G

1. Ernst Rudolph Friz, selbständiger Architekt, Mitbegründer des „Blauen Kreuz“ in Stuttgart
*Ravensburg 20.9.1851 +Stuttgart 5.8.1919

---

2. Wilhelm Friedrich Friz, Kaufmann in Ravensburg (Kirchstraße), erster Sprecher der 1847 gegründeten „Turngemeinde“ und erster Kommandant des aus ihr gebildeten „Pompiers-Corps“, beteiligt an der badischen Revolution 1848[1], zog 1852 nach Isny, versorgte die ganze Gegend mit homöopathischen Mitteln; Freimaurer. *Bönnigheim 25.6.1814 +Ravensburg 4.5.1874 (unterwegs am Hirnschlag), ±Isny
oo Schaffhausen/Schweiz 24.10.1841
3. Caroline Friederike Caspar, betrieb in Isny ein Hutwaschgeschäft, lebte im Alter bei ihren Kindern in Genua, Tübingen, Metzingen, Stuttgart und Zuffenhausen.
*Schaffhausen 4.8.1820 +Zuffenhausen 5.10.1908 Altersschwäche

---

4. Eberhard Ludwig Friz, Rotgerbermeister Bönnigheim, 1829 durch den Konkurs seines Bruders Carl, für den er Bürgschaft leistete, ruiniert. 1834 Bürger und Hirschwirt Zaisersweiher.
*Bönnigheim 26.8.1790 +Zaisersweiher 28.10.1838 Herzentzündung oo Willsbach 20.7.1813
5. Regina Karolina Rudolph, zog 1841 von Zaisersweiher nach Willsbach, 1855 nach Ravensburg, im selben Jahr noch nach Isny. *Willsbach 4.2.1793 +Isny 20.7.1873

6. Philipp Heinrich Kaspar[2], 3 Jahre Metzgerlehrling Schiltach, dient 1810 in Napoleons Armee in Madrid, Kronenwirt Peterzell b.St.Georgen 1811-15, erwirbt 1819 in Schaffhausen das Gasthaus zum Löwen, erwirbt 1828 für 1325 fl. das Schaffhauser und Schweizer Bürgerrecht und kauft sich für 165 fl. in die Weberzunft ein[3], gab die Wirtschaft vor 1865 an seinen Sohn ab.
*Hornberg 18.9.1782 +Schaffhausen 15.5.1869 Marasmus senilis, angeblich mit 60 J. kindisch
(oo I Hornberg/Schwarzwald 14.5.1811 Friederika Christina Barbara Hubbauer *Großingersheim 10.9.1793 +Peterzell 24.12.1813) oo II Peterzell 23.6.1814 (die Schwester seiner 1.Frau)
7. Johanna Friederika Hubbauer
*Großingersheim 3.2.1790 +Triberg 24.1.1853, ±Schaffhausen? 26.1.1853

---

8. Ernst Wilhelm Friz, Bürger und Rotgerbermeister Bönnigheim; war reich.
*Bönnigheim 9.2.1748 +Bönnigheim 26.4.1817 Steck- und Schlagfluß
(oo I Bönnigheim 16.8.1774 Maria Barbara, T.d.Jacob Friedrich Gosweiler, Rotgerber Neuenbürg, *Neuenbürg 16.7.1754 +Bönnigheim 2.5.1783 an einer Totgeburt)
oo II Ottmarsheim 25.4.1785
9. Susanne Christiane Fischer *Ottmarsheim 10.6.1761 +Bönnigheim 11.10.1828

10. Johann Friedrich Rudolph, Anwalt und Ochsenwirt Willsbach
*Willsbach 14.10.1761 +Willsbach 24.8.1830 Folgen eines offenen Fußschadens
oo Willsbach 27.5.1788
11. Maria Elisabetha Dahm *Beilstein 5.10.1765 +Willsbach 18.1.1844 Lungenlähmung

12. Conrad Caspar, Bärenwirt Hornberg *Prechtal 15.8.1745 +Hornberg 30.9.1795 oo Hornberg 3.8.1773
13. Maria Elisabetha Baumann *Hornberg 28.2.1753 +Hornberg 26.6.1823
(oo II Hornberg 6.9.1796 Christian Ziegler, Metzger und Bärenwirt Hornberg; *Schiltach 19.1.1775 +Hornberg 26.8.1820)

---

1 „Er scheint ein Demokrat von reinstem Wasser gewesen zu sein. Anno 48, …, ließ er Weib und Kind im Stich um seine ganze Kraft den revolutionären Ideen widmen zu können. Er soll nahe daran gewesen sein, mit Carl Schurz nach Amerika auswandern zu müssen, wenn ihn nicht seine Parteifreunde gerettet und von Hamburg zurückgeholt hätten. Sein kaufmännisches Geschäft in Ravensburg wurde ein Opfer der Unruhen und seiner politischen Einstellung.“ (Tagebuch Julie Walz).

2 Wie mir scheint, war er erblich belastet!

3 Bei dieser Gelegenheit legte er sich wohl auch ein Wappen zu (Genealogisches Register, Stadtarchiv Schaffhausen).

14. (Johann) Jakob Ludwig Hubbauer, 25.5.1770 mit dem ersten Schülerjahrgang und trotz seines nur als „sehr mittel“ eingestuften „Genies“, auf der Karlsschule[4], 1774 auf der Militärakademie, 1778 Jägerbursche im Forstamt Engelberg[5], Jägerbursche Schnaitheim 1783/84[6], reisiger Förster Großingersheim 7.12.1785, nimmt dabei Geld privat ein, das ihm nicht zusteht (den Schaden muss er 1792 gnadenhalber nur teilweise ersetzen!), kauft dann ein Haus und verschuldet sich damit. Wegen einer Unterschlagung April 1799 abgesetzt[7] und gnadenhalber als fußgehender Förster Hornberg/Schwarzwald im Dienst behalten (obwohl die Untersuchungsbehörde auf Festungshaft plädiert hatte!), Burgvogt und reisiger Förster das., wohnte auf dem Schloss Hornberg 1798[8], badischer Oberförster Hornberg 1810, Oberförster Villingen 1820, wegen Altersschwäche im Ruhestand 1826.
*Stuttgart 25.11.1756[9] +Villingen 7.10.1836[10] oo Stuttgart 3.2.1786

15. Johanna Katharina Öhler[11] *Großingersheim 25.2.1767 +Villingen 10.10.1829

---

16. **A** Johann Michael Friz, Metzgerzunftmeister, Wirt, Viertelsmeister, Ratsdeputierter Bönnigheim, unterschrieb 1794 die Landtagsakten.
*Großaspach 14.8.1721 +Bönnigheim 17.11.1796 Nachlaß der Natur oo Bönnigheim 13.10.1744

17. **B** Susanna Katharina Wein *Bönnigheim 14.3.1720 +Bönnigheim 11.12.1766 Krebs

18. **C** Eberhard Fischer, Metzger, Adlerwirt, Gerichtsverwandter und Waisenrichter Ottmarsheim 1791.
*Ottmarsheim 31.1.1732 +Ottmarsheim 5.9.1791 Nachlaß der Natur oo Mundelsheim 25.10.1759

19. **D** Maria Christiana Möhrer *Mundelsheim 29.11.1739 +Ottmarsheim 23.1.1816 Entkräftung

20. **E** Johann Georg Rudolff, Gerichtsverwandter und Ochsenwirt Willsbach.
*Böckingen 13.12.1735 +Willsbach 26.12.1803 Steckfluß oo Willsbach 23.9.1760

21. **F** Sibylla Katharina Rieker *Beilstein 4.9.1723 +Willsbach 27.3.1800 Nachlaß der Natur
(oo I Beilstein 7.7.1744 Johann Friedrich Jörg, Ratsverwandter, Ochsenwirt *(Willsbach) um 25.12.1716 +Willsbach 28.3.1760 „massae sanguinis totalis corruptio“[12])

22. **G** Johann Sigmund Dahm, Schwanenwirt Beilstein, Bürgermeister 1815-19; 1769 Mitinhaber des Kellerei-Hofguts („Claus Pfeffers Lehen“), 1770 einer der reichsten Viehbesitzer (1 Haus, 1 Scheune, 4 Ställe, 1 Pferd, 9 Rinder, 20 Schafe, 4 Schweine)[13].
*Sulzbach/M. 8.7.1735 +Beilstein 24.5.1819 Geschwulst oo Beilstein 11.11.1758 (Ilsfeld 31.10.)

23. **H** Sofia Kreh *Ilsfeld 31.10.1739 +Beilstein 6.1.1815 Altersschwäche

24. **J** Johannes Caspar, Bauer und Kirchenpfleger Prechtal -1769
*Oberprechtal 16.5.1717 +Oberprechtal 15.1.1769 oo Oberprechtal 10.5.1740

25. **K** Anna Maria Zwick *Gutach 22.2.1720 + nach 1745

26. **L** Christian Baumann, Bärenwirt Hornberg
*Hornberg 24.3.1717 +Hornberg 28.6.1774 oo Hornberg 7.9.1745

27. **M** Sophia Justina Perrenon *Gutach 8.6.1725 +Hornberg 12.4.1794

---

4 HstA Stgt. A272, Bü.249. Er war der 36.Schüler überhaupt. (Wagner, Geschichte der Hohen Carlsschule).

5 Man bescheinigt ihm, dass er „zwar neben einer guten Aufführung ziemliche Kenntniße in denen vor einen brauchbaren Förster erforderlichen Stücken erlangt, in Absicht auf die Theorie derselben aber keine so großen Schritte mehr machen wird, als vor ihne in der Ausübung derselben zu hoffen stehe“.

6 Laut Taufbuch Schnaitheim, wo seine uneheliche Tochter eingetragen ist: Anna Margarethe Hubbauer, Dienstmagd 1811, Leichensägerin, Toteneinmacherin, Einsargerin *Schnaitheim 9.9.1784 +Königsbronn 7.5.1862.

7 HstA Stgt. A227, Bü.1463 und 1471.

8 „Ein Mann von gutem Willen, nicht ohne Forstkenntnisse, aber infolge seines etwas schwerfälligen Leibes scheint ihm die in jenen rauhen Gebirgen und weit auseinanderliegenden herrschaftlichen Waldungen nötige Tätigkeit abzugehen. Er hat den Ruf eines ehrlichen Mannes, dessen Hauswesen sehr gut eingerichtet ist und auf Wohlstand zeigt.“ (GLA 391/90, von 1810).

9 Paten: „Georg Jacob Gegel, Opern-Bauschreiber; Ernst Wilhelm Ludwig Schweppe, Scribent; Johanna Christina Schweppin, Bottenmeisters Tochter, ledig“.

10 Todeseinträge des Paares im kath. KB Villingen ohne einen Hinweis auf die Zugehörigkeit zum Protestantismus. Ob sie konvertiert sind? Er nahm 11.2.1828 an der Feier zum 100.Geburtstag von Herzog Carl Eugen teil (Wagner, Geschichte der Hohen Carlsschule II,1857, S.398).

11 Ihre väterlichen Ahnen in Faber 98A, §145ff., ihre mütterlichen Ahnen in Faber 28, § 161.
1812 fällt ihr in Besigheim eine Erbschaft zu, wofür ihr Mann ein Abzugsnachlassgesuch stellt (HStA Stgt. E 40/11 Bü 780).

12 = Das ganze Blut war verdorben.

13 Ortsgeschichte Beilstein.

28.? **N** Carl Eugen v.Württemberg, als Kind in Brüssel bei seiner Großmutter, dann erzogen in Potsdam, Herzog v.Württemberg 1737-93, baute das Neue Schloss in Stuttgart, sowie die Schlösser Solitude, Monrepos und Hohenheim; anfangs ein Despot, wandelte er sich später – vor allem unter dem guten Einfluss Franziskas – zum fürsorglichen Landesvater.
*Brüssel 11.2.1728 +Hohenheim 24.10.1793[14], ±Ludwigsburg
(oo I Bayreuth 26.9.1748 Friederike v.Brandenburg-Bayreuth, evang., verließ ihn 1756 *Bayreuth 30.8.1732 +Bayreuth 6.4.1780)
(oo II Stuttgart 10.1.1785 Franziska v.Bernerdin, gesch. Leutrum v.Ertingen, „Reichsgräfin v.Hohenheim“ 1774, Herzogin 1790. *Adelmannsfelden 10.1.1748 +Kirchheim/T. 1.1.1811)
o-o um 2.1756?[15]

29. **O** Veronika Raisser/Reißer *Poppenweiler 13.9.1726 +Stuttgart 14.12.1800 (75J,2M)
(oo Poppenweiler 28.6.1755 Johann Caspar Hubbauer[16], Brief- und Kanzleibote Stuttgart 1756-68 *Untertürkheim 5.1.1733 +Stuttgart 19.11.1784)

30. **P** Jakob Friedrich Öhler, Schulmeister Großingersheim -1770.
*Pleidelsheim 10.3.1736 +Großingersheim 26.7.1770 oo Besigheim 24.4.1759

31. **Q** Eva Barbara Nufer *Besigheim 19.5.1741 +Großingersheim 10.12.1805
(oo II Großingersheim 12.2.1771 Jacob Friedrich Löffler, Schulmeister Großingersheim 1771-94, *Deckenpfronn 13.8.1746 +Großingersheim 19.1.1794)

---

14 Schiller an seinem Sarkophag: „Er hatte große Fehler als Regent, größere als Mensch. Aber die ersteren werden von seinen großen Eigenschaften weit überwogen und das Andenken an die letzteren muss mit dem Toten begraben werden; darum sage ich dir, wenn du, da er nun dort liegt, jetzt noch nachteilig von ihm sprechen hörst, traue diesem Menschen nicht, er ist kein guter, wenigstens kein edler Mensch.“

15 Meine Ururgroßmutter Julie Friz (Witwe von [1]) schrieb 1926 in ihren Familienerinnerungen: „Jakob Ludwig Hubbauer, Oberförster in Hornberg, illegitimer Sohn des Herzog Karl“. Leider ist nicht erkennbar, worauf sich diese Behauptung stützt. War es eine private (bis dahin mündliche) Familienüberlieferung? Immerhin handelte es sich um die Geburt des Großvaters ihrer Schwiegermutter, mit der sie jahrelang zusammengelebt hatte! Auch sonst hat Julie Friz für ihre Familienerinnerungen offenbar nur mündliche Traditionen - keine Forschungsergebnisse - verwertet. So scheint es mir wahrscheinlich, dass diese Notiz auf glaubwürdige Familientradition zurückgeht.
Denkbar wäre aber auch, dass ihr an Familiengeschichte interessierter (methodisch aber nicht besonders kompetenter) Sohn Wilhelm in den Karlsschulakten die Anrede „Mein lieber Vater“, die Hubbauer in Briefen an den Herzog verwendete, wörtlich nahm – nicht beachtend, dass diese Anrede für Karlsschüler obligatorisch war – und seiner Mutter die Nachricht von der hohen Abstammung mitteilte, die das in den Familienerinnerungen verschriftlichte. Eine Andeutung in dieser Richtung machte mir in meiner Jugend meine Großtante Charlotte Ziegler. Aber war diese Nachforschung die Ursache oder die Folge der Legende? Auch hier also die sprichwörtliche Problematik von „Henne und Ei“.
Urkundlich konnte ich nichts darüber finden - im Gegenteil: er wird in den Karlsschulakten stets als ehelich geborenes Kind behandelt und nennt auch selbst [28/29] seine Eltern. Auch die um 1937 angefertigten Ahnenpässe erwähnen diese illegitime Abstammung mit keinem Wort. Andererseits läßt sein Lebenslauf durchaus eine gewisse Protektion von oben vermuten (er war anscheinend nur recht mittelmäßig begabt und schien anfangs sogar nur als Jägerbursche verwendbar und bekommt „gnadenhalber“ sogar eine harte Strafe für seine Unterschlagungen erlassen!). Zum Lebenswandel Herzog Carls in dieser Zeit würde es auch durchaus passen, mit der Frau seines Kanzleiboten ein Kind zu zeugen. Erst seit 1757 hatte er eine ständige Favoritin! Sein Bruder soll in Bezug auf seine unzähligen unbekannten Kinder gesagt haben, er könne in seinem ganzen Land keinen Verstoß gegen das 6. Gebot unternehmen, ohne dabei einen Inzest zu riskieren!
Warum aber gibt es von Herzog Carl einige anerkannte Kinder und angeblich so viele nicht anerkannte?
Wenn eine verheiratete Frau sich an den Herzog wandte mit der Behauptung, eines ihrer Kinder sei von ihm, dann gab sie damit auf jeden Fall zu, die Ehe gebrochen zu haben. Die Vorteile, die sich aus einer eventuellen Anerkennung ihres Anspruchs seitens des Herzogs ergeben hätten, hätten die persönlichen und familiären Nachteile wohl nicht unbedingt aufgewogen. Und im Falle, dass der Herzog den Anspruch, den sie ja auch schlecht beweisen konnte (außer die Ähnlichkeit wäre ganz frappierend gewesen), ablehnte, hätte sie zum Spott noch den Schaden gehabt. Daher kann ich durchaus nachvollziehen, dass viele solcher Fälle Familiengeheimnisse geblieben sind, zumal sich gewiss nicht jeder unmittelbar Betroffene über eine solche Abstammung so gefreut hätte, wie ein heutiger Genealoge.

16 Seine Vorfahren in Fußnote zu [GO 1].

GA

1. Johann Michael Friz, Metzgerzunftmeister, Wirt, Viertelsmeister, Ratsdeputierter Bönnigheim, unterschrieb 1794 die Landtagsakten. *Großaspach 14.8.1721 +Bönnigheim 17.11.1796

---

2. Johann Michael Friz, Bauer und Gerichtsverwandter Großaspach
*Großaspach 2.2.1689 +Großaspach 28.5.1743 oo Großaspach 14.2.1719[17]
3. Anna Catharina Aichelin *Großaspach 23.2.1699 +Großaspach 16.6.1743

---

4. Johann Michael Friz, Adlerwirt Großaspach, Gerichtsverwandter -1733.
*Großaspach 1664 +Großaspach 25.5.1733 (70J)
(oo II Großaspach 19.2.1726 Regina Catharina, Wwe.d. Christoph Müller, Jäger [oo III Backnang 10.11.1733 Johann Jacob Kübler, Metzger Backnang] +Backnang 5.12.1761)
oo I Großaspach 1683, nach Ostern
5a. Anna Catharina Weisser *Großaspach 1660 +Großaspach 3.1.1723

5b. Hans Conrad Weisser, Corporal -1700, Bäcker 1700-09, Auswanderung nach Amerika 1709 *1662 +Tulpehocken 1746
oo vor 1690 Anna Magdalena Übelin +1709
└ Conrad Weisser, bedeutender Siedler, Indianer-Dolmetscher und Diplomat *Affstätt 2.11.1696 +Pennsylvania 13.7.1760
oo 1720 Anna Eva Feck
└ Anna Maria oo 1745 Henry Melchior Mühlenberg, Kirchenvater der deutsch-lutherischen Kirche in Nordamerika *1711 +1787 Stammeltern der berühmten Muhlenberg-Dynastie https://de.wikipedia.org/wiki/Henry_Melchior_Muhlenberg

6. Johann Jakob Aichelin, Küfer 1717, Heiligenpfleger, Gerichtsverwandter 1716-20, sturmfederscher Richter Großaspach vor 1734. (7.1693 auf der Flucht in Berwinkel.)
*Großaspach 27.5.1663 +Großaspach 1.2.1734
(oo II Großaspach 4.6.1720 Anna Dorothea Brodt, Wwe.d.Martin Philipp, +Großaspach 22.2.1740)
oo I Großaspach 26.10.1686
7. Anna Magdalena Saur *Strümpfelbach 25.5.1665 +Großaspach 25.5.1716 (52J)

8.- Bartel Friz, Bauer Großaspach + vor 1693 oo
9. Catharina +Großaspach 3.12.1693

10. Jacob Weisser, 1665-83 württembergischer Schultheiß Großaspach
*1625/30 +3./12.1685 oo um 1653
11.- Anna (Trefz?[18]) * um 1628 +Großaspach 7.4.1696

12. Ulrich Aichelin, sturmfederscher Schultheiß Großaspach
*Lippoldsweiler 22.6.1623 +Großaspach 12.6.1694
(oo I 20.4.1651 Anna, T.d.Jerg Müller, +Großaspach 22.2.1656) oo II 17.8.1656
13. Margarethe Beltz *Steinbach 15.3.1632 +Großaspach 16.12.1710 (30 Enkel, 2 Urenkel)

14. Melchior Saur, Strümpfelbach b.Oppenweiler
*Oppenweiler 9.9.1627 +Strümpfelbach 25.12.1709 oo um 1651
15. Anna Maria * um 1621 +Strümpfelbach 25.3.1701 „50 Jahr in einer Ehe“

---

20. Jacob Weisser, Wirt Großaspach 1631, Bürgermeister 1633-35, württembergischer Schultheiß 1636-57.
*1595/1600 + um 1668
(oo II Cannstatt 17.11.1657 Anna Maria, T.d.Zacharias Uranius, Pfr.Bolheim[19])
oo I ca 1620
21. (Barbara?) (Rieber oder Wild?)

---

17 Ein anderer Hans Michael Friz oo II 1712 Bönnigheim!
18 1673 verkauft Jacob Weisser eine Wiese, die zwischen Jerg Trefz und Hans Basti Ulmer liegt, an seinen Schwager Jacob Trefz.
19 Sie oo II Nürtingen 25.5.1669 Georg Steiner, Schmied, Bürgermeister das.

24.- David Aichelin, Lippoldsweiler + nach 1644
(oo II Unterweissach 13.10.1644 Margarethe, Wwe.d.Ulrich Fell, Reichenbach) oo I vor 1621
25.- Maria Santzenbächer[20] +Lippoldsweiler 24.1.1644

26.- Hans Beltz[21], Steinbach, hat 1629 50 fl.Vermögen. * um 1594 +Steinbach 15.10.1660
(oo II Backnang 23.11.1646 Katharina, verw.Layer, * um 1612 +Steinbach 21.1.1685)
oo I vor 1629
27. Anna Margarethe Wolf, Leibeigene der Kellerei Backnang + nach 4.1635 (4.1645/8.1646)

28. Wilhelm Saur, Oppenweiler *Oppenweiler 29.1.1608 + nach 1653 oo Oppenweiler 24.4.1627
29. Maria + nach 1653

---

40. Jerg Weisser, Großaspach, alt 1624, +1632/33

42.?- NN (Rieber oder Wild?) oo
43. Margarethe, verkauft mit ihrem Mann 1635 einen Acker an ihren Schwiegersohn Jacob Weisser.
+2.2./20.9.1635 (oo II ? vor 1635 Hans Mayer, „Zeihers Hans“, Großaspach, *Backnang??)

54.- Jacob Wolf, Berwinkel oo vor ca.1605
55. Maria

56.- Georg Saur, Oppenweiler +1635/40
(oo II Oppenweiler 9.12.1617 Ursula +Oppenweiler 5.10.1619; oo III Catharina +8.3.1625)
oo I vor 1606
57. Ursula +Oppenweiler 21.2.1617

80.? Jerg Weisser, „Becken-Jerg“, urk.1583-1605, Einwohner Großaspach, Bauer, Bäcker, Weingärtner. +1605

160.? Georg Weisser, Bauer, Bäcker, Weingärtner Kleinaspach, urk.1545-91.

320.? Simon Weisser, Bauer und Weingärtner Kleinaspach, urk.1522/23

640.?- Georg Weisser, urk.Kleinaspach 1475

640b. Claus Weisser, Schultheiß Kleinaspach 1475

Q: KB Großaspach mit 1694 zurückergänztem Familienregister; SWDB 16/2/61ff; 16/8/405 (W.Weisser); The Weisser Family, Documents; WLE 1 (1629).

20 Sanzenbacher seit 1560 in Rietenau. Von der gleichzeitigen Familie in Erbstetten stammt diese Maria nicht.
21 Jacob Beltz, Steinbach + vor 1613 oo Anna +10.2.1613 ([52/53]??).
Hans Beltz +21.11.1630 oo Dorothea +13.3.1618
Adam Böltz, Steinbach, urk.1528.

GB

1. Susanna Katharina Wein *Bönnigheim 14.3.1720 +Bönnigheim 11.12.1766
oo Johann Michael Friz

---

2. Hans Michael Wein, Hufschmied Bönnigheim, Ratsverwandter 1724, Gerichtsverwandter -1749
*Bönnigheim 2.9.1680 +Bönnigheim 21.6.1749 oo Bönnigheim 3.5.1704
3. Anna Katharina Etzel *Bönnigheim 1.3.1685 +Bönnigheim 20.12.1750 auszehrende Hitze

---

4. Johann Michael Wein, Hufschmied und Gerichtsverwandter 1704-18
*Bönnigheim 19.9.1644 +Bönnigheim 4.3.1718 oo Bönnigheim 19.11.1672
5. Susanna Margaretha Pfaff *Dürrenzimmern 5.2.1654 +Bönnigheim 16.7.1722

6. Hans Etzel, Schuhmacher Bönnigheim, Ratsverwandter 1691-1732
*Markgröningen 7.1.1651 +Bönnigheim 3.8.1732
(oo II Bönnigheim 9.5.1713 Anna Elisabeth Sauter, Wwe.d. Joachim Baumann, württ. Meier Bönnigheim, *Vohenlohe 1.6.1662 +Bönnigheim 13.7.1731) oo I Bönnigheim 11.11.1673
7. Anna Maria Meuerlin *Besigheim 26.4.1653 +Bönnigheim 2.9.1712

---

8. Hans Wein, Schmied Bönnigheim, Ratsverwandter 1644-46, Bürgermeister 1647-49, vieljähriger Gerichtsverwandter und Waisenrichter 1669-80.
*Großsachsenheim 21.5.1601 +Bönnigheim 4.1.1680 (80J)
(oo I vor 1626 Anna Vatter *Großsachsenheim 1.3.1602 +Großsachsenheim Montag nach 16.10.1626 an Pest im Haus von Hans Wein sen.[22]; oo II vor 1634 Anna +Bönnigheim 9.11.1635)
oo III Bönnigheim 11.5.1636
9. Ursula Beltinger *Bönnigheim 11.2.1614 +Bönnigheim 3.10.1689
(oo I Bönnigheim 19.11.1633 Hans Ziegler, Rotgerber Güglingen +Güglingen 3.10.1635)

10. Erhard Pfaff, in Brackenheim 1635 und wieder 1647, Soldat Ulm 1643-45[23], Heiligenpfleger Dürrenzimmern, Hochfürstlich Dillingischer Pfleger -1672, Ratsverwandter -1672.
*Dürrenzimmern 24.12.1607 +Dürrenzimmern 28.5.1672
(oo I Dürrenzimmern 8.4.1627 Anna Rösch, verw. Maulick *Dürrenzimmern 28.9.1594 +Brackenheim 14.6.1635[24]);
(oo III Dürrenzimmern 11.4.1665 Ursula Neubauer, *1646 + nach 1673[25]) oo II Pfuhl b. Ulm 1636/42
11. Margaretha König[26] *Brackenheim 20.8.1615 +Dürrenzimmern 14.12.1663 (53. J.)

12.- Matthias Etzel, Bürger und Schuhmacher Markgröningen
* um 1610[27] +Markgröningen 20.10.1668 oo vor 1641
13. Anna Barbara * um 1608 +Markgröningen 4.1.1683

14. Johannes Mäurle/Meurer, Kronenwirt Bönnigheim 1656-86, Gerichtsverwandter
*Besigheim 8.12.1624[28] +Bönnigheim 6.9.1686 (67J) oo Möglingen 4.2.1651[29]
15. Anna Catharina Freppi *Bönnigheim 3.3.1629 +Bönnigheim 26.11.1698[30]

---

22 Nicht im Totenbuch – aus anderer Quelle des Überarbeiters des Familienregisters. Aus der selben Quelle wohl auch die Gewissheit, dass der 1601 geborene Hans der Schmied in Bönnigheim ist.

23 Bei der Geburt des Sohnes Philipp 1.1.1643 steht, beide seien von Brackenheim und in Pfuhl zur Kirche gegangen. Außerdem: Tochter Barbara *Ulm 19.6.1645; Anna Rosina *Brackenheim 22.6.1647.

24 +Anna, jung Erhard Pfaffs Hausfrau, „auf 40 Jahre alt“ am 14.6.1635 in Brackenheim. Die anderswo zu findende Angabe *1562 kann nicht richtig sein.
David Maulick *24.12.1576 +11.10.1626 oo Dürrenzimmern 31.5.1614 Anna, T.d.+Jocham Rösch.
Details nach Marianne Gerny, Forschung und frdl. Mitteilung 2022,

25 oo II Bönnigheim 4.2.1673 Hans Michel v.Hofen *1650.

26 Die am 15.10.1611 in Großgartach geborene Tochter Margarete des Philipp ist eindeutig am 4.6.1613 gestorben. Das erste Kind des Ehepaares Pfaff-König ist nach dem Paten Philipp genannt! Diese von mir früher angenommene Abstammung ist also widerlegt.

27 In Markgröningen gibt es mehrere Namensträger Etzel, allerdings hat in den Jahren um 1610 keiner davon ein Kind Matthäus. In Nussdorf sind zwei Taufen eines Matthäus Ezel eingetragen: *26.11.1609 S.d.Hans oo Sara (+23.11.1638); *24.Trin.1610 S.d. Matthäus oo Barbara (+Vaihingen/E. 4.4.1658 als Spitalmeister).

28 So nach der KB-Auswertung von O.Kies (1997)! Es gab auch einen 24.3.1624 geborenen Johannes, S.d. Melchior Mäurer „Götz“ oo vor 1624 Catharina.

29 „Johannes Mäurlen N Mäurlins S. gewesner Gastgebers zu Bößigheim hinderlassener Sohn mit Anna Catharina, deß Cronenwirths tochter von Benigheim.“

30 „Frau Catharina, Herrn Joh.Meurers, Gerichtsverwandten und Oxenwirts Wwe.“

16. Hans Wein, Schmied Großsachsenheim
*Großsachsenheim 25.10.1573 +Großsachsenheim 13.3.1635 (60J) oo vor 1601
17. Katharina (von Steinen) * um 1577 +Großsachsenheim 18.2.1635

18. Wendel Beltinger, Rotgerber und Gerichtsverwandter
* um 1589 +Bönnigheim 29.5.1655 oo Bönnigheim 5.11.1611
19. Anna Voltz +Bönnigheim 1.9.1672

20. Erhard Pfaff, 46 Jahre Schultheiß Dürrenzimmern (1612-58), sturmfederscher Leibeigener 1602.
*Dürrenzimmern 24.5.1579 +Dürrenzimmern 29.1.1658 (79J)
(oo II Dürrenzimmern 30.4.1622 Rensin/Rosina, Wwe.d. Georg Grupp, Cleebronn * um 1586
+Dürrenzimmern 11.5.1628 „deren Gott Gnade“)
(oo III Dürrenzimmern 26.10.1628 Margarethe, verw. Schlagnider, Stetten +Dürrenzimmern 20.3.1630)
(oo IV Dürrenzimmern 9.1.1631 Anna[31], verw. Schickhardt, Güglingen +Dürrenzimmern 12.9.1635)
(oo V Dürrenzimmern 30.10.1636 Rosina, verw. Baumann, Brackenheim +Dürrenzimmern 2.4.1652)
(oo VI Dürrenzimmern 23.11.1652 Magdalena, T.d.+Joachim Eckhardt)
oo I Dürrenzimmern 13.11.1599
21. Barbara Schwarz *Dürrenzimmern 2.10.1580 +Dürrenzimmern 11.12.1620

22. Jerg König, Färber Brackenheim *Brackenheim 2.10.1586 +Brackenheim 22.4.1632 Wassersucht
(oo II Brackenheim 1.n.Ep.1630 Maria, Wwe.d. Bartholomäus Arnolt, Botenheim * um 1566!
+Brackenheim 26.7.1636) oo I Brackenheim 17.4.1610
23. Magdalena Wangner * um 1590 +Brackenheim 15.6.1629 im Kindbett

28.- Melchior Mäurer, Wirt Besigheim * um 1595[32] +Besigheim 24.9.1637 oo vor 1624[33]
29. Ottilia/Tilga Schmid *Besigheim 26.3.1604 + (? oo II um 1638)

30. Ludwig Frepp(e)/Freppi, Kronenwirt Bönnigheim 1630-53, wöllwarthischer Amtmann 1640.
*Bönnigheim 29.12.1598 +Bönnigheim 27.1.1653 oo Bönnigheim 16.7.1622
31. Anna Maria Fimpelin * um 1594 +Bönnigheim 28.12.1661

32.- Marx Wein, Wagner Großsachsenheim + vor 1579 oo vor 1566
33. Anna + vor 1579 (vor ihrem Mann)

34.- „Benz von Steinen“[34]

36.- Eberhard Beltinger[35], Gerber Bönnigheim ab 1601 * vor 1558 +Bönnigheim 8.10.1621 oo vor 1601
37. Ursula * um 1564 +Bönnigheim 13.8.1637

38.- Wendel Voltz[36], Botenheim * um 1555 +Bönnigheim 18.7.1630

40. Hans Pfaff, Dürrenzimmern, jung 1574-85[37], alt 1599-03 +Dürrenzimmern 5.9.1603
oo Dürrenzimmern 18.4.1571
41. Christina Neyffer, sturmfedersche Leibeigene 1602 * um 1547 +Dürrenzimmern 10.8.1610 (63.J.)

42. Michel Schwarz, Dürrenzimmern, Wirt 1607, alt 1607 +Dürrenzimmern 9.10.1607 oo Hausen 1577
43. Margaretha Becker * um 1556 +Dürrenzimmern 23.9.1634

44.- Jerg König, Bürger und Färber Brackenheim
+Brackenheim 17.8.1607 samt einer Magd und 2 Kindern oo vor 1581
45. Anna +Brackenheim 12.5.1609

46.- Christoph Wangner, Stättmeister [=Stadtoberhaupt!] Aalen 1610

---

31 Königunda, T.d.Johann Gerung, Stadtschreiber Güglingen, heiratet 1632 als Schultheiß Pfaffs Stieftochter.
32 Taufbuchlücke – jedenfalls nicht Sohn von Johannes Meurer oo Margaretha, deren Sohn Melchior *21.12.1600 +26.4.1607.
33 Patin 5.11.1627: „Schmid Mattheisen Hausfraw, anstatt ihr Tochter Ottilia, Melcher Meurers ux.“
34 Nicht in den Kirchenbüchern – aus anderer Quelle des Überarbeiters des Familienregisters.
35 Der Name Beltinger kommt zwar ab 1606 auch in Kirchberg/Murr vor; von wo er aber dorthin gekommen ist, lässt sich wohl nicht mehr feststellen.
36 Ein Wendel Voltz 1530 in Schwaigern.
37 Der damalige alt Hans Pfaff +Dürrenzimmern 22.2.1585.

58. Matthias Schmid, „Schmidmattheiß“, Unterkäufer 1617, Gemeiner Bürgermeister 1622 Besigheim.
* um 1578 +Besigheim 31.8.1635 oo um 1600
59. Christina * um 1576 +Besigheim 11.4.1635

60.- Nicolaus Freppi[38], Bürger Bönnigheim 1594
+Bönnigheim 29.11.1625 „mit seinem Weib in ein Grab gelegt“ oo Bönnigheim 23.4.1594
61. Agnes Baumeister +Bönnigheim 29.11.1625

62. Burkhard Vimpelin/Fempele, Hirschwirt Bönnigheim
*Markgröningen 6.4.1561 (Zwilling) +Bönnigheim 14.11.1607 oo vor 5.1607
63. Anna +5.1630/9.1632
(oo II Bönnigheim/Stuttgart 23.8.1608 Hans Stauff, v.Stuttgart, Hirschwirt, Gemmingenscher Amtmann 1626-30, Nippenburgischer Verwalter Bönnigheim 1633[39]; 1634 in Brackenheim. * um 1583 +Brackenheim 7.11.1634 (Vgl.[GQ 60]))

80.- Hans Pfaff[40], Dürrenzimmern, alt 1564 +11.1564/1.1566 oo vor 1559
81. Margaretha, Patin 1559-75 +(Dürrenzimmern 17.2.1592 „Pfaffengretlin“ ?)

82.- Hans Neyffer[41], Dürrenzimmern +1559/66 oo
83.? Christina, Patin 1558-66

84.- Conlin Schwarz, Dürrenzimmern[42] + vor 1577

86.- Jörg Becker, Hausen/Zaber + nach 1579 oo
87. NN, Patin 1574-79 (=? „Jerg Beckers Babeli“, Patin 1579)

116.- Jakob Schmid[43], Ratsverwandter Besigheim -1620, alt * um 1540 +Besigheim 9.4.1620 oo ca.1565
117. Ottilia/Tilga * ca.1530 +Besigheim 30.12.1611 Pest „eine christliche fromme Frau“

122. Simon Baumeister, Ratsverwandter Bönnigheim 1624
+Bönnigheim 14.9.1624 oo Bönnigheim 14.3.1571
123. Genoveva Baur +Bönnigheim 10.12.1625

124. Burkhard Vimpelin, Bürgermeister Markgröningen, Gerichtsverwandter 1564-89. oo um 1560
125. Ottilie Sommenhardt = [HMO 4/5]

---

244. Simon Baumeister, Metzger Blaubeuren, urk.1538-89, versteuert 1545 500 fl. Vermögen, Hausbesitzer in der Oberen Marktgasse. + um 1590 oo
245. Anna, urk.1602-04, wohnte in einem Häusle in der Kirchgasse

246.- Endris Bauer +Bönnigheim 16.8.1572 „nachdem er zuvor in der Kirche mit anderen Christen das Nachtmahl empfangen, verschieden“ oo
247. Agnes +Bönnigheim 7.9.1583 „ein alte erlebte Matron“

488.- Hans Baumeister, d.Ä., Bäcker Blaubeuren, urk. seit 1500, Hausbesitzer in der Oberen Marktgasse, 1522-23 Gerichtsverwandter, 1523-24 Bürgermeister. *(Laichingen) + um 1525
(oo I um 1495 Ursula Beck) oo II vor 10.8.1509
489.- Elisabeth Kerler + nach 1526
1525/26 als Witwe und Inhaberin des mit 100 fl. bewerteten Hauses in der Oberen Marktgasse genannt.

---

38 AL Fuchs; SWDB 16/8/389ff. (Dr.Lonhard); 20, 41: WLE 2 (1602).
39 oo II Bönnigheim 12.3.1633 Maria, Wwe.d. Leonhard Kohn, Verwalter Backnang.
40 1530 in Dürrenzimmern: Endris Pfaff.
41 1529/30 in Dürrenzimmern: Martin, Bastian, Matthys und Hans Nyffer.
42 Es gab um 1560 zwei Conrad/Conlin Schwarz, der eine oo Anna, der andere Margarete.
1568-92 heiraten mindestens 9 Kinder von Conlin Schwarz. Eine genaue Zuordnung scheint mir nicht möglich.
43 Laut Besigheimer Beamtenverzeichnis war die Familie Schmid schon 1494 in Besigheim ansässig.

GC

1. Eberhard Fischer, Metzger, Adlerwirt, Gerichtsverwandter und Waisenrichter
*Ottmarsheim 31.1.1732 +Ottmarsheim 5.9.1791

---

2. Johann Balthasar Fischer, Metzger und Adlerwirt Ottmarsheim, Bürgermeister.
*Ottmarsheim 23.11.1694 +Ottmarsheim 6.3.1752 oo Ottmarsheim 27.4.1723
3. Euphrosina Magdalena Kammerer
*Heutingsheim 25.5.1700 +Ottmarsheim 9.6.1775, war 7 Jahre bettligerich, starb endlich an Nachlaß der Natur. (10 Kinder, 6 davon verh.; erlebte 38 Enkel, 1 Urenkel)

---

4. Johann Philipp Fischer, Bauer Ottmarsheim 1694,96, Weingärtner 1695, Adlerwirt, Gerichtsverwandter 1697-1706, Bürgermeister 1703. * um 1652 +Ottmarsheim 16.1.1706 „mit hitzigem Zustand belegt, welchen außgebrochenes Gicht geendiget“ oo vor 1694, ca. 1685
5. Anna Elisabetha * um 10.7.1662 +Ottmarsheim 1.9.1725 (63J,7W)
(oo II Ottmarsheim 23.11.1706 „nach großem Verdacht und bösem Geschreih“ Johannes Brucker v.Heidenheim, „noch in seinen BubenJahren“, Adlerwirt Ottmarsheim -1725 [oo II Beilstein 16.9.1727 Maria Barbara Greiner])

6. Josef Camerer, Pfarrer Heutingsheim 11.1696-1705; 8.1705 bittet seine Frau um einen neuen Vikar, nachdem der vorige vom Konsistorium zurückbeordert worden war. Er hatte „beschwehrlichen Affect“, war „mit der Tobsucht und Haubtblödigkeit heimbgesucht“ und da „ohnerachtet der vihlgebrauchten Costbaren Mitteln und Curen ... gar schlechte Hoffnung seiner Reconvalescenz“ bestand, Ende August „zu seinen Eltern gen Reutlingen geführt worden“. Sein Nachfolger Raymund Schäffer über ihn 8.11.1705: „mit einer langwürigen wahnsinnigkeit dergestalten behafftet, daß an seiner Reconvalescenz alle Hofnung vergeblich, oder wo Er auch endlich mit der Zeit wieder restituiert werden solte, dennoch zu dieser Gemeinde, wegen der Ihme zu schweren mühe, und gantz verlohrenen Vertrauens des Auditorii allerdings untüchtig worden seye.“[44]
*Reutlingen 26.8.1670 +Erdmannhausen 3.1.1729 „starb allhier H.M.Joseph Cammerer, gewesener Pfarrer zu Heutingsheim, der aber durch besondre Fatalitas, die dem Berichte nach, mit einer hitzigen Krankheit den Anfang genommen, dienstlos worden, und biß in seinen Todt im Exilio herumgegangen, nach dehm er am Heil.Stephanstage [27.12.], abends hieher sehr matt und krafftlos gekommen, und sich bey hiesigem Becken Michelbach einlogieret früh zwischen 3 und 4 Uhren (gestorben) und ward darauf den 5.Januarius mit einer Leichenpredigt, auf hiesigem Gottes-Acker begraben. Der Herr erwarte ihn dermaleinst mit Freuden. Amen. (ca 60J).“
oo Heutingsheim 18.7.1699
7. Eufrosine Schönwalter *Sulz/N. 17.4.1673 +Ottmarsheim 16.3.1743 hitziges Fieber
(oo II Ottmarsheim 30.4.1730 Johann Conrad Cleebauer, Weingärtner Ottmarsheim, Gerichtsverwandter „privatim in seinem Haus [getraut], dieweil er weg. hohen alters nicht mehr außgehen konnte“ * um 1648 +Ottmarsheim 23.9.1730)3)

8.??- Hans Fischer[45], Ottmarsheim + vor 1679

12. Josef Camerer, Schneider und Ratsverwandter Reutlingen
*Reutlingen 19.3.1646 +Reutlingen 3.8.1710 (64J,6M) oo Reutlingen 9.8.1669
13. Magdalena Schaal *Reutlingen 19.8.1646 +Reutlingen 27.1.1704 (57J)

---

44 LKA A29, 2012,2.

45 Balthas Fischer, S.d.+Hans F., Ottmarsheim, oo Pleidelsheim 27.5.1679 Marg.Lempp (Römer-Stip. 98A).
In der Ottmarsheimer Huldigungsliste 1674 nur ein Georg Fischer.
Leibeigene v.Backnang in Liebensteinisch-Ottmarsheim 1629: Heinrich und Leonhard Fischer.

14. Ludwig Schönwalter, als Jugendlicher unter der Vormundschaft des Sulzer Bürgermeisters Jacob Schmid[46], stud. Tüb., mag.[47], zieht in den Krieg, Salzfaktor Sulz/N. 1642-67.
*Gutach um 1610 +Sulz/N. 16.5.1685
(oo I Sulz 13.6.1636 Catharina Schweikle +Sulz 16.8.1661) oo II Sulz 27.1.1663
15. Sibylle Magdalena Cappel *Sulz/N. 10.9.1640 +Sulz 26.2.1677

---

24. Joseph Camerer, 1644 Bürger Reutlingen, Schneider, Gerichtsverwandter, Ratsrechner; MRB im Stadtarchiv Reutlingen. *Mössingen 10.5.1621 +Reutlingen 14.3.1687 oo Reutlingen 18.9.1644[48]
25. Genoveva Geiger *Sondelfingen 27.10.1616 +Reutlingen 4.8.1688

26. **L** Nicolaus Schaal, Bürger und Tuchmacher Reutlingen
*Reutlingen 6.12.1608[49] +Reutlingen 15.11.1661 oo Reutlingen 16.4.1634
27. **M** Eufrosina Bengel *Benningen +Reutlingen 26.4.1665

28. **N** Ludwig Schönwalter, imm.Tüb. 31.5.1594, bacc. 24.9.1595, stip. 26.6.1596, mag.15.2.1598, Diakon Hornberg 1600, Pfarrer Tennenbronn 1602, Gutach 1603-23. *Metzingen 8.8.1576 +Gutach 5.2.1623 oo
29.- Maria Cleopha Schmid +Gutach 1619 (lt. Epitaph[50])

30. **P** Johannes Cappel, mag.16.2.1623, Pfarrer Fürnsal 1629, Stadtpfarrer Dornstetten 26.5.1635, Dekan Sulz/N. 29.10.1635-62, zugleich designierter Abt v.St.Georgen und wirkl. Abt Alpirsbach 1651-62.
*Biberach 16.3.1602 +Sulz/N. 3.4.1662
(oo I Biberach 22.10.1629 Maria Schmidt *4.9.1599 +Sulz 28.2.1639) oo II Tübingen 19.11.1639
31. **Q** Catharina Gmelin
*Wildberg 8.3.1606 +Wittendorf 19.11.1679 (74 J) bei ihrem Sohn, Pfr. Tobias Cappel.
(oo I Wildberg 24.9.1627 Johann Konrad Parsimonius, Pfr.Grömbach 1627-33, * um 1602 +4.8.1633)
(oo II Sulz/Eck 26.4.1636 Johann Christoph Starck, Pfr.Rudersberg 1632-37.
*Allenweiler/Sundgau um 1586 +Rudersberg 22.7.1637)

---

48. Gallus Camerer, Mössingen oo Mössingen 1.1.1616
49. Catharina Klotz *Bodelshausen

50.- Hans Geiger, Sondelfingen *(Zainingen) +Sondelfingen 4.9.1635 Pest
(oo I vor 1599 Catharina Reisch +15.9.1604)
(oo II Sondelfingen [KB Metzingen] um 27.2.1605 Anna, Wwe.d.Jacob Knaur * um 1561 +Sondelfingen 27.2.1613) oo III um 1615/16 (Inv. 22.1.1617)
51. Anna Knapp, „Knappenanna“ +Reutlingen 10.5.1638 im Siechenhaus
(oo I um 1595[51] Philipp Vollhart, Reutlingen +8.1609/5.1610)

---

46 Dessen Witwe Eva wird 1636 mit ihrer Tochter Anna Maria (oo Herbst) als Hexe verbrannt! Nach Jacob Schmids Tod 1629 werden als Vormünder und Pfleger eingesetzt: Hans Conrad Baldenhofer und Michael Harter, Kupferschmied.

47 In den Tübinger Universitätsmatrikeln ist weder über Studium noch Magisterprüfung etwas zu finden! Sein Vermögen wird 8.2.1632 in Sulz inventiert. Er hat u.a. 105 Bücher in Sulz und etliche in Tübingen bei Prof.Gailfuoß.

48 Durchgestrichen: „...mit Anna, +D(?) Heinr.Kapp seel.Tochter“, darüber: „Genoveva, Knappenanna Tochter“; in jüngerer Schrift: „Genoveva Geiger“!

49 Ein anderer Nicolaus Schaal, Bürger und Rotgerber Reutlingen * um 1612 +24.12.1697 oo 5.11.1645 Margarete Sommer +1686; Kinder 1647-58. Im Familienbuch Reutlingen werden diesem Nikolaus das Geburtsdatum 1608 und die entsprechenden Ahnen zugewiesen, obwohl die Toteneinträge deutlich dagegen sprechen!

50 Text im Totenbuch vor 1735 überliefert: „Anno 1619 starb die ehren- und tugendsame Frau, Maria Cleophe Schmidin, des Ehrwürdigen und wohlgelehrten Herrn M. Ludovicis Schönwaters [sic!] Pfarrers dieser Kirche in Guttach geliebte Haus-Mutter, deren er M. Ludovicus in Anno 1623 seeliglich nachgefolget, denen der allmächtige Gott eine Fröhliche Aufferstehung verleihen wolle. Amen. Nach Gottes Willen.“
Eine Margaretha, T.d.+Jacob Schmid (+ vor 1591) oo Alpirsbach 1607.

51 Die ersten Söhne hießen: Philipp 1595 (Vater), Thomas 1597 (Großvater mütt.?) und David 1599 (Großvater vät.?).
Ein David Vollhardt (Vater?) oo Barbara hat Kinder 1575-94 (darunter keinen Philipp).

96. Gallus Camerer, Mössingen + nach 1588 oo Mössingen 5.9.1571[52]
97. Anna Schelling + nach 1588 (+Mössingen 1615 „Gall Camerers Hausfrau“)

98.- Martin Klotz[53], Bodelshausen + nach 1591 oo vor 1586

102.? Thomas Knapp, Reutlingen, Weißgerber +12.1594
(oo II um 1583 Barbara Hüttenschmied[54], v.Urach + nach 1589);
(oo III um 1593 Margaretha Bayer) oo I vor 1568
103.? Katharina Finckh

192.- Sebastian Camerer[55], Altheim b.Horb

194.- Martin Schelling, Mössingen + vor 1571

204. Thomas Knapp, Weißgerber Reutlingen, Almosenpfleger 1587, Bürgermeister 1589-99

206. Johannes Finckh, Heiligenpfleger Reutlingen 1550 *Reutlingen 20.5.1500 + oo
207.- Barbara Hepper *Reutlingen 8.8.1506 +

---

408. Kaspar Knapp, Almosenpfleger Reutlingen 1522, Gerichtsverwandter 1525

412.- Hans Finckh, Reutlingen *Bietigheim 25.12.1466 +

916.- Conrad Knapp, Reutlingen

Q:Faber 98 B2; Mitteilung Walter Boldt, Ottmarsheim; Faber 98, B2; G.Maier: Alt-Reutlinger Familien; Sigel; AL Schelling

52 Kinder: Johannes 10.1572, Bastian 11.1573, Margaretha 12.1574, Sebastian 1577, Catharina 10.15/78, Josef 1580, Anna 1583, Margaretha 1586, Abraham 1588; bis 1593 kein Kind mehr. Der Sohn Gallus soll in Mössingen um 1577 (woher diese Angabe?) geboren sein - er ist im Taufbuch aber nicht zu finden!

53 Türkensteuer Bodelshausen 1545: Hans Klotz und Blesi Klotz' Kind.

54 1589 Patin in Sondelfingen.

55 1485 Altheim, Württemberg: Konrad Kammerer überlässt Güter dem Kloster Herrenberg (Württembergische Regesten, Nr. 9504). (Forschung Abbé Louis Kammerer, Strasbourg, 1963, mitgeteilt v.Dieter Duill, 2003.)

GCL

1.? Nicolaus Schaal, Bürger und Tuchmacher Reutlingen *Reutlingen 6.12.1608 +Reutlingen 15.11.1661

---

2. Nicolaus Schaal, Tucher, kauft 1600 seinen Geschwistern das väterliche Haus ab, 1605 gemustert *Reutlingen 22.10.1581 +Reutlingen 30.12.1634 oo Reutlingen 1602
3. Margarete Weiß *Reutlingen 5.11.1582 +Reutlingen 23.4.1635

---

4. Nicolaus Schaal, Tucher Reutlingen, gemustert 1578-97, urk.1572 als Sohn des Endris +1583/1600 oo vor 1580
5.- Ursula Heid + nach 1583

6. Hans Weiß, Weißgerber Reutlingen [* ca 1550] +1635 oo ca 1581
7. Agnes Schilling

---

8. Andreas Schaal, Tucher Reutlingen, steuert 1542-47, gemustert 1578, urk.1572.

12. Jacob Weiß, Küferzunftmeister (und Bürgermeister?) Reutlingen, jung 1545, versteuert 1545 ca.450 Pfd. Hlr. [* ca 1520] oo
13.- Margarete Hummel (oo II Matthäus Betz, Papiermüller Reutlingen 1564-95)

14.- Caspar Schilling, Reutlingen[56]

16.- Michael Schaal, Bürger und Tucher Reutlingen, genannt 1514

24. Jakob Weiß, Hafner Reutlingen versteuert 1542/57 840 Pfd.Hlr./ 1400 fl.[57]
oder ?? Johannes Weiß, Bürgermeister Reutlingen [* ca 1490]

24b.?? Jos Weiß, der bekannte Reutlinger Bürgermeister der Reformationszeit +1542

48.- Hans Weiß, Schultheiß Reutlingen 1484

Q: KB RT (e.F.); Gottfried Maier: Alt-Reutlinger Familien; AL Votteler, AL List (Vereinskartei A5); Mitteilung O.G.Lonhard (1995);

56 2 verschiedene: ein Büchsenschmied, versteuert 1557 11ß 9h und ein Reicher, versteuert 12 Pfd.7ßh.
57 Demnach wäre 1 fl. = 0,6 Pfd.Hlr. !?

GCM

1. Eufrosina Bengel *Benningen +Reutlingen 26.4.1665

1b. Joseph Bengel (1613-79), Stadtschreiber Cannstatt, Stiftsverwalter Stuttgart 1648
└ Johann Albrecht Bengel (1650-93), Diakon Winnenden 1681
└ Johann Albrecht Bengel, Klosterpräzeptor Denkendorf 1713, Propst Herbrechtingen 1741, Prälat Alpirsbach 1749. *Winnenden 24.6.1687 +Stuttgart 2.11.1752 (vgl.[GFK 1b])

---

2. Josef Bengel, imm.Tüb.21.10.1589, mag.5.9.1593, Diakon Blaubeuren 1599, Pfarrer Leonbronn 1603, Benningen 1608-26. *Marbach 1573 +Benningen 21.7.1626 an Pest oo Stuttgart 7.6.1602
3. Euphrosyna Megenhart *Stuttgart 3.4.1578 +Benningen 17.6.1626 an Pest

---

4. Conrad Bengel, Vorsteher des Klosteramts/Hofmeister Lichtenstern 1577, Untervogt Marbach 1584-94. *(Brackenheim) um 1544 +Marbach 11.10.1610 (oo I NN Palm, Esslingen) oo II (Marbach) um 1572
5. Anna Ruthardt *Marbach 1540 +Marbach 1616

6. Johann Megenhart, 1557-79 Gerichtsverwandter Stuttgart, 1565/79 achtmal Bürgermeister, Beisitzer beim Hofgericht. * um 1535 +Stuttgart 13.7.1580 oo um 1557
7. Anna Maier *Beilstein um 1540(?) +Stuttgart 15.11.1608

8.- Johann Bengel, Hausgenosse (und Verwandter?) Erhard Schnepffs in Wimpfen, „commilitio Theodori Snepfii“, imm.Tüb.9.10.1540. *(Wimpfen) um 1522 + oo 1543
9. NN *(Brackenheim?) +

10.- Ulrich Ruthardt, Stadtschreiber Marbach 1544/50. *(Herrenberg??) oo
11. Anna Hunn [*ca 1530/35?]

12. Peter Megenhart, imm.Tüb. 10.6.1521, bacc.10.1522, mag.7.1524, Hofmedicus Stuttgart 1535-37. *Cannstatt 1505 +Ende 1537?, vor 1545 oo 1533/35
13. Anna König[58] * um 1515 +Stuttgart 1561 (46J) (oo II NN)

12b. Anna Eufrosine Megenhardt * um 1510 +Weinsberg 1.3.1586 oo Ulrich Renz [GQJ 17]

---

58 Oder nach G.Wunder: identisch mit der Schwester des Bastion King, Chronist und Gewandschneider, die 1545 1975 fl. versteuert. T.d.Wolfgang König, Gewandschneider, Ratsherr Stuttgart 1525, S.d.?Konrad König, Richter Stuttgart.
Die Abstammung von Universitätsrektor König steht schon in „Kurzer Begriff der Bengelschen Voreltern“ von 1762 (Sammlung Keller, Württ.LaBibl., Cod.hist.Q 286). Laut Thilo Dinkel ist sie sicher falsch! Eine ausführliche Lebensbeschreibung des Johan Kingsattler in HAL 2/5/1972, Sp.467. Als seine Tochter wäre Anna 21.9.1515 geboren! Diese jedoch oo 1539 Sebald Hauenreutter, aus Nürnberg.
26.Johannes König/King/Königsattler, besuchte 1496-1505 die niederen Schulen in Oettingen (im Haus der Deutschherren), Hall, Heilbronn, Weißenburg, Amberg und Pforzheim. Imm.Freib. 22.2.1505, bacc. 12.1506 (Examinator u.a. Johannes Eck), 1506/07 Lehrer im Internat der Prämonstratenser im Kloster Allerheiligen/Schwarzwald, dann wieder an der Universität Freiburg/Breisgau; ordiniert Augsburg 9.4.1509, imm.Tüb.15.5.1509 (Theologie und Jurisprudenz), mag. 17.8.1509, im Rektorat des Pädagogiums Tübingen 10.5.1513, dort 10.2.1518 Doctor Juris Utriusque; auf dem Reichstag zu Speyer, Rektor der Universität Tübingen 12.10.1530, zieht 1531 wegen in Tübingen grassierender Pest vorübergehend ins Schloß Ofterdingen um, württ.Hofgerichtsassessor 1533.
*Oettingen 31.1.1486 +Tübingen 27.7.1534, ±Stiftskirche (Epitaph) oo Tübingen 8.11.1514
27.Agnes Stoffel * um 1480 +Tübingen 24.8.1530
52.Leonhard King/Königsattler, wahrscheinlich Sattler Oettingen. *Munningen +Oettingen 10.10.1521 an Pest oo Oettingen 1485
53.Anna Zuckmantel +Oettingen 2.11.1486(/95?) an Pest
54.Gregor/Gori Stoffel, Bürger und Richter Tübingen 1499-1520, Ratsverwandter, Pfleger unserer lieben Frau zu den Armen 1501/02, Spitalpfleger 1516-18, Bürgermeister 1518. *1452/55 +1521/22 oo 1480/90 Margarethe Behringer +19.8.1516/2.10.1521, ±Stiftskirche
104.Jakob King/König, Bürger und Bauer Munningen b.Oettingen oo Barbara
106.Heinrich Zuckmantel, Bürger Oettingen oo Margaretha
108.Christoph Stoffel, Tübingen *(Entringen) ca.1430 +(Tübingen) vor 1460 oo Barbara, „Stofflinin“ 1470
110.Hans Behringer, Tübingen, versteuert 1470 1200 fl., urk.1473, Ratsherr 1505, besitzt 1493 einen Acker am Weg nach Hagelloch, hat 1503 ein Haus in der oberen Neckarhalde. oo Margarethe
216Hans Stoffel, Entringen.

14. Johannes Maier, Bäcker Beilstein 1540, 58; Bürgermeister und Hauptmann des Beilsteiner Aufgebots 1560. oo (Beilstein) 1539
15. Margaretha (Anna??) Pfeffer + nach 1563

16.? Peter Bengel[59], Metzger in Wimpfen *[ca. 1490]

22. Michael Hunn, Lehensinhaber Marbach/N. 1521, Bürgermeister, soll 1539 Vogtamtsverweser in Marbach gewesen sein. oo
23.? **H** Anna Demler *Marbach um 1514 +

24.?[2] **J** Peter Megenhart, d.J., 1486 in Munderkingen, 1498-1514 Vogt Blaubeuren, benannt als Vertreter für den Stuttgarter Landtag; bewohnt nach dem Klosterlagerbuch von 1501 das Haus seines Großvaters Hans Megenhart, erhält 1504 Wappenbrief[60], urk. letztmals 1516. *Blaubeuren um 1461 +(Urach) 1516/20 (oo II NN) oo I um 1504[61]

26. Wolfgang König, Gewandschneider, Ratsherr Stuttgart 1525

28. Veltin Meier, 1535-37 Schultheiß Beilstein, 1538-vor 1547 Schultheiß Münsingen, versteuert 1545 in Münsingen über 800 fl., wieder in Beilstein 1551-63. + um 1564 oo
29. Margaretha

30.?- Hans Pfeffer[62], Ratsverwandter Beilstein 1524, urk. 1538; besaß 1524 das Anwesen, das Margarethe Mayer [15] vor 1576 an Johannes Megenhardt [6] vererbt und z.T. an Claus Pfeffer verkauft. + vor Ostern 1560 oo
31. Barbara, als Witwe Patin 1560/61

32.?? „Sunklaus“ Bengel, Ratsherr 1494, Schultheiss 1509, Vogt Biberach bei W. 1512 +Wimpfen 27.10.1529 (oo vor 1518[63] Apollonia Wurzelmann[64] * ca. 1485/90 +1533? [oo II Jakob Ehinger, Dr.])
oo I vor ca. 1490 NN

44.- Hans Hunn, Bürgermeister Marbach. * um 1484 + um 1518

52.?- Konrad König, Richter Stuttgart

56???- Valentin Mayer, Bürger Cannstatt 1499 (?oo II 1499 Margarethe Megenhart +1500/01)

64.??- Hans Bengel, Schneider, 1473 als Bürger in Wimpfen aufgenommen *Bonfeld?

Q: AL Bengel, AL Martin; SWDB 14/9/385 (Eilers); 15/4/154 (Lonhard)

---

59 SWDB 1956, S. 390.
60 Wappen: springender Marder mit Brezel im Maul.
61 Seine Frau angeblich: Anna Maria Bock * um 1485 Ihre Vorfahren auf [GFQM] .
Nach Lonhard und Wunder ist sie nicht nachweisbar, sondern beruht auf einer Fehlkombination! Sie erscheint allerdings schon in „Kurzer Begriff der Bengelschen Voreltern“ von 1762 (Sammlung Keller, Württ.LaBibl., Cod.hist.Q 286).
62 Lienhard Pfeffer, Beilstein, 1527 Zeuge im Prozeß gegen Matern Feuerbacher, * um 1487 = Nr.[60]?
63 Kinder dieser Ehe: Anna, Martha, Apollonia, Niclaus, Margreth, Salme – kein Johann!
64 Sie hat eine Tochter Apollonia Bengel +SHA 27.7.1567 oo I Wendel Hipler; oo II Wolf Firnhaber; oo III Matthias Heimberger.

GCMH²

?1a. Anna Demler[65] *Marbach um 1514 oo Michael Hunn [GCM 23]

?1b. Dorothea Demler oo ca 1530 Gilg Mayer [GQJ 27]

2.² Michael Demler, 1498 Landschaftsabgeordneter, 1522-30 Untervogt, Bürgermeister Marbach, rettete 1525 das von Bauern bedrohte Marbach. *Marbach 5.6.1467 +Marbach 4.9.1531 (oder 9.4.1536) oo
3. Anna Märklin * [ca.1485] +Marbach 9.5.1534

---

4. Michael Demler, Vogt und Bürgermeister Marbach 1467, (soll Brandel mit Zunamen Däumler geheißen haben). *Mergentheim 17.2.1410[66] +Marbach 1.12.1494

6. Nicolaus Märklin, Bürger Marbach [* ca.1460] oo
7. Anna *Ilsfeld +

6a. Adam Merklin, „v.Kirchberg“, Bürger Marbach + nach 1509 [GDQ 60]

---

8. Michael Demler *Mergentheim 1367 +Marbach 2.8.1442

12. Nicolaus Märklin/Merkle, Bürger Marbach, vorübergehend in Donauwörth?[67] *Heilbronn + oo
13. Anna v.Kirchberg, „Schönthalmeier“ *Murr [* ca.1430] +

---

16. - Konrad Demler *(Mergentheim) 25.3.1326 +Mergentheim 4.6.1380

24.? Paul Merklin, urk. 1423/65, Bürger Heilbronn, Stadtrechner 1450-57, hat zuletzt 200 fl. oo
25. Klara (Erlewin)[68], verw. Mantel

26. Jacob v.Kirchberg[69], Meier auf dem Hof Unterschöntal des Stifts Backnang, zu Murr. [* ca.1390/1400]

---

48. Klaus Merklin, d.J., urk. 1399-1419 Heilbronn, Ratsherr, Spitalpfleger.

52.?- Adam v.Kirchberg, urk.1408-47, empfängt 1414 Feste Neuburg als bayrisches Lehen, burggräfl.nürnbergischer Amtmann Feuchtwangen 1434-47, markgräfl.brandenburgischer Rat 1446. +gef.12.9.1449 o-o
53. NN

---

96. Klaus Merklin, d.Ä., urk. 1376-99 Heilbronn, versteuert 5600 fl.

192.? Merklin Markart

384.?- Albrecht Markart, Heilbronn 1316

Q: AL Martin; „50 Jahre Familienforschung in Südwestdeutschland“, 1977; Märklin: Unterlagen Decker-Hauff (mitgeteilt v.G.Wunder); AL Hölderlin; Faber 3.

---

65 Bruder dieser Geschwister: Anastasius Demler, Prof.Tübingen. In seiner Leichenpredigt heißt es: „Mater Anastasii nostri Anna, bono loco oriunda, Nicolai Mercklini (cuius Pater eiusdem nominis civis erat Donawerdanus) Viri apud Marbachienses honestissimi filia“. (Thilo Dinkel, SWDB 22/9/367ff.)

66 H.W.Kress (AL Hölderlin) bestreitet unter Berufung auf G.Wunder - aber leider ohne Angabe von Gründen - die Herkunft aus Mergentheim. Thilo Dinkel vermutet dagegen, dass diese Angaben auf Anastasius Demler selbst zurückgehen! Auch „Kurzer Begriff der Bengelschen Voreltern“ von 1762 (Sammlung Keller, Württ.LaBibl., Cod.hist.Q 286) enthält schon diese Ahnen.

67 Nach dem traditionellen Stammbaum stammt er aus Donauwörth. H.W.Kress (AL Hölderlin) bringt unter Berufung auf G.Wunder - aber leider ohne Angabe von Gründen - die Herkunft aus Heilbronn. Die folgenden Ahnen sind also unter diesem Vorbehalt zu sehen!

68 Die heilbronner Ministerialenfamilie Erlewin in G.Fritz: Die Geschichte der Gft. Löwenstein... , S. 160.

69 Sein Vater nach DFA 116 (W.Ludwig). Ein Adam v.Kirchberg ist 1521 Lehensinhaber Marbach.

GCMJ ?²

1.² Peter Megenhart, d.J., 1486 in Munderkingen, 1498-1514 Vogt Blaubeuren, benannt als Vertreter für den Stuttgarter Landtag; bewohnt nach dem Klosterlagerbuch von 1501 das Haus seines Großvaters Hans Megenhart, erhält 1504 Wappenbrief, urk. letztmals 1516. *Blaubeuren um 1461 +(Urach) 1516/20

---

2. Peter Megenhart, d.Ä., Bürger und Untervogt Blaubeuren 7.2.1459-7.3.1486, besitzt dort ein Haus am Markt, begütert in Beiningen, Gerhausen, Sonderbuch und Suppingen; urk. 1457-86. +(Blaubeuren) 7.3./19.10.1486 oo

3. Elisabeth, urk. 1499, +Blaubeuren 5.8.1500

---

4. Hans Megenhart, Bürger Blaubeuren, wohl Bäcker, 1439 Spitalpfleger, 1441-63 Richter, 1448 Kastvogt, urk.1438-72. + nach 3.8.1472

8.- Itel Megenhart, erscheint als erster dieses Namens in Blaubeuren; kauft 30.11.1425 von Vollmar von Wernau ein Hofgut zu Beiningen für 229 fl.; 6.9.1426 Schiedsrichter im Streit zwischen der Fischerschaft von Rottenacker und der Stadt Munderkingen; urk. 1412-26. * um 1370 +6.9.1426/1448 oo vor 1412

9. Gret Hafenberg

18.- Heinrich Hafenberg, Bürger Blaubeuren, kauft 14.2.1388 für 110 Pfund Heller einen Hof in Machtolsheim. + vor 24.1.1406 oo

19. Catharina, übergibt 1412 Gut und Maut dem Kloster Blaubeuren.

vgl. [HMM 93] !

Q: AL Martin; O.-G.Lonhard: „Die Familie Megenhardt in Blaubeuren“, Genealogie 10.1968; Faber 3,252; Willy Winter: „Die Vorfahren der Maria Magdalena Horold aus Helmstadt“ in: SWDB 19/1/15 & 19/2/76.

GCN

1. Ludwig Schönwalter, imm.Tüb. 31,5,1594, bacc. 24.9.1595, stip. 26.6.1596, mag.15.2.1598, Diakon Hornberg 1600, Pfarrer Tennenbronn 1602, Gutach 1603-23. *Metzingen 8.8.1576 +Gutach 5.2.1623

---

2. Georg Schönwalter, imm.Tüb. 28.5.1567, stip. 7.1567, bacc.7.4.1568, mag. 1.2.1570, Diakon Metzingen 1574, Pfarrer Eningen 1576, Simmozheim 1580-1610. *Marbach ca 1550 +Simmozheim 28.11.1610
(oo II Simmozheim 7.5.1610 Ursula, Wwe.d.Hans Rettich, Calw) oo I procl.Tübingen 26.9.1573
3. Susanne Seckler +Simmozheim 4.7.1609
(oo I Tübingen 16.3.1572 Balthas Küttelin)

---

4. Ludwig Schönwalter, Goldschmied Marbach, urk.1574 *Marbach [ca.1520] + vor 1584 oo
5. Anna + nach 1584

6. Christoph Seckler, Goldschmied Tübingen (Neckarhalde 11), urk.1541, versteuert 1544 200 fl., Schaumeister des Zinngießergewerbes 1556, 1564 als Vermieter genannt. +1564/72
(oo II Anna[70]) oo I (vor ca.1545?)[71]
7.? Brigitte (Hutzel??) (+12.2.1559 ?)

---

8. Ludwig Schönwalter, im Stiftungsbeschluß des Römerstipendiums von 1561 genannt, wohnte in Marbach, urk.1546,58. *Marbach [ca.1490] + vor 1584 oo
9. Barbara + nach 1584

12.?? Ulrich Seckler, jung, Tübingen, versteuert 1525 30 fl.

14.??- Jacob Hutzel, versteuert 1525 80 fl. in dem Haus, das 1544 Christoph Seckler hat.

---

16. Jodocus/Jos[72] Schönwalter, Kantengießer Marbach, Emissär beim Bauernaufstand 1525, zinst um 1500, urk.1521, 1525. * [ca.1460] oo
17. Anna Römer + vor 1551

17b. Margarete[73] Römer oo Hans Hirsch [CK 147]

17c. Mag.Johannes Remer, Dekan und Pfarrer Affalterbach

24.??- Martin Seckler, Tübingen, versteuert 1470 20 fl.

32.?- Jakob Schönwalter[74], Marbach, zinst 1473

Q:Mitteilung Walter Boldt, Ottmarsheim; Faber 98 B2; Festschrift Württ. Vergangenheit, S.337.

---

70 Sie oo II Tübingen 18.1.1572 Hans Wieland.
71 Weitere Kinder: Christoph Seckler, Barbierer, oo I 22.12.1566 Anna, T.d.Mich.Rebmann, Böblingen, oo II Tübingen 2.12.1571 Barbara, verw.Rehm, Weissach ; Maria Salome oo 1564 Eusebius, S.d.Erhard Schnepf!
72 Laut W.Ludwig (DFA 116): Jacob Schönwalter, urk.1473! Vorfahren nach SWDB 18/1/19 (Heß/Rupp) und 19/2/65 (H.Walter) - [Genealogie von mir gestrafft!].
73 Laut W.Ludwig (DFA 116): Maria Römer!
74 Weitere mutmaßliche Ahnen nach H.Walter (s.o.):
Walther Schönwalter, Esslingen, verkauft 1391 seine Güter an den Schultheißen, wanderte also ab.
Walter Lingg, seit 1367 „Schönwalter“, des Ledergerbers Tochtermann.
Albrecht, der Linke, urk. Esslingen 1323.

GCP

1. Johannes Cappel, mag.16.2.1623, Pfarrer Fürnsal 1629, Stadtpfarrer Dornstetten 26.5.1635, Dekan Sulz/N. 29.10.1635-62, zugleich designierter Abt v.St.Georgen und wirklicher Abt Alpirsbach 1651-62. *Biberach 16.3.1602 +Sulz/N.3.4.1662

---

2. Johannes Cappel, Lateinschule Vaihingen/E.1579, Klosterschule Murrhardt, imm.Tüb. 1.8.1586, bacc. 5.4.1587 (Hirsaug.), stip. 2.12.1587, mag. 6.8.1589, 2.Klosterpräzeptor und Prediger Bebenhausen 4.1591-1593, nach Graz berufen 1593, Rektor und Frühprediger Amberg 1593, bei dessen Calvinisierung als Lutheraner entlassen Anf.1597, Pfarrer Poppenweiler 1597, Frühprediger Biberach 1600, Senior-Pfarrer Kempten-St.Mang 1605-16, Scholarch ebd. *Ötisheim 2.1566 +Kempten 10.1.1616[75]
(oo I Amberg 1593 NN + um 1600) oo II Biberach/Riß 8.6.1601

3. Katharina Mair
*Augsburg um 1577 +Sulz/Neckar 28.9.1657 „in Christo Sanfft und Seelig eingeschlaffen“
1650 Witwe in Sulz, „eine arme betrübte 73jährige Witwe – eine rechte Hanna, die Tag und Nacht mit Flehen vor Gott liegt“
(oo II Biberach 25.11.1619 Ludwig Leipzig, Frühprediger Biberach 1612, Abt Murrhardt 1624, Maulbronn 1633-34, +1636)
(oo III vor 4.11.1645[76] Johann Hölenius, Pfr.Hornberg *Vöhl/Itter (b.Korbach/Waldeck) um 1579 +Hornberg 21.9.1648 [HQ 126])

4.- NN Cappel[77], Ötisheim, + nach 1579

6. Caspar Mayer, Handelsherr[78] Augsburg mit vielen Kontakten nach Norditalien, in der Mehrerzunft[79] ab 1562, versteuert 1562 im Stadtbezirk St. Antonino 15 fl. und 1575 in der Schongauergasse 42 fl.
* vor 1536 +Überkingen 7.1584 bei einer Badekur[80], ±Ulm
(oo I Augsburg 22.6.1562 Anna Ulstatt +1568[81]) oo II Augsburg 9.5.1570[82]

7. Euphrosina Marsilia (nach dem Hochzeitsbuch: Marstaller), steuert -1588 in Augsburg, 1609 wieder in Ulm. *Ulm 8.10.1539 +Ulm 11.12.1625

12.?- Caspar Mair, Bürger Augsburg, war 1506-36 in Kärnten, in der Kaufleutestube 1541-59, Firmeninhaber 1537 und 1551, versteuert in der Kleesattelgasse 1544 12½ fl. und 1550 10½ fl. +17.6.1559 oo II?

13.? Magdalena Weyer[83], steuert 1559-64 * ca. 1500 +1564/65

---

75 Seine Leichenpredigt: LaBibl. Stgt.: Lpr.2546.

76 Dass sie schon 1637 – kurz nach dem Tod ihres vorigen Mannes die Ehe mit Hölenius schloss, wie teilweise angegeben, kann nicht sein, da sie erst ab Ende 1645 als Patin in Hornberg auftritt und er bis 1642 noch mit Margarethe verheiratet ist. Bei ihrem Tod in Sulz 1657 (nicht 1656, wie vielfach veröffentlicht!) wurde sie ausdrücklich als Witwe von M. Helenius und Mutter von Spezial Cappel bezeichet.

77 Leibeigene Cappel in Ötisheim 1567-ca.1585/88 (GLE 10):
Hans Cappel, Bauer, +1561/85; Martin Cappel, +1561/85; jg.Hans Cappel; jg.Jacob Cappel;
Jacob Kappel, Schwarz, oo Martha, Kind: Hans 9 J.; Jacob Kappel oo Anna, Kind Hans, oo, über 22 J.;
Hans Cappel, Beyrlin, Kd.Hans 8 J.; Hans K., Schneider, oo Mgr., Kd.Hans 16 J.
In der Familie Cappel/Ötisheim gab es Ende 16.Jhdt. mehrere Wiedertäufer!

78 Gesellschafter mit Franz Zolcher und Mitverwandten, Nürnberg 1574 und mit Rupert Hellthaler 1562-84.

79 Die Mehrer waren seit 1548 ein Stand zwischen Patriziat und Kaufmannschaft.

80 Varianten, die ich alle nicht verifizieren konnte: +Überkingen oder Obertalfingen 2.1.1589.

81 Nach verschiedenen Varianten der Augsburger Hochzeitsbücher (nach dem Stettenschen Codex, offenbar falsch: +5.9.1572. Dort wird auch für Caspar das Todesdatum 24.7.1609 gegeben).

82 Im Traueintrag heißt er „Ehrnvest und fürnem“, sein Vater „ehrnvest [und] weyse“, die Braut „Ehren und Tugentreich“ und ihr Vater „vest“. Als Witwer wird er nicht bezeichnet! 5 Töchter: Euphrosina, Anna, Katharina, Magdalena, Barbara. Vorfahren nach Wolfgang Reinhard: Augsburger Eliten des 16. Jahrhunderts, 1996.

83 Bei Reinhard wird sie geführt als Tochter von
26.Hans Weyer, Handelsherr Augsburg, in der Kaufleutestube 1545-59, im Großen Rat 1549-59, in Lyon 1551, in Konkurs und auf der Flucht 1559. +1563 oo oo ca. 1540 27. Sara Müller. Diese sind jedoch viel zu jung. Ich vermute, dass der ältere Hans (*1458 +Augsburg 5.9.1552 oo um 1488 Anna Manlich * um 1472 +Augsburg 24.6.1528) der richtige ist, auch wenn für diesen keine Tochter Magdalena belegt ist.

14.- Adrian Marsilius[84]/Coek, „Köck“, Dr. med., Apotheker[85] Ulm 1539-85.
*Antwerpen um 1500 +Ulm 8.3.1585, Grabstein im Museum in Ulm
(oo II Ulm 1559 Anna Ramminger +Ulm 1.7.1584) oo I Ulm Ende 1538
15. Euphrosyna Lins *Ulm 9.1.1500 +Ulm 16.6.1554
(oo I Ulm 11.2.1520 Gallus Bensslin, imm.Tüb.1493, Apotheker bei der Barfüßerkirche Ulm 1506- um 1539 *Gerlingen + um 1538)

26.?? Hans Weyer, 1501-1547 Zwölfer der Weberzunft, 1513-26 Zunftmeister, 1520-26 Dreizehner (Ratsausschüsse) und 1521-41 Oberrichter. *1458 +Augsburg 5.9.1552 oo um 1488
27. Anna Manlich * um 1472 +Augsburg 24.6.1528
(Weitere Ahnen bekannt)

30. Zimprecht Lins (v.Dorndorf), Kaufmann, Handelsherr Ulm, urk. 1497-1546, Besitzer von Dorndorf.
* [ca 1460] oo Ulm 1490
31. Barbara Gienger * [ca 1465] +Ulm 7.12.1508

60.? Conrat Lynß/Leins, Bürger Ulm 1479-97, Richter 1488-97, Spitalpfleger 1490,97, Ratsherr und Jahrtagsstifter 1497. * [ca 1430] +(Ulm) 1497 oo
61.?- Ursula Scheffer, steuert 1499 als Witwe 18lb, 16fl, 4hl.

62. Matthäus Gienger, imm.Erfurt 1455-57, Kaufmann Ulm 1471,1503; 1499 der Zweithöchstbesteuerte.
+1503/11 oo vor 1471
63.? Ursula Hutz, urk. 1481-83

120.? Conrat Lins, Bürger Ulm 1422-27 oo
121.- NN Wiest

124. Jacob Müller, gnt.Gienger, 14.5.1424 „der alt, ain richter des rats zu Ulm“; Bürger 1440, Spitalpfleger 1451/52, Richter 1453.
+ vor 1457 (oo I Petronella Gienger) = [GMLC 4]
oo II vor 1440
125.- Anna Würker, urk.1457-69 +1495

126. Hans Hutz, Goldschmiedezunftmeister und des Rats Ulm, besitzt Unterweiler, steuert 1427, Wappenbrief 1434, Lehenherr der Schmid- und Salzwirkstiftung 1467-72, Kirchenbaupfleger 1459,61, erhält 1434 einen Wappenbrief. +Ulm 1472
(oo I Anna Schmid; oo II Brigitte Imhoff; oo IV Elisabeth Strähler, 1469) oo III 1432
127. Ursula Mader + nach 1467

240.- Heinrich Lins, Bürger Ulm 1389-1404

252.- Heinrich Hutz, Bürger Ulm 1394

254.- Hans Mader, Bürger Ulm 1432 + vor 1467 oo
255.? NN Salzwirk

510.?- Fritz Salwirk, Bürger Ulm

Q: Sigel; AL Schelling; AL Sandberger, SWDB 18/11/556; DFA 116 (Ludwig)

84 Genealogie der brabantischen Adelsfamilie van Marselaer, in der Adrian ein Leitname war: https://books.google.de/books?id=o2VUAAAAcAAJ&pg=PA93&lpg=PA93&dq=anvers+marselaer&source=bl&ots=ezTO-BEole&sig=3L4gUD3rki_iYW5tE4XAJFJJ95M&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwiJrMqQhYDYAhVD2IMKHZBnAlYQ6AEITjAM#v=onepage&q=anvers%20marselaer&f=false.

85 Die Apotheke (auf dem Münsterplatz, später abgerissen) hatte sein Sohn Renatus Rudolf Marsilius 1585-1602. Dann zog er nach Geislingen und die Apotheke wurde geschlossen.

GCQ

1. Katharina Gmelin *Wildberg 8.3.1606 +Wittendorf 19.11.1679 oo Johannes Cappel

---

2. Johann Georg Gmelin, Schreiner Wildberg 1604 *Gärtringen 1.10.1577 +
oo Wildberg 24.4.1604
3. Katharina Wentsch * ca.1580 +

---

4. Wilhelm Gmelin/Lentulus, imm.Tüb.22.5.1559, bacc. 26.8.1560, stip.19.5.59, bacc. 26.6.1560, mag. 17.2.63, Repetentus dialecticus, Diaconus Cannstatt 1564, Pfarrer Gärtringen 1565-1611.
*Weilheim/Teck 6.11.1541 +Gärtringen 10.1.1612, („erlebte 40 Enkel und 19 Stiefenkel“)
(oo II Gärtringen 20.11.1581 Agnes Waiblinger, Wwe.d. Pfr. Johannes Kuhn +Gärtringen 20.8.1617)
oo I Cannstatt 13.2.1565
5. Magdalena Rieger *(Cannstatt) um 1540 +Gärtringen 11.12.1580

6. Jodocus/Jaus Wentsch/Wünsch, Wildberg oo Wildberg 15.2.1575
7.? Katharina Hezer (oo I Wildberg 3.12.1566 Jerg Luschnawer, Wildberg)

---

8. Michael Gmelin, Präzeptor und Schulmeister Weilheim/Teck
*1510/15 +Weilheim/Teck 6.10.1576 Pest oo um 1540
9.- Margarethe Nägelin +Weilheim/Teck 8.2.1568

10. Simon Rieger[86], Bürgermeister Cannstatt 1558-60, urk.ab 1533, 1540 kriegserfahren, versteuert 1545 350 fl., besitzt 1563 Haus und Scheune. * ca 1505 +1563/69, um 1568 (oo I um 1532 NN (hat drei Kinder) + vor 1541) =[FBB 12/13]
oo II vor 1541?
11. Magdalena (Mayer??) * um 1514 + nach 1582
(oo II Cannstatt 1.3.1569 Albrecht Körber, 1543 Bürgermeister Cannstatt +Herbst 1574)

12.- Jaus Winsch, Bulach + vor 1572

14.- Diepolt Hezer, Wildberg + vor 1566

16.? Wilhelm Gmelin[87], * um 1490, 1525 in Weilheim/T. oo
17.? Barbara Haug / Gauger

20. Simon Rieger, 1515-32 urk., versteuert 1525 in Cannstatt 200 fl., Bürgermeister 1530-32.
* ca.1485 + vor 1545, wohl 1533 (oo II 1528 NN)

22.?? Eberhard Mayer, „Pur Eberlin“, 1522 Ratsherr Cannstatt. * ca 1490 + vor 1556 [=? FBA 14]

32.?- Urbanus Lentulus, Hirte aus Italien, Inhaber des Kolbenlehens in Ebersbach/Fils vor 1524.
(oo I NN Holzapfel) oo II
33.?- Engla Golz

34.?- Berchthold Gauger (Haug?)

40.? Henslin Rieger, Bürgermeister Cannstatt 1493, urk.1481-1504. +1504/22

86 E.Haußmann: SWDB 21/12/525ff.;
87 Lt. Wilhelm Schickardt (1592-1635), ergänzt v.R.Eilers, in AL Müller/Faißt: AL Nast-Kolb nennt zusätzlich:
32. soll aus Rom gekommen sein, läßt sich um 1350 an der Teck als Hirte nieder. Bei ihm heißen die Haug „Gaug“!

GD

1. Maria Christiana Möhrer *Mundelsheim 29.11.1739 +Ottmarsheim 23.1.1816 oo Eberhard Fischer

---

2. Johannes Möhrer/Mehrer, Bürger, Gerichtsverwandter 1737 und hftl. Weinbergmeister bei der Kameralschreiberei, Bäcker und Löwenwirt Mundelsheim.
*Mundelsheim 16.6.1709 +Mundelsheim 1.11.1761 hitzige Krankheit
(oo II Mundelsheim 5.1.1759 Rosina Margaretha, Wwe.d.Andreas Rieger, Bäcker und Gerichtsverwandter Steinheim/M.; + nach 1761) oo I Mundelsheim 8.7.1732
3. Christiana Susanna Märterer
*Mundelsheim 18.10.1708 +Mundelsheim 29.5.1758 Steck- und Schlagfluß[88]

---

4. Johann Leonhard Möhrer, Weingärtner, Gerichtsverwandter 1735, Bürgermeister 1744-58, ältester Gerichtsverwandter 1758.
*Mundelsheim 5.11.1682 +Mundelsheim 26.3.1758 Nachlaß der Natur und angesetzter Brand
oo Mundelsheim 25.1.1707
5. Anna Catharina Schaaf *Mundelsheim 23.2.1687 +Mundelsheim 30.4.1744 (57J,6M,8T)

6. Johann Jakob Märterer, Sattler Mundelsheim, Ratsverwandter 1702, Bürgermeister 1730-35.
*Mundelsheim 26.12.1667 +Mundelsheim 2.4.1735 an einer Seuche
(oo I Mundelsheim 16.10.1694[89] Anna Margaretha, Wwe.d. Hans Caspar Schuh, Herrenküfer und Ratsverwandter Mundelsheim, * um 3.1671 +Mundelsheim 5.4.1696) oo II Kirchheim/Neckar 19.1.1697
7. Regina Catharina Reuß[90] *Höfingen 19.1.1673 +Mundelsheim 29.9.1736

---

8. Hans Jacob Möhrer, Bürger und Bauer Mundelsheim
*Mundelsheim 28.8.1640 +Mundelsheim 24.5.1694 oo Mundelsheim 31.8.1675
9. Anna Maria Märtyrer *Mundelsheim 6.2.1656 +Mundelsheim 20.1.1730
(oo II Mundelsheim 16.11.1697 Hans Gihrer/Girr, Bauernknecht aus Seißen, Bürger und Bauer Mundelsheim * um 1672 +Mundelsheim 2.2.1718)

10. Hans Erhard Schaaff, vieljähriger Bürgermeister Mundelsheim 1694,1711-16, ältester Gerichtsverwandter 1711-16, Waisenrichter 1716. * um 1643 +Mundelsheim 23.9.1716
(oo II 9.1711[91] Anna Catharina Bäuerle *Mundelsheim 13.1.1653 +) oo I Pleidelsheim 6.11.1665
11. Anna Maria Strenger *Pleidelsheim 11.6.1647 +Mundelsheim 9.4.1711

12=18. Johannes Märtyrer, Sattler, Gerichtsverwandter und Bürgermeister Mundelsheim, hat Haus beim Pleidelsheimer Tor. *Mittelfischach 17.2.1628 +Mundelsheim 19.3.1694
(oo I Mundelsheim 30.8.1653 Anna Maria Fischer *29.6.1630 +21.4.1666 [19])
oo II Mundelsheim 19.2.1667
13. Anna Lichtenberger *Lauffen 27.4.1643 + nach 1698
(oo II Mundelsheim 31.8.1697 Christoph Heinzelmann, Gerichtsverwandter Steinheim/M., 1633-1703)

14. Jeremias Reuß, imm.Tübingen, mag.26.3.1663, Diakon Beilstein 1668, Pfarrer Höfingen 1672, Renningen 1677, Kirchheim/Neckar 1694, verleibdingt 1715.
*Stuttgart 30.11.1641 +Kirchheim/N. 20.6.1718
(oo II Renningen 28.5.1678 Justina Schmid, lebt noch 1721 in Kirchheim *Hirsau 17.11.1651 +Großglattbach 13.3.1728) oo I Stuttgart 16.11.1668
15. Kunigunde Christmann *Stuttgart 4.12.1646 +Renningen 3.10.1677

---

88 Als Maria Christiana (49J, 6M).

89 Bei dieser Heirat ist sein Vater nicht genannt. Es käme nach den Kirchenbüchern auch der 7.7.1668 geborene Johann Jacob Märterer, der 1693 auf Wanderschaft war, in Frage. Das Familienbuch Mundelsheim weist ihn aber eindeutig den oben genannten Eltern zu. Die Vorfahren des 1668 geborenen sind:
Hans Jacob Märterer *Mittelfischach 12.3.1621 als Sohn von [24] +Mundelsheim 17.7.1693 von französischen Schnapphähnen erschossen oo Mundelsheim 15.4.1649 Anna Elisabetha Eisenlau, T.d. Conrad Eisenlau, Bäcker, Schulmeister, Rats- und Gerichtsverwandter Mundelsheim. * um 1599 +Mundelsheim 2.12.1668 oo 1628 Elisabeth * um 1604 +Mundelsheim 9.6.1672.

90 Ihre Ahnen hauptsächlich nach W.Ludwig (DFA 116).

91 Diese Ehe aus Schaaf-Genealogie im Internet. Im Ehebuch Mundelsheim ist zwischen Mai 1711 und Januar 1712 jedoch kein Eintrag!

16. **A** Leonhard Möhrer, Gerichtsverwandter und Bürgermeister -1667 Mundelsheim.
*(Mundelsheim) um 1610 +Mundelsheim 2.3.1667
(oo I vor 1633 Katharina *Neckarwestheim? +Mundelsheim 3.6.1635 Pest)
oo II Mundelsheim 11.9.1636
17. **B** Catharina Krieg *Mundelsheim 26.12.1614 +Mundelsheim 15.9.1685

18. Johannes Märtyrer = [12]
oo I Mundelsheim 30.8.1653
19. Anna Maria Fischer *Mundelsheim 29.6.1630 +Mundelsheim 21.4.1666

20. **E** Hans Schaaf, Bürger Mundelsheim (?*Mundelsheim 26.6.1608[92]) + vor 1665 oo vor 1633
21. Ottilia * um 1610 +Mundelsheim 24.11.1692 (oo II vor 1664 Georg Zorn, [Inv.& Teil. Bd.10, S.230])

22. Johann/Georg Melchior Strenger *Pleidelsheim 3.8.1622 +Pleidelsheim 6.2.1712 oo Pleidelsheim 28.2.1647
23. Maria Fischer *Pleidelsheim 26.8.1627 +Pleidelsheim 6.7.1712 = [CQ 8/9]

24=36.- Jacob Märtyrer, Bäcker Mittelfischach 1598-1603, Wirt 1605-29, Kirchenpfleger 1625-33 + vor 1649
(oo I vor 1598 Euphrosyna + um 1616) oo II um 1617
25=37. Agnes + nach 1633

26. **L** Jacob Lichtenberger, Schmied Lauffen, Bürgermeister im Dorf Lauffen 1666-67, Gerichtsverwandter 1679-81. * um 1603 +Lauffen/N. 23.5.1681 oo Lauffen 25.8.1640
27. **M** Anna Merckher[93] *Lauffen 29.11.1615 +Lauffen 29.3.1679 (64J,3M,3W,4T)
(? oo I Lauffen 5.11.1633 Leonhard Müller, Schmied, Ratsverwandter +Lauffen 25.11.1634)
(oo II Lauffen 17.11.1635[94] Sebastian Scheurer, v.Vaihingen/E., Schmied Lauffen +Lauffen 19.4.1640)

28. **N** Johann Christoph Reuß, württ. Akziseverwalter Stuttgart 1641, Rechenbankrat 1645-67, Rentkammer-Expeditionsrat 1667-78. *Bönnigheim 3.11.1609 +Stuttgart 1.4.1678 oo Stuttgart 25.8.1635
29. **O** Anna Catharina Schweizer *Stuttgart 28.8.1613 +Stuttgart 15.1.1676

30. **P** August Christmann, verließ wegen der Gegenreformation Neuburg, württ.Rentkammerskribent Stuttgart 1635-43, Vize-Buchhalter in der Rentkammer 1643-44, Rentkammerbuchhalter 1644-51, Rentkammer-Rechenbankrat 1651-55. *Neuburg/Donau um 1615 +Stuttgart 15.8.1655 oo Stuttgart 30.9.1639
31. **Q** Anna Regina Neuffer *Stuttgart 6.10.1617 +1650/64

---

38. Veit Fischer, d.J., Mundelsheim +Mundelsheim 13.5.1638 oo vor 1630
39. Maria * ca 1605 +Mundelsheim 16.8.1669
(oo II Mundelsheim 4.11.1638 Michael Burkh, Hessigheim)

76.- Veit Fischer, Mundelsheim, d.A. 1604 + nach 1621 oo vor 3.1.1604
77. Anna Kienlin (=? „Veit Fischers Weib“ +Mundelsheim 3.10.1635)

154.- Klaus Kienlin, Mundelsheim oo
155. Anna + vor 3.1.1604 (oo II Mathis Röser)

Q: KB Mundelsheim (1603/33/32); Familienregister Mundelsheim mit Auswertung von Fleckenbuch und Inventuren (im Archiv des Vereins für Familien- und Wappenkunde Stuttgart).

92 Falsch ist lt. Familienbuch Mundelsheim (nachgewiesen wohl aufgrund der Teilungsprotokolle) die Gleichsetzung des Vaters von Hans Erhard mit
Hans Schaf, * um 1596 +Mundelsheim 26.1.1665 oo vor 1.12.1628 Anna Fritz * um 1601 +Mundelsheim 12.3.1675.
93 Ahnen: Mitteilung O.Kies, Lauffen.
94 Hier die vorige Ehe der Braut nicht erwähnt!

GDA

1. Leonhard Möhrer, Gerichtsverwandter und Bürgermeister -1667 Mundelsheim.
*(Mundelsheim) um 1610 +Mundelsheim 2.3.1667

---

2. Claus Mehrer, Bürgermeister Mundelsheim 1635.
*1570/80 +Mundelsheim 21.9.1636 von kaiserlichen Soldaten wegen der Kontribution zu Tode geprügelt. oo um 1604, vor 27.2.1605
3. Maria Schütz * um 1580 +Mundelsheim 30.8.1635

---

4. Hans Mehrer, Behausung am unteren Tor, 1590 Schwager von Philipp Büchel und Laux Goldgreber (vgl. [EN 26]). + vor 7.8.1610 oo
5. Maria (oo II um 1610 nach Ingersheim, lt.Inv.)

6.- Leonhard Schütz, Schreiner Mundelsheim. + vor 1602

8.? Hans Merer, Mundelsheim, kam wahrscheinlich 1535/40 nach Mundelsheim. + vor 29.3.1576 oo
9.? Afra Arnolt/Arnd + vor 1548

16.?- Wolf Mehrer[95], 1523 Gerichtsverwandter Sersheim, 1548 von Sersheim nach Mundelsheim.
(oo II um 1548 Anna, T.d.Klaus Frei, Mundelsheim)

18.- Hans Arnolt, Kirchheim/N.

GDB

1. Catharina Krieg *Mundelsheim 26.12.1614 +Mundelsheim 15.9.1685

---

2. Hans Krieg, Weingärtner, Zoller, Bürgermeister Mundelsheim 1635, jung 1618.
* um 1585 +Mundelsheim 15.9.1635 oo um 1610
3. Katharina +Mundelsheim 28.1.1640 (oo II Mundelsheim 28.5.1638 Hans Mayer, Schuhmacher)

---

4. Hans Krieg, d.J.1603, Kastenknecht und Strohmeier Mundelsheim. * um 1550 +1603[96]
(oo II vor 1603 Katharina, Patin 1603 [oo II vor 1608 Andreas Mayer]) oo I
5.- Katharina Betz +1597

8.- Hans Krieg[97], d.A. 1604, Gerichtsverwandter, Gastgeber, gehört 1608 mit 2736 fl. zu den wohlhabendsten Bürgern, 4619 fl. Verlassenschaft 1617. +1617
(oo II Flein 18.7.1574 Maria, Wwe.d.Wolf Span/Asmann, Mundelsheim)
(oo III um 1585 Katharina Metmann, +1608) oo I
9.- Apollonia (Eberlin?) +Flein (1572/74)

---

95 Ursprüngliche Heimat der Familie wohl Neckarweihingen, wo der Name schon 1414 vorkommt.
96 Laut Inventur.
97 Familie Krieg kommt 1500-1553 auf dem Lehrhof vor (SWDB 17/313).

GDE

1. Hans Schaaf, Bürger Mundelsheim (?*Mundelsheim 26.6.1608[98]) + vor 1665

2.? Caspar Schaaf, Mundelsheim +Mundelsheim 11.5.1635 Kopfkrankheit
(oo II Walheim 16.11.1613 Katharina, T.d.Wendel Oeder + nach 1624; oo III vor 1630 Anna + nach 1632) oo I vor 1606

3.? Katharina, begütert in Kirchheim/N.[99] +(19.8.1612)

4. Bartholomäus Schaaf, Mundelsheim + um 1602 (vor 5.1612[100]) oo

5. Catharina +Mundelsheim 19.8.1612

8.- Thomas Schaaf[101], Mundelsheim

GDL

1. Jacob Lichtenberger[102], Schmied Lauffen, Bürgermeister im Dorf Lauffen 1666-67, Gerichtsverwandter 1679-81. * um 1603 +Lauffen/N. 23.5.1681

2. Ramey (Remigius) Lichtenberger, Bürger Häfnerhaslach * ca.1570 + vor 1640

4. Conrat Liechtenberger, Bürger Häfnerhaslach, gemustert 1560 * um 1542 +

8. Remigius/Rumey Lichtenberger, Bürger Häfnerhaslach, gemustert 1523, 1546, steuert 1525 20 fl., versteuert 1545 450 fl. (reichster Mann im Ort). + nach 1556 oo (1523/25 ?)

9.? Margarethe, Leibeigene des Kl.Maulbronn, Wwe.(1567?) + vor 1585

16.- Cunrat Liechtenberger[103], Häfnerhaslach, 1523 gemustert mit „Rumi sein son“.

98 Falsch ist lt. Familienbuch Mundelsheim (nachgewiesen wohl aufgrund der Teilungsprotokolle) die Gleichsetzung des Vaters von Hans Erhard mit
Hans Schaf, * um 1596 +Mundelsheim 26.1.1665 oo vor 1.12.1628 Anna Fritz * um 1601 +Mundelsheim 12.3.1675.

99 Mundelsheim: Abt. 18.5.1613, Bd.3,61.

100 Mundelsheim: Abt.19.5.1612, Bd.1b, S.294

101 Aus einer anscheinend gut recherchierten Schaaf-Genealogie im Internet.

102 Ahnen: Mittlg. O.Kies 1997; GLE.

103 1529 im Lagerbuch: Conrat, Remigius und Simon Lichtenberger.
Häfnerhaslach gehörte zum Kloster Kirbach, das 1158 (u.a.) von den mit dem Hochadel versippten Hummel v.Lichtenberg gestiftet wurde. Ob unsere Lichtenberger mit dieser Familie zusammenhängen?

GDM

1. Anna Merckher[104] *Lauffen 29.11.1615 +Lauffen 29.3.1679 (64J,3M,3W,4T) oo Jacob Lichtenberger

---

2. Hans Merckher, „der JungSew-Hänslin“ 1630
(*Lauffen 23.9.1578[105]) +Lauffen 16.2.1630 (umb 50 J.)
(oo I Catharina * um 1573 +Lauffen 2.11.1609 an Brand, den sie in der Brunst empfangen)
oo II Lauffen 8.5.1610
3. Catharina Ammeiß *Lauffen 27.10.1588 +Lauffen 23.10.1635

---

4. Ulrich Merker, Bürgermeister Lauffen 1581 +1581/88 (oo I vor 1561 Anna + um 1565) oo II vor 1566
5. Margarethe + nach 1581

6. Ulrich Ammeiß, Gerichtsverwandter Lauffen/N.
*Lauffen 6.7.1568 +Lauffen 10.6.1618 im Neckar tot gefunden worden, womöglich „ex melancholia sich selber in das waßer gestürtzet“ oo Lauffen 23.5.1587
7. Catharina Faßnacht * um 1548 +Lauffen 7.10.1620

8.? Hans Mercker, Schmied Lauffen 1537,53, hat 1537 Weinberg im Gewann „Jungsew“, 1553 als Zeuge verhört, hat 1000 fl. Vermögen[106]. *Pleidelsheim um 1495 + nach 1553 oo um 1531
9.? NN (*Lauffen)

12. Hans Ammes/Ammon/Amann/Ammas, Bürger Lauffen + um 1574 oo um 1560
13. Apollonia, 1575 Patin, ist 1582 51 Jahre alt * um 1531 +Lauffen 12.12.1590
(oo II um 1575 Melchior Schweckler, Lauffen)

14. Balthas Faßnacht, Bürger Lauffen, gemustert mit Rüstung und Spieß 1553,58,60. +1565/87 oo vor 1558
15. Catharina + nach 1565

16.? NN Merker, Pleidelsheim + vor 1521 oo
17. NN (oo II vor 1521 Oswald Precht, Pleidelsheim[107], urk. 1521)

24.- NN Amoß oo
25. Margaretha, Witwe 1559-70 (oo II Jacob Messner, Lauffen + vor 1559)

28.?? Hans Vaßnacht, Lauffen-Dorf, gemustert 1523 (ledig), 1528,38. * vor 1506 +1538/45 oo
29. Margaretha, versteuert 1545 70 fl.

56.??- Blasius Faßnacht, Lauffen-Dorf, gemustert 1523, versteuert 1525 50 fl. + vor 1537 oo
57. Barbara, Witwe 1537 + vor 1545

---

104 Bei ihrer Hochzeit „T.d.+Hans Mackler, Lauffen/Neckar“!
Ahnen: Mitteilung O.Kies, Lauffen.

105 O.Kies setzte ihn gleich mit:
Hans Mack, Bürger Lauffen/Neckar; S.d.Michel Mack, Bürger Haberschlacht + nach 1597;
oo I Lauffen 1597 Margreta Schultheiß *Lauffen 20.12.1578 +Lauffen 5.1.1603 oo II NN.

106 Wollmershäuser: SWDB 17/7/311(Zeugenverhör).

107 Oswald Precht, Pleidelsheim 1521 hat Stiefkinder: Hans und Ulrich Merker.

GDN

1. Johann Christoph Reuß, württ. Akziseverwalter Stuttgart 1641, Rechenbankrat 1645-67, Rentkammer-Expeditionsrat 1667-78. *Bönnigheim 3.11.1609 +Stuttgart 1.4.1678

---

2. Wolfgang Heinrich Reuß, Stadtschreiber Bönnigheim 1609, württ.Gerichtsschreiber Großgartach 1611, Dürrenzimmern 1614, Kirchheim/N. 1620, reisiger Schultheiß dort 1639, Maulbronner Pfleger Kirchheim 1648-62, Keller. *Neckarsulm 25.1.1584 +Kirchheim/N. 21.5.1662[108]
(oo II Kirchheim 2.11.1647 Barbara Schneider[109] +Kirchheim 21.7.1684) oo I Bönnigheim 22.2.1609
3. Anna Maria Reuschlin *Bönnigheim 19.7.1581 +Kirchheim 15.3.1647

---

4. Wolfgang Adam Reuß, Stadtschreiber Neckarsulm 1584, Bönnigheim 1594-1609 +1611[110]
(oo II vor 1594 Maria Magdalena +14.5.1603)
(oo III Bönnigheim 3.2.1607 Eva, verw. Reichard, Ladenburg)
5. Margarethe Rechkämmer +Bönnigheim 14.5.1603

6. Wendel Reuschlin, Bönnigheim, Schreiner 1584, Orgelmacher 1591-96 +Bönnigheim 8.11.1607
(oo I Bönnigheim 2.11.1573 Barbara, T.d.+Hans Decker +Bönnigheim 14.1.1575)
oo II Bönnigheim 11.5.1575
7. Margarethe Rösch +Bönnigheim 22.11.1607

---

8. Wolfgang Reuß, „der Jüngste“

10. NN Rechkämer[111] *ca.1530/40 oo ca.1560/65

12.- Jakob Reuschlin +Bönnigheim 10.1.1588
(oo II Bönnigheim 9.4.1572 Magdalena Rotenburger[112] +Bönnigheim 30.8.1611) oo I vor 1560
13. Anna +Bönnigheim 14.9.1570

14. Jos Rösch, Kirchheim/Neckar

---

16. Wolfgang Reuß[113], „der Jüngere“, urk.1553

20.?- Hans Rechkemer, Bürger Wimpfen oo ca.1530/35
21. Anna Hipler[114] * nach 11.2.1507

28.?- Wolf Rösch[115], Gerichtsverwandter Kirchheim/Neckar, hat 1507 ein Erblehen in Hofen, versteuert 1525 50 fl. * ca. 1480 +1562/65

---

108 Von ihm existiert eine Leichenpredigt.
109 Wwe.d. Kirchheimer Bürgermeisters Müller.
110 Nach AL Gumlich.
111 Ein Quirin Rechkämer, imm.Tüb. 1517, 1528 Dr.med., 1551 Fechtmeister. *Zymer?
112 oo II Bönnigheim 18.8.1596 Veltin König (Krieg?)
113 Die drei Wolfgange laut AL Kuhr nach „Cramers Genealogien“.
114 Schwester des Wendel Hipler, d.J., Bürger Wimpfen 1536.
Gerd Wunder: Bl.f.württ.FK VIII, S.33 (1939) mit Verweis auf ders. in: Archiv f.Sippenf. 16,1 (Jan.1939).
115 Vater des 1564 geadelten Kirchenratsdirektors und Markgröninger Untervogts Hippolit Rösch, sowie des Kirchenratsschreibers und Adelberger Pflegers in Göppingen Conrad Resch!
1471 erscheinen im Kirchheimer Schatzungsbuch Hans, Conrad und Jos Rösch.
Vgl. M. Numberger: Die Familie Rösch in Kirchheim am Neckar, in SWDB 42/2024, S. 57ff.

32.- Wolfgang Reuß, evangelischer Exulant, kurpfälzischer Kanzleidiener, Kammerschreiber, Protonotarius und Rat, kaiserlicher Wappenbrief für ihn und seine Brüder 2.1.1531. *Mähren + nach 1531

42. Wendel Hipler[116], imm.Leipzig 1482, gräfl. hohenlohischer Sekretär 1490-1514, Rodungsherr Finsterrot, besitzt Gut Fischbach 1510, kurpfälzischer Kammerschreiber Neustadt/Hardt 1522, Bürger Speyer und ritterschaftlicher Anwalt dort 1523, Bauernkanzler im Bauernkrieg 1525, gefangen in Heidelberg 1525-26. *Bartenstein um 1465 +Heidelberg 1526
(oo I vor 1501 Katharina Metelbach) oo II Öhringen 11.2.1507
43. Katharina Lebkucher + nach 1540

---

84. Michael Hipler, gräfl.-hohenlohischer Diener Neuenstein 1490, urk.1451-91

86. Anton Lebkucher, Bürger und Schultheiß Wimpfen, urk.1476-1530

168.? Hans Hipler, urk. Neuenstein 1436

172. Ulrich Lebkucher, Kaufmann Heilbronn 1452-73, Wimpfen 1465-70, Esslingen 1472 und 1477, Bürger Esslingen 1474, Wappenbrief 1467, bezieht -1481 26 fl. Leibgeding von der Stadt Nördlingen, das er 1448 für 273 fl. gekauft hat[117]. +1481/82 oo
173.- Agatha Sporlin +Speyer 1494

336.??- Hermann Hipler, Leibeigener Neuenstein 1413/15 *oder:* Hans Hipler, Bürger Neuenstein 1410[118]

344.- Heinrich Lebkucher, Bürger und Kaufmann Heilbronn, urk.1417-22 oo
345. Agnes, Witwe Heilbronn 1450, die Höchstbesteuerte 1453, besitzt 1457 ¼ von Sontheim, das ihr von Friedrich v.Enzberg vergeblich streitig gemacht wird.

Q: Walther Ludwig: DFA 116.

116 OAB Öhringen, S.127: „Wendel 1496 Secretär, erhält von Hohenlohe besondere Freiheit und 1510 ein Gut zu Finsterroth. 1513 Zeuge in dem Vertrage, der von Graf Georg von Hohenlohe zwischen Götz von Berlichingen und dem Rathe in Augsburg gestiftet wurde; verfaßt das Meßbuch Krafts VII. Er hatte als Secretär jährlich 10 fl. und 6 Malter Korn und „Kleider wie andere erbare Diener“, sodann seinen Theil an dem, was in die Kanzlei fällt. Schon 1501 hatte er mit seiner Ehefrau Catharina Mettelbechin 2 Seelmessen in die Spitalkirche gestiftet, und 1505 und 11 machte er wiederum dahin Stiftungen. Er besaß die Walkmühle in Oehringen, den Platz- und Stolzenecker Hof, vergleicht sich mit Hohenlohe um 2000 fl. gegen Abtretung dieser Güter 1515; zieht nach Wimpfen, wo seine zweite Frau, eine geb. Lebkucherin, herstammte, wurde pfälzischer Landschreiber in Neustadt an der Hardt; wohnte 1524 wieder in Wimpfen, wurde als Anstifter und Hauptleiter des Bauernaufstandes von Graf Albrecht v. Hohenlohe vor dem Hofgericht Rotweil des Aufruhrs angeklagt, wo er sich wegen seiner Theilnahme am Bauernkrieg zu rechtfertigen suchte; er mußte aus Rotweil entfliehen und soll 1526 mit „verstellter Nase und Kleidung“ auf dem Reichstag in Speier gewesen sein, wurde von der pfälzischen Regierung verhaftet und starb im Gefängniß zu Neustadt 1526.“

117 Das L. wurde nach KR 1465 von der Lepkücherin zu Wimpfen um 247 fl. gekauft. Letzte Auszahlung 1475. Rückkauf nach KR 1476,69 um 213 fl. Ihr Mann hatte „uß zorniger, frevenlicher und unzimlicher Bewegung“ denen von Nördlingen den Leibdingbrief zerschnitten zugeschickt. Die Söhne der Agatha, Heinrich und Antonius Lepkucher, baten um einen neuen Brief, den aber die Stadt anscheinend nicht bewilligte. [Missive 1476,158]. Siehe auch U 7514).

118 In DFA 116 (W. Ludwig) fälschlich „Neuenstadt“.

GDO

1. Anna Catharina Schweizer *Stuttgart 28.8.1613 +Stuttgart 15.1.1676

---

2. Ludwig Schweizer, Handelsmann und 1612 Ratsverwandter Stuttgart, Gerichtsverwandter, Bürgermeister *Stuttgart 6.12.1562 +Stuttgart 7.10.1634
(oo I Stuttgart 5.5.1590 Susanna Munz *Stuttgart 19.10.1570 +Stuttgart 21.1.1610)
oo II Stuttgart 25.8.1612
3. Anna Magdalena Körber *Stuttgart 16.3.1588 +1649/65
(oo I Stuttgart 30.4.1610 Erasmus Dommus aus Lübeck +Stuttgart 25.5.1610)
(oo III Stuttgart 17.10.1636 Jeremias Henssler, Handelsmann und Bürgermeister Stuttgart +Stuttgart 27.10.1647)
(er: Ahn 120 von Philipp Matthäus Hahn und Ahn 200 von Schelling)

---

4. Michael Schweizer, Bürger und Tuchscherer Stuttgart, begütert in Rohr
*Rohr ca.1535 + vor 6.1575 oo Stuttgart (procl.) 11.1.1559
5. Margarethe Gerstenmann *Riedlingen +Stuttgart 1.10.1594
(oo II procl. 27.11.1575 Jerg Dietterlin[119], aus Dagersheim + nach 6.2.1610)

6. Johann Körber[120], württ. Münzmeister Stuttgart 1592-1606 und 1608-20, 1620 verleibdingt, 1628 wurde ihm wegen einer Strafsache das Leibgeding wieder abgesprochen.
*Cannstatt 8.6.1561[121] +Stuttgart 5.2.1634 oo Stuttgart 19.6.1587[122]
7. Catharina Kessler +Stuttgart 2.2.1635
(oo I Stuttgart 14.5.1571 Wolff König, Stuttgart + vor 1572)
(oo II Stuttgart 22.12.1572 Paulus Rottenburger, württ. Münzmeister 1568-86 +Stuttgart 27.9.1586)

---

8. Hans Schweizer, Pflästerer Stuttgart, Schultheiß Rohr, Besitzer des Dießenhofes in Rohr
+ vor 11.1.1559 oo
9. Margaretha, urk.Rohr 1571

10.- Martin Gerstenmann/Gerstenmaier, Riedlingen, urk.1559

12.- Hans Kerber/Körber, Bürger und Metzger Cannstatt 1560 + nach 1591 oo vor 1558
13. Maria Vautt * um 1535 + nach 1570

14.- Friedrich Kessler, Büchsengießer Stuttgart 1548 +Stuttgart 19.6.1606 oo
15. Barbara[123] + nach 1561

---

16. Hans Schwytz, „alt“, Bauer Rohr 1524/29

26. Hans Vautt, imm.Tüb.1.3.1528, benahm sich 1534 bei der Erbhuldigung „ungebührlich, hitzig und hochmütig“, wofür sein Schwiegervater und sein Schwager Klinger für ihn Bürgschaft für 400 fl. leisten und er Urfehde schwört, 1535-37 mehrmals mit Gefängnis- und Geldstrafe belegt, 1536 gemustert, versteuert 1545 3000 fl. * ca.1510 + vor 1557 oo vor 13.11.1534
27. Katharina Königsbach[124] +10.7.1579?
(oo II um 1557 Jerg Schmack, württ. Viehmeister Cannstatt + vor 21.3.1576)

32.?- „Schwitzhanns“ auf dem Dießenhof in Rohr 1451

52. Johann Vautt/Vouth, Bürger Cannstatt, urk.1516, wohlhabend, leiht dem Kloster Lorch und dem Herzog v.Württemberg Geld. + vor 1521 oo
53. Anna, 1521-26 Witwe, versteuert 1525 400 fl.

---

119 Er oo II Stuttgart 26.8.1595 Elisabeth Hannemann.
120 Seine Abstammung nach Dr.O.G.Lonhard: Agnes Bayer, geb.Vautt und ihre Familie. Neues zur Genealogie Vaut I, in SWDB 24/11/441ff.
121 Nach W.Ludwig: *Cannstatt 4.2.1560. Eltern: Johann Kerber, Bürger Cannstatt 1560 oo Cannstatt 25.7.1558 Barbara, T.d. +Hans Henßlin, Cannstatt.
122 Nach W.Ludwig oo I Magdalena.
123 Taufe eines Kindes Friedrich 26.6.1561. Pate: Herzog Christoph!
124 Ihre Abstammung nach Markus Numberger: „Von Ainer Erbern Frawen mit Namen Margarethe Klefferin“ - Margarethe Kleffer und ihr Verwandtenkreis, in SWDB 24/10/397ff.

54. Johannes Königsbach, imm.Tüb.1491, bacc. 1494, mag. 1496, Lic.jur.utr., Hofgerichtsassessor 1506, 1509 und 1551-54, Kanzleischreiber 1513, Kanzleiadvokat 1520-41, Landschaftskonsulent 1524 und 1538, herzogl.Rat 1541-49, rettet Stuttgart im Schmalkaldischen Krieg vor der Brandschatzung, Kammergerichtsprokurator Speyer.
* um 1478 +Stuttgart 4.1.1559 (Epitaph)
(oo II um 1551 Elisabeth Keller * um 1491 +Stuttgart 3.3.1559 [oo I Jakob Fürderer v.Richtenfels, Untervogt Kirchheim/T., Stadt- und Amtsvogt Stuttgart 1526-31 +1532]) oo I um 1502/04

55. Anna Stocker +Stuttgart 7.9.1550

104.? Junghans Vautt, Bürger Stuttgart, urk.1477-91

108. Johannes Königsbach, Stadtschreiber Stuttgart 1476-81 * ca.1440 + um 1482 oo um 1464

109. Margarethe (Kleffer)[125] * ca.1445 + nach 1502
(oo II um 1483 Hans Meichsner, Bäcker, Ratsherr, Zunftmeister Esslingen + nach 1502)

110. Johannes Stocker[126], stud. Tüb., Ingolst., Bologna, Dr.med., Stadtarzt Ulm 1483, Leibarzt von Hzg. Eberhard im Bart 1496-99, am bayerischen Hof 1503.
*Ulm 1453/55 +Ingolstadt 25.5.1513 oo um 1481

111.- Barbara Herbort/Herwart[127], 1506 und 1512 Bürgerin Ulm

---

208.? Hans Fautt, Richter 1448, (Heiligenpfleger 1454,) Schultheiß Zuffenhausen 1473-77, „alter Schultheiß“ 1490, urk. 1448-90.
* um 1415 +1490/91 oo um 1450

209.- Elisabeth Plieninger *Wangen = [HMLQ 6/7]

216. Andreas Königsbach, gen.Schuhmacher, Ratsherr Stuttgart, Liebfrauenpfleger Berg, urk.1456-89
(oo I um 1445 Bryda/Britta Thöritz *Leonberg) oo II um 1450[128]

217.? Margretha Thöritz *Leonberg

218.? Martin Kläffer, d.A., urk.Lauffen 1464-81 + vor 1502 (oo II vor 1480 NN Steinlin + vor 1502)
oo I vor 1466

219.- NN * ca.1425 + vor 1480
o-o um 1445

218.?? Ulrich V., der Vielgeliebte, 1419 Graf v.Württemberg, erhielt 1442 die Stuttgarter Landeshälfte, wurde 1462 bei Seckenheim geschlagen, gefangen genommen und nach Zahlung eines Lösegeldes 1463 wieder freigelassen. +Leonberg 1.9.1480 (oo I 27.1.1440 Margarete v.Kleve *1416 +1444; oo II 26.2.1455 Elisabeth v.Bayern-Landshut +1451; oo III 9.7.1453 Margarete v.Savoyen +1479)

220.- Nikolaus Stock/Steck, Arzt Ulm

432.?- NN Kungsbach, Hofschuhmacher Graf Ulrichs v.Württemberg *Königsbach b.Durlach

434.? Johannes Thöritz, urk.Leonberg 1483

868.?- Heinrich Thöritz, 1433 Richter Leonberg

Q: Walther Ludwig: DFA 116.

125 Ihre Abstammung nach Hansmartin Decker-Hauff: Die Stuttgarter Königsbach, in SWDB 11, S.410-421 ist sehr umstritten.
126 NWDB § 340.
127 In keiner Herwart-Genealogie zu finden.
Eine Barbara, T.d. Heinrich H. oo Barbara Raiser *Ulm 21.12.1465 +ledig 12.3.1530.
128 Die geschätzten Heiratsjahre nach AL Mörike, S.106 (Decker-Hauff), wobei die Geburt von Johannes Königsbach auf 1450 und seine Hochzeit auf 1476 geschätzt wurde. Ob Margarete Thöritz wirklich die Mutter von Johannes war?

GDP

1. August Christmann, verließ wegen der Gegenreformation Neuburg, württ.Rentkammerskribent Stuttgart 1635-43, Vize-Buchhalter in der Rentkammer 1643-44, Rentkammerbuchhalter 1644-51, Rentkammer-Rechenbankrat 1651-55. *Neuburg/Donau um 1615 +Stuttgart 15.8.1655

---

2. Georg Christmann, imm.Tüb. 1589, J.U.D. Basel 1590, pfalzgräfl. neuburgischer Rat und Konsistorial-direktor Neuburg 1599-1614, bei der Gegenreformation entlassen, erhielt 1622 posthum einen Adelsbrief. *Neuburg/Donau 11.1.1564 +Neuburg 28.8.1622 oo vor 7.12.1594
3. Barbara Hiller[129], Mitbesitzerin von Burgheim 1597 *Neuburg 13.2.1573 +Neuburg 2.5.1625

4.- Wolfgang Christmann[130], Schüler in Spitz bei Martinsberg/Waldviertel, imm.Wittenberg 1556, Rector der Lateinschule Neuburg/Donau 1556-93. *Martinsberg/Österreich 1536 +Neuburg 9.5.1593 oo 1556/63[131]
5. Margarethe, urk.1570-96

6. Hans Martin Hiller, imm.Ingolstadt 1558, Tübingen 1559, Advokat Neuburg/Donau 1570-72, pfalzneu-burgischer Richter des Amtes Burgheim 1572-94, erwirbt die gefreite Hofmark daselbst, Vogt Burgheim, auf dem Landtag in Neuburg als Abgeordneter von Burgheim 1592, pfalzneuburgischer Kammerrat. *Pöttmes um 1540 +Burgheim 28.7.1594
(oo II Beatrix, Wwe.d.Caspar Widmann, T.d.Jeremias Lenk, Herr auf Gansheim) oo I
7. Barbara Hochbuch/Hohenbuch[132] * vor 1556 + nach 9.1577

12.- NN (Martin?) Hiller[133]

14. Alexander Hochbuch/Hohenbuch, imm. Heidelberg 1521, dann Wittenberg, gräfl. hohenlohischer Stadt-schreiber und Kanzleidirektor Öhringen 1533-37, kaiserl. Wappenbrief 21.3.1544, Notarius Caes.Publicus 1546[134]. *Ingelfingen 22.8.1506 +Langenburg 5.5.1570 oo
15. Elisabeth Sickinger * um 1507 +Öhringen 7.6.1572[135]

---

28. Johann Hohenbuch, „Heinlein“, gräfl. hohenlohischer Keller Ingelfingen 1504, Keller und Amtmann Öhringen, gräfl. Rat 1525, stiftet 1505 1 fl. jährlichen Zins für Marienkirche Kloster Schönthal. *Ingelfingen 1480 +Öhringen 1524/25 oo um 1505
29.- Dorothea Sorg[136] *Öhringen

30. Johann Sickinger, Amtmann des Deutschen Ordens in Neckarsulm, gräfl. hohenlohischer Keller Neuen-stein, Keller und Amtmann Öhringen 1525-52. *Weinsberg um 1480, vor 1487 + um 1552 oo vor 1507
31. Magdalena Denner +Öhringen 4.4.1547

56.- Johann Georg Hohenbuch, gräfl. hohenlohischer Keller Ingelfingen um 1480-1504

60. Johann Sickinger, kurpfälzischer Keller Weinsberg 1470-80, (Ratsverwandter Öhringen 1504 ?)

62.- Leonhard Denner[137], Öhringen

120.- Daniel Sigginger[138], gräfl. hohenlohischer Schreiber Öhringen 1451 oo
121.- Katharina Prögel

Q: Walther Ludwig: DFA 116.

---

129 Schwester von Hans Heinrich (von) Hiller, württ. Kammersecretarius Stuttgart, geadelt 1628.
130 Laut Pfeilsticker (NWDB) ist diese Familie jüdischer Herkunft.
131 Die verschiedentlich angegebene Ehe mit Katharina, T.d.Jakob Heilbrunner beruht offenbar auf einer Verwechslung!
132 Schwester d.Lucretia Hohenbuch (*Öhringen 1541 +Öhr. 6.6.1597) oo Caspar Zinn, Stiftsprediger und Superintendent ebd.
133 Bruder des Sebastian Hiller, Bürgermeister Pöttmes. Angeblich aus Graubündner Adel.
134 Er erhält lateinische Gedichte von Johann Lauterbach, Poeta laureatus, Lateinschulmeister Öhringen.
135 Epitaph des Ehepaars in der Öhringer Annenkirche.
136 Schwester des Stefan Sorg, Keller und Bürgermeister Öhringen um 1530 oo Margarethe Hofseß.
137 Ein Peter Denner ist Chorherr Öhringen 1554.
138 Vielleicht Bruder des Nicolaus Sigginger, Dekan des Chorherrenstifts Öhringen 1439-54. In AT Rösch-Kinder wird er (warum??) als Vater des Daniel angegeben. Dort wird auch als Vater der Katharina genannt – ebenso ohne erkennbare Gründe und weitere Daten: Friedel Prögel.

GDQ

1. Anna Regina Neuffer[139] *Stuttgart 6.10.1617 +1650/64

---

2. Hans Marx Neuffer, der Jüngere, imm.Tüb.31.5.1605[140], Gerichtsverwandter Stuttgart 1631 *Maulbronn um 1591 +Stuttgart 17.9.1636 oo Stuttgart 11.11.1616
3. Regine Strich *Stuttgart 1.3.1601 +Stuttgart 18.8.1638

---

4. Hans Marx d.Ä. Neuffer, württ. Klosterverwalter Maulbronn 1587-92, Maulbronner Pfleger Ötisheim 1592. * um 1560 +Stuttgart 13.4.1596 oo procl. Stuttgart 13.4.1586
5. Justina Schaible
(oo II Stuttgart 31.1.1597 Johann Ludwig Lutz aus Heilbronn, Landschaftseinnehmer Stuttgart 1608 +Stuttgart 4.1.1618)

6. Hans Strich, urk. Gräfenthal/Thüringen, dann Bürger Stuttgart (MRB 21.7.1578), Wirt zum Goldenen Adler, Ratsverwandter 1589-99, Gerichtsverwandter 1600-16. *Probstzella um 1558 +1616/18
(oo I Stuttgart 1.9.1578 Magdalena, Wwe.d.Johann Bayer +Stuttgart 27.11.1594)
oo II Stuttgart 16.6.1595
7. Esther Baudistel *Stuttgart 15.10.1560 + nach 1603
(oo I Stuttgart 8.6.1587 Matthäus Deig, Zeltmeister Stuttgart +Stuttgart 23.2.1594)

---

8. Hans Ulrich Neuffer, Kanzleischreiber Stuttgart, Oberratsschreiber 1556-58, Landschreibereiverwalter 1558-64, Landschaftseinnehmer 1560, Landschreiber 1564-72[141]
*Herrenberg 1.6.1537 +Stuttgart 11.6.1577
(oo II um 1570/75 Anna Katharina v.Ow[142], verkauft 1596 ihr Haus an Hans Ratgeb auf Hohenneuffen)
oo I um 1559
9. Maria Schertlin, urk.1561-66 + ca.1570

10. Daniel Schaible/Scheublin, Geistlicher Verwalter Maulbronn 1561-63, Maulbronner Pfleger Ötisheim 1563-68 (-1592?). +Marbach/Neckar 2.2.1598[143] oo
11. Margaretha Engelhardt

12.- Christoph Strich, Probstzella oo vor 1558
13. Gertraut Frank(e)

14.- Konrad Baudistel[144], Goldschmied Stuttgart, Münzwardein 1552-95, Ratsverwandter 1593 +1595/97[145] oo vor 1560
15. Esther Marcoleon +Stuttgart 3.7.1580

---

139 Richard Stawitz: „Die Neuffer aus Münsingen 1400-1900“, Nr.137.
140 14 Jahre alt und aus Stuttgart!
141 Er nimmt 1560 am Herrenschießen in Stuttgart teil. Johannes Mayer in Cannstatt und Simon Bonacker, Amtsschreiber Merklingen sind 1565 nahe Verwandte.
142 Sie oo I Josef Münch v.Rosenberg, Amtmann Ortenburg 1547. Als seine Witwe wird sie genannt 1551-58.
143 Epitaph mit Wappen in der Alexanderkirche Marbach.
144 Vielleicht Vater: Sebastian Baudistel, Stuttgart 1539-43 oder: Claus Baudistel, Stuttgart 1540-50.
145 Heirat des Sohnes Johann Alexander in Nürtingen 29.3.1597.

16. Johannes Neuffer[146], imm.Tüb.2.11.1514, bacc.1.3.1516, mag.21.7.1517, Vikar im Stift Stuttgart 1519, im Stift Herrenberg 1521, verlässt Herrenberg aus Glaubensgründen, wird Neippergischer Hausvogt Pforzheim, Geistlicher Verwalter Herrenberg 1534, Syndicus der Propstei 1536, Stiftsverwalter und Keller 1537-66, auch Pfleger zu Gültstein, Roseck und Sindelfingen, 1544 Prior (=Klosterverwalter) auf dem Kniebis. * um 1495 +Herrenberg 11.4.1581 (oo II um 1562 Agnes + nach 1575) oo I ca.1530

17. Catharina Seher +Herrenberg 29.1.1562

18. **C** Michel Schertlin, Hühnervogt Herrenberg 1545-49, Ratsverwandter 1551, Geistlicher Verwalter 1551-64 *1510/15 + nach 1569 oo

19.?- Agnes Grüninger

20.- Christoph Schaiblin, Landschaftseinnehmer Marbach/Neckar 1552-54

22. Johann Engelhardt, Ratsverwandter Leonberg 1534, Gerichtsverwandter 1539, Untervogt Leonberg 1547-52. + 1555/56 oo

23. Justine Dreher *(Leonberg) um 1517 +Leonberg 8.1.1581 (oo II um 1573 Johannes Aichmann) = [FKP 26/27]

26.- Hans Frank(e), Probstzella

30. Alexander Märklin/Mercelinus (1522)/Marcoleon (seit 1523), imm.Tüb.1518, Lateinschulmeister Marbach, imm.Heidelberg 1523, bacc.1523, mag.1524, Lateinschulmeister Stuttgart 1524-33, Esslingen 1533-35, Lateinschulmeister und Pädagogarch Stuttgart 1535-51. * um 1500 +4.1554
oo I NN Widmer + vor 1548, T.d.Jörg Widmer, Alter Schultheiß Pleidelsheim 1548[147]
oo II Anna Könlin, aus Stuttgart

---

32. Martin Neuffer, Bürger Münsingen um 1475, Gerichtsverwandter 1501-03 * ca.1450 +1503/25
oo II? vor 1492

33.- Margreth (Reuter?[148]), versteuert 1525 130 fl., besitzt 1536 zwei Häuser an der Stadtmauer + nach 1554

34. Johannes Seher, Stiftsverwalter Herrenberg um 1520

60. Adam Merklin, „v.Kirchberg“, Bürger Marbach, Gerichtsverwandter 1498, Vertreter Marbachs auf dem württembergischen Landtag in Stuttgart 1498, württ.Keller Marbach 1506, Alter Keller 1507-09.

64.? Johannes Neuffer, Bürger Münsingen 1449, 1470 der alte *oder:* Haintz Neuffer, Bürger Münsingen 1454-71 = [GFO 32]

68.?- Hans Seher, württ. Schultheiß Reusten 1492

120. Nicolaus Märklin/Merkle, Bürger Marbach, vorübergehend in Donauwörth? *Heilbronn + oo

121. Anna v.Kirchberg, „Schönthalmeier“ *Murr [* ca.1420] + = [GCMH 20/21]

Q: Walther Ludwig: DFA 116.

146 Sein 1580 von Jakob Züberlin aus Heidelberg gemaltes Bildnis in der Stiftskirche Herrenberg.

147 1548 Alexander Marcoleons Schwäher und seiner alten Kinder Ahn!

148 Im Uracher Gerichtsbuch 1542 als Mutter von Johannes belegt. Nach dem Neuffer-Stammbaum von 1735 war ihre Schwester Priorin im Kloster Gnadenzell (=Offenhausen). Dort starb 1533 die Priorin Elisabeth Reuter. Die beiden Schwestern sollen versucht haben, Johannes [16], der sich zur neuen Lehre bekannte, beim alten Glauben zu halten (Stawitz, S.15).

GDQC

1. Michel Schertlin, Hühnervogt Herrenberg 1545-49, Ratsverwandter 1551, Geistlicher Verwalter 1551-64 *1510/15 + nach 1569

---

2. Michel Schertlin, Bürger Herrenberg + vor 1522

---

4. Stefan Schertlin, Ratsverwandter Herrenberg 1516, vertritt Herrenberg in der Landschaftssitzung in Blaubeuren 1516.

4b. Auberlin Schertlin, Vogt Brackenheim 1498-1500 [BKE 18??]

---

8. Auberlin Schertlin, 1454 Ratsverwandter Leonberg, 1458 Gerichtsverwandter und Bürgermeister, verläßt Leonberg 1471, Unterzeichner des Münsinger Vertrags 1482, Schultheiß Nagold 1481/84, Vogt Nagold 1483-84, Vogt Leonberg 1489-93; hat ein Gut in Eltingen, Zeuge bei einem Markungsstreit zwischen Leonberg und Eltingen 1481. * um 1434 + nach 1497 oo 20.1.1454

9.- (Agatha) Wolfangel, aus reicher Eltinger Familie

8b. Heinrich Schertlin, Pfr.Bruchsal, Weihbischof Speyer 1487-1511

---

16. Auberlin Schertlin, Kastkeller Leonberg 1456,61,62,65,66; Bürgermeister 1465, alter Keller 1470, versteuert 1470 6000 fl. (bei weitem der reichste Mann in Leonberg). * ca 1410 + nach 1482 oo

17.??- NN Dolmetsch?? [* 1410] vgl.[HQNA 9]!

32.? Peter Schertlin[149], 1424 Bürger, 1425 Schultheiß Leonberg

---

64.? Aberlin Schertlin, Bürger Markgröningen 1396, Leonberg 1399, Gerichtsverwandter 1412, Kastkeller Leonberg ca.1417/19 „ist über 100 Jahr alt worden und dreier Herren v.Wirtenberg Castkeller gewesen“[150]. oo

65.? Katharina, urk.1424-33

128.? Albrecht Scherter, urk. 1383-99, 1411 Gerichtsverw. Leonberg

---

256.? Albrecht Scherter, urk.1351 Hohenacker

513.- „die alt Scherterin“ 1351 Hohenacker

Erbhuldigungen 1383:
Leonberg 10.1.1383: Aberlin Schertlin, Cunrat der Kelnerin sun v.Stuggart, die zu Leonberg gesessen ist.
Markgrön. 26.9.1396 Auberlin Schertlin
Eltingen 10.1.1383: Cuntz Besserer, Heinrich Besserer, Aberli Fritzen sun, Siffrid Wolffangel

Q: Mitteilungen Otto Majer, Leonberg, Volker Trugenberger, Münchingen, SWDB 11/1/1ff. (Gerd Wunder); AL Albrecht Friedrich Lempp; AL R.Mayer; AL Bauer; DFA 116 (W.Ludwig).

149 Vielleicht ist diese Generation zu streichen?
150 Aus welchem Jahr stammt diese Angabe?

GE

1. Johann Georg Rudolff, Gerichtsverwandter und Ochsenwirt Willsbach.
*Böckingen 13.12.1735 (Nottaufe) +Willsbach 26.12.1803

---

2. Johann Friedrich Rudolff, Bürger und Metzgermeister Böckingen, Mitglied im 20er-Rat.
*Böckingen 28.10.1705 +Böckingen 28.11.1739 oo Böckingen 22.2.1729
3. Maria Catharina Voltz *Böckingen 13.2.1711 +Böckingen 19.5.1760 hitziges Fieber und Friesel
(oo II Böckingen 20.9.1740 Johann Georg Feyerabend, Metzger und Wirt zum Goldenen Lamm, Gerichtsverwandter, + nach 1760)

---

4. Johann Georg Rudolph, jung 1705, Wirt Böckingen 1705, Richter, Heiligenpfleger, Bürgermeister 1696, Anwalt (=Schultheiß) 1728.
*Böckingen 6.10.1664 +Böckingen 10.10.1738 „Gott seye diesem armen Sünder gnädig“
oo Böckingen 21.2.1688
5. Anna Catharina von Calw *Böckingen 6.9.1666 +Böckingen 29.1.1728

6. Georg Friedrich Voltz, Gerichtsverwandter 1729, Heiligenpfleger, Anwalt -1740.
*Böckingen 2.3.1684 +Böckingen 8.4.1740 „schnell gestorben“ oo Böckingen 6.7.1706
7. Anna Catharina Schnepff *Böckingen 29.1.1684 +Böckingen 10.6.1753[151]

8.[152] Hans Rudolph, Metzger und Wirt Böckingen 1664-89, Zwanziger 1668-78, Bürgermeister 1671-72, 1677, Gerichtsverwandter 1678-86, Heiligenpfleger 1686-87, Anwalt 1688-89.
*(Böckingen 27.2.1640[153]) +Böckingen 24.10.1689 „in seinem Erlöser Christo sanfft und selig eingeschlaffen“ oo Nordheim 13.9.1663
9. Helena Schmid, „welche in zarter Jugend von Preßburg wegen der Evang. Verfolgung von einem nahen Anverwandten auf Nordheim heraus geflüchtet worden“[154]
*Petronell b.Hainburg[155] +Böckingen 23.9.1693 „bald nach würdiger Empfahung des Abendmals“
(Ahnen 58/59 von Robert Mayer)

10. Hans Jerg von Calw, Zwanziger Böckingen 1677, Gerichtsverwandter 1681, Bürgermeister 1684.
*Böckingen 1.2.1642 +Böckingen 5.5.1684 oo Böckingen 21.2.1665
11. Magdalena Schnepff *Böckingen 1.6.1642 +Böckingen 28.2.1699
(oo II Böckingen 9.6.1685 Hans Streb, Gemeinsmann, + nach 1699)

12. Philipp/Jerg Friedrich Volz, Bürgermeister 1684, Achtzehner 1694, Gerichtsverwandter 1706-36.
*Böckingen 13.12.1656 +Böckingen 9.6.1736
(oo II Böckingen 24.6.1694 Anna, verw. Schnepf +Böckingen 7.3.1610)
(oo III Böckingen 9.9.1710 Anna, verw. Krumm +Böckingen 15.6.1726)
oo I Böckingen 9.8.1680 „auf Befehl eines edlen Raths, weilen er nicht allein ersternannte Margarethe geschwängert, sondern auch mit Anna Maria, Jacob Kleinknechts Tochter ungebührlich zugehalten, ist nicht allein zu Heilbronn incarceriert, sondern auch härtiglich an geld gestraft worden“
13. Margarethe Heilmann *Böckingen 5.1.1658 +Böckingen 3.1.1694

14. Martin Schnepff, Zwanziger 1684, Gerichtsverwandter 1687-88, Bürgermeister 1688-89.
*Böckingen 16.10.1637 +Böckingen 4.10.1689 oo Böckingen 9.9.1662
15. Barbara Rudolph *Böckingen 26.9.1641 +Böckingen 17.3.1708
(oo II Böckingen 5.5.1691 Hans Hermann, Gemeinsmann +Böckingen 7.4.1722)

---

151 Das Todesalter (73J,8M,-3T) bezieht sich auf eine ältere Schwester (A.Cath. 13.10.1679 +12.1.1680)!

152 Alternative Abstammung nach Michael Schellenberger: „Unbekannte Vorfahren des Arztes und Physikers Julius Robert Mayer“ in SWDB 25/3/112 die mir aber unbegründet scheint.

153 Da der 7.9.1636 geborene Hans Rudolph am 28.10.1691 im Alter von 55J,7W,3T starb, kann wohl nur der 1640 geborene [8] sein. Der Vatersname ist im Nordheimer Traueintrag leider nicht enthalten.

154 Bemerkung im Todeseintrag ihrer Tochter Anna Elisabetha Löffler (*11.4.1672) +Heilbronn 26.3.1738.
Im Eheeintrag ist sie „Herrn Weißmanns Base alhier“. Gemeint ist der „Ehrenveste und Hochgeachtete“ Johannes Weißmann, Pfleger bei Baron Rudolf v.Teuffel in Schloss Weyerberg bei Hollabrunn, wandert zuerst nach Preßburg ab, dann 1656 nach Nordheim. * um 1610 +Nordheim 29.3.1675 (Vater von Ehrenreich Weißmann, Abt Maulbronn (*Schloss Weyerberg 15.7.1641 +23.2.1717)!).

155 So lt. AL R.Mayer, wo als Quelle die KB Böckingen genannt sind. Ich habe dort jedoch keine entsprechende Angabe finden können!

16.? Hans Rudolph, „Balthasars Sohn“, der Junge, Zwanziger Böckingen, im neuen Dorf.
*Böckingen 13.9.1612 +Böckingen 28.11.1649 oo Neckargartach (Böckingen) 6.3.1637
17.? Barbara Krumblauff +Böckingen 14.2.1655
(oo I Böckingen 25.10.1625 Ludwig Beyer [62])

18.- NN Schmid, Petronell oder Pressburg oo
19a.? NN Weißmann * ca 1610

19b. Johannes Weißmann, Pfleger bei Baron Rudolf v.Teuffel in Schloss Weyerberg bei Hollabrunn, wandert zuerst nach Preßburg ab, dann 1656 nach Nordheim. * um 1610 +Nordheim 29.3.1675 oo vor 1641 Christina Berger * um 1607 +Waiblingen 19.2.1682

20. Hans von Calb, Richter, 1683 Zwanziger Böckingen
*Böckingen 10.9.1613 +Böckingen 19.11.1672
(oo I Böckingen 26.1.1639 Barbara, T.d.Hans Rudolph, Gerichtsverwandter, +Böckingen 26.11.1639)
(oo III Böckingen18.4.1649 Barbara Schmaltzhaff +Böckingen 22.1.1663)
oo II Böckingen 1.6.1640
21. Margaretha Kuder *Böckingen 4.9.1620 +Böckingen 17.10.1648, ±Heilbronn

22. Thomas Schnepff, Bürger Böckingen, alt 1676.
*Böckingen 31.7.1613 +Böckingen 13.3.1680 oo Böckingen 26.10.1640
23. Margreth Ritter *?[156] +Böckingen 21.1.1676 (o.Name!)

24.- Jerg Voltz, Schäfer Böckingen * um 1611 +Böckingen 24.3.1670
(??oo I NN); (oo II Böckingen 13.11.1636 Dorothea, Wwe.d. Heinrich Emmerich, Schäfer Böckingen, +Böckingen 2.10.1650)
oo III „Hoffen/Pfalz“ 20.4.1651
25. Margaretha Horch + um 1690 ?
(oo II Böckingen 29.11.1670 Balthasar Krumm, Schäfer 1677, Zwanziger 1691, er oo II 1691)

26. Wendel Heilmann, Gemeinsmann, Gerichtsverwandter Böckingen
*Böckingen 9.5.1621 +Böckingen 20.3.1679 oo Böckingen 5.2.1645
27. Catharina Mesaler, 33 Jahre Hebamme Böckingen, „in welcher Zeit sie ... 624 Kinder allhier empfangen, zu geschweygen, daß sie auch offt zu Frembden geholt worden“
*(Talheim 8.5.1622) „den Tag nach der Wimpffener Schlacht“ +Böckingen 16.9.1693

28. Martin Schnepff, jung 1635, alt 1687, Richter und Heiligenpfleger Böckingen 1664, Bürgermeister, Schultheiß 1687. *Böckingen 17.12.1599 +Böckingen 13.8.1687
(oo I Böckingen 25.4.1624 Anna Künzler +Böckingen 12.10.1635) oo II um 1636
29. Margreth * um 5.1606 +Böckingen 9.3.1664

30. Hans Rudolph, jung 1638, alt 1666-76, der Schwarze 1640-66, Zwanziger 1633, Achtzehner 1645, Bürgermeister 1657, Gemeinsmann 1662. *Böckingen 13.11.1610 +Böckingen 5.6.1676
(oo II Böckingen 18.5.1645 Margaretha Bauer, v.Zaisenhausen) oo I Böckingen 1.7.1633
31. Catharina Beyer *Böckingen 25.11.1612 +Böckingen 15.7.1644, ±Heilbronn

---

32. Balthasar Rudolff/Rudloff *Böckingen 1.10.1586 +Böckingen 12.1.1626 oo Böckingen 29.10.1611
33. Margaretha Vielhawer *Böckingen 20.3.1591 +Böckingen 8.4.1637

34.- Hans Krumblauff, Bürger Sontheim

38.- Valentin Weismann, Bürger Weyerburg, ca. 1627 als Protestant verhaftet und zur Zwangsarbeit nach Wien gebracht. +Wien

40. Hans von Calb, Gemeinsmann Böckingen 1634 +Böckingen 12.9.1634
(oo II Böckingen 4.7.1624 Catharina, verw. Stürzbach +Böckingen 6.10.1634)
oo I Böckingen 17.12.1604
41. Barbara Gardach *Böckingen 10.12.1581 +Böckingen 11.1.1622

42. Hans Kuder, *Böckingen 23.6.1598 +Böckingen 16.2.1665 oo Böckingen 10.8.1619
43. Barbara Schnepf *Böckingen 12.3.1596 + nach 1633

156 Sie ist T.d.Hans Ritter, Böckingen + vor 1640. Es gab damals mehrere Hans Ritter in Böckingen. Von keinem ist jedoch eine passende Tochter Margarethe im Taufbuch eingetragen. Bei Hans Ritter oo 1606 Anna Rosenberger fällt auf, dass sie nur 1607-09 und 1619-20 (und 1633?) Kinder taufen lassen. Ob dazwischen einige Kinder auswärts (Frankenbach?) geboren wurden? Dieses Elternpaar scheint mir daher das Wahrscheinlichste zu sein.

44. Hans Schnepff, 3 Jahre im Vierundzwanziger, 12 Jahre im Gericht
*Böckingen 17.4.1584 +Böckingen 16.9.1635 „nur 2 Tag krank gelegen“ oo Böckingen 3.2.1607
45. Margarethe Kesig *Böckingen 12.2.1587 +Böckingen 10.11.1634

46.?? Hans Ritter, Bürger und Gemeinsmann Böckingen +(um 1630?) oo Böckingen 22.8.1606
47.?? Anna Rosenberger (* um 1590 +Böckingen 30.12.1667 „37J.Wwe.“ ?)

50.- Clauß Horch, Gemeinsmann Hoffenheim/Elsenz

52. Wendel Heilmann
*Böckingen 10.2.1590 +Böckingen 1643 (52J), ±Heilbronn oo Böckingen 2.7.1615
53. Anna Aberle *Böckingen 14.5.1588 +Böckingen 13.12.1656
(oo I Böckingen 23.1.1609 Christmann Storr, d.A., +Böckingen 18.12.1611)

54.- Stoffel Mesaler, Talheim + vor 1645 oo
55. Catharina + lange vor 1645

56.- Martin Schnepff, Bürger und Gerichtsverwandter Böckingen 1622 +Böckingen 15.4.1622
(oo II Böckingen 9.10.1608 Agnes Hutter, v.Flein, +Böckingen 23.10.1627, [sie oo II Böckingen 24.1.1625 Hans Ritter, „Edelmann“]) oo I Böckingen 27.11.1592
57.- Genoveva Vielhawer +Böckingen 3.4.1608

60. Hans Rudloff, Bürger und Richter Böckingen, 1633 der Ältere
* um 1583 +Böckingen 2.3.1633 (oo I Böckingen 27.11.1604
Anna Mackler +Böckingen 27.10.1607) oo II Böckingen 22.2.1608
61. Anna Heßer *Böckingen 11.10.1586 +
(oo II Böckingen 27.1.1634 Christmann Hagner, v.Neckargartach)

62. Ludwig Beyer, Schultheiß 1624-33, „29½ Jahre in 3 Ehen gelebt, 16 Kinder erzeugt, fünfmal Bürgermeister, 22 Jahre im 24er, 2 im Gericht und 10 J. Schultheiß gewesen.“
* um 1579 +Böckingen 23.4.1634 hitzige Krankheit
(oo I Böckingen 19.11.1604 Catharina Gräßlin, Neckargartach +Böckingen 15.3.1607)
(oo III Böckingen 25.10.1625 Barbara Krumblauff [17 ?]) oo II Böckingen 28.11.1608
63. Kunigunda Hag *Flein 22.10.1589 +Böckingen 10.10.1624

64=120.- Hans Rudloff[157], der Junge, Böckingen +Böckingen 13.5.1593 oo
65=121. Margaretha +Böckingen 4.11.1605

66.- Alexander Vielhawer +Böckingen 19.7.1591 oo vor 1583
67. Barbara +Böckingen 25.2.1605 im Kindbett
(oo II Böckingen 25.1.1592 Hans Vielhauer, Bürgermeister 1605)

80.- Lienhart von Kalb[158] +Böckingen 10.11.1589 oo vor 1582
81.? Helena +Böckingen 2.5.1592 (oo II Böckingen 24.5.1590 Hans Mesner)

82.- Hans Gardach[159], Gemeinsmann Böckingen +Böckingen 23.2.1635
(oo II Böckingen 14.8.1608 Barbara Hagner, v.Neckargartach) oo I vor 1581
83. Engel +Böckingen 28.12.1607

84.- Wendel Kuder, Bürger Böckingen +Böckingen 17.11.1610 oo Böckingen 26.6.1597
85. Agnes Beier *Gronau um 1565 +Böckingen 3.10.1635

86.- Jacob Schnepff, Bürger und Vierundzwanziger Böckingen 1624 + nach 1624 oo Böckingen 3.5.1585
87. Anna Heilmann +Böckingen 5.6.1624

---

157 Ein Hans Rudolf, Heiligenpfleger Böckingen +12.11.1584 (=[128] ??).
158 Elisabeth, verw. v.Kalb oo Böck. 1582 Jerg Strohschneider, v.Neckargartach
Kunegunde v.Kalb oo Böck. 1583 Hans Beyer, d.A.
Hans v.Kalb oo Elisabetha, bekommen Kinder ab 1581
Ein Jocham von Kalb, „Eschenach“ (=Eschenau?) + vor 1592. Seine Tochter Margarethe oo Bitzfeld 1592 Jerg Kopp.
159 Eines Hans Gardach, d.A. Wwe. Ursula +23.4.1603.
Ein anderer Hans Gardach, d.A. +15.3.1621, seine Wwe. Barbara +9.4.1625.

88.- Merte Schnepff, Gerichtsverwandter und Heiligenpfleger Böckingen 1607, „der Alte“ 1607. +Böckingen 7.8.1607
(oo II Böckingen 10.1.1603 Anna Krumm +Böckingen 15.11.1607) oo I vor 1584
89. Margarethe +Böckingen 16.6.1602

90.- Jerg Kesigk, d.Junge, Böckingen, d.A. 1597 +Böckingen 17.8.1597 oo Böckingen 27.2.1586
91. Barbara Hes (?+Böckingen 28.10.1607 „des Schützen Jole“ (ohne Name!))

92.??- Michel Ritter, Böckingen + vor 1622 oo
93.?? Maria +Böckingen 1.12.1622

94.??- Hans Rosenberger, Frankenbach

104.- Wendel Heilmann, Gemeinsmann Böckingen +Böckingen 16.5.1620
(oo II Böckingen 2.6.1611 Anna, verw. Rosenberger) oo I Böckingen 15.9.1588
105. Engla Schnepff +Böckingen 24.11.1610

106.- Jocham Aberle, Böckingen + nach 1611 oo
107. Agnes/Engel + nach 1591

120. Hans Rudloff, der Junge, Böckingen +Böckingen 13.5.1593 oo
121. Margaretha +Böckingen 4.11.1605 = [64/65]

122.- Martin Heßer, Gerichtsverwandter Böckingen 1608
(+Böckingen 5.12.1610 „Merte Haaß“) oo vor 1582
123. Anna + nach 1590

124.- Ludwig Beyer, Heiligenpfleger Böckingen 1604-22, Gerichtsverwandter 1604.
+Böckingen 16.8.1622 oo
125. NN +Böckingen 18.8.1609

126. Jacob Hag, d.Ä., d.Ä. 1589, Heiligenpfleger Flein 1587, Bürgermeister 1589-92, Schultheiß 1596-12, alt-Schultheiß 1623. +Flein 12.8.1623 oo Flein 16.2.1579
127. Clara Grumlauff +Flein 20.9.1612

252.- Jacob Hag, Flein + nach 1579 oo
253.?? Anna (oo II Flein 6.12.1591 Wendel, S.d.+Jörg Werner[160])

254.- Hans Grumlauff, Sontheim + nach 1579

1634-49 wurden alle Böckinger Toten in Heilbronn beerdigt.

Fischer, Schwäbisches Wörterbuch (dort zitiert aus Knapp, Die 4 Heilbronner Dörfer):
"Dem Schultheißen steht zur Seite das Gericht und eine weitere Behörde, deren Name ist 24er, 16er usw. Das Gericht besteht aus 12 Mitgliedern. Neben den Richtern stehen noch 4-12 'aus der Gemeind'. Gewöhnlich werden sie nach der Zahl benannt, die sie mit den Richtern zusammen ausmachen; gibt es neben den 12 Richtern 12 aus der Gemeinde, so werden diese 12 (und nur sie) als 24er bezeichnet. Also der Name ist auf die beschränkt, denen der höhere Ehrentitel Richter nicht zukommt."

160 Ein Wendel Werner bekommt um 1600 Kinder – ob derselbe?

GF

1. Sibylla Katharina Rieker *Beilstein 4.9.1723 +Willsbach 27.3.1800 oo Johann Georg Rudolff

---

2. Johann Rieker, Metzger Beilstein, Ratsverwandter (1723), Waldmeister, Amtsbürgermeister“ 1744-45
*Beilstein 6.7.1688 +Beilstein 14.12.1756 Steck- und Schlagfluß
(oo II Oberstenfeld 4.2.1727 Sofie Margarete Hamm, *Kirchheim/N. 3.8.1696 +Beilstein 9.5.1734)
(oo III Beilstein 15.2.1735 Christine Sofie Groß, Murr[161]) oo I Oberstenfeld 11.6.1709
3. Rosina Margaretha Ziegler *Oberstenfeld 8.12.1689 +Beilstein 3.5.1726

---

4. Hans Heinrich Riecker, Metzger und Schwanenwirt Beilstein, Gerichtsverwandter 1694-1716, hatte 1693 beim Franzoseneinfall 3600 fl. Schaden[162]. *Beilstein 13.6.1651 +Beilstein 3.4.1716
(oo I Mainhardt 19.2.1678 Anna Juditha Wieland *Hammerschmiede bei Mainhardt 17.2.1661 + nach 10.1681) oo II Göppingen 28.11.1682
5. Esther Mürder[163] *Göppingen 22.2.1659 +Oberstenfeld 2.11.1724 an einem Hauptfluß
(oo II Beilstein 22.8.1719 Balthas Nesper, Heiligenpfleger, Anwalt Oberstenfeld 1708, Zoller 1722, Schultheiß 1724-25. * um 11.4.1654 +Oberstenfeld 23.4.1725)

6. Hans David Ziegler, Stiftsküfer, Wirt und 1681-93 Schultheiß Oberstenfeld
*Güglingen 20.8.1640 +Oberstenfeld 11.6.1693 hitziges Fieber
(oo I Oberstenfeld (KB Gemmrigheim) 27.10.1663 Anna Elisabetha, T.d.Niclas Ziegel, Kratzmüller und Bürgermeister Oberstenfeld) oo II 1675
7. Sibylla Katharina Spring *(Oberstenfeld) um 1652 +Oberstenfeld 29.9.1717 „an stercken Fluß, so sich auf die Brust gesetzt“
(oo II Oberstenfeld 13.2.1694 Balthasar Nesper, Wirt, Heiligenpfleger, Anwalt Oberstenfeld 1708, Zoller 1722, Schultheiß 1724-25 *Oberstenfeld 5.4.1654 +Oberstenfeld 23.4.1725 [= 5-II]))
(Ahnen 100/101 von Hermann Hesse)

---

8. Hans Heinrich Riecker, Metzger und Ochsenwirt Beilstein 1650, Schwanenwirt 1678, Gerichtsverwandter, ältester Gerichtsverwandter 1683.
*Beilstein 5.,~7.8.1628 +Beilstein 21.3.1691[164] oo Beilstein 27.8.1650
9. Helene Cast, hatte 1693 beim Franzoseneinfall 3300 fl. Schaden.
*Beilstein 29.10.1626 +Beilstein 15.7.1702

10. Hans Mürder/Mietter/Mürtter, Bürger und Fuhrmann Göppingen
*Heiningen 24.8.1631 +Göppingen 30.1.1681 „so sein Wag Iber In gangen” oo Göppingen 3.2.1657
11. Anna Maria Vetter *Göppingen 12.8.1634 +Göppingen 9.11.1704
(oo II Göppingen 14.8.1682 Thomas Müller[165], Fuhrmann *Süßen 8.4.1658 +Göppingen 31.1.1738)

12. Daniel Ziegler, imm.Tüb. 7.11.1614, bacc. 29.3.1615, stip. 3.2.1617, mag.16.8.1619, Collaborator Calw 1622-26, Präzeptor Güglingen 1626-40, Besigheim 1640-43.
*(Neuffen) um 1596 +Besigheim 6.2.1643 (47J)
(oo I Calw 31.11.1626 Margaretha, verw. Breitling * um 1589 +Güglingen 1.8.1635)
oo II Güglingen 1.5.1636
13. Anna Maria Riecker
*Asperg 25.10.1609 +(Gemmrigheim nach 2.10.1686 bei ihrem Sohn? [Lücke ToB 1657/93])
(oo I Markgröningen 24.2.1634 Simon Seitz * um 1606 +Güglingen 8.8.1635);
(oo III Gemmrigheim procl.14.9.1643 Andreas Rittberger, Pfr. Gemmrigheim 1641-75,
*Hardheim/Odenwald um 1607 +Gemmrigheim 6.5.1675)

---

161 Pfarrerstochter von Murr, oo II 1758 Johann Georg Schneider, Kirchheim/N. Aus seinen drei Ehen hatte Rieker 17 Kinder!
162 Die Beilsteiner waren damals in die Löwensteiner Berge geflohen.
163 Als „Esther Mörderin, Schwanenwirthin” Patin Beilstein 10.1718.
164 Lebenslauf nach seiner Leichenpredigt (LB Stgt. Fam.Pr.14041):
Metzgerlehre bei Alexander Ziegler, Heilbronn [1642-45?], dann auf Wanderschaft, dabei 4 Jahre in Straßburg [1645-49?], auf dem Heimweg erhielt er die Nachricht, daß sein Vater gestorben sei. Nun hatte er nur noch eine Stiefmutter und Stiefgeschwister. Am liebsten wäre er wieder in die Welt hinaus gezogen, blieb aber doch in Beilstein und heiratete Helena Cast. Nach in den ersten Jahren entstandenem „Mißverstand“ wuchs bald eine tiefe eheliche Liebe. Sie bekamen 8 Kinder und 37 Enkel. Riecker wurde Ratsverwandter und Bürgermeister; ins Gericht durfte er erst um 1685 [??], da er solange durch zu nahe Schwägerschaft mit bisherigen Gerichtsverwandten verhindert war. Er übernahm dann die Funktionen des Waisenrichters und Steuersetzers und wurde auch Kirchenkonventsrichter. Beruflich war er viel - manchmal ¼ Jahr am Stück - unterwegs. Er kaufte Vieh und trieb es nach Beilstein - sogar einmal zwischen feindlichen Heeren hindurch, schlief im Wald im Schnee und wurde von seiner Familie mehrmals für tot gehalten. Er starb schließlich - wohlvorbereitet - an einer Krankheit, die teils wie ein Steckfluß, teils wie hitziges Fieber aussah. (Todesdatum in Leichenpredigt genannt!)
165 Er war tatsächlich 24 Jahre jünger als seine Frau. Der Todeseintrag passt exakt zum Taufeintrag.

14. Johannes Spring, im Martinsstipendium 1634, imm.Tüb.13.12.1634, stip.1634, bacc. 31.8.1636, Informator bei Rampach, Fugger'scher Präfekt Stettenfels 1639, Pfarrer und Stiftsprediger Oberstenfeld 1644, Pfarrer Murr 1657 (Nachfolger seines Schwiegervaters), verleibdingt 1700.
*Urach 16.4.1619 +Steinheim 27.8.1700 bei seinem Tochtermann[166], ±Murr
(oo I 1643 Veronika, T.d.Adam Pfeilsticker, Stadt- und Amtsschreiber Lauffen + um 1646)
oo II um 1650[167]

15. Anna Katharina Schmid
* um 1.1633 (Breitenberg 9.2.1629?) +Murr 28.9.1697 „meine hochgeliebte Hausfrau“

---

16. **A** Christoph Riecker, Stadt- und Amtsschreiber Beilstein 1616, resigniert 1645.
*Schorndorf 3.10.1589 + vor 27.8.1650, wohl ca.1648/50
(oo I Ursula, P. 26.1.1617; oo II vor 1619 Anna Maria, Patin 16.9.1621; oo IV NN, Witwe ca.1650)
oo III Waldenburg (11.)7.1627

17. **B** Maria Barbara Schwend, Patin -1634 + vor ca. 1648

18. Johann Cast, Herrenküfer und Bürgermeister Beilstein *Beilstein 21.9.1593 +1634/50 oo 1617

19. Helena, Patin -1634

20. Michael Mürder, Heiningen *Hundsholz +1631/57 oo Heiningen 13.8.1616[168]

21. Esther Ganß *Heiningen 10.5.1588 + nach 1631

22. Hans Vetter, jung 1635-57, Metzger Göppingen[169]
*Göppingen 17.6.1608 + vor 1684[170] oo Schlat (KB Göppingen) 23.10.1632 (fr. Beischl.)

23. Margretha Lemppenlau * um 1613 +Göppingen 27.12.1684

24. Daniel Ziegler, Schüler Hirsau, imm.Tüb. 12.7.1585, bacc. 23.3.1586, stip. 11.5.1587, mag.6.8.1589, Repetent f. Mathematik 1592, Diakon Neuffen 1594, Pfarrer Malmsheim 1597, Gechingen 1603, Dornstetten 1612-21, „war ein Mathematicus“. *Gechingen um 1567 +Wildbad 12.4.1624
(oo II Dornstetten 23.11.1618 Barbara, Wwe.d. Johann Vogel, Substitut) oo I 1593

25. **K** Catharina Schmidlin *Leonberg 24.4.1572 +Dornstetten 27.6.1617 „hinderm Altar begraben“

26. **A** Bonifacius Rieckardt, Schulmeister Asperg 1607-28, Gerichtsschreiber das.
*Schorndorf 3.11.1585 +Asperg 9.3.1628 oo Asperg 3.3.1607

27. **M** Elisabetha Hettler *Kleinsachsenheim 6.8.1585? +Asperg 7.1.1635 (59J)
(Vorfahren 664/665 von Dietrich Bonhoeffer)

28. **N** Johannes Spring, Amtspfleger und Kontributionsverwalter Urach
*Urach 16.11.1586 +Urach 10.12.1648
(oo II Urach 22.7.1645 Rosine, Wwe.d.Michael Schneider) oo I 1608/09

29. **O** Agnes Neuffer *Münsingen 29.10.1586 +Urach 1.2.1645

30. **CMP** Johann Schmid, imm.25.10.1615, bacc. 13.9.1616, mag.15.8.1621, Pfarrer Breitenberg 1627, Hochdorf/Neckar 1633, Murr 1636, Diakonus Marbach 1638, Murr 1651, Stadtpfarrer Großbottwar 1657.
*Calw um 1601 +Großbottwar 17.8.1670 oo Rotfelden 12.6.1627

31. **Q** Sibylla Zeller, 1671 Patin Großbottwar und Mundelsheim *Breitenberg 16.6.1607 + nach 27.1.1677

36.- Michel Cast, Bürger Beilstein oo

37. Apollonia

40.- Michel Mürder, Hundsholz + vor 1616

---

166 Hat erlebt 26 Enkel und 5 Urenkel.

167 Kinder lt.KB Murr: 1.Johann Adam * um 1.1651 +27.10.1697; 2.Sibylle Katharina [7] (nach Mutter und Großmutter benannt); 3.Agnes Maria (nach Großmutter benannt) oo Gottfried Pfaff, Pfr.Steinheim; 4.Clara Sophia + um 1694, vor 1697; 5.Beata (nach Urgroßmutter Beatrix Bloß benannt?).
Laut Faber 64 empfing sie 1665 10 fl. aus dem Braun´schen Stipendium als Hochzeitsgeschenk. Die Kinder sind aber sowohl stipendiumsberechtigt, als auch durch ihre Vornamen ziemlich eindeutig als Enkel von [30/31] erkennbar. Somit kann es sich bei dem von Faber genannten Hochzeitsjahr 1665 allenfalls um ein falsches Datum oder ein nachträgliches Hochzeitsgeschenk handeln.

168 Sohn: Georg Mürder, Landfuhrmann und Schwarz-Adler-Wirt Göppingen *1618 +1690.

169 Anscheinend nicht identisch mit dem Hirschwirt Johannes Vetter, dem 16.1.1679 seine Frau Agnes Maria stirbt.

170 Der verschiedentlich angegebene Todeseintrag +22.9.1671 ist von einem Kind!

42.- Johannes Gänß, Heiningen, alt 1616 + nach 1599
(oo II Heiningen 30.9.1606 Anna, Wwe.d. Johannes Heim) oo I vor 1577
43. Elisabeth + nach 1599

44. Hans Vetter, Göppingen, Lammwirt 1629-34
*Göppingen 18.2.1577 +Göppingen 20.12.1634
(oo II Göppingen 5.2.1633 Anna, Wwe.d. Ulrich Mayer, Großeislingen) oo I Göppingen 20.4.1602
45. Anna Thumm *Göppingen 26.3.1581 +Göppingen 3.5.1629

46. Conrad Lempilauw, Meier Urswangen 1624-34 + nach 4.1634 oo Schlat 12.8.1606
47. Maria Rapp *Ursenwang 20.3.1583 + nach 2.1632

48. Daniel Ziegler, imm.Tüb.12.8.1559, bacc.26.8.1560, stip.7.1561, mag.17.2.1563, 2.Klosterpräzeptor Adelberg, zugl. Pfarrer Adelberg und Hundsholz (Adelberg-Dorf) 1564, Gechingen 1566, Dekan Wildberg 1577-1615, hinterlässt 3300 fl. Vermögen.
* um 1540 +Wildberg 30.11.1623 (oo II 1618 Maria Memminger) oo I Wildberg 2.10.1565
49. Sabine +Wildberg 17.6.1617 (oo I Johannes Ruoff, aus Lauffen, Pfarrer Gültlingen 1557-64)

52/53. = 32/33.

88.- Bernhard Vetter, Göppingen, d.Ä. 1599, Gerichtsverwandter 1609 +Göppingen 24.8.1609
(oo II Heiningen 28.10.1600 Anna, Wwe.d. Pfr. Konrad Windeysen = [CHB 7] +Göppingen 18.5.1606)
oo I vor 1564
89. Barbara Stöcklin[171] +Göppingen 2.7.1600

90.- Hans Thumb, Schreiner Göppingen 1609 +Göppingen 23.3.1609
(oo II Göppingen 20.5.1600 Barbara, Wwe. d. Christoph Liebler, Pfr. Heiningen[172]) oo I vor 1563
91. Ursula + nach 1581

92. Peter Lemppenau, Kleineislingen +Kleineislingen 11.8.1616
(oo II um 1591 Agatha; oo III um 1595 Waldburga + nach 1598) oo I vor 1583
93. Anna * ca. 1555 +Kleineislingen 6.4.1590

94.- Bartlin Rapp, Urswangen * ca.1550 +Schlat 24.10.1590 oo um 1572
95. Margaretha, Meierin Urswangen * vor 1545 +Schlat 12.5.1625
(oo II Schlat 20.6.1591 Leonhard Maier, Meier Urswangen *Kitzen +Urswangen 13.5.1620[173])

96.- Peter Ziegler, Stadtschreiber Wildberg 1533/34, Stadt- und Amtsschreiber, auch Geistlicher Verwalter Neuenbürg 1535-42, latein. Schulmeister Wildberg 1545, Klosterverwalter Alpirsbach 1548-51, 1547 auch Untervogt, Untervogt Hornberg 1552-65, wohnt auf dem Schloß, 1557 auch Geistlicher Verwalter.[174]
*Wildberg + nach 1565 „habe im ganzen nahe bis in die 30 Jahr gedient“

---

178. Veit Stöcklin, Göppingen, wohnt im Viertel Löw, hat 1545 Knecht und Magd und zahlt 1½ fl. Steuer, 1546 mit Hakenbüchse gemustert, 1553/63 als Schütze zweiter Wahl, „nit im Krieg gebraucht, aber wehrhaft und keck“. + vor 1566 oo
179. Elisabeth, Witwe 1579-95, ihre Behausung hinter dem Rathaus wird 1598 von ihrem Sohn Hans und den Tochtermännern für 453 fl und 30 kr verkauft.[175] + um 1595
(oo II nach 1566 Conrad Walter, Sauerbrunnenwirt 1575)

184. Georg Lemppenau, Kleineislingen +1562/64 oo
185.- Catharina Schurr *Salach ca.1512 + um 1582

368.- Peter Lemppenau, Kleineislingen

Q: NWDB; Faber 64/106 [3 ff.]; 128/B49, SWDB 17/6/285.

171 Familienname nach FR Göppingen.
172 Sie oo III 6.3.1610 Conrad Gebhard.
173 „Ehrbar und Wohlbeschaiden”, eine große Beerdigung mit Gästen aus der ganzen Gegend!
174 Bl.f.w.KG. 1917 (Rentschler: Die Reformation i.Bez.Nagold).
175 Laut Horst Glitza, der sich auf Mundle beruft. https://www.gedbas.de/person/show/1130610772

GFA

1a. Christoph Riecker, Stadt- und Amtsschreiber Beilstein 1616, resigniert 1645.
*Schorndorf 3.10.1589 + vor 27.8.1650, wohl ca.1648/50 [GF 16]

1b. Bonifacius Rieckardt, Schulmeister Asperg 1607-28, Gerichtsschreiber das.
*Schorndorf 3.11.1585 +Asperg 9.3.1628 [GF 26]

---

2. Hans Riecker[176], Schorndorf, Unterkäufer 1585, Bäcker 1589 [* ca.1545] +1.1596/7.1597[177] oo vor 1570
3. Anna Maria Kindsvatter, Patin bis 1613 [* ca.1545] + nach 7.4.1613 (wohl vor 8.1615)
(oo II 7.1597/9.1599[178] Carle uff dem Sandt, Schorndorf, Pate 10.1611 +1611/13)

---

4. Ulrich Riecker, d.Ä., Bürger Schorndorf [* ca.1510] + nach 7.1574 oo
5. Magdalena, Patin 8.8.1569

6a. Jakob Kindsvatter, Hauptmann 1546, mit den 425 Schorndorfern im Schmalkaldischen Krieg, 1547 für etwa ein Jahr Vogt Schorndorf, schreibt 1559 eigenhändig an Hg. Ulrich, 1560 als Hauptmann der 3. Wahl gemustert. + um 1562, vor 13.1.1572 oo vor 1545 NN

6b. Dominikus Kindsvatter, Bürger Giengen/Brenz = [FEM 8]

8.?? Ruprecht Riecker, Schorndorf 1525 oo vor 1525
9.?? Agnes (*1490) oder Scholastika (*1483), T.d.Georg Hirschmann oo Guta Gaisberger [GQQE 16/17]

12.²- Bonifatius Kindsvatter[179], besoldeter Augenarzt Schorndorf, bestellt seit 23.4.1499, schwört 5.3.1532 Urfehde wegen fremder Kriegsdienste, Untervogt 14.8.1534 bis 1536, Alter Vogt 21.4.1537, Als Augenarzt um 1536 bei Landgraf Philipp v.Hessen. Wohl wieder Untervogt Schorndorf 1538-42, alter Vogt 11.7.1544. + vor 1.1546 oo
13. Agnes + nach 1561

16.?? Ruprecht Rieker[180], (Bäcker und Weinwirt?) Schorndorf 1478-1525, 1498 im Gericht und Landtag.
[* ca.1450]

32.??- Rücker, „der Beck“, Schorndorf, steuert 1463 14 fl., hat 4 Söhne [* ca.1420]

---

176 Falsche Daten und Ahnen nach AL Rösch-Kinder:
https://www.yumpu.com/de/document/read/6442142/ahnenliste-rosch-kinder-genetalogie-arndt-richter

177 Im Eheeintrag seines Sohnes 1607 in Asperg wird er nicht als tot bezeichnet.

178 Sowohl bei den Kindern des Balthas Beringer, wie auch bei denen des Melchior Lang war bis 1598 Anna Maria, Frau bzw. Witwe des Hans Riecker, ab 1599 Anna Maria, Frau des Carle uff dem Sandt Patin.

179 Sergej Kindsvater, Ismaning, ysearch.org: ZC4QU,
YDNA Hg: R1b1b2a1a2d3a (ISOGG 2009), (M269+, P312+, U152+, L2+, L20+),
Spitzenahn: Georgius Kindsvatter oo 5.1.1577 Marg.Äckerle, Schnait im Remstal.

180 Weitere Namensvorkommen:
Ruprecht Riecker, Schorndorf 1525 oo vor 1525 Agnes (*1490) oder Scholastika (*1483), T.d.Georg Hirschmann oo Guta Gaisberger [GQQE 16/17], Wohl ihr Sohn: Ruprecht Riecker * um 1532, nach Heubach leibeigen.
Ruprecht Rieker, (Bäcker und Weinwirt?) Schorndorf 1478-1525, 1498 im Gericht und Landtag.
Rücker, „der Beck“, Schorndorf, steuert 1463 14 fl., hat 4 Söhne.
Für die oben vermutete Abstammung von den letzteren gibt es außer dem Familiennamen keine Indizien!

GFB

1. Maria Barbara Schwend oo Christoph Riecker, Stadt- und Amtsschreiber Beilstein 1616, resigniert 1645

---

2. Heinrich (Friedrich) Schwend, Kammersekretär, später (1615-25) Stadtvogt Waldenburg
* (um 1573) +Waldenburg 28.1.1625 oo Hall, St. Johann 30.4.1594
3. Barbara Metzger (Megger?) * um 1566 +Waldenburg 18.1.1634

---

4. Georg Schwend[181], Keller Bartenstein 1552, (Keller Weikersheim?) hohenloh.Amtmann Bartenstein 1566, Vogt und Rat Waldenburg 1581, zahlt 1562 in Hall Nachsteuer für das Legat der Ererin[182].
*Ilshofen 4.4. (Palmsonntag) 1527 +Waldenburg 26.12.1587 (1592?) (Epitaph i.d. Friedhofskapelle: 65 J., 15 J. vor seiner Frau!) oo vor 1562 (9 Söhne, 12 Töchter!)
5. Wandelbar Eisenmenger *Wimpfen nach 1528 +Waldenburg 19.6.1607 (Epitaph ebd.)

6.- Bartholomäus Metzger, Rothenburg + vor 1594 oo Rothenburg-St. Jakob 26.1.1562
7. Barbara Krebs[183] (? oo I Zacharias Jung, Bäcker und Wirt Crailsheim) * ca. 1541 +

8.- NN Schwend oo
9. NN (Wappen: Linksgewendetes steigendes Pferd, Bock oder Hirsch. Helmzier: Schildfigur wachsend.)[184]

10. NN Eisenmenger oo
11. NN (Wappen: Sechsstrahliger Stern. Helmz.: bärtiger Mannsrumpf mit gestulptem kegelförmigen Hut.)[185]
=?
10.? Debolt Eisenmenger = [DEML 2]

14. Jacob Krebs, Bürgermeister Rothenburg/T., Alt-Bgm. 1571, auf dem Reichstag
*1511 +Rothenburg 26.6.1575[186]
(oo II um 1545 Barbara +4.12.1565; oo III 27.5.1566 Apollonia Johanni; oo IV 27.8.1571 Sophia Schenkl) oo I
15. Apollonia Röhlinger

28.- Hans Krebs[187], Bürger Rothenburg/T. 1504, Bürgermeister 1532-34, im Inneren Rat 1534-42, führt die Reformation ein, in den Adelsstand erhoben 13.8.1532. + um 1542
(oo II 1533/37 Margarete, Wwe.d. Johannes Ferg) oo I um 1504
29. Dorothea Blofelder + um 1533

30.- Hans Röhlinger, „Rücker“, Rothenburg/T., des Gerichts, im Äußeren Rat +1559 oo vor 1514
31.- Barbara Häberling

---

58. NN Blofelder, Rothenburg

116.- Lucas Blofelder[188], in Rothenburg seit ca. 1440

---

181 SWDB 5/3/234. Dort Albrecht, S.d. Debolt Eisenmenger als [138] angegeben.
AL W.Ludwig (DFA 116): vielleicht Bruder von Sebastian Schwend, imm.Wittenberg 1545, Stiftsherr Öhringen 1544. Dort keine Eltern für Wandelbar angegeben!
Obige Eltern der Wandelbar laut AL Groos, in Hessische Ahnenlisten, Bd.2, Heft 4, 1971, Sp.342 und Sp.367.

182 Ehrer zu Sanzenbach, Patrizierfamilie in Hall aus Heilbronn.

183 AL Stawitz und AL Kuhr (Vereinsbibliothek A5). Im Eheeintrag 1562 aber kein Wort von Zacharias Jung!
Geschwister: Apollonia Krebs * um 1537 oo 1555 Georg Schwarzmann; Anna Krebs * um 1538 oo 1556 Michael Hoffmann, Ratsherr Rothenburg; Jakob Krebs, imm. Witt. 1556, Tüb. 1567 * um 1538 +Lich?; Johannes Krebs, Baumeister Rothenburg * um 1542 +1591.

184 Die Inschriften des Hohenlohe-Kreises, Bd. I, S.524.

185 Die Inschriften des Hohenlohe-Kreises, Bd. I, S.524.

186 Epitaph St. Jacob: Die heilige Dreifaltigkeit; unten ist Jacob Krebs bei seinem Wappen mit 8 männlichen, diesen gegenüber 3 Frauen mit dem Röhlinger'schen, 2 unbekannten Wappenschildern und 5 weiblichen Nachkommen abgebildet. Die Schrift war: Anno Domini 1575 den 26 Juni starb der Erbar und weise Herr Jacob Krebs, als er Bürgermeister, dem Gott genad-
Sex Rotenburgo Lustris qui praefuit urbi
Consiliis, opera, monte, labore, fide
Consul Jacobus situs hic est corpore Cancer
Jnque Deo gaudet mente, labore, fide.

187 1407 Juni 6, montag nach Bonifatien – Endres von Uffenkeim verkauft an den Deutschorden zu Rotenburg 10 Pfennig aus dem Gütlein zu Grossen Harpach, welches der Rotenburger Bürger Fritz Krebs innehat.

188 Außerdem: 1435 November 10, donerstag vor Martins – Hans Blofelder, Schneider zu Rotenburg, und sein Sohn Fritz verkaufen an Cunrat Hoppferstat eine jährliche Gült von Hans Lieblers Haus unter der Selbadstube und eine von Hanns

GFK

1a. Catharina Schmidlin *Leonberg 24.4.1572 +Dornstetten 27.6.1617 oo Daniel Ziegler

1b. David Schmidlin, Pfarrer Nußdorf, *1586 +1635
└ Johann Lorenz Schmidlin, Stiftsprediger Stgt., Abt Herrenalb, 1626-92
└ Barbara Sofia Schmidlin oo 1681 Albrecht Bengel, Pfarrer Winnenden
└ Joh.Albrecht Bengel, Vater des württ.Pietismus, 1687-1752 [vgl.GCM]

---

2. Johann Schmidlin/Fabricius, imm.Tüb. 19.5.1559, stip. 18.5.59, bacc.26.8.1560, mag. 1563, Dialektik-Repetent, Pfarrer Hagelloch 1566, Oberdiakon Stuttgart (Stiftskirche) 1567, Stadtpfarrer Stuttgart (St.Leonhard) 1569, Dekan Leonberg 1572, Stadtpfarrer Durlach 1576, Lauffen 1579, Dekan Urach 1582[189]. *(Kempten) um 1544 +Urach 19.10.1594[190] an Pest oo Sindelfingen 9.7.1567

3. Catharina Schlosser, zieht als Witwe nach Sindelfingen +Sindelfingen 17.3.1627
(oo II Pfullingen 1598 Abraham Sattler, Pfr. Pfullingen 1591, Dekan Urach 1608-24. * um 1546 +Urach 25.1.1624)

2a. Katharina Schmidlin *Kempten 1537 +1617 oo Wilhelm Elenheinz [CFN 7]

---

4. Lorenz Schmidlin, Bürger Kempten 25.7.1531, 10 Jahre Stadtschreiber, 1538 Gerichtsschreiber, 1542 Schulherr, reist 1545 für den Schmalkaldischen Bund nach Augsburg, Ulm und Memmingen.
*Bozen +Kempten 1552 „litt an Podagram viel schmerzl. Lager, ist allda seelig entschlaffen, alß er zuvor seine Kind alle für sich gefordert, zur Frommheit ermahnet und der mutter Vätterlich empfohlen“.
oo Kempten 1530 (Eheverspr. 1528)

5. Catharina Weidinger *(Kempten) um 1510 +Kempten um 1553

6. Veit Schlosser, „Schmied“, Bürger und Schmied Sindelfingen (Lange Str. 44) , urk. 1534-46, versteuert 1545 580 fl. +1546/57 oo[191]

7. Anna Sattler +Sindelfingen 19.12.1590, Grabtafel an der Apsis der Stiftskirche
(oo II Sindelfingen 29.9.1557 Jacob Cappler, Diakon Sindelfingen 1557-90, *Winnenden 1533 +Sindelfingen 12.12.1616)

6b.? Paul Schmied[192], gnt. Betz, wohnt 1525 Lange Str. 36, Träger des 3. Universitätshofs, Bürgermeister Sindelfingen 1529, Ratsverwandter 1541, versteuert 1525 100 fl. und 1545 820 fl., 1546 im Ausland. +1546/51 oo Anna + nach 1551 = [CFO 14]

7a.² Johann Michael Sattler, Stadtschreiber Schorndorf *Sindelfingen 29.9.1520 +Schorndorf 25.7.1573 oo Anna Calwer [HMO 14]

8.- Conrad Schmidl, Bürger Bozen/Südtirol (dort nicht nachweisbar)

10.- Jacob Weidinger, Kempten, stud.Leipzig 1491, mag.ebd. 1495 *Sulzbach/Opf. + oo
11.- Clara von der Glocken *Kempten +

12.- Klaus Schmied[193], Sindelfingen, hat 1509 den 3. Universitätshof, urk. 1495-1513 +1513/23 oo
13.- Barbara Lamparter, „Kläsenbarbel“, versteuert 1525 30 fl., 1545 20 fl.

Horens Haus in de Rosengasse.

189 Synodusprotokolle Band 15, 1589: Während der Vesperpredigt wird das Zechen in den Wirtshäusern nicht gestattet, aber es kommen dennoch wenig zur Kirch.
Synodusprotokolle Band 16, 1590: Etliche des Gerichts klagen, daß der Pfarrer in zweien Predigten die Uracher Töchter soll zu hart angefaßt haben, das ihnen gar schmählich wäre, daß etliche in der Faßnacht bei Nacht verkleideterweis zunächst der Kirchen auf dem Kirchhof getanzt und eine ungebührliche Weise geführt. Vogt bekennt, daß der Pfarrer scharf genug geredet, aber seines Bedenkens (wie er denn solche Predigt selber angehört) sich nicht damit vergriffen. Die Schuldigen sollen bestraft werden.

190 Dort Epitaph. Laut Ruth Blank +19.11. !

191 Er war angeblich Vogt, was aber nicht sein kann. oo Elisabeth Keppler (? lt.handschriftl.Stammbaum (Faber) UB Tübingen).

192 1523 Anlieger, in der Altersklasse der 30-50jährigen gemustert.. 1534 zum Halten von 3 Rossen berechtigt, 1536 mit Harnisch u. Spieß gemustert. 1551 Witwe u. Kinder Klaus, Andreas u. Paul gen.. Hat 1523 einen Knecht, der in der Altersklasse der 17-30jährigen gemustert wird.
Q: Schempp, Eugen: Sindelfingens Einwohner 1485-1570, S. 66f.

193 Ahnendatei Todt und Schempp, Eugen: Sindelfingens Einwohner 1485-1570, S. 66.
Dagegen in älteren Genealogien: Hans Jacob Schlosser, Klostervogt Lorch (der jedoch laut Pfeilsticker erst um 1615 in Lorch Vogt war!) *1491 +1562. Außerdem gab es:
Veit Schlosser, Schlosser und Stadtaicher Vaih./Enz, Bürger dort seit um 1522, 1562 200 fl.Vermögen, *Aurich ca.1497, 1562 als Zeuge vernommen im Streit zw.Vaihingen und Oberriexingen, HStA Stgt A415, Bü.38.

14. Johann Sattler, Kaiserl.Öffentlicher Notar, 1523 Stadtschreiber Sindelfingen, dort noch 1539, wird zugleich Vogt, Keller, Stiftsverwalter ebd. 1528, Vogt und Geistlicher Verwalter Backnang 1535- 3.6.1539, erhält 1539 den Titel Kammerrat und ist in verschiedenen Funktionen zu Waiblingen und Backnang tätig, wird 1531 auch als Schultheiß zu Sindelfingen genannt und war Bürgermeister und Ratsherr zu Waiblingen; reich begütert. *Urach vor 1491 +Waiblingen 25.12.1562
(oo II 1559 Anna Rudolff, v.Cannstatt *1530 +Waiblingen 9.9.1598) oo I vor 1524

15. Anna Riele *Herrenberg um 1502 +Backnang 10.9.1558

28.**N** Johann Sattler, Württembergischer Vogt Schorndorf 1482, Vogt Urach 1490-1509, ist 1498 auf dem Stuttgarter Landtag, sehr begütert, der Kanzler Georg Lamparter bezeugt von ihm, daß er „ein fleißiger, treuer Amptmann gewesen, der ob 50 Jahren dreien Herren von Wirttenberg in vil Ämptern gedienet“. *Waiblingen um 1460 +Waiblingen 1520/35, ± in der Sattlerschen Kapelle oo um 1485, vor 1488

29. **O** Barbara Gaisberg *Schorndorf um 1468 +Waiblingen Montag nach 25.12.1514 (=Montag!)

30.- Stephan Riele/Rüelin/Ruwelin, Württ. Keller 1493, Schultheiß 1498 und Vogt 1501 Herrenberg, 1498 auf dem Stuttgarter Landtag. *Wiesensteig um 1460 +Herrenberg nach 1505

Q:Faber 64/106; Mitteilung O.Majer, Leonberg; Stammbaum Schmidlin von ca.1610 (UB Tübingen, Mh ...)

GFKN

1.[3] Johann Sattler, Württembergischer Vogt Schorndorf 1482, Vogt Urach 1490-1509, ist 1498 auf dem Stuttgarter Landtag, sehr begütert, der Kanzler Georg Lamparter bezeugt von ihm, daß er „ein fleißiger, treuer Amptmann gewesen, der ob 50 Jahren dreien Herren von Wirttenberg in vil Ämptern gedienet“. *Waiblingen um 1460 +Waiblingen 1520/35, ±Sattlersche Kapelle

---

2. Johann Sattler, württ. Landschreiber und Vogt Waiblingen 1472-87, Bürgermeister Waiblingen 1488-97, dann Untervogt Urach; sehr begütert, erhält 1476 Wappenbrief.
* ca 1430 +1508, ±Waiblingen oo vor 1471

3. Margarethe Schönäugler * vor 1448, ca 1440 + nach 1508, ±Waiblingen, Sattlersche Kapelle

2b.?? Michael Sattler, Ratsherr Cannstatt, Gerichtsverwandter, 1489 Zeuge im Rechtsstreit des Klosters Münster, Vogt Möckmühl 1505. *(Waiblingen) oo Margaretha Vischer [GFKO 6]

---

4. Ulrich Sattler, ehrbarer Bürger Waiblingen, Pfleger der Michaelskirche, urk. 1439-54
* ca 1410 + nach 1452

6. Michael Schönäugler/Schönnagel, 1437 Bürger Waiblingen, 1466 Untervogt Waiblingen, 1469 Keller Waiblingen und Winnenden. * ca 1410 +1476, ±Waiblingen, Sattlersche Kapelle

---

8.- Ulrich? Sattler, Waiblingen + vor 1442 oo

9. Agnes Dürr, 1442 Priorin im Frauenkloster Kirchheim/T.

12.- Konrad Schönnagel. 1432-56 urk., Untervogt Waiblingen und Winnenden. *(Waiblingen) ca 1380 +

18.- Fritz Dürr, besaß Hof zu Schlierbach

vgl. [GFKO 6,12] !

GFKO

1a. Barbara Gaisberg *Schorndorf um 1468 +Waiblingen Montag nach 25.12.1514 (=Montag!)
oo Johannes Sattler [GFK 29]

1b. Margreth Gaisberger oo um 1481 Thomas Kühorn [FKPO 3]

---

aus II. Ehe:

2. Hans V. v.Gaisberg, 1486/88 Richter Schorndorf, 1490 Vogt Schorndorf [und Stuttgart], 1493 im Hofgericht Tübingen, erhielt 1499 Wappenbesserung, 1498 Mitregent nach Herzog Eberhards Absetzung. Er empfängt 1479,80,86 ½ Scharnhausen, kauft 1497 die andere Hälfte von Rüdiger v.Staig.
* vor 1444 +Stuttgart 15.8.1516 (oo I Barbara Walther) oo II Stuttgart vor 1474

3. Barbara Sattler

2a. Klaus I. Gaisberger * um 1440 + um 1505 [GQQB 28 ??]

aus I. Ehe:

2b. Guta Gayßberger oo um 1455 Georg Hirschmann [GQQE 9]

---

4. Heinrich II. Gaisberger, 1461-70 Vogt Schorndorf *Schorndorf 1405/10 + ca 1473, vor 4.3.1479
(oo I um 1430 NN Last [GQQE 19] *1410 +1435)
oo II um 1436

5. Adelheid Tegen, Erbin der Hälfte von Scharnhausen.
*(Scharnhausen) ca 1415, vor 1419 +(Stuttgart) nach 1500

6. Michael Sattler[194], Ratsherr Cannstatt, Gerichtsverwandter, 1489 Zeuge im Rechtsstreit des Klosters Münster, Vogt Möckmühl 1505. *(Waiblingen) oo

7.? Margaretha Vischer

---

8. Fritz V. Gaisberger, Bürger u.Vogt Schorndorf, 1418 und 20 mit dem halben Laienzehnten von Hebsack belehnt, 1425,28 Richter. *Schorndorf ca 1380 + nach 1428 oo vor 1410

9. Guta (=Agathe) (Thumb v.Neuburg[195]?)

10. Hans Tegen, Bürger Esslingen und Stuttgart, urk. 1397-1419, kauft 1413 zusammen mit Fritz Gaisberger das Dorf Scharnhausen. *(Esslingen) ca 1370 +(Stuttgart) 1419/20 oo (Esslingen) 1395

11. Elisabeth (Maier-Züttelmann[196] ?) *Neckarhausen vor 1378

10b. Anna Tegen oo vor 1412 Hans Lyher [EOM 117]

12.??[7] Ulrich Sattler, ehrbarer Bürger Waiblingen, Pfleger der Michaelskirche, urk. 1439-54 * ca 1410 + nach 1452 = [GNKN 4]

---

194 Oder lt W.Ludwig (wo?): Ulrich Sattler, Pfleger der Michaelskirche Waiblingen, urk. 1439-54. = [GFKN 4]. Nach der Sammlung Keller (Württ.LaBibl., Cod.hist.Q 286) ist dieser Ulrich der Vater des Michael! Dagegen war Ulrichs Vater nach W.Ludwig wohl Hermann Sattler, ±Göppingen 1417.

195 Decker-Hauff behauptet, es gebe einen Hinweis bei Gabelkover auf einen Erbschaftsprozeß des Fritz VI. mit seiner Schwester [beide leibeigen] Agnes (oo Otto v.Waldeck). Darin wird beider Mutter Guta Thumb v.Neuburg genannt. Lt. briefl.Mitteilung Prof. W.Ludwig an Frch. Freih.v.Gaisberg-Schöckingen vom 6.6.1987 (nach HStA Stgt. J1 (Gavelkover) und Protokoll des Konstanzer Arbeitskreises). **Für diese Behauptung gibt es bisher leider keinen Beleg!**

196 Decker-Hauff (Bl.f.württ.FK, IX, 105). Vorfahren nach AL Jäger, leider ohne Quellenangabe.

16. Fritz IV. Gaisberger, 1392-1416 Vogt Schorndorf, erhält 1392 von seinem Schwiegervater Schnait, erbt 30.3.1392 das Dorf Weiler und den halben Laienzehnten von Hebsack (die andere Hälfte bekam Katharina Rorbeck oo Hans v.Nippenburg), begütert in Bottwar und Waldhausen b.Welzheim.
* ca 1350 +nach 1423 (1416/17?) oo 1370/75

17. **B** NN (nicht Agatha) Rorbeck, Erbin von Burg und Dorf Schnait sowie Gütern in Endersbach und Strümpfelbach. *(Schorndorf) 1350/56 + nach 1393

18.?? Hans Thumb v.Neuburg, bischöfl.-churischer Vitzthum im Domleschg, Herr v.Rietberg/Domleschg 1375-1401, von Neuburg b.Untervaz 1383-1401, verkauft Neuburg b.Götzis/A. * ca 1350 +17.7.1401 (±Chur/Graubünden) oo 1382

19. Guta/Anna, Gräfin v.Aichelberg, urk. 1380/1401 + vor 27.6.1404 ±Barfüßerkl.Esslingen = [HFKH 16/17]

20.[18] Aberlin Tegen(hardt), urk.1391-1417, Bürger Esslingen, Pfleger des Frauenklosters Weil bei Esslingen, 1391 Ratsherr Stuttgart; 1392 auch Richter, 1393-1417 württ.Stadt- und Amtsvogt das.; erwirbt 1391 Kettners Güter in Echterdingen um 53 Pfd.Heller; erwirbt am 25.1.1413 Teile des Amelrichshofes zu Bernhausen und verkauft den Hof 1417 um 670 rhein.fl. an das Spital zu Esslingen; stiftet 1419 mit Bruder Heinrich, Chorherr in Sindelfingen, Pfründe in die Pfarrkirche zu Echterdingen
*Esslingen ca 1345 +Stuttgart nach 1421 oo Esslingen um 1370

21. **F** Adelheid Remser *Esslingen ca 1350 +Stuttgart 1421/26

22. **G** Albrecht Zutelmann, gnt.Maier, Edelknecht, besaß eine Mühle zwischen Nürtingen und Neckarhausen. *[ca 1345] oo ca 1370

23. Elisabeth

---

32. Fritz II. Gaisberger, steuert in Kirchberg, Bürger und Richter Großbottwar 1357, kauft 20.12.1352 den Hinteren Hof in Großbottwar und 1357 eine Wiese in Allmersbach. oo

33. Haila Haupt + nach 1357

40. Wolfgang Tegenhardt, Bürger Esslingen, urk.1356. *[1310/15] oo

41. NN *(Stuttgart) (die beiden Söhne Heinrich und Aberlin besitzen später Güter in Stuttgart)

64.- Fritz I. Gaisberger, Bauer, Schultheiß Kirchberg/Murr 1351 *1290/1300 + nach 1351 oo vor 1330

65.- Haila Suomin, aus Großbottwar +30.1. um 1360/70[197]

66. Hartmann Haupt, Bürger Großbottwar, urk. 20.12.1352 mit seinem Schwiegersohn. oo ca.1325/30 NN

80. Hans Tegenhardt, Bürger und Ratsherr Esslingen, urk.1318-38, ist am 3.2.1318 Zeuge, hat am 10.3.1338 einen Weinberg.

132.- Albrecht Haupt, Bürger Großbottwar um 1300. *1250/60 +1330/36 oo 6.10.1300 NN

160.- Degenhardus, „Metzger“, Bürger und Ratsherr Esslingen, urk.1286-91. *[1250/60]

Q: Die Ahnen von Gustav Werner; H.Öhler: Familie Steudel; Marchtaler: Vorfahren der Geschwister Tscherning; Unterlagen Landrat Maier, Nürtingen; SWDB 9/6, 1943; Faber 85,3; Georgii-Georgenau: Biographisch-genealogische Blätter aus und über Schwaben; AL Stawitz; AL Martin; Familien-Chronik Jäger; AL Rombusch; 6,12: SWDB 20//252; Gaisberger: (neuere Familiengeschichte)

197 Jahrtagsstiftung Kl.Oberstenfeld aus Gütern in Großbottwar.

GFKO-B

1. (Agatha?) Rorbeck, Erbin von Schnait sowie Gütern in Endersbach und Strümpfelbach. *(Schorndorf) 1350/56 + nach 1393 oo Fritz IV. Gaisberger

---

2. Heintz Rorbeck, reicher Bürger Schorndorf 1345, Gesellschafter Ulrichs V. v.Wirtenberg 1345, Vogt Schorndorf 1351-69, Gegenschreiber der Grafen Ulrich (1366) und Eberhard, begütert in Schnait, Aichschieß, Endersbach und Strümpfelbach, besaß den Laienzehnten zu Hebsack. *(Schorndorf) 1322 + kurz v.30.3.1392 (um 1371) oo kurz vor 1345
3. NN v.Urbach[198], württ.Leibeigene, urk.1345, 1355 *1320/25 + nach 1355

4.- Werner Rorbegge, kauft 1316 ein Gut in Steinenberg, lebt 1326 in Schorndorf. * vor 1295 + nach 1326 oo 1310/15
5. NN[199]

6. Johann v.Urbach, Ritter * ca.1290 +1326/37 oo vor 18.4.1317
7. Katharina v.Rechberg[200] + nach 19.10.1337

---

12. Walter v.Urbach[201], Ritter, urk.1294-1315 oo
13. NN v.Waldenstein

14. Ulrich v.Rechberg zu Rechberghausen + vor 1316

---

24. Walter v.Urbach, urk.1263 oo
25.?- NN v.Mönsheim?

26. Konrad v.Waldenstein, Ritter 1270-84, Reichsministeriale

28.? Ulrich v.Rechberg zu Bettringen, urk.1255-59 + vor 1274 oo
29. Adelheid = [T-B 20/21]

---

48. Bernold v.Urbach, 1257 oo
49. NN v.Vellberg

52. Konrad v.Waldenstein, urk.1251-57

---

96. Bernold v.Urbach, Ritter, urk.1232-36

98.- Siegfried v.Vellberg, ca.1210/20

104. Albert v.Waldhausen[202], Ritter, urk.1181-1231

192.- Gerung v.Urbach, staufischer Dienstmann, urk.1181-89

208.- Konrad v.Waldhausen[203], staufischer Dienstmann, urk.1150-52

198 Laut Martin Klöpfer, Die Ahnen der Barbara Sattler, 1996 (Bibl.d.Vereins f.Fam.-u.Wappenkunde Stgt, W 95/1). Bei Decker-Hauff (1942) noch als Dürrner v.Dürnau vermutet.
199 Laut Mitteilung Dr.G.Wunder (1980) an Dr.K.Rombusch, Marl ist sie die Tochter von Walter v.Urbach oo NN v.Waldenstein (alternativ zur obigen Fassung nach Klöpfer)!
200 Schwennicke V, 87.
201 = [HLNQ 648] (Version Grimsehl) ?
202 Oder sein Bruder: Egino v.Staufen, Ritter, urk.1181-1235 oo Ignes.
203 Laut Wunder/Rombusch: Konrad v.Staufen, staufischer Dienstmann, urk.1181-89.

GFKO-F

1. Adelheid Remser[204] *Esslingen ca 1350 +Stuttgart 1421/26 oo Aberlin Tegenhardt

---

2. Hans Remser, „Reutlinger“, Bürger Esslingen, urk.1347-61, zog zwischen 22.4.1361 und 7.9.1363 nach Reutlingen, verkauft mit seinem Schwager Eberhard dem Brochsener am 24.11.1347 verschiedene Gülten, die sie von Johann dem Remser und seiner Gattin Engelguta geerbt haben; in einem Streit mit seinem Schwager wird am 4.6.1354 entschieden, daß er nur auf seines Vaters Erbe Anspruch hat und nicht auf eine Gült, die von Hermann Vend herkommt; am 29.4.1356 verkauft er an Markward Burgermeister d.Ä. 20 Pfd.Heller Gült von seinem Teil des Reichszolls, den er von Schwiegervater Hermann Vend selig geerbt hat, um 380 Pfd.Heller; 1357 verkauft er 2 Kapaunen Gült aus einem Haus an Benz Brantrech; 1363 verkauft er sein Drittel am Esslinger Reichszoll an die Stadt Esslingen um 600 Pfd.Heller.
*Esslingen ca 1315 +Reutlingen 18.8.1366/23.8.1379 oo vor 1347, um 1340/45
3. (Adelheid) Vend, Erbin eines Drittels des Reichszolls von Esslingen (um 1315 ca. 355 Pfund Heller).
*Esslingen ca 1320 + nach 1356

---

4. Hans Remser, Richter Esslingen 1310-15, Bürgermeister im Wechsel 1317-35, versuchte Schultheißen- und Bürgermeisteramt in seiner Hand zu vereinigen, wurde aber 1335 durch einen Bürgeraufstand gestürzt und zog später nach Reutlingen; 1315 mit Schwager Dipolt von Bernhausen Teilhaber der Pliensaumühle; verkauft am 24.2.1325 an seine Muhme Mechthild die Kilsin im Kloster Weil seinen Weinberg zu Hedelfingen um 26 Pfd.Heller; kauft am 15.11.1329 im Echterdinger Bann 8½ Morgen Äcker für das Kloster Bebenhausen; wird am 3.4.1330 mit all seinen Reichslehen bestätigt; begabt 1332 einen von ihm errichteten Altar im Katharinenspital mit einer Priesterpfründe; verkauft 1324 an Kloster Adelberg sein Haus mit Zubehör in Zell, auch verschiedene Äcker zu Altbach und Deizisau um 111 Pfd.Heller.
*Esslingen um 1280 +Reutlingen vor 18.6.1342, nach 1335 oo vor 1314, um 1300
5. Engelgut Burgermeister, sie tritt am 18.6.1342 an ihren Bruder Eberhard die Rechte am Kirchensatz zu Deizisau um 20 Florentiner Gulden ab und tilgt damit eine Schuld ihres verstorbenen Mannes. Dabei werden als Verwandte Markward Lutram, Ulrich Kilse und Konrad Burgermeister genannt
*Esslingen 1280/90 + vor 18.6.1342 (?)

6. Hermann Vend(e), Bürger Esslingen, urk.1320/1354, wohnt in der Kirchgasse zwischen der Mühlgasse und Meister Haymes kleinem Häuslein; besitzt ein Drittel des Esslinger Reichszolls, der um 1315 etwa 333 Pfd. Heller einbringt; sein Erbe ist 1356 sein Schwiegersohn Hans Remser.
* ca 1280 +4.6.1354/29.4.1356 oo 1310/15
7. Irmgard Wetzel, ihre drei Geschwister, der Barfüßerbruder Konrad, seine Schwester Adelheid, Klosterfrau in Weil, und ihr Bruder Walter erhalten am 21.7.1343 von Walther Stäntzing 3 Pfd. Heller Gült aus fünf Morgen Weinberg zu Kleinheppach; sie hat ihrem Bruder Konrad und ihrer Schwester Adelheid drei Pfd. Heller Gült aus Frikkes Ammans Haus in der Kirchgasse zu Esslingen vermacht, welche Albrecht Wetzel, ihr Oheim, als deren Pfleger am 24.3.1342 verkauft. * ca 1290 +1339/44, um 1342

---

8. Albrecht Remser, Richter Esslingen, urk. 1294-99. * ca 1250 +Esslingen 1299/1300 oo 1275/80
9. (Elisabeth) Kilse, „die Remserin“ erhält am 12.4.1304 einen Weinberg zu Mettingen für die Dauer von vier Jahren, um mit dem Ertrag die Schulden Gebenos tilgen zu können. * um 1255 + nach 12.4.1304

10/11. Marquard Burgermeister oo Guta Lutram = [HMKE-A 8/9]

12. Hermann Vendo, Richter Esslingen, urk.1272-81, besitzt ein Drittel des Reichszolls von Esslingen.
* ca 1245 + nach 1281 oo vor 7.11.1272
13. Guta Huser, urk. 23.4.1343 als Priorin des Klosters Weil * ca 1250 + nach 23.4.1343

14. Heinrich Wetzel, „von Kirchheim“, Bürger Esslingen, urk. 1294-1304, die Herzöge Simon und Konrad von Teck, Gebrüder, verkaufen am 9.8.1304 an Heinrich Wezzel von Esslingen, genannt von Kirchheim, ihren Weinberg zu Ötlingen, genannt der Altberg, um 190 Pfd. Heller; dabei ist auch der „alte Wezzel“ Zeuge. * ca 1260 + nach 1304

---

204 Ahnen erstmals veröffentlicht von Decker-Hauff (Bl.f.württ.FK IX, S.104ff. (1942)).

16. NN Remser, Bürger Esslingen [* ca.1220]

18. Ulrich Kilse, Richter Esslingen, urk. 1248-70 * ca 1215 +3.7.1270/18.1.1271

24.- Hermann Vendo, Bürger und Richter Esslingen, um 1251/54 von Kg. Konrad IV. mit der Hälfte des Esslinger Reichszolls belehnt; wird zu Gmünd 28.12.1266 im Besitz des Hauses des Juden Saeildmann bestätigt, das ihm offenbar sein Vater geschenkt hatte. *1215/20 +2.1.1267/7.11.1272

26. Konrad Huser, Richter Esslingen, urk.1270-91, hat sein Haus zwischen der Frauenkirche und der Stadtmauer, besitzt einen Weinberg auf dem Goldberg. * ca 1220 + nach 4.7.1292

28.- „der alte Wetzel“, v.Kirchheim, Richter Esslingen, urk. 28.5.1295, 19.9.1295, 9.8.1304. *1230/40 + nach 1304

32.- Albrecht Remser[205], Bürger und Richter Esslingen, urk. 1229, 1132. *1180/90 + nach 1232

36. Dietrich Kilse, Oberschwaben, urk.1210-56, 1210 zum Ritter geschlagen, 1222 verzichtet er auf ein Gut zu Mimmenhausen b.Salem zugunsten des Klosters Salem. * ca 1190 + nach 1256

52.- Marquard Huser, Bürger und Richter Esslingen, urk. 14.9.1240

---

72. Heinrich Kilse, Ritter Oberschwaben, schenkt dem Kloster Salem ein Gut zu Niederweiler bei Pfullendorf. * ca 1160 + vor 1242 oo

73.- NN v.Nellingen

144.- Heinrich Kilse[206] + nach 1169

Q: AL Martin; AL Stawitz; Familienchronik Jäger; AT Gustav Werner; Decker-Hauff: „Geschichte der Stadt Stuttgart“; H.Oehler: „Familie Steudel“; NWDB; AL G.Schweizer.

Warnung!
Alle Genealogien, die auf angebliche Forschungen von Prof.Decker-Hauff zurückgehen, sind mit größter Vorsicht zu genießen. Es spricht inzwischen (2002) sehr vieles dafür, dass er je nach Bedarf Quellen <u>frei erfunden</u> hat!

205 Vielleicht aus dem Geschlecht der Herren v.Neckarrems.
206 AL Rombusch.

GFKO-G

1. Albrecht Zutelmann[207], gnt.Maier, Edelknecht, besaß eine Mühle zwischen Nürtingen und Neckarhausen. *[ca 1345]

---

2. Albrecht Zutelmann von Zizishausen, Edelknecht, 1343 Richter, 1357-61 außer Landes. *Zizishausen [ca 1315] +Neckarhausen vor 25.5.1367 oo Oberboihingen um 1340, vor 1348
3. Catharina v.Tachenhausen[208], urk.1348, 67 *[ca 1320] + nach 1367

4.- Albrecht? Zutelmann. *Zizishausen [ca 1290]

6. Anselm (Eustin) v.Tachenhausen, urk.1343, 1348, verkauft vor 1346 Burg Tachenhausen. *[ca 1290] + vor Ende 1361 oo
7.- NN Krafft v.Dettingen[209], urk.1343 + vor 1361

---

12. Albrecht I. v.Tachenhausen, Miles, 1303 Teckischer Dienstmann, 1329 Schultheiß Reutlingen, 1336 im Gefolge d.Gf.Rudolf v.Tübingen, urk.1341. oo (lange) vor 1341
13. Agnes v.Nellingen = [BFGB 16-17]

207 AL Jäger (deren Quelle mir leider unbekannt - auch habe ich die Zutelmann nirgends sonst als Vorfahren der Tegen veröffentlicht gesehen!).

208 Vorfahren nach: Martin Schütz: Die Familie v.Dachenhausen im 13. und 14.Jahrhundert, in Reutlinger Geschichtsblätter, NF 30/1991, S.115 ff.

209 Alexander Frhr.v.Dachenhausen: Stammtafel, Beilage zum Archiv für Stamm- und Wappenkunde (1907?).

GFM

1. Elisabetha Herter/Hettler *Kleinsachsenheim 6.8.1585? +Asperg 7.1.1635 (59J!) oo Bonifacius Rieckart

---

2. Jakob Hettler, imm.Tüb.3.11.1571, bacc.1573, mag.10.8.1575, Repetent im Stift, in Tübingen bis 1581, Diakon Vaihingen/Enz 1581[210], Dr.theol.1585, Pfarrer Kleinsachsenheim 1585, Grabenstetten 1591, lebt 1593-99 beurlaubt in Tübingen, 1596 Feldprediger der Schwäbischen Kreistruppen im Türkenkrieg in Ungarn[211], ab 4.1597 in Prag, 7.-9.97 dort „wegen fremden Geldes“ im Kerker, Rückkehr nach Tübingen 3.1598 „gesund aber verschuldet“, Pfarrer Bickelsberg 1599-1606[212], ohne Stelle 1607-12[213], Pfarrer Hochdorf/Gäu 1612, Haiterbach 1620-32. * um 1557 +Haiterbach 29.3.1632
(oo II Tübingen 15.6.1589 Susanna, T.d.Pfr. Johann Faust *Nehren 23.7.1567 +1603/22)
(oo III vor 1608 Magdalena + nach 1622) oo I Markgröningen 21.5.1583
3. Elisabeth Härer *Markgröningen 25.2.1561 +(Kleinsachsenheim) um 1588

---

4. Bartholomäus Hettler, imm.Tüb.4.6.1549, bacc.19.9.1550, stip. 24.9.1550, mag. 2.8.1553, Repetent f. Grammatik, Präzeptor/latein. Schulmeister Lauffen 1554, Nürtingen 1557-74, Prof.philos.& ling.lat. Tüb.1574-1600, erhält 1595 Wappenbesserung mit Erhebung in den Adelsstand.
*Hohenhaslach um 1532 +Tübingen 15.3.1600 oo um 1555
5. Dorothea Fischer, zahlt 2.8.1557 15 fl. und nochmals 1584 Nachsteuer aus ihrer väterlichen Erbschaft in Hall. * um 1531 +Tübingen 2.8.1600[214]

6.- Jakob Härer, Glaser, Ratsverwandter Markgröningen, 1553 gemustert[215] + nach 1583 oo um 1560
7. Anna Herz

---

8. Jakob Hettler, Hohenhaslach ab ca.1529, versteuert 1544 600 fl. + vor 1559 oo
9. Margarethe +1571/72

10. Johann Vischer, imm.Tüb.1512, mag. 1517, Rector bursae modernorum 1522-24, Dr.med. 1526, Stadtarzt Riedlingen 1526, Dekan der Artistenfakultät Tübingen 1526-27, Arzt Rothenburg/T. 1528, zugleich Leibarzt Fürstbischof Konrads v.Würzburg 1534, in Würzburg urk.1519-40, danach in Hall.
*Neckartailfingen ca.1495 +1540/47, Hall, ±St.Michael oo vor 1528
11. Anastasia Belz, wohnt in Unterlimpurg * um 1512 + kurz vor 30.1.1584, ±St.Michael
(oo II Sebastian Krauß, Tucher, Ratsherr Hall * vor 1495 +Hall 4.1.1561)

14.- Jacob Herz, Asperg, Gerichtsverwandter 1554, Schultheiß 1554-77
*(auswärts?) +Asperg 29.9.1577 oo vor 1558
15.?- Elisabeth Conler, „Schultheißin“ +Asperg 11.4.1592

16.??- Conrad Hettler, Oberriexingen, Hausbesitzer um 1520

20. NN Vischer, Neckartailfingen ca.1500 (Hans oder Ludwig, Schultheiß nach 1500?)

---

210 Bei der Visitation 1584 wird beanstandet, dass Jakob Hettler anlässlich seiner Hochzeit für 100 Gulden Kleider angeschafft habe. Immer wieder wird auch negativ vermerkt, dass er zu lange predige, dieselben Dinge vier- oder fünfmal vortrage und den Kindern dazwischen rede, wenn diese den Katechismus aufsagten. 1587 lag er auch im Streit mit dem Schultheiß und Waisengericht in Kleinsachsenheim.

211 Einzelne Stationen seines Feldpredigerdienstes lt.Crusius, Diarium:
27.6.1596 in Wien; 3.7.1596 in Ungarisch Altenburg, 12 Meilen unter Wien; 1.8., 13.9. Waitz/Ungarn; 28.4.1597 Prag, von wo er schreibt: „ich hab nit mer Lust dahin post tot et tanta pericula [nach solchen und so vielen Gefahren]“.

Der Türkenkrieg 1592-1600:

1592 Türkischer Einfall in Kärnten und Ungarn; 1594 deutsche Gegenoffensive in Ungarn, Türken erobern Raab;
1595 Gran zurückerobert, Erlach verloren, Raab zurückerobert; 1600 Friedensschluß. Vgl. [HLD]!

212 Das Ehebuch führte er gar nicht, das Totenbuch nur 1602-03, ab 1603 – zufällig nach dem Tod seiner Frau? – vernachlässigte er auch das Taufbuch und führte es ab 1605 gar nicht mehr. Hatte er eine schwere Depression?

213 Die Angabe, er sei 1601 Professor der französischen Sprache am Collegium Illustre gewesen, scheint mir eine Verwechslung. Er lässt 1608 in Murrhardt ein Kind taufen.

214 Crus.Diar.III,135,22.

215 Beruf, Musterung und Schwiegervater nach Hilde Fendrich, Markgröningen (2002).

22. Wilhelm Beltz, Schultheiß Bietigheim 1498, Forstmeister Reichenberg 1505, Untervogt Löwenstein, Großbottwar 1513; Herbst 1517 bei Heilbronn (wohl aus politischen Gründen) von Knechten Hzg.Ulrichs verhaftet und auf die Burg Weinsberg gebracht, verschiedener Unterschlagungen bezichtigt. +(Burg Weinsberg) (Sommer) 1518 im Gefängnis nach schwersten Folterungen oo vor 1504

23. **H** Agnes Keller, 20.8.1518 Witwe, + nach 1532
(oo II Frühj.1524 Eitelhans Nothaft, Ritter Kleiningersheim, +1532. Sie führen eine unglückliche Ehe. Er sagt, daß er lieber beim Teufel liegen würde, denn bei ihr, und daß es kein böseres Weib auf Erden gebe, als sie. Sie und ihre Kinder klagen, daß er ihr Vermögen versetze. 1527 zieht sie wieder in ihr Haus in Großbottwar.)

40.?? Ludwig Vischer, Neckartailfingen, urk.1471-91

44. Hans Beltz, Marbach, 1457 erwachsen * vor 1440 +1487, ±St.Alexander oo
45.- Elisabeth Lobler/Löblin + nach 1480

80.- Hans Vischer, Neckartailfingen 1458. (Seine Tochter Katharina stiftet 1471 eine Kaplaneipfründe, deren Nominationsrecht seinem Sohn Ludwig und dessen Kindern zusteht.) + vor 1471

88.?- Heinrich Beltz, Schreiber der Grafen Ludwig I. und Ulrich V. *Münsingen +1435/1451 oo
89.- Mechthild Botzner + nach 1456 (aus Marbacher Vogts-Familie)

Q: G.Seibold: „Genealogische Spurensuche am Beispiel der Hallerin Anastasia Krauß“, in Württ.Franken 1995; und „Die Familie Hettler“, in Genealogisches Jahrbuch 1995.

GFMH ?

1.? Agnes Keller, 20.8.1518 Witwe, + nach 1531 oo Wilhelm Beltz

---

2.? Sebastian Keller, imm.Tüb.1494, württ., später österreich. Vogt Nürtingen 1508-31 als Nachfolger seines Schwiegervaters, besitzt 1532 Haus in Stuttgart. * um 1465 + nach 1532 oo
3.? Agnes Enker[216] + vor 1545

---

4. Ludwig Keller[217], Bürger Tübingen, urk.1470-97, versteuert 1470 1935 fl., Richter 1478-97, Spitalpfleger 1478/84, siegelt mit dem Antoniuskreuz. Vertreter Tübingens auf dem Stuttgarter Landtag 1495-97.

6. Jos Enker, „Schultheiß“, württ.Vogt Nürtingen 1480-1504, auf dem Stuttgarter Landtag 1498, alter Vogt Nürtingen 1506, besitzt 1495 einen Hof in Neuhausen/Fildern und Fischwasser bei Untertürkheim.

---

8. Konrad Kessler[218], gen. Keller, „Konrad Thoman“, Bürger Tübingen 1430-51, Keller 1430, Richter 1445, besitzt Hof zu Hemmingen 1450-51, siegelt mit Antoniuskreuz, urk. 1408-51. +1451/52

12. Berthold Enker[219], Bürger Grötzingen 1439-55, Bürger Kirchheim/T. 1467, besitzt Wiese in Hedelfingen. *Cannstatt? oo
13. Margarethe +30.12.1451[220]

---

16. Thomas Kessler[221], gen. Keller, urk.1408-25, Bürger Tübingen 1408, Richter 1412, württ.Keller 1413-21, siegelt mit Antoniuskreuz. oo
17.- Agathe Amann

24.- Berthold Enker[222], württ.Vogt Cannstatt 1414-28

32.? Claus Kessler, Schultheiß Bondorf 1414 = [FKE 384]

---

216 Prof.W.Ludwig: „Die Verwandtschaft des fürstl. Leibarztes Dr.Conrad Steck (+1571)“ in SWDB 16/9/429ff.

217 „Urk. 1470/98, 1478/98 Richter, 1479 und 1482 Schatzungssammler, 1485 Spitalpfleger in Tübingen, 1495/97 Landschaftsverordneter; besitzt 1470 ein Haus am Markt in Tübingen (heute Am Markt Nr. 9 bzw. 13), das noch 1466 auf den Namen des Burkhard von Bondorf geht; steuert 1470 96 fl 3 ort aus einem Steuervermögen von 1935 fl; verkauft 1497, Bürger und Richter in Tübingen, Weingärten in Hirschau an die Rottenburger Karmeliter; stiftet einen Jahrtag bei den Tübinger Augustinern.“
NWDB § 1439; Siegel 1960 (Gericht und Rat) S. 223; Rau 1969 (Tübinger Marktplatz) S. 25; Rau 1969 (Keßler von Bondorf) S. 32 (G. Schweizer).

218 „besitzt ein Haus am Markt in Tübingen (heute Am Markt Nr. 9); siegelt 1448; 1450 hat Conrad Kessler, „den man nennt Keller, Bürger in Tübingen“ den Wasserhof in Hemmingen inne, den 1424 Gabriel Kessler von Bondorf hatte und der 1408 dessen Vater Werner Kessler von Bondorf von der Herrschaft Württemberg zu Lehen gegeben wurde; siegelt mit dem Antoniuskreuz wie Ludwig Kessler.“ (G. Schweizer).

219 „Wird 20.12.1439 als Bürger von Grötzingen genannt, als Heinz Degen von Hedelfingen reversiert, von ihm 1 ½ Morgen Wiesen zu Hedelfingen bestanden zu haben; wird 02.02.1455 als Bürger von Grötzingen genannt, als er 1 lb h Gült aus Wiesen von Hans Wolher von Plattenhardt kauft; wird 08.12.1467 als Bürger von Kirchheim u. T. genannt, als er 1 Mannsmahd Wiese und 2 lb h Gült, „die er von Hans Wolhar von Plattenhardt gekauft hat“, an Hänslin Fischer verkauft“ (G. Schweizer)

220 Jahrtag in der Kartause Güterstein.

221 „Thoman (Duman), urk. 1408/1425, 1408 Bürger in Tübingen, 1412 Richter, 1413/1421 gräfl. Württ. Keller in Tübingen, kauft seit 1408 Gülten, die später von ihm oder von Conradus Kesseler plebanus et camerarius in Bondorf an verschiedene Altäre der St. Georgskirche in Tübingen gestiftet werden; wird 31.07.1418, da gräflicher Keller, als Thoman Keller genannt; siegelt mit dem Antoniuskreuz wie Conrad Thoman Keller.“ (G. Schweizer).

222 Ein NN Änker, Schultheiß Obertürkheim 1355.

GFN

1. Johannes Spring, Amtspfleger Urach, Kontributionsverwalter *Urach 16.11.1586 +Urach 10.12.1648

---

2. Conrad Spring, Metzger in Urach, jung 1581-84, Inventierer 1594 *1548 +1594/98
(oo I vor 1569 Catharina, T.d.Hans Bart, Bürgermeister Urach +2./9.1573) oo II vor 9.1574
3.- Gertraut Feleisen[223] *Nürtingen um 1548 +Urach nach 1628
(oo II 1601 Bernhard Wolf, Spitalmeister Urach, Landtagsabgeordneter 1618-23 +1624/28)
(oo III vor 16.10.1628 Bastian Schwenck)

2b. Ulrich Spring, Stadtschreiber Kirchheim/T. 1566. *Urach 1541 +Kirchheim 1612
oo Margarete Sauselin [CQQ 6/7] *Tochter:* Margaretha *1582 oo 1607 Salomon Kieser [CQQ 3]

2c. Barbara Spring *1535 +1574 oo um 1564 Hieronymus Schwarz [EJ 25]

4.[3] Conrad Spring, „Kurrlin“, Kreuzwirt, Metzger, Hauptmann des 1.Fähnleins der Bürgerwehr Urach 1553-66, Gerichtsverwandter, steuert 1545 2 f.. * um 1520 +Urach 17.4.1583 oo Faßnacht 1532
5. Genoveva Hafenberg, stiftet 1594 ins Almosen 40 fl.[224] *(Urach) um 1518 +Urach 27.5.1595
(oo NN Walch)

8a. Ulrich Spring, Bürger in Urach, Metzger 1539
oder sein Bruder:
8b. Hans Spring, „Kurler“[225], Metzger Urach 1539, urk.1525 oo
Anna, Wwe.1545-54

10. NN Hafenberg oo
11.- Anna (Temer[226] oder Volck[227]??)
(oo II Ulrich Heinzelmann[228], Bürger und Papiermüller an der oberen Mühle in Urach. * ca 1470 + vor 1537)

16.- Ulrich Spring, 1470 in Urach aus 270 fl. Vermögen zur Türkensteuer veranlagt, beherbergt 1474 bei der Hochzeit Gf.Eberhards V. mit Barbara Gonzaga Gf.Ulrich v.Montfort mit 20 Pferden.

20.?? Hans Hafenberg, Kastkeller Urach 1496, Bürgermeister 1492, alter Bürgermeister 1494-1506

40.?- Ludwig Hafenberg, Untervogt Urach 1468-71

Q:AL Martin; AL Günzler; DFA 116 (W.Ludwig);

Ein ca.1670 (laut R.Blank aber: 1625) gezeichneter Stammbaum Spring (UB Tüb., Mh 836) enthielt die genauen Geburtsjahre von [2-2c], das Hochzeitsdatum 1532, die Todesdaten 1583 und 27.5.95 von [4/5] und die Herkunft Nürtingen statt Frickenhausen (dort 1545 und 1560 keine Feleisen!) von [3], sowie die 1.Ehe mit Cath.Bart.

---

223 Ihr Bruder: Hans Feleisen in Frickenhausen. (Inv. Band 5, S. 162, 12.2.1601 Inv. Band 3, S. 504, 16.10.1628).
Ein ca.1670 (laut R.Blank aber: 1625) gezeichneter Stammbaum Spring (UB Tüb., Mh 836) enthielt die genauen Geburtsjahre von [2-2c], das Hochzeitsdatum 1532, die Todesdaten 1583 und 27.5.95 von [4/5] und die Herkunft Nürtingen statt Frickenhausen (dort 1545 und 1560 keine Feleisen!) von [3], sowie die 1.Ehe mit Cath.Bart.

224 Stiftertafel Amanduskirche 1596, A 414 G, Bü 120, 1625 (Mitteil. R.Blank).

225 So W.Ludwig, bei R.Blank aber nicht bestätigt.

226 In den vier Folgen des Stiftslagerbuchs 1512 bis 1517, steht Anna Hafenberg viermal neben Laurentz Temer, für dessen Haus Ulrich Heintzelmann zinst. Anna Hafenberg zinst nicht für ein Haus, sondern für Äcker und Wiesen. An dieser Stelle der Obergasse dürfte er, gemäß der Musterungsliste, auch 1523 und 1528 gewohnt haben. Später besitzt den Hof die Familiengruppe Wall - Hetzer - Spring, er dürfte also zum Erbe der Genoveva Hafenberg gehört haben.
Hafenberg Anna: H 102/77 Band 4, 1512-1517, 4 mal zwischen Lentz Temer und Heintz Hüttenschmid. Für Lentz Temers Haus zinst Ulrich Heintzelmann Sie gibt Zins für Äcker (in LB 1554 wird der Hof beschrieben als Haus, 2 Scheuern, Hofraite und Garten in der Stadt oberhalb des Marktes mit einer Mauer umgeben, zwischen Jenova Wällin, Ulrich Hetzers Ww und der Gasse, hinten: Hans Kochs Ww Scheuer und Quirin Ruoß Garten), gegenüber der Carthause.

227 Hans Volck hat 1492 die Herberge zum Kreutz, die 1541 Heinrich Hetzel, der mutmaßliche Schwiegersohn der Genoveva Hafenberg besitzt. Genoveva Wall und ihr Bruder Conrad Wall besitzen ein Fischwasser, das auf Hans Volck zurückgeht.

228 SWDB 17/11/524: Gerichtsprotokoll 1537: Ulrich Heinzelmann [10] ist Schwiegervater von Conrad Spring. Marg.Vischäß (*Urach + nach 1537; oo II vor 1537 Hans Müller, Schultheiß Honau 1537; wohl T.d.Heinrich Vischäß, Gerichtsverwandter Urach, steuert 1470, urk. 1506. + vor 1525) scheint aber nicht die „rechte Mutter“ der älteren Kinder Ulrich Heinzelmanns zu sein. Ein Hans Heinzelmann, Papiermüller Urach, urk.1540 mit seinem Bruder Ulrich.

GFO

1. Agnes Neuffer[229] *Münsingen 29.10.1586 +Urach 1.2.1645

---

2. Hans Neuffer, Gastgeber und Gerichtsverwandter, zwischen 1594 und 1624 mehrmals Bürgermeister Münsingen. *(Münsingen) um 1548 +Münsingen 29.9.1624 (Epitaph St.Martin)
(oo II Münsingen 27.11.1604 Anna Hölz, Wwe.d.Schß. Matth.Mayer, Hundersingen +Münsingen 1626)
oo I (Münsingen) um 1571
3. Anna Bloß *(Münsingen) um 1548 +Münsingen 19.6.1604

2a. Margarethe Neuffer (1538-1589) oo Hans Haueisen [HLC 5]

3a.² Barbara Bloß (1563-1634) oo Philipp Jacob Löffler [GMM 5]

4.² Ludwig Neuffer, Bürgermeister Münsingen 1554, 1545 urk. +1562/77? oo 1530/35
5.?? Barbara

6.³ Johann Bloß, Bürger und Krämer Münsingen, zahlte 1545 4kr. Türkensteuer, 1554 Ratsverwandter, 1558 bei den Schützen gemustert, wiederholt Bürgermeister. * ca 1510 +Münsingen 31.12.1604 (bei 100 Jahr)
(oo II Münsingen 12.1.1591 Apollonia Kauder, verw. Heß +Münsingen 17.5.1608) oo I ca 1535
7. Anna Hirning * um 1515 +Münsingen 1588

8.² Hans Neuffer, 1508 Bürgermeister Münsingen + nach 1517 (nach 1545?) oo (1490/95)
9.??- NN Beltz

12.³ Ludwig Bloß, Bürger, Ratsherr und Bürgermeister Münsingen *1470/80 + 1525/74 oo vor 1504
13. Anna Münsinger[230] * um 1483 +Münsingen 18.10.1583 („ist ein hundertjährig weib gewesen“)

14.?³- Conrat Hirning, Bürger Münsingen + 1525/37 oo
15.?- Anna Beltz, beerbt 1538 Stoffel Kroel

16.² Johannes Neuffer, Bürger Münsingen 1480 * (ca 1450) + vor 1503 (um 1497?) oo (ca 1470)
17.??- NN Strölin

16b. Martin Neuffer, Bürger Münsingen um 1475 +1503/25 oo vor 1492 Margreth [GDQ 32]

24.³ Georg Bloß, Bürger Münsingen um 1480, urk. 1500, 1529 *1450/55 + nach 1529

26.³**L** Johann Mynsinger, imm.Wien 1454, Dr.med. Wien 1463, Stadtphysicus Ulm 1464, Leibarzt Graf Eberhards im Bart 1466-78, begleitet ihn 1468 nach Israel[231], 13.7.1468 in Jerusalem zum Ritter vom Heiligen Grab geschlagen, Rat Graf Eberhards, eröffnete 1470 die erste Apotheke in Tübingen, versteuert als „Meister“ 1470 150 fl., ab 1481 geschworener Stadtarzt Ulm, verfasste 1491 eine Ulmer Hebammenordnung, vermutlich (1476/84?) als „Münsinger von Frundeck“ geadelt.
*1423/26 +Ulm 21.1.1504 oo II? vor 1485 (ca. 1470?)
27. Anna Kuhn[232], 1505 verkauft sie als Witwe einen Baumgarten vor dem Glöckler Tor in Ulm.
* ca 1458 + nach 1534 (oo I um 1477 NN ?)

---

229 Richard Stawitz: „Die Neuffer aus Münsingen 1400-1900“, Nr.103.
230 Ihr Bruder Joseph wurde geadelt als Münsinger v.Frundeck.
231 Aufbruch in Herrenalb 10.5.1468, Venedig 20.5.-4.6., auf einer Galeere nach Jaffa -28.6., Jerusalem 9.7., Besuche in Bethlehem, Jericho, am Jordan und auf dem Libanon. Rückreise ab Jaffa 17.7. über Kreta, Korfu, Venedig Ulm (22.11.).
232 Möglicherweise aus jüdischer Familie (hebr.: Cohen=Priester). AL Gerhard Holland, Lich (Internet).

32.? Johannes Neuffer, Bürger Münsingen 1449, 1470 der alte *oder:*
Haintz Neuffer, Bürger Münsingen 1454-71

48.- Ludwig? Bloß, Münsingen + vor 1500 oo
49. Gertrud Ouschlin?/Tüschlin

54. Ulrich Kuhn, Bürger und Kaufmann in Ulm, 1498 „der Alte“, steuert 1499, verkauft 1458 die Mitgliedschaft in der Kaufleutezunft und am 9.1.1494 Haus, Hofraite, Beihaus und Stadel in Lauingen (vielleicht aus mütterlichen Erbe). oo
55.- Ursula Kleber

64.?- Auberlin Nifer, „der alte Nifer“ 1454, Bürger und Ratsverwandter Münsingen +(1454/70)

98.?? NN Tüschlin oo
99.?? Endlin, Münsingen, versteuert 1454 742 Pfd. Hlr.

108. Hans Kuhn, Bürger Ulm oo ca.1427
109. NN *Lauingen?

216.- Ulrich Kuhn, Bürger und Ledergerber in Ulm 1446

GFOL[3]

1. Johann Mynsinger, imm.Wien 1454, Dr.med. Wien 1463, Stadtphysicus Ulm 1466, begleitete Graf Eberhard im Bart als Leibarzt 1468/69 nach Israel, 12.7.1468 Ritter vom Heiligen Grab, 1468-(78) Leibarzt und Rat Graf Eberhards, 1470-(82) Apotheker Tübingen, dann wieder Ulm. *1423/26 +(Ulm 1502/05)

2.? Johann Mynsinger, Rat Kaiser Friedrichs III., den er 1436 nach Jerusalem begleitete, dann eques aureatus in Wien, zuletzt in der Wiener Kanzlei. oo vor 1430
3.? NN Crövel v.Frundeck[233]

4.?- Johann Münsinger[234], Rektor der Lateinschule Ulm; 1384/85 Verfasser theologischer Schriften, 1385 als Ketzer angeklagt, aber gerechtfertigt.

6a.? Heinrich
oder sein Bruder:
6b. Hans Crövel v.Frundeck[235], 1394 volljährig geworden, verkauft mit seinen Brüdern Heinrich und Konrad allen Besitz, ganz verarmt 1393/99, läßt sich danach in Münsingen nieder. * ca 1375

---

12. Hans Crövel v.Frundeck *1340/50 +1389, nach 4.7. oo vor 25.4.1389
13. Sofie v.Wartenberg

---

24. Fritz Crövel v.Frundeck, 1360-83, trägt 24.9.1383 seinen Besitz Frundeck zum Schutz gegen Rottweil den Grafen v.Hohenberg als Lehen an. * ca 1320 + vor 1386 oo
25.- Anna v.Lichtenstein

26. Friedrich v.Wartenberg, urk. 1344-72, imm.Siena 1357. + vor 24.5.1380 oo
27. Luggard v.Ramstein[236], aus Schramberg, urk.1386

---

48. Heinrich Crövel v.Frundeck, zu Obernau, urk. 12.3.1314, 14.3.1345 oo
49.? Kunigund v.Wehrstein[237], urk.1357

52. Heinrich v.Wartenberg, Freier zu Tuttlingen 1344, Ritter 1346, urk. 1338-46 (tot 1.2.1350) = [T-C 4]

54.- Heinrich v.Ramstein, zu Weiler + vor 1346 oo
55. Agnes, verkauft 1346 eine Matte bei Wolfach

---

96. Heinrich Crövel v.Frundeck, urk. 17.3.1263, 18.6.1295

98.- Wernher v. Wehrstein[238], urk.1303-43 + vor 1357 oo
99. Adelheid

192.- Burkhardt Crövel v.Frundeck, urk. 5.4.1255

Q: Mitteilung +Pfr.O.Majer, Leonberg.

---

233 Nach anderer Deutung ist Johann Münsinger [1] selbst Sohn von
Heinrich Krövel v.Frundeck, stud.med., imm.Heidelberg 1413, Padua 1421, Leibarzt des Pfalzgrafen b.Rhein 1428, nennt sich Heinrich Münsinger. *(Münsingen) ca 1395 +(Ulm) vor 1473. Dieser dürfte Sohn sein von [6].

234 Sein Vater war angeblich aus Münsingen b.Zürich und verließ mit seiner Familie die Eidgenossenschaft.

235 Schwennicke XII, 81.

236 Sie und ihre Eltern nach Forschung von Herbert Weigel (2010) unter Berufung auf Oberbadisches Geschlechterbuch.

237 Mitteilung Herbert Weigel (2009).

238 Mitteilung Herbert Weigel (2009):
Wernher hat einen Bruder, Konrad v. We(h)rstein, urk. 1317-1371; sowie die 4 Vettern Johannes (urk. 1280-1294), Hugo (urk. 1294-1343), Hiltebold (Abt in St. Gallen 1318-1329) und Hug (urk. 1322-1355). Der Vater der 4 Vettern ist Hugo v.W(e)hrstein (urk. 1262-1280), der wiederum 4 weitere Brüder und eine Schwester hat. Diese Linie läßt sich bis zum derzeit bekannten Stammvater Hugo v. We(h)rstein, urk. 1101 zurückführen.
Nicht bekannt ist mir derzeit der Vater der o.g. Wernher v. Wehrstein und dessen Bruder Konrad v. We(h)rstein. Vermutlich ist es einer der Brüder des o.g. Hugo v. We(h)rstein (urk. 1262-1280), Hildebold (urk. 1262-1291), Richard (urk. 1262-1273), Hug (urk. 1246-1262) und Richerus (urk. 1262-1266).

GFQ

1. Sibylla Zeller *Breitenberg 16.6.1607 + nach 1671 oo Johann Schmid

---

2. Johannes Zeller, imm.Tüb.25.2.1592, stip.1595, mag.1.2.1597, Diakon Heidenheim 1600, Pfarrer Breitenberg 1603, Neubulach 1609, Rotfelden 1613.
*Sulz/N. 1575 +Rotfelden 2.2.1635 Pest (Grabstein) oo Heidenheim 15.7.1600
3. Beatrix Bloß * um 1584 +Rotfelden 23.9.1635 Pest

---

4. Johannes Zeller, imm.Tüb.15.1.1568, bacc. 22.9.1568, stip. 1569, mag.24.2.1571, Klosterpräzeptor und Prediger St.Georgen 1571, Diakon Sulz/N. 1574, Pfarrer Vöhringen 1576, Rotfelden 1580.
*Tuttlingen 1548 +Rotfelden 5.10.1613 oo procl.Tübingen 8.8.1574
5. Waldburg Haag *Tübingen 1542 (1552?) +Rotfelden 18.4.1622

6. Octavian Bloß, Faktor der Bergwerke in Mergelstetten, dann Bergwerksbesitzer Blaichach b.Immenstadt, ein früher Großindustrieller, 1581 „vergantet und darüber ganz verdorben und gestorben“.
*Göppingen 1545/50 +(Heubach) vor 15.7.1600 oo (Heidenheim) (vor 23.)9.1577
7. Margaretha Daur *Heidenheim nach 1543 +Heidenheim 30.5.1614
(oo I um 1565 Gabriel Müller, Schultheiß Mainhardt)
(oo III Herbrechtingen 13.1.1601 Martin Cleß, Abt Anhausen 1591-1609 *Biberach/Riß 16.1.1525 +Heidenheim 4.12.1615)

---

8. Hans Zeller, Steinmetz, vor 1539 in Diensten beim Fürstabt v. Kempten und beim Bf.v.Augsburg, 1539-45 mit seinem Vater Steinmetz und Baumeister am Hohentwiel, kauft sich 1545 von der bischöfl.augsburgischen Leibeigenschaft frei, lebte 1546-53 in Tuttlingen, wird evangelisch.
*Martinszell b.Kempten + vor 1575 oo 1546
9. Waldburga *Tuttlingen + nach 1575

10. Jakob Haag, Ratsverwandter, Richter Tübingen um 1564-71, versteuert 1544 100 fl.
*(Tübingen) 1505/10 + vor 9.7.1564 (oo II vor 1559 Margaretha, + nach 1559)
oo I Hausen/Zaber um 1535
11. Anna Morhold * ca 1515 +1552/59

12.- Octavian Bloß, Einspänniger 1533, steuert 1538 in Göppingen 7fl., Stadtschreiber Göppingen 1538-59, vorübergehend Landschreiber Dillingen 1546.
*(Münsingen?) 1500/10 +Göppingen kurz vor 17.12.1559 (1555?)
(oo II um 1551 Margaretha Königsbach, Wwe.d. Christoph Rohrbach) oo I Göppingen 29.4.1533
13. Anna Moser *Urach 6.1.1517 +Göppingen 28.3.1550

14. Michael Daur, Bürger Ulm, erhält 1549 Erlaubnis, 5 Jahre auswärts zu wohnen, gibt 1552 Ulmer Bürgerrecht auf, Bürger Heidenheim, Faktor und Eisengießer Königsbronn ab 1542, Teilhaber der Eisengießerei 1557, später? Bergwerksbesitzer Bleichach/Oberallgäu, zuletzt Vorsteher des Eisenschmiedwerks in Brenz/Kochertal; liefert 1583 Eisengußofen für das Meersburger Rathaus.
*Augsburg um 1516 +Heidenheim 20.12.1592 oo 1542/43
15. Margaretha Franz * um 14.12.1522 +Heidenheim 28.10.1598

---

16. Conrad Zeller, Steinmetz und Baumeister Martinszell ca 1500, lebt 1541 am Hohentwiel. oo
17. Elise/Else Loscher/Lascher[239] (aus Augsburger Bildhauerfamilie?)

17b.? Sebastian Loscher, Bildhauer, Architekt, * um 1483 +1551

17c.? Konrad Loßherr, oo Ursula Zeller, 1529 mit Gütern in Martinszell belehnt

20. Jakob Haag, Schuhmacher Tübingen 1522, versteuert 1525 70 fl. in dem Haus, das 1544 Jakob [10] hat.
+ vor 1545 oo
21. NN, steuert als Witwe 1545 4 Kr.

22.- Hans Moralt, Schultheiß(?) Hausen/Zaber * ca 1480 +1522/39 oo (Brackenheim) ca 1510
23. NN Lindenfels *(Brackenheim) vor 1485 +

239 Ahnen: Herbert Leube: „Verwandtschaftsbeziehungen zwischen der Familie Zeller und schwäbischen Künstlerfamilien des 15. und 16.Jahrhunderts“, SWDB 21/10/445ff., bsd. S.448f.

26. **L** Balthasar Moser, „Marstaller“, 24.6.1511 Kanzleischreiber Stuttgart, 1515 Stadtschreiber Urach, 1518 Untervogt Herrenberg, Gegner Herzog Ulrichs, 1525 Landschaftssteuereinnehmer und Kammermeister der österreichischen Regierung zu Stuttgart, 1527/28 einer der drei verordneten Geldeinbringer, 1525-30 Landschaftsverordneter, 1528-30 Renovator für die Stiftsverwaltung Stuttgart, 1530/32 Untervogt Kirchheim/T., 1534-35 zugleich Geistlicher Verwalter das., Umzug nach Stuttgart in Erwartung der Bestallung als Rentkammerrat, aber weiterhin Vogtamtsverweser Kirchheim. Herzog Ulrich, mißtrauisch gegenüber einem Mann, der während seiner Vertreibung den Österreichern als leitender Finanzbeamter gedient hatte, verzögert die Beförderung. Außerdem ist er aufgebracht, als Kg.Ferdinand und Mkgf.Ernst v.Baden den Begabten abwerben wollen. Er läßt ihn am 4.2.1538 verhaften und in Böblingen ins Gefängnis werfen, entläßt ihn aber 16.2.1538 gegen Urfehdebrief und 1000 fl. Bürgschaft in badische Dienste. Moser ist 1538 Stadt- und Landschreiber Pforzheim und lehnt 1541 Ulrichs Bitte, nach Stuttgart zurückzukehren, ab. 1545 nach Stuttgart zurückgeholt, Rentkammer-Expeditionsrat, wegen Schwierigkeiten mit dem Herzog 1546/47 Untervogt Schorndorf (oder sein Sohn?), während des Schmalkaldischen Krieges auch wirtenbergischer Kriegskammerrat Ulm.
*Stuttgart 15.1.1487 +Stuttgart 28.7.1552, ±Hospitalkirche oo Stuttgart 15.6.1512

27. **M** Apollonia Winzelhäuser *(Stuttgart) 1495 +Stuttgart 25.9.1569

28. **N** Hans Daur/Tauher, gnt. Hans Adolf, Bildhauer, Meister in Augsburg 1514, hat 1526 Haus am hinteren Lech, reiste 1528 nach Wien, war ab 1537 Bildhauer bei Hzg.Ulrich v. Wirtenberg. Werk: Madonna in der Zelle, dort mit seiner Familie abgebildet [H.Lieb: Die Fugger und die Kunst, 1952]
*Nürnberg 1487/88 +Stuttgart 11.11.1538 im Siechenhaus oo ca 1517

29. Susanna Spitzmacher, 1527 wiedergetauft, Ostern 1528 in Augsburg in Abwesenheit ihres Mannes deshalb verhaftet und wegen Unterstützung der Wiedertäufer zur Brandmarkung auf die Backe verurteilt, jedoch wegen ihrer Schwangerschaft zu lebenslänglichem Stadtverweis begnadigt worden; sie ging wohl nach Ulm. *Augsburg 1495/1500 +1531/32[240]

30. Christoph Franz, Ratsverwandter, Bürgermeister Heidenheim 1537/38, württ.Kastnereiverwalter 1545, versteuert 1545 2300 fl. +1545/50 oo

31. Margarete Eiselin *Gmünd um 1489 +Schorndorf 8.5.1565 = [FPO 28/29]

32.??- Hans Zeller, Martinszell, urk.1493

34.??- Konrad Loscher, Zimmermann und Stadtwerkmann Augsburg +1514 oo vor 1482

40.? NN Haag

46. Hans Lindenfels, Bürger und Ratsverwandter Brackenheim 1476 *1440/50 oo vor 1475

47.- NN Emhart, *Brackenheim

47b. Emericus Emhart, Kaplan Brackenheim, Pfr.Hausen/Z.

58. Hans Spitzmacher, Goldschmied Augsburg +1502/03 oo 1485/95

59. Veronika, steuert als Witwe 1504-08. + nach 2.2.1528
(oo II 1509 Clement Kicklinger, Goldschmied Augsburg)

80.??- Hennslin Hag + vor 1470 oo

81.?? NN, Tübingen, versteuert 1470 215 fl.

92.- NN Lindenfels, Bürger und Gerichtsverwandter Brackenheim, führte angeblich das Wappen der Odenwälder Lindenfels.

116.- Peter Spitzmacher, Augsburg, steuert seit 1461 + nach 1495

Q: AL Martin; AL Planck; SWDB 16/12/578f. (Ludwig), 17/1/17 und 17/2/54 (Lonhard); Decker-Hauff: „Die Tübinger Haag und ihre Beziehungen zum Zabergäu“; Dr.Friedrich Roth: „Zur Geschichte der Wiedertäufer in Oberschwaben“; Faber 20,§4ff.[1].

240 Lt. W.Ludwig (DFA 116): +Straßburg 1535/37.

GFQL

1. Balthasar Moser, gnt.Marstaller, 1511 Kanzleischreiber
*Stuttgart 15.1.1487 +Stuttgart 28.7.1552, ±Hospitalkirche

2.? Balthasar Marstaller, Bürger Stuttgart, 1480-96 Stallmeister Gf.Eberhards II., 1506-12 Stallmeister Hzg.Ulrichs. +Ende 1512/Anf.1513 oo vor 1487
3.- Margaretha Reich, 1513 Witwe Stuttgart (oo I Nikolaus Fünffer)

4.? Balthasar Marstaller[241], erw.1477 als Stallmeister des Grafen 1480/85. +Stuttgart 1497 oo vor 1473
5. Magdalena Haug, erw.1473

8.?- Balthasar (Marstaller), nach der „Fama Andreana“ 1443 „Rittmeister“ unter Gf.Ulrich V. oo
9.- Barbara Lenz *Urach

10.- Hans Haug/Hüglin

241 Ob die beiden Balthasare identisch sind?

GFQM

1. Apollonia Winzelhäuser *(Stuttgart) 1495 +Stuttgart 25.9.1569

2a. Ulrich Winzelhauser, 1495/1508 Spitalmeister Stuttgart, 1499/ 1519 Richter, 1501 Bürgermeister, muß als Gegner des verbannten Herzogs Ulrich 1519 nach Esslingen ausweichen, ab 1521 Kammermeister der Österreicher, 1521-22 auch Landschaftsverordneter. +1525, ±St.Leonhard, Stuttgart oo
3a. (Dorothea) Bock[242] *(Wildberg) +

2b.?? Jakob Winzelhäuser *1465/66 [GMP 20] (eigene Vermutung, ohne Indizien!!)

3b.??? Anna Maria Bock * um 1485 [GCM 25] (nach Lonhard und Wunder nicht belegt, sondern auf einer Fehlkombination beruhend!)

4.? Ulrich d.Ä. Winzelhauser, 1480/98 Tuchhändler Stuttgart. oo ca 1460
5. NN Byhel

6a.? Berchtold Bock, d.J. württembergischer Vogt Wildberg 1461-82, er lebt mit seiner Frau „in etwas Irrung“, weshalb diese 1471 in Wendelsheim Wohnung nimmt. + nach 1488 oo 1466
7. Euphrosine Megenhart *Blaubeuren um 1446 + nach 1471 Wendelsheim

6b.?? Dorothea Bock [CMP 25] oo Conlin Bär[243], Bürger Wildberg, Metzger 1502- nach 1508

8.- Konrad Winzelhuser, 1469 Bürger Stuttgart

10.- Hans Byhel, Ratsherr und Bürgermeister Stuttgart

12.? Berchtold Bock, Schultheiß und württembergischer Vogt Wildberg 1455-77, Vogt Nagold 1468. + nach 1477 oo
13. Margaretha Widmann + vor 1477

14.- Ambrosius Megenhart, Blaubeuren

24.- Hartmann Bock, 1438 kurpfälzischer, ab 1440-1453/55 württembergischer Amts- und Waldvogt Wildberg und Neubulach. + nach 1465 oo
25. NN Grückhler (Schwester v.Berthold Grückler [26] ??)

26.? Mangold Widmann, 1428 Hausbesitzer Stuttgart, 1430-37 Schreiber Graf Ludwigs in Leonberg, 1443 Inhaber des Wellinghofes in Pflugfelden, Besitzer von Höfen in Kornwestheim und Oßweil, 1448 württembergischer Kanzler. *Dagersheim um 1400 +Stuttgart 1457/60 oo vor 8.6.1433
27.? Adelheid (Ellin) Rämy, 1463 und 24.3.1477 Witwe und Bürgerin Stuttgart = [FKPO 10/11]

50.? Bertold Grückler, zu Sindlingen 1427, 1434-46 Vogt Neubulach, 1450-55 Altvogt. * um 1370 +1457/58 oo
51.?- Agnes Rych/Rauh v.Winnenden, stiftet 1458 Jahrtag für Bertold in Reutin, 1462 Witwe in Neubulach.

100.? Conrad Grückler, Richter Neubulach 1396-1412, Kastvogt der Effringer Kirche 1406-23, 1406 mit Wolf Öwelshart von Kg.Ruprecht mit dem Berg Waldeck belehnt, um dort ein Bergwerk zu betreiben, urk.- 1426.
oder sein Bruder:
Claus Grückler, Richter Bulach 1396. + vor 1419 oo Katharina Öwelshart[244], Wwe.1419

---

200. Konrad Grückler, Bürger Neubulach, erwirbt 1379 für 645 Pfd.Hlr. von Kl. Stein/Rhein den Fronhof zu Effringen mit dem Patronatsrecht von Effringen, Alt- und Neubulach und Breitenberg. ±1.5.1386 Pfarrkirche Effringen oo
201. NN v.Wildberg (Niederadel) = [HML 256/257]

Q: AL Schubart S.122; AL Mörike nach DFA 47,210; Mitteilung Landrat a.D.Karl Hess, Böblingen; R.Eilers: „Nachträge zur AL Gracia Patricia“; Dr.Lonhard: Genealogie 1976, S.224 ff.; R.Janssen: Die Grückler v.Bulach, SWDB 21/14/613ff.

---

242 Bernhardt: Zentralbehörden.
243 Conrad Mayger, gen. Ber, Bürgermeister Wildberg 1453; Conrad Ber, 1485 Bürger Wildberg.
244 Hilpold Öwelshart, Bulach, kauft 1386 etliche Leibeigene;
Conrad Öwelshart oo Adelheid, 1366 als Bürger in Neubulach aufgenommen. Öwelshart = Ebershardt!

GFQN

1. Hans Daur/Tauher, gnt. Hans Adolf, Bildhauer (s.[GFQ 28])
*Nürnberg 1487/88 +Stuttgart 11.11.1538

---

2. Adolf Daur, Bildschnitzer Ulm ca. 1485/90, 30.9.1491 in Augsburg eingebürgert, Kistler, möglicherweise um 1505/08 in Italien, einer der bedeutendsten Augsburger Künstler seiner Zeit[245].
*(Wien) 1460/65 +(Augsburg) 1523/24 oo 1486/87

3. Afra Erhardt[246] *(Ulm) 1468/70 +Augsburg 8.1543 im Siechenhaus

---

4. Bartholomäus Dauher/Tauwer/Thorer/Dorer, Maler Wien, seit ca. 1475 in Augsburg, in schlechten Verhältnissen, sucht 1476 in Dachau Arbeit und läßt Weib und Kinder in Augsburg zurück, erhält 1483 von Ehzg.Sigismund v.Österreich Bezahlung für gemalte Tücher; 1484 in Nürnberg, seit 1491 in Ulm, Mitglied der Bruderschaft zu den Wengen 1495; keine erhaltenen Werke nachweisbar.
*(Wien) 1435/40 +(Ulm) 1509/18 oo vor 1463

5. NN, 1476 in Augsburg

6.- Michel Erhart, Bildschnitzer und Bildhauer Ulm 1469-1522, erhält Aufträge aus ganz Schwaben, bekommt 1522 Ehrensold[247]. *(Konstanz?) um 1440 +(Ulm) nach 1522 oo

7. Margaretha Ensinger *(Bern) um 1449 +(Ulm) nach 1512

8.- Michael Daur, Bürger und Lederer Wien, hat ein Haus und Weinberge vor der Stubenbastei. oo vor 1415

9. Anna, stiftet 1415 zum Ausbau des Stefansturms ein Legat

14.? Vincenz Ensinger, 1448 in Vertretung seines Vaters Leiter des Berner Münsterbaus, ging dann nach Ulm und 1450-51 nach Straßburg, im Großen Rat Bern 1453, Münsterbaumeister Konstanz 1459-84, in Colmar 1470 und in Basel 1470-79; ihm werden auch die Stiftskirche Überlingen und St.Katharina in Esslingen zugeschrieben. *(Bern) 1422/23 +(Konstanz) nach 1493/98 oo vor 1446

15. Gredi Dreher

---

28. Matthäus Ensinger, Steinmetzgeselle Straßburg, Münsterbaumeister Bern 1420-49/55 (Grundsteinlegung 1421), 1430-40 an der Frauenkirche Esslingen, im Großen Rat zu Bern, Münsterbaumeister Ulm 1446-63, übersiedelte dorthin; in Straßburg am Münsterbau 1450-51. * um 1390 +Ulm 1463
(oo II Dorothea Troger aus Bern, lebten seit 1451 getrennt) oo I NN

---

56. Ulrich Ensinger/v.Ensingen/Murer, bewarb sich 1391 erfolglos um die Mailänder Dombaumeisterstelle, wurde 1394/95 dorthin berufen, um aufgetretene Konstruktionsschwierigkeiten zu beheben, Münsterbaumeister Ulm 1392, später auf Lebenszeit, wohnte 1390/98 in Esslingen, zog nach Straßburg 1399, wo er Münsterbaumeister wurde, etwa gleichzeitig wurde ihm der Auftrag zum Bau der Esslinger Frauenkirche übertragen, wo er noch 1417 nachgewiesen ist, Bauleiter des Maria-Magdalena-Klosters Pforzheim 1409.
*(Oberensingen?) um 1350 +Straßburg 10.2.1419 (etwa 69J) oo vor 1390
(oo II vor 1390 NN, T.d.(Hans) Glaser, Zunftmeister Esslingen * ca. 1370 +Straßburg 14.8.1418) oo I

57.?? NN Parler[248]

112.?- Syfrit Murer, Oberensingen, Ausbürger Esslingen 1365 oo

113. Agnes

114a.?? Johannes (Parler) v.Gmünd, Baumeister beim Wiederaufbau des von einem Erdbeben zerstörten Baseler Münsters 1357-59, dann in Freiburg oo

115. Katharina

114b. Peter Parler, Baumeister Prag *Gmünd +1399

228a. Heinrich Parler, Steinmetz/Parlier am Kölner Dom, Bauleiter am Münster in Gmünd 1325/30-1370
*Köln? 1300/10 +Gmünd? 1370

228b.? Peter Parler, Baumeister Reutlingen

---

245 Werke: Hochaltar Kl.Kaisheim 1502, Chorgestühl der Fugger-Kapelle in St.Anna/Augsburg, Altar St.Anna/Annaberg i.Erzgebirge 1522.

246 Sie war das Vorbild der Madonna seines Bruders Gregor im Blaubeurer Hochaltar.

247 Werk: Kruzifix in der Michaelskirche Hall 1494. Von seinem Sohn: 5 von ursprünglich 13 Figuren am Ölberg an der Südseite des Ulmer Münsters 1516/17.

248 Nach AL Erhardt-Hilsenbeck.

Q: AL R.Mayer; AL Planck; W.Martin: „Zur Aszendenz des Erbachischen Kellers Joh. Mich.Haag (1609-65) und des hessischen Ministers Fr.Karl Frhr.v.Moser (1723-98)“.

GG

1. Johann Sigmund Dahm, Bürgermeister und Schwanenwirt Beilstein
*Sulzbach 8.7.1735 +Beilstein 24.5.1819

---

2. Johann Sigmund Dahm, Ochsenwirt, Waisenrichter und Amtspfleger Sulzbach/Murr[249]
*Sulzbach/Murr 26.1.1703 +Sulzbach/Murr 24./25.8.1775 Schlagfluß oo Wüstenrot 27.1.1728
3. Susanna Magdalena Wenzel *auf der Glashütte 24.7.1709 + nach 1775[250]

---

4. Friedrich Albrecht Dahm, Metzger und Ochsenwirt Sulzbach/Murr
* um 1672 +16.7.1707 „in einem Wald gegen Kaisersbach durch eine mörderische Hand mit zwei Kugeln plötzlich totgeschossen“, ±Sulzbach 19.7.1707
oo Sulzbach/Murr 24.10.1693 (frühe Beischläfer)
5. Maria Jacobina Nisi *Backnang 16.10.1671 +Sulzbach 21.4.1735 hitzige Krankheit und Schlag
(oo II Sulzbach 1.5.1708 Hans Jerg Buck, Metzger und Ochsenwirt Sulzbach * um 10.7.1684 +Sulzbach 9.9.1723)

6. Franciscus Wenzel, 1703 Beck Hohenstraßen bei Mainhardt, 1706 Jäger und Beck auf der Neufürstenhütte bei Wüstenrot, 1717 Hüttenmeister das., 1727 wird die Hütte durch Sturm „ziemlich ruiniert“, der Betrieb ist durch Holzmangel ins Stocken geraten, er verkauft die Hütte, seit 1726 Metzger und (Löwen-?) Wirt Wüstenrot. Nach 1730 verübt er in angetrunkenem Zustand „Schand- und Lastertaten“ und vernachlässigt die Erziehung seiner Kinder. Für den Wiederholungsfall wird ihm die Einweisung ins Stuttgarter Zuchthaus angedroht. Verkauft 1737 den Hof mit Haus und Scheuern um 3600 fl. an seinen Schwiegersohn Joh.Balthas Wenzel und zieht sich aufs Altenteil zurück.
*Horlachen, ~Kirchenkirnberg 6.7.1681 +Wüstenrot 30.12.1760
(oo II Wüstenrot 20.7.1756 Benigna Rosina Schick, Wwe.d. Schulmeisters Joh.Christoph Wurst, *Wüstenrot 17.1.1697 +Wüstenrot 26.2.1757) oo I Mainhardt 21.11.1702
7. Susanna Barbara Barth *Höchberg 11.1.1685 +Wüstenrot 20.12.1754

---

8. Ludwig Heinrich Dahm, hochfürstlich Löwenstein-Wertheimischer Forstmeister Löwenstein vor 1651-72, Keller 1659, zugleich Hüttenverwalter Neulautern 1660, versucht 1663 und 1670 vergeblich, die Kellerei und Hüttenverwaltung zu kündigen, um sich „andernorts zu verbessern“[251]. +1672/75
oo procl. Öhringen, cop. Lichtenstern 16.1.1660
9. Maria Magdalena Herdegen[252] *Unterschüpf 23.2.1640 + nach 5.2.1675 (oo II ?)

10. Jacob Nisi, Metzger und Löwenwirt Backnang, fortgezogen
* um 1625 +1689/93[253] oo Backnang 21.4.1657
11. Margaretha Schuoh *Backnang 30.1.1630 +Sulzbach 29.4.1710

12. Hans Andreas Wenzel[254], Hüttenmeister Horlachen 1674-89, Mittelfischbach 1689-98, zugleich erster Hüttmeister auf der neugegründeten Neufürstenhütte 1695, lebte 1705 noch auf der Altfürstenhütte, ab 1707 auf der Neufürstenhütte, alter Hüttmeister das. 1718. Laut Inventur vom 10.12.1720 2214 fl. Vermögen. *Murrhardt 26.1.1648 +Neufürstenhütte 25.11.1719 Schwind- und Wassersucht, „altershalber“, ±Wüstenrot 27.11. oo Kirchenkirnberg 14.6.1675
13. Anna Sessler * vor 1653 +Neufürstenhütte 20.11.1720 „altershalber“
(oo I Fichtenberg 8.5.1666 Christoph Wenzel, Hüttenmeister Horlachen 1672-73; S.d.Erhart/Eckhart Wenzel, Hüttenmeister Rütenberg bei Darmstadt und Cronhütte bei Frankfurt. +Horlachen 8.2.1673 [er oo I 1660]).

---

249 Ein Beleidigungsprozeß des Grafen v.Grävenitz gegen ihn 1759: https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/4J2IDQ7B3YK6Y2AF6XINB7FWNIXIAEI4

250 Bis 1787 in Sulzbach nicht gefunden! Im Seelenregister 1783 nicht mehr eingetragen.

251 Das scheint ihm nicht gelungen zu sein, da er im Hochzeitseintrag seines Sohnes Ottheinrich (Oberstenfeld 2.2.1697) als „gewesner Keller und Forstmeister Löwenstein“ bezeichnet wird.
(Wolfgang Martin: Neues über Dahm und Wenzel im Raum Löwenstein/Sulzbach, SWDB 18, 306-309.)

252 Beide Söhne nennen ihre erste Tochter Magdalena, bzw. Maria Magdalena.

253 Tochter Anna Katharina oo Sulzbach 6.3.1688 Leonhard Reber, Kronenwirt;
Tochter Anna Maria (*8.3.1663) oo Sulzbach 27.8.1689 Jerg Negelin, Bäcker

254 Dr. Klaus Irmscher: „Hans Andreas Wenzel, der erste Hüttmeister von Neufürstenhütte und die Wanderungsbewegungen der Wenzel im deutschen Südwesten“ in Genealogie 11-12/1996, S.331-351.

14. Wilhelm Barth, Einwohner Höchberg 1684, 1688, 1702, Gerichtsverwandter Böhringsweiler 1702. *Büchelberg 15.10.1658 +Höchberg 4.9.1725 „aus Verdruß über seine Kinder auffs Feld gangen und ohnweit der Hammerschmiede halb tod gefunden worden.“ oo Wüstenrot 13.6.1682
15. Maria Margaretha Küsel[255] *Wüstenrot 26.10.1662 +Höchberg 25.8.1722 zehrende Krankheit

---

16. Johann Wilhelm Dahm, gräfl. löwensteinischer Kammerdiener 1624, grfl. löwenst. Forstmeister Löwenstein 1642-63, genannt 2.9.1660 mit seinem Sohn.[256] +1663/75
(oo II 1645/50 Maria, P. Lichtenstern 1650-1656) oo I Neuenbürg 4.5.1624
17. **B** Maria Barbara Mayer, Patin Lichtenstern 1642-45 *Balingen 20.10.1602 +1645/49

18. Wolfgang Herdegen/Hardegg, adelig, 1636-38 Hauptmann, Regimentsquartiermeister bei J.v.Werth, 1638-42 Kommandant des Schüpfer Grundes mit Sitz in Unterschüpf, 1643-48 Verwalter in Aschhausen, 1649-53 Gutsbesitzer Gommersdorf, 1654-57 Bödigheim, 1657 Bürger und Wirtsmüller Öhringen, 1658 Besitzer des Gasthofs zum Goldenen Adler, „vieljähriger Hazfeldischer Regimentsquartiermeister“ 1660; noch 1658 bekennender Katholik[257]. * um 1605 +Öhringen 8.3.1662 oo um 1638
19. **D** Amalia Susanna Landbeck *1.12.1614 Rosenberg +Finsterrot 17.1.1669
(oo II Wüstenrot 5.8.1662 Johann Georg Bissinger, Schultheiß Finsterrot +Finsterrot 28.2.1695)

20.- Jacob Nisi, Bürger und Metzger Backnang, d.J. +Backnang 1.10.1626

22.- Hans Schuoh, Bäcker Backnang, jung 1633/34. +1641/57 oo um 1630
23. Anna Maria +Backnang 10.5.1641

24.? Franz Andreas Wenzel, 1647 in Walkersbach, 1650 Glaser auf der Kalenberger Hütte bei Rosteig (KB Ingviller/Elsaß), 1.1651 auf der Rosteighütte, 1651 in Kirchenkirnberg, Waldglasmacher und Strecker auf der Glashütte am Heselbach bei Unterkochen 1651-56, Glashändler ab 1656, in Aalen 1664, Hüttenmeister Horlachen 1665-68, Glaser Böhringsweiler (wann?). * ca. 1625 +1668/87
(oo II vor 1665 Maria Salome + nach 1668)
oo I vor 1648
25.? Ursula (Laubinger) + vor 1665

26.- Jerg Sessler/Settler, Stöckachhof[258] ab 1646, nach Fichtenberg herabgezogen auf Hans Schinhuts Gütlein um 1652. + nach 1666 (Jerg Sessler, v.d.Horlachen +Kirchenkirnberg 2.2.1673[259])
oo vor 1646 (vor 1638?)
27. Catharina + nach 1666

28. Jörg Bart, Inwohner Büchelberg, vielj.Gerichtsverwandter Böhringsweiler 1677, [nennt 1661 einen Sohn Wendel!]. * ca.1630 + um 1694
(oo II Wüstenrot 8.7.1662 Margarete, T.d.Sebastian Wieland, Erlach, +Büchelberg 13.12.1674 im Kindbett)
(oo III Wüstenrot 6.2.1677 Anna Maria, T.d.Jacob Ruop, Dauernberg [DP 16], *4.9.1657 +Büchelberg 5.1.1733, [sie oo II 29.1.1695 Hans Georg Seuffer, v.Dauernberg])
oo I Wüstenrot 10.1.1654
29. Margarete *Höchberg +Büchelberg 3.12.1661 im Kindbett

30. Jörg Küsel, Wüstenrot *Grab 14.4.1633 +1685/1716 oo Murrhardt 28.4.1657
31. Barbara Föll *Morbach 4.2.1632 +Wüstenrot 19.4.1716 Geschwulst

---

255 Ahnen: Kartei R.Mack, Backnang.
256 Als Pate in Lichtenstern genannt 30.1.1649. Seine Frau: Maria Dahm 13.4.1650
257 Biographie: http://www.herdegen.at/pages/genealogie/seinleben.htm
258 Heute Stöckenhofer Sägmühle am westl. Ortsrand von Fichtenberg.
259 In derselben Woche sind Christoph Wenzel und Wenzel Wenzel gestorben (Seuche im Haus?).

32.- Hans Dahm, Bernkastel + vor 1624

36.?- Johann Erhard Hardegen v.Culm, wohl Angehöriger des oberfränkischen Adelsgeschlechtes, in der Reformationszeit nach Österreich ausgewandert. (vgl. AL Nast-Kolb)

48.? Andreas Wenzel, Glaser auf der Neuglashütte bei Hammerschmiede (im Schöntaler Wald) 1629-32, auf der Hütte Geroldseck bei Gengenbach ca.1632-49, in Horlachen 1641, Hüttmeister Walkersbach 1649, bewirbt sich 1651 erfolglos um die Fischbacher Hütte, Hüttenmeister Horlachen 1651, Obmann für die neue ellwangische Glashütte am Heselbach zwischen Unterkochen und Ebnat 10.1651-56, unter seiner Anleitung werden dort die Öfen gebaut, ab 1655 in Amberg (Btm.Eichstätt); wohl zuletzt in Neulautern 1688. * ca. 1590 + nach 1688
(oo II Kirchenkirnberg (KB Welzheim[260]) 24.2.1639 Waldburga, Wwe.d.Lienhart Müller, Altenberg)
(oo III Anna, 5.7.1688 in Fichtenberg Patin als „Andreas Wenzels, alten Glashüttmeisters Hausfrau“ Neulautern) oo I vor 1628

49.? Margaretha + nach 1632

50.?- Wilhelm Laubinger, Bürger Kirchenkirnberg +Kirchenkirnberg 21.10.1661 totgeschlagen oo vor 1656

51.? Catharina, Patin Horlachen 26.9.1656

56.? Wendel Bart, Gerichtsverwandter Büchelberg. +Büchelberg 9.2.1657 oo Mainhardt 8.5.1626

57.? Eva Kunz +Büchelberg 10.8.1670 „sechs Jahre lagerhaft gewesen“

60. Thomas Kisel, Grab, später Wüstenrot
*Grab 9.12.1604 +Wüstenrot 21.12.1675 oo Murrhardt 1.7.1628

61. Maria Braun *Steinberg 19.9.1602 +Wüstenrot 30.11.1675
(oo I Murrhardt 25.5.1624 Georg Blind, *Siegelsberg 16.1.1599 +Siegelsberg 17.10.1626)

62. Jacob Fehl/Föll, Morbach *Morbach 7.8.1597 +Morbach 8.1.1679
(oo II Murrhardt 4.2.1651 Margarethe Kisel, verw.Weber, Grab, *Trauzenbach 28.9.1606 +Morbach 25.8.1676) oo I Murrhardt 27.4.1624

63. Maria Haller *Mannenweiler 4.3.1601 + vor 1650

---

96. Franz Wenzel[261], 1583 in (Bad) Brückenau, 1584 Bürger das., Gründer und erster Hüttmeister der württembergischen Glashütte Altfürstenhütte 1605. oo Geroda/Unterfranken 24.11.1583

97.?- Barbara Kißler, „des Junckers Gevatterin Beschließerin“ Piltzhofen

112.- Jerg Bart, Ammertsweiler + nach 1626

114.- Jerg Kunz, Büchelberg + nach 1626

120. Philipp Kisel, Grab *Meilenberg 3.1.1562 + nach 1628 oo Murrhardt 10.12.1588

121. Brigitta Jung *Siegelsberg 19.10.1567 +Grab 25.9.1626 (ohne Name)

122. Martin Braun, Steinberg *Steinberg 3.10.1572 +Steinberg 5.9.1629 oo Murrhardt 5.12.1598

123. Waldburga Klinck *Steinberg 30.3.1579 + nach 1602 (um 1640?)
(? oo II Murrhardt 2.5.1631 Georg Haller, Bauer Steinberg [FJ 8])

124.- Jerg Fehl, Morbach + vor 1635 oo vor 1588

125. Maria +Morbach 29.1.1635

126. Bartlin Haller, Mannenweiler *Mannenweiler 21.11.1571 + nach 1620
(oo II Murrhardt 21.10.1606 Anna, T.d.Simon Weys, Spöck + nach 1620) oo I vor 1595

127. Sara +1601/06

---

260 Keine weitere Angabe zum Bräutigam außer dem Namen und Wohnort „Münchhof“! Ob immer derselbe?

261 Klaus Irmscher: „Die Wanderungsbewegungen der Glasmacher Wentzel aus der Südrhön in Hessen und Süddeutschland. Der Brückenauer Zweig“ Hessische Familienkunde, Bd.26, Heft 4, 2003, Sp.497.
Im Spessart waren Glasmacher mit dem Namen Wenzel schon seit dem 14.Jahrhundert tätig (W.Martin).

192.?? Endres Wenzel, Hüttenmeister Ruppertshütten bei Lohr/Main 1553

240.- Lienhard Kiesel, Meilenberg +1588/95 oo vor 1550
241. Gertrud

242. Hans Jung, Harbach + um 1615
(oo II Murrhardt 9.12.1595 Barbara, T.d. Kapfmeier [sie oo II Murrhardt 20.8.1616 Martin Wiest])
oo I Murrhardt 11.10.1564
243. Apollonia Schäfer

244.- Leonhard Braun[262], Steinberg 1598

246. Melchior Klinck, Steinberg + nach 1598 oo Murrhardt 1.9.1566
247. Magdalena Seidennagel

252. Bernhard Häller, Mannenweiler +1571/93 oo vor ca.1553
253. Ursula + nach 1571 = [FJ 32/33]

384.??- Endres Wenzel, Hüttenmeister Ruppertshütten bei Lohr/Main 1525

484.- Jacob Jung, Siegelsberg +1564/76 oo vor 1561
485.? Anna + nach 1565

486.- Marx Schäfer, Großsachsenheim + vor 1564

492.- Melchior Glenck, Neustetten + vor 1566

494.- Franz Seidennagel, Gailsbach b.Mainhardt + nach 1566

Q: Mitteilung Wolfgang Martin, Babenhausen; AT Niethammer; Mitteilung Burkhard Oertel, Neubiberg; Mitteilung Fr.Wollmershäuser; eigene Forschung

262 Ein Lentz Braun, Steinberg oo vor 1572 Apollonia.

GGB

1. Maria Barbara Mayer, Patin Lichtenstern 1642-45 *Balingen 20.10.1602 +1645/49

---

2. Christoph Mayer, Untervogt Balingen 1598, Nagold 1608, Vaihingen/Enz 1610, Backnang 1615, Neuenbürg 1622, Calw 1627, Amtmann Merklingen 1632.[263]
*Stuttgart 1.7.1571 +(Merklingen) 1647/48 oo Tübingen 20.3.1597
3. Barbara Riepp *Tübingen 7.2.1582 +

2b. Anna Maria Mayer *Stuttgart 16.8.1568 +Bönnigheim 17.10.1634 oo Martin Veyhl [EB 31]

4.²- Lorenz Mayer, Land-/Hofküchenmeister Stuttgart 1564-69. * um 1533 +Stuttgart 18.8.1571 oo vor 1567
5. Ursula Beringer +Backnang 2.9.1616
(oo II Stuttgart 17.6.1572 Jost Schmidt, Landküchenmeister Stuttgart, Keller Wildberg)
(oo III Stuttgart 5.7.1587 Melchior Eckher[264], imm.Tüb.1560, Advokat am Stadtgericht Stuttgart, Oberratsschreiber 1583-90, Untervogt Ebingen 1590-96, 1598-1606, Balingen 1596-98.)

6. Rudolph Riepp, imm.Tüb.11.5.1543, bacc.1546, Geistlicher Verwalter und Stiftsverw. Tübingen 1552-74, Keller Tübingen 1566-96. *Tübingen 9.11.1525 +Lustnau 28.5.1605
(oo I 1548/49 Cordula Bauer, *Rottenburg +Lustnau 27.8.1571)
(oo III 15.2.1583 Barbara, Wwe.d.Johann Zipser, Renovator, Geistlicher Verwalter Göppingen)
(oo IV Tübingen 9.11.1602 Anna Braunstein, Wwe.d.Jacob Kuhn, Küchenmeister Bebenhausen)
oo II Stuttgart 6.2.1572
7. Margaretha Lindlin *Stuttgart 11.9.1550 +Lustnau (KB Tübingen) 23.7.1582

7b.² Conrad Linde * um 1537 + vor 1575 [DB 126]

10.²- Konrad Beringer, Kanzleischreiber Stuttgart 1535-38, Herrenalber Pfleger Merklingen 1539-40, Stadt- und Amtsschreiber Weinsberg 1530-43. +3.4.1543 entleibt oo
11.- Anna Eberhardt *Ulm (oo II Konrad Keller, Stadtschreiber Weinsberg)

12. Ludwig Riepp, Schreiber und Klosterverwalter des Nonnenklosters Heiligkreuztal 1520, Bebenhausen 1532-42, Stiftsverwalter Tübingen 1537-45, zugl. Untervogt das. 1543-45, entlassen wg. Veruntreuung und Betrug 1545, schwört dafür Urfehde 1546 und muss Bürgschaft leisten, die ihm aber 1553 wieder erlassen wird, Kastkeller Tübingen 1547-66, Stifts- und Geistlicher Verwalter 1550/51, versteuert 1544 1000 fl. *Münsingen 1485 +Lustnau 2.9.1575
(oo I NN, Schwester des Heerführers Sebastian Höschlin) oo II um 1518
13.- Ursula Kisel, „Kislerin“ *Rottweil um 1495 +(Lustnau) 1572

14.³ Joachim Lindlin[265], imm.Tüb. 24.7.1521, Ratsherr Stuttgart 1534-36, 1539? Rentkammerrechenbanksrat 1540-53, Kastkeller Stuttgart 1553-72, verleibdingt 1573.
*(Stuttgart) 29.9.1505 +Stuttgart 29.9.1575
(oo I 1526/28 Agnes Hartmann, * um 1506 +1538; oo III Stuttgart Ostermontag 1560 Elisabeth Hammer, Wwe.d.Hans Schwilk, Stuttgart * um 1512 +1569; oo IV Heumaden 27.11.1570 Margaretha, Wwe.d. Jacob Frech, Heumaden) oo II 1539/40
15. Barbara Eckher * um 1513 +1558 (45 J.)

14b.?? Walpurga Lindlin oo Hans Aichmann [FKP 15]

24.- (Hans?) Riepp, Schultheiß Münsingen z.Zt.Graf Eberhards im Bart (1450-95)

28.?- Hans Lindlin, Ratsherr Stuttgart (lt.FA Decker-Hauff), (?versteuert als „d.A.“ 1545 1816 fl.).
oder: Jörg Lindlin, Stuttgart, MRB dd.Degerloch 12.12.1503

30. Andreas Eckher
31. Margarethe Forstmeister = [HMBH 2/3]

Q: AL Mörike; SWDB 4, S.87; Bernhardt, Zentralbehörden; Mitteilung R.Wörz; NWDB.

263 [GG 2-14]: Faber 8, §24ff.; [GG 2-6]: Faber 25, §16ff.
264 Verwirrend sind hier zwei verschiedene Melchior Eckher: Der eine, S.d.Melchior Eckher, Kirchheim/Teck oo Stuttgart 1.7.1573 Agatha, Wwe.d.Sekretärs Wilhelm Cariot, mit der er 1574-77 Kinder hat. Der andere heiratet als Kanzleiverwandter 1587 Ursula, verw.Schmidt [5]. Nun stirbt aber in Stuttgart 27.4.1590 ein Kanzleiverwandter Melchior Ecker (* um 1544), während doch der Ebinger Untervogt eindeutig als Stiefvater der Anna Maria [2b] belegt ist!
265 Geburtsdatum und unvollständige Angaben zu den Frauen bei Gabelkover.

GGD

1. Amalia Susanna Landbeck *1.12.1614 Rosenberg +Finsterrot 17.1.1669 oo Wolfgang Herdegen

---

2. Lorenz Landbeck, Vogt und Zoller Rosenberg, zahlt 1611 Nachsteuer in Hall.
*Ingelfingen 25.10.1590 +Öhringen 13.7.1635 oo Hall 12.8.(/10.11.)1611
3. Susanna Stadtmann *Hall 5.2.1591 +Weinsberg 29.3.1657

---

4. Christoph Landbeck, Wirt, Gerichtsverwandter, Bürgermeister 1598
*Ingelfingen 24.10.1558 +Ingelfingen 11.9.1634 „beim feindlichen Einfall elendig und erbärmlich umgebracht und ermordet worden“ oo Niedernhall 6.5.1577
5. Margarete Kreß *Niedernhall um 1559 +Ingelfingen 25.12.1631

6. Joseph Stadtmann, Schuhmacher, Salzsieder, Haalmeister, 1571 äußerer Rat und Spitalherr, 1578 innerer Rat, 1582 Geheimer Rat. *Hall 19.3.1537 +Hall 31.10.1608
(oo I Hall 8.7.1560 Ursula Weinmar +Hall 2.5.1576)
(oo II Hall 26.9.1576 Regina Reichshöfer +Hall 2.7.1584) oo III Hall 8.11.1584
7. Margarete Husel *Nördlingen +Hall 4.11.1608

---

8. Michael Landbeck *(Forchtenberg) ca 1532 +(Ingelfingen) 1570/72 oo um 1557
9. Ursula +Ingelfingen 15.4.1606
(oo II Ingelfingen 15.5.1572 Michel Landbeck, S.d.Thomas)

10. Wendel Kreß, Niedernhall, +Niedernhall 14.5.1588, oo
11. Maria +Öhringen 20.6.1617
(oo II Weikersheim 14.12.1598 Ludwig Scheuermann, Keller, +Öhringen 27.3.1622)

12. Burkhart Stadtmann, Stammsieder, Haalmeister, Beetherr, 1515 Bürger, 1546 Ratsverwandter.
*Hall 1499[266] +Hall 1.7.1547 (oo I Hall 1515 Anna Blank) oo II Hall 4.2.1524
13. Barbara Gräter *1498/1505 +24.7.1585 Hall
(oo II um 1550 Hans Ernst, Metzger, Vogt, Metzger und Profoß beim Hospital Hall, urk. 1519-77)

14. Hans Husel, Tucher, Geschlachtgewander (Loder) Nördlingen 1565-68. +Hall um 1570
(oo I Nördlingen 5.5.1555 Magdalena Röttinger) oo II um 1566
15. Barbara Truchtelfinger *Hall um 1544 +Hall 8.4.1614
(oo II Nördlingen 1.11.1573 Michael Botz, Sieder und Ratsherr Hall * um 1538 +Hall 3.3.1620)

16.- Christoph Landbeck, Forchtenberg, * um 1505 + vor 1571

20.?- Wendel Kreß, Bauernführer Niedernhall 1525

24. **J** Claus Stadtmann, Salzsieder Hall, steuert 1477-1519, + um 1520
(oo I Ottilie Maybach; oo II 1477 Elisabeth Volmar[267], + vor 1493) oo III
25.?? Barbara Gessner +Hall 1526

26. **L** Kaspar Gräter, 1495 Bäckermeister Hall, 1514 Spitalgerichtsverwandter (Verwaltung), 1526-46 im Inneren Rat, Förderer der Reformation und Schwiegervater von Johannes Brenz.
*Oberscheffach um 1474 +Hall 1552 oo um 1495
27. **M** Barbara Rößler *Hopfach +Hall

28. Adam Husel, Geschlachtgewander Nördlingen, steuerte 1531-56

30. Ludwig Truchtelfinger, Bürger Hall, Vermögen: 4500 fl.
*Hall um 1500 +Hall 14.9.1566 (oder 9.12.1567) oo um 1537
31. Barbara Kraft, *Hall 1510 +Hall 9.7.1580
(oo II Hall 16.11.1567 Matthias Heimberger, Sonnenwirt, Stättmeister 1580-1604, 13600 fl.Vermögen.
*Buchen um 1518 +Hall 17.2.1606)

---

266 Nach AL Rösch-Kinder ist er ein paar Jahre älter und Sohn der zweiten Frau (Volmar). Ist es wirklich wahrscheinlich, dass er mit 16 Jahren heiratete?

267 Ihre Ahnen: 2/3.Ulrich Volmar +1450 oo um 1448 Kath. Ludwig; 4/5. Klaus Volmar +1459 oo Anna Beringer + nach 1493; 6/7. Seitz Ludwig, urk. 1421-31 + um 1461 oo Christine Sanwald (AL Mörike); 12) Seitz Ludwig, Obersontheim 1424 (AL Hamscha).

50.- Peter Gessner, 1477-95, Tucher, Krämer, Wechsler Hall oo
51. Anna

56.? Leonhard Husel[268], Geschlachtgewander Nördlingen, steuert 1519-51 +1551 oo ca. 1531
57. Anna, Pfründnerin 1557 + um 1572

60. Reinhard Truchtelfinger[269], Metzler, Beetherr, Ratsherr, Spitalpfleger Hall. +Hall 5.3.1539 oo
61.- Anna Preininger +Hall um 1566

62. Claus Krafft, Bürger Hall 1531, Salzsieder, erwarb ab 1521 4 halbe Sieden, 1553 ¼Sieden, genannt 1499. *(Gailenkirchen) +Hall 2.3.1555 (oo II um 1533 Margarethe Schnurlin) oo I (vor) 1503
63. Margarethe Gronbach + um 1533

---

112. Hans Husel, Geschlachtgewander Nördlingen, Besitzer der „äußeren Hube“ +1527 (oo II Nördlingen 1525 Barbara Stuler [oo II Hans Gnan])

120. Peter Truchtelfinger, Metzger und Haalpfleger Hall, + um 1488

124.?- Seifried Krafft, 1493 in Gailenkirchen

126.- Michel Gronbach, zieht 1492 nach Hall, beerbt Peter Gronbach (Tucher und Ratsherr Hall 1447-92, +1492), Vermögen: 2000 fl. *Gailenkirchen +Hall 1512

---

224. Hans Husel, Bürger Nördlingen + vor 1498 oo ca. 1459
225. NN, 1498 Witwe

240. Peter Truchtelfinger, Kürschner Hall, 1424-64

---

448. Konrad Husel, Lodweber und Geschlachtgewander Nördlingen (nach) 1413 *Huisheim oo
449. NN + nach 1498

480.- Conz Truchtelfinger, Bürger Hall 1396-1416

896.- Hans Husel, Lodweber und Geschlachtgewander Nördlingen (nach) 1413 *Huisheim oo

Q:AL Beuttenmüller, Dr.Heidlen, Weidner, Hamscha, Nast-Kolb, Schubart, Mörike (Vereinskartei A5); SWDB 19/1/12 (Willy Winter); G.Wunder: Haalquell 10, Jg.7, 27.5.1958, Jg.12, Nr.16: „Prozesse aus dem Bühlertal“; Wunder-Lenchner: Die Bürgerschaft v.Hall, Württ.Geschichtsquellen 15/1956; G.Wunder: Die Bürger von Hall, Sigmaringen 1980;

268 Ab hier nach AL Strang (http://www.forschergruppe-oberschwaben.de/wp-content/uploads/2017/08/Ahnenliste-Strang-20170531.pdf)
269 Oder?: Hans Truchtelfinger, Schultheiß Böhringsweiler 1534.

GGDJ

1. Claus Stadtmann, Salzsieder Hall, steuert 1477-1519 + um 1520

---

2. Hans Stattmann, Salzsieder 1444-94, Ratsverwandter 1492, Haalpfleger Hall 1478-83. + um 1495 oo um 1449[270]
3. Klara Kemmerer +Hall nach 1497

---

4. Klaus Stadtmann, Salzsieder Hall 1414-74 + um 1474, oo um 1414
5. Els Vogelmann

6. Hans Kemmerer, Tucher und Gewandschneider Hall, steuert 1403/42 oo um 1403
7. Anna Küntzelmann/Kontzelmann

---

8. Heinz Stadtmann, Bürger Hall, Sieder 1396, + nach 1403 oo
9.?- Catharina Hallberger + nach 1406

10.? Hans Vogelmann, Salzsieder Hall, hat 1390 ein Sieden, steuert 1397-1403 in der Sporengasse.
oder Klaus Vogelmann, Sieder oo Agnes Harlinger

12. Hans Kemmerer, Bürger Hall, erw. 1395-1402, +1402/03

14. Heinz Kunzelmann[271], +(Hall) um 1400 oo
15. Els + nach 1403

16.- Hermann Stattmann, Bürger und Salzsieder, urk. Hall 16.5.1363

20. Konrad Vogelmann, Salzsieder Hall 1372

24.- Hans Kemmerer, Hall

28.- Conrad Kuntzelmann, 1364 Salzsieder Hall

40.- Konrad Vogelmann, Salzsieder Hall 1345

Q:AL Beuttenmüller; AL Hamscha, Vereinskartei A5; SWDB 19/1/12 (Willy Winter)

270 Angeblich war diese seine erste aber nicht einzige Ehe, doch wann soll dann die zweite gewesen sein??
271 G.Schweizer nennt mit Berufung auf Wunder/Lenckner noch eine Generation zwischen [7] und [14]: Heinz Kunzelmannn, Bürger und Salzsieder Hall, wohnt am Haal, urk.1395-1425.

GGDL

1. Kaspar Gräter, 1495 Bäckermeister Hall, 1514 Spitalgerichtsverwandter (Verwaltung), 1526-46 im Inneren Rat, Förderer der Reformation und Schwiegervater von Johannes Brenz.
*Oberscheffach um 1474 +Hall 1552

---

2. Heinz Gräter, 1454 Pächter eines Hofes und Fischwassers der Benediktinerabtei Comburg zu Oberscheffach, Besitzer der Unteren/Mittleren Mühle das., Bürger Hall.
*Oberscheffach ca 1430 +(Hall) vor 1486 oo um 1460
3. Engelin Huss +1490/97

---

4. Hans Gräter, Müller und Bauer Oberscheffach *Oberscheffach ca 1410 + vor 23.2.1451 oo vor 1437
5.- Eva Kükopf

6. Peter Huss, stud.Heidelberg 1425, Pfarrer Stöckenburg (in Vellberg) 1437, Unterlimpurg 1454.
* vor 1425 + um 1472 o-o
7.- Barbara Schneider, Pfarrmaid, *(Löwenstein) +Hall vor 1472

---

8. Heinz Greter, Müller Oberscheffach, 1405/24 * ca 1380/85 + um 1424

12. Peter Hüsse, Tucher und Gewandschneider Hall, urk. 1396-1438 + um 1438 oo 1424
13.?? Adelheid Eberhard

---

16. Conz Gretter, Müller und Bauer Oberscheffach, + vor 1405 oo
17. Els, 4.7.1405 Witwe

24.- Konrad Husse, Bürger Hall, urk.1389-1403

26.?- Seitz Eberhard, Bürger Hall, kauft 1380 Hof Leipersberg bei Bühlertann + vor 1412

32.- Bertold Greter, Müller, urk.1388-94, erbt 1395 den Hof in Oberscheffach oo
33. Agnes

Q: AL Beuttenmüller, AL Schubart; SWDB 19/1/12 (Willy Winter).

GGDM

1.	Barbara Rößler *Hopfach +Hall oo Kaspar Gräter
2. 3.	Caspar Rößler, Müller Hopfach, Bauer Hopfach und Weckrieden * ca 1450 oo Dorothea Türnagel, Hall
4.? 5.?	Endriß Rösler, Müller Hopfach/Weckrieden, * ca 1420 oo Susanne Bechstein (oder Barbara Hofmann)
6. 7.	Heinz Türnagel, Hall, + nach 1467 oo Margarethe Seckel
8.- 9.	Endriß Rößlin, Hall, oo Barbara Weidner
10. 11.??-	Conz Bechstein/Beschein, Müller, Fischer Gelbingen 1427-37 oder 1415-40. oo Elsbeth, T.d.Kraft v.Rinderbach *oder:* NN Rösler
12.?-	Engelhard Türnagel[272]
14. 15.	Dietrich Metzler, „Büttel“, Bürger, Metzgermeister, Büttel Hall, steuert 1418/47. oo II NN, lebt 1460/85 bei ihrem Sohn Hans Seckel
18.-	Hans Weidner, 1407 Ziegler Unteraspach
20.	Conz Bechstein, 1406-22 in Gelbingen „bei der Mühle“
28.-	Dietrich Metzler, Metzger, steuert Hall 1396/1416
40.-	Conrad Bechstein, 1361-68 in Gelbingen

Q: AL Beuttenmüller?; SWDB 19/1/12 (Willy Winter)

272 AL Goethe 13292, mitgeteilt von R.Wiedermann 2002.

GH

1. Sofia Kreh *Ilsfeld 31.10.1739 +Beilstein 6.1.1815 oo Sigmund Dahm

---

2. Johann Michael Kreh/Kräh[273], Bürger und Weber Ilsfeld, „Commenthur Rohrdorfischer Schaffner“[274] 1725. *Ilsfeld 28.1.1700 +Ilsfeld 20.9.1757 außzehrende Krankheit oo Ilsfeld 25.11.1721
3. Anna Maria Heinrich *Ilsfeld 27.5.1703 +Ilsfeld 12.12.1775 Steckfluß

---

4. Leonhard Kreh, 27 Jahre Komturei-Rohrdorfischer Pfleger/Schaffner Ilsfeld (1694-1721). *Abstetter Hof 16.3.1664, ~Ilsfeld +Ilsfeld 10.7.1721 „ein männiglich [d.h.jedermann], nach Vermögen zu dienen bereiter und sehr verträglicher Mann“. oo vor 1689
5. Sophia Grethenberger +Ilsfeld 12.5.1727 „nachmittags zwischen 2 und 3 uren, von Ihrem tochtermann Tobias Stumpffen, leichtfertig- u. grimmiger Weise, durch ein messer, damit er Ihro die Kehl abgeschnitten, entleibet, und den 14. darauff ehrl. begraben worden. Der thäter wurde decollirt, nach vorher abgehawener Hand, den 12. Mart. 1728. “

6. Michael Heinrich, jung 1703, Wagner-Ober- und Kerzenmeister Ilsfeld, Ratsverwandter 1719-25, 1739, ältester Ratsverwandter 1753. * um 9.10.1666 +Ilsfeld 21.10.1753 hitzige Krankheit oo um 1702
7. Anna Catharina * um 1679/80 +Ilsfeld 8.5.1757 Schlagfluß (77 Jahre)

8.- Simon Kreh/Kree/Krä, Leineweber Ilsfeld, urk.1663, übte den Beruf (1664?) nicht mehr aus, wurde, wie seine Frau, aus Österreich wegen der Religion vertrieben[275] und kam über den Abstetter Hof nach Ilsfeld. oo vor 1664
9.- Eva Kitzler[276] *(Österreich) +

10.?- Tobias Grethenberger[277], Bürger Ilsfeld 1657-63 + vor 1672 oo II Beilstein 3.2.1657
11.? Maria Kucher

12.?- Michael Heinrich, Wagner und Ratsverwandter Ilsfeld, alt 1725 *11.8.1640[278] +Ilsfeld 4.3.1725 „ein frommer, ehrlicher und aufrechter Mann“ oo
13.? Maria * um 1644 +Ilsfeld 14.12.1717

22.- Jacob Kucher, Beilstein +1628/57 oo vor 1614
23. Anna + nach 1628

Q: Forschung Dr.Gustav Enzel, Lauffen, mitgeteilt durch W.Martin, Babenhausen; KB Ilsfeld (eigene Forschung).

---

273 Von ihm existiert angeblich im HStA Stgt. ein Wappensiegel.

274 Der seit 1300 in Ilsfeld ansässige Johanniterorden (Kommende Rohrdorf) hatte hier bis 1806 einen eigenen Verwalter. Lagerbuch des Johanniter-Ordens, Kommende Rohrdorf (HStA Stgt. H 218, Bd.287).

275 Vertreibungsgebiete waren damals das Ländchen ob der Enns (Oberösterreich) und Kärnten.

276 1691 erscheinen in der Ilsfelder Bürgerliste erstmals 3 männliche Kitzler (aus Österreich?).

277 Die Grethenberger sind wohl nach dem 30jähr.Krieg zugezogen (aus Österreich?).
1663 gab es in Ilsfeld auch noch einen Paul Grethenberger

278 Das Geburtsdatum steht im Todeseintrag.
Die Heinrich erscheinen schon in früheren Einwohner- und Steuerlisten.
1521 u.a. Michel Heinrich. 1663 stehen im Rohrdorfer Lagerbuch „Michael Heinrichs, Schlossers, Weib und Kinder“, „Michael Heinrichs Kinder“ (derselbe?) und Conrad Heinrich.
Hans, S.d.Andreas Heinrich, Ilsfeld oo Böckingen 26.4.1632 Anna Maria
Hans, S.d.+Hans Heinrich, Ilsfeld oo procl. Böblingen 6.Trin.1647, cop. Ilsfeld Margarethe, T.d.+Johann Jaiser
Elisabeth, T.d.Michel Heinrich, Ilsfeld oo Auenstein 1666
Conrad, S.d.Leonhard Heinrich, Ilsfeld oo Gemmrigheim 1634 Margaretha, T.d.Michael Binder.

GJ

1. Johannes Caspar, Bauer und Kirchenpfleger Prechtal -1769
*Oberprechtal 16.5.1717 +Oberprechtal 15.1.1769

---

2. Mattis Caspar, Bauer Oberprechtal
*Oberprechtal 1685 +Oberprechtal 9.2.1740 hitziges Fieber
(oo I Oberprechtal 23.11.1710 Maria Blum, verw.Pleuler, +Oberprechtal 1.2.1714 im Kindbett)
oo II Oberprechtal 24.4.1714
3. Barbara Pleuler
*Oberprechtal 1689 +Oberprechtal 23.1.1739 Wassersucht, „in ihrem Erlöser sanft eingeschlafen“
(oo I Oberprechtal 8.2.1711 Hans Schüsselin, Bürger, * um 1681 +Oberprechtal 10.4.1713)

4.- Conrad Caspar, Gerichtsmann Oberprechtal 1691-1707 * um 1632 +Oberprechtal 14.1.1707
(oo I? vor 1659 Maria Hildebrandt, + nach 1670) oo II? 1676
5. Eva Herr *Oberprechtal 1653 + nach 1708

6. Matthiß Pleuler, Bürger Oberprechtal +1695/1703 oo 1676
7. Eva Bühler *Oberprechtal 1658 +Oberprechtal 31.1.1720 hitzige Krankheit
(oo II Oberprechtal 1703 Georg Schüsselin, + nach 1720)

10.- Michel Herr, Oberprechtal oo vor 1653
11.- Barbara Keller

12.- Hans Pleuler, Oberprechtal oo vor 1660
13.- Anna Caspar

14.- Jacob Bühler, Oberprechtal oo vor 1660
15.- Maria Blum

Die Kirchenbücher vor 1704 sind im Franzosenkrieg verloren gegangen. Der Prechtaler Pfarrer legte 1708 ein Familienregister mit den Daten der noch lebenden Einwohner an.

GK

1. Anna Maria Zwick *Gutach 22.2.1720 + oo Johannes Caspar

---

2. Conrad Zwick, Bauer im Sulzbach, Gutach, Fischer und Fuhrmann 1755.
*Gutach 20.1.1690 +Gutach 23.2.1755 „etliche Jahr her schwächlich, endlich in die 12 tage her schwehrer und enger athem“ oo Gutach 20.6.1719
3. Catharina Baumann *Gutach 28.1.1695 +Gutach 11.11.1773 Geschwulst

---

4. Hans Jacob Zwick, Bauer und Wirt Gutach[279], Kärcher = Fuhrmann 1681-90.
+ nach 1719 oo Gutach 26.6.1677
5. Christina Hiltbrand + nach 1690

5b.[3] Lucia Hiltbrand * um 1651 +Gutach 19.5.1708 oo Jacob Baumann = [HQ 13=23]

6. Christian Baumann, Bauer im Sulzbach 1696-1709, Bauer ob der Kirch, Gutach 1719, Richter und Leibgedinger ob der Kirch 1755. *Gutach 29.11.1669 +Gutach 19.12.1755 hitziges Fieber
oo Gutach 1.5.1694
7. Lucia Hildbrand *Gutach 8.11.1671 +Gutach 23.2.1750 hitzige Krankheit

---

8.- Christian Zwick, zum Thurn Gutach 1675-82 * um 1612 +Gutach 15.3.1682 oo
9. Susanna * um 1625 +Gutach 5.2.1675 (Seuche?)

10.[4]- Hans Hiltprand, ob der Kirch, Gutach * um 1607 +Gutach 15.4.1684 oo (vor 1648)
11. Ursula * um 1607 +Gutach 26.11.1667

12. Jacob Baumann oo
13. Lucia Hildbrand = [HQ 12/13=22/23]

14.- Christian Hildbrand, Bauer ob der Kirch und Fuhrmann
* um 1622 ±Gutach 17.1.1687 „freitags den 14. auf dem Weg nach Rottweil zu Weiler in dem Wirtshaus nach dem Nachtessen, da er sich auf der Bank schlafen legen wollen, plötzlich darnieder gesunken und jähen Todes gestorben“
(oo I vor 1667 Barbara * um 1628 +Gutach 12.4.1667) oo II Gutach 27.10.1668
15. Catharina Reinhardt * um 1646 +Gutach 19.10.1688

24.?- Adam Baumann, Hornberg = [GL 8]

26/27. = 10/11.

30. Melchior Reinhardt, im Schlauch (oo Maria) = [HP 20/21]

1674, 1676 und 1678 war die Gutacher Bevölkerung auf der Flucht (1674 wegen des Durchzugs der Schweidauischen(?) und Lothringischen Völker)!

279 Nachkommen von ihm sind Sonnenwirt und oberer Wirt beim Thurm.

GL

1. Christian Baumann, Bärenwirt Hornberg *Hornberg 24.3.1717 +Hornberg 28.6.1774

---

2. Johann Wilhelm Baumann, Bärenwirt und Gerichtsverwandter Hornberg (Hauptstr.85).
*Hornberg 26.4.1688 +Hornberg 23.8.1747
(oo II Hornberg 23.11.1717 Anna Elisabetha, T.d.Georg Friedrich Lieb, Wirt Freudenstadt, Sohn von [24];
*Freudenstadt 8.7.1694 +Hornberg 1.7.1728);
(oo III Hornberg 22.2.1729 Regina Juliana, T.d.+Johannes Raizel, Pfr.Dürrn/Baden, * um 1704
+Hornberg 5.5.1745) oo I Freudenstadt 19.8.1710
3. Anna Maria Wölper *Freudenstadt 30.4.1686 +Hornberg 25.3.1717

---

4. Johann Adam Baumann, Seiler, Bärenwirt 1680 und Amtspfleger Hornberg.
* um 1646 +Hornberg 26.4.1708 oo Hornberg 13.8.1672
5. Elisabetha Aberle *Hornberg 6.11.1653 + nach 1691

4b.? Jacob Baumann, Gutach * um 1637 +1687 [HQ 12=22 = GK 12]

6. Hans Jacob Wölpper, Hechtwirt Freudenstadt
*Freudenstadt 9.10.1654 +Freudenstadt 4.2.1736 oo Freudenstadt 13.5.1679
7. Anna Maria Lieb *Freudenstadt 9.4.1661 +Freudenstadt 31.1.1714

8.- Adam Baumann[280], (bis 1660 in Gutach?), 1661 Schwarzer-Adler-Wirt Hornberg, Ratsverwandter.
*(Gutach?) um 1611 +Hornberg 13.5.1673
(oo I und II NN) oo III um 1645[281]
9. Maria, (1672 Patin Gutach) * um 1614 +Hornberg 12.12.1694
(oo II Hornberg 3.3.1674 Hans Schüssele, Schreiner, Gerichtsverwandter Hornberg; v.Gutach-Turm,
* um 1615 +Hornberg 31.8.1689)

10. Johannes Aberle, Bäcker und Gerichtsverwandter Hornberg
* um 1614 +Hornberg 28.3.1702 oo Hornberg 21.10.1651[282]
11. Elisabetha Vern * um 1622 +Hornberg 8.1.1692

12. Christoph Welper/Wölpper, Handelsmann Freudenstadt, ab 1675 Fuhrmann; Pächter der Eisenindustrie Christophstal. *Freudenstadt 21.11.1624 +Freudenstadt 28.1.1691
(oo II Christophstal 22.4.1662 Katharina Lieb, Eltern: [28/29], *Christophstal 31.7.1639 + nach 1682)
oo I Freudenstadt 6.10.1646
13. Gertraud Mörlin *1624 +Freudenstadt 14.10.1661

14. Friedrich David Lieb, Hechtwirt Freudenstadt 1672, Ratsverwander 1675; Gerichtsverwandter, „reicher Bürger“, besaß Herberge zum „Großen Christoph“. *Freudenstadt 18.9.1625 +Freudenstadt 14.2.1675
(oo II Freudenstadt 16.10.1666 Katharina Finkboner, *Baiersbronn 26.11.1644) oo I Freudenstadt 22.10.1650
15. Katharina Weßner *Freudenstadt 8.8.1632 +Freudenstadt 21.4.1666 = [HN 6/7]

---

280 Adam Baumann, Gutach + vor 1675 hat eine Tochter * um 1643 +Gutach 1675.
281 Hat aus 3 Ehen 9 Kinder hinterlassen.
282 Pate ihrer Kinder: Stephan Aberle, Hofbauer Unterreichenbach 1646-61.

20.- Friedrich Aberle, Bäcker Hornberg * um 1588 +Hornberg 25.12.1656 oo
21. NN + vor 1651

22.- Matthias Vern, Reichenau/GR (Gemeinde Tamins) + vor 1651

24.- Hans Welp(p)er, Seidenweber Freudenstadt 1603, gemustert 1603, Knapp (=Tuchmacher) 1620, urk.1627. +Freudenstadt 15.6.1630 (oo I vor 1604 Eva, + nach 10.1606) oo II vor 11.1611
25. Margaretha (Maria?) + nach 1624

26. Valentin Möhrlin[283], Metzger in Rodt und Freudenstadt, urk.1609-27; (zeitweise in Durlach?). *1552 +Freudenstadt 6.10.1635 (85J) (oo I Loßburg NN) oo II Freudenstadt 28.1.1623
27. Anna Maria Stengel * ca.1594 +Freudenstadt 5.1.1672 (oo II Freudenstadt 30.6.1639 Ernst Friedrich Spindler, Schreiner * um 1581 +Freudenstadt 10.8.1643)

28. Friedrich Lieb, Scheibenzieher Christophstal, Ratsverwandter, neuer Beständer des Messinghandels 1650, Drahtmeister 1668 und Zunftmeister Christophstal. * um 1596 +Christophstal 26.11.1678 oo Freudenstadt 16.11.1624
29. Margaretha Liesinger * um 1606 +Christophstal 24.4.1666

30. Jacob Weßner, Bürger und Metzger Freudenstadt, Kronenwirt *Alpirsbach +1632/35 oo Freudenstadt 20.4.1613
31. Katharina Botleining/Pottleininger + um 1649/50 (oo II Freudenstadt 10.5.1636 Endris Mast, Klosterreichenbach)

52.??- Wendel Mörlin[284], Tonbachhof, 1547 als „Franz Thonbachers Tochtermann“ Inhaber der Hälfte des Schrotweckhofs, urk.1547-64. oo vor 1547
53. NN Tonbacher

54.- Matthes Stengel, „Sulzstätten“ (Salzstetten?) oo vor ca.1594
55. Anna

104.- Bartlin[285] Mörlin, Klostergastmeister Klosterreichenbach 1548 +1566

106. Franz Tonbacher, Tonbachhof bei Klosterreichenbach, 1544 Inhaber der Hälfte des Schrotweckhofs, urk.1559 +23.9.1561 oo
107. Agnes +8.10.1561[286]

212.?- Bernhard Thonbacher, 1534 mit „WisenHans“ Inhaber des Schrotweckhofs, Tonbach

Q: Mitteilung Gottfried Hehl, Hornberg; OSB Freudenstadt;

283 Sein Sohn hieß Wendel. Lediglich auf dieser Tatsache und der Berufsähnlichkeit beruht die Vermutung der weiteren Ahnen!
284 Memoriale 1564 aus dem Diarium von Prior Valentin Wezel (OSB Klosterreichenbach, S.E41; HStA Stgt A516, Bü.34): 1566 wird Wendel statt seinem Vater Bartlin für 20 Jahre als Klostergastmeister angenommen. OSB Kl´bach S.270).
285 So laut OSB Klosterreichenbach. Dagegen laut OSB Freudenstadt (nach Sammlung Dr.Rommel): Martin!
286 Todesdaten laut Diarium von Prior Valentin Wezel (OSB Klosterreichenbach, S.E42)

GM

1. Sophia Justina Perrenon *Gutach 8.6.1725 +Hornberg 12.4.1794 oo Christian Baumann

---

2. Abraham Caspar Perrenon[287], imm.Tüb. 15.2.1704, bacc. 22.4.1705, stip.1705, „Ingenium mediocre, pariter se habet studium Theseos & Concionum Mores haud carpuntur“[288]. Vikar Gutach 1710, Schulmeister-Adjunkt 1713, Pfarrer Gutach 1717-35. Er erbte von seinem Großvater [10] 2000 mömpelgardische Francs und eine goldene Medaille.
*Montbéliard/Doubs[289] 9.9.1686 +Gutach 30.9.1735 (47J) oo Gutach 13.8.1715
3. Regine Margarethe Trautwein *Hornberg/Schw. 12.7.1698 +Hornberg 6.4.1778

---

4. Jean Frédéric Perrenon, Diakon Héricourt, Pfarrer der französischen Kirche in Montbéliard (Mömpelgard) 1665-86. * um 1640 +Montbéliard 1686, vor 9.9.
(oo I Mömpelgard 28.6.1664 Anne Marie Bouvier * um 1640 + vor 1682) oo II Montbéliard 7.3.1682
5. Eleonore Sibylle Lecomte, lebte nach dem Tod ihres zweiten Mannes im Haus ihres Vaters, dann bis zu ihrem Tod bei ihrer Tochter[290]. * um 1650 +Montbéliard 5.10.1733
(oo I Johann Daniel Hechler, Stallmeister des Hzg.v.Württemberg-Oels, in Montbéliard +1680/81)

6. Johann Ernst Trautwein, Stadt- und Amtsschreiber Hornberg 1698-1728, Vogtamtsverweser 1699,1714-16, Kelleramtsverweser 1716-26. *Schiltach 25.2.1668 +Hornberg 10.4.1729 oo Hornberg 23.10.1694
7. Maria Barbara Bonzel *Hornberg 10.1.1678 +Hornberg 25.12.1742

---

8. Jules Frédéric Perrenon, Dr.jur.[291], Lehrer des Prinzen von Mömpelgard.
*Héricourt 15.7.1604[292] +1657 oo
9. Alexandrine Duvernoy *Montbéliard 25.12.1614 +

10. Estienne Lecomte/Le Conte, Trésorier (Rentmeister) des Herzogs von Mömpelgard (Testament 12.6.1703, eröffnet 21.4.1706). *Montbéliard 18.3.1617 +Montbéliard 20.12.1705 oo II?
11. Anne Eleonore Metzger +4.10.1690/15.9.1691 (Testamentseröffnung)

12. Johannes Trautwein, Hauptzoller 1690, Stadtschultheiß 1678-1722
*Schiltach 31.3.1642 +Schiltach 22.10.1722 „die Rathausstiege herabgefallen und den Hals zerbrochen, auch auff der stelle Todtes verblichen“
(oo II Schiltach 16.8.1690 Maria, Wwe.d.Schultheiß Jacob Schittenhelm, Lombach +Schiltach 1.2.1709)
(oo III Schiltach 19.8.1709 Anna Maria Armbruster[293] *Alpirsbach um 1648 +Schiltach 8.1.1728)
oo I Schiltach 31.1.1665
13. Anna Elisabeth Baldenhofer *Sulz/Neckar 5.10.1647 +Schiltach 1.4.1690

14. Johann Heinrich Bonzel, imm.Tüb.15.5.1667, mag.1672, Diakonus Hornberg 1676, Pfarrer Gutach 1684-95. *Vaihingen/Enz um 16.10.1647 +Gutach 27.1.1695 oo Hornberg 21.11.1676
15. Sabina Barbara Thill *Hornberg 24.12.1640 +Hornberg 31.12.1710

---

16. Abraham Perrenon, (?imm.Heidelberg 1588), Receveur („Einnehmer“) de Belchamp 1596-1602, Procureur fiscal au baillage de Héricourt 1609, Bürgermeister Mömpelgard 1631. * um 1570 +7.1635
(oo II Mömpelgard 7.6.1631 Jeanne Melezel +Montbéliard 24.9.1652) oo I Montbéliard 21.9.1596
17.? Barbe Bichin[294] * ca. 1570 +1630

---

287 Seine Ahnen nach AL Wolfgang Martin, der sich auf Unterlagen von +Otto Heintzeler beruft, sowie nach einer Internet-Genealogie.
288 Von mittelmäßiger Begabung, ebenso verhält es sich mit dem Studium der Lehrsätze und [Predigtkunst?]. Die Sitten wurden nicht gerade [...?].
289 Laut Stiftsakten „S.d.Johann Peter, Pastor ibidem“!
290 Charlotte Hechler (oo Jos.Jeremias Meyer).
291 Er legt in Straßburg 1624 eine Disputation in Physiologie und 1626 eine in Jura vor.
292 Oder *1610 als S.d. Jean Perrenon, Weber Mömpelgard oo 24.2.1601 Guenotte, T.d.Jean Fayot +Vieux-Charmont 1601?
293 oo I Hans Jerg Kohler, Hammerschmied, Laborant Christophstal/Freudenstadt;
oo II Alpirsbach 19.4.1707 Johannes Reinbold, Zoller Alpirsbach +Alp. 11.11.1708.
294 Nach Eilers/Debard ist Barbe Bichin die Frau, die er 1631 heiratet und die 1652 stirbt. Die 1630 sterbende Frau sei unbekannt. Der Name der 2. Frau Melezel aus dem Internet.

18. **C** Daniel Duvernoy, imm.Tüb.6.12.1596, stud.med. Basel 1598/99, 1.1600 dort eingesperrt wg. Trunkenheit und unzüchtigen Ansinnens an eine Dienstmagd, Dr.med., Herzoglicher Leibarzt Montbéliard. *Montbéliard 25.5.1582 +Montbéliard 12.2.1621 oo Montbéliard 1.12.1607

19. Cathérine Jacquin * um 1587 + vor 8.1621
(oo II Mömpelgard 8.11.1625 Nicolas Perdrix[295], Bürger Mömpelgard, Dr.jur., Avocat fiscal, Regentschaftsrat * um 1586 +16.3.1653)

20. Daniel Lecomte/Le Conte, Mercier (Kurzwarenhändler) Montbéliard
*Fère-en-Tardenois + nach 1621 oo Montbéliard 30.11.1596

21. Jeanette Hurtebignet *Montbéliard 9.11.1578 +Montbéliard 26.10.1641

22.- NN Metzger

23.- Margarete Schenk, genannt „Laloquette“

24. Caspar Trautwein, Wirt zum Weißen Rößle[296] und Sägmüller Schiltach, Bürgermeister 1642, Leutnant (der Landmiliz?). * um 3.1609 +Schiltach 13.9.1678
(oo I Schiltach 8.6.1629 Susanna Gruber *Schiltach 3.6.1609 +Schiltach 22.10.1635 Pest)
oo II Schiltach 1.3.1636[297]

25. **K** Agnes Burger *Alpirsbach 25.12.1616 +Schiltach 9.11.1686

26. **L** Johann Georg Baldenhofer, Handelsmann und Tuchmacher Freudenstadt, Gerichtsverwandter Sulz 1628-70, Kaufmann. *Schaffhausen/Schweiz 5.4.1604 +Sulz/Neckar 4.6.1670
(oo I Freudenstadt 17.6.1628 Anna Magdalena Legeller, *Schiltach 20.3.1608 +Freudenstadt 24.4.1630)
(oo II Sulz 9.5.1631 Rosina, T.d.Bgm. Hans Heinrich Rauch, Sulz (vgl. HQN 5), +Sulz 4.7.1634 im Kindbett; oo IV Sulz 20.1.1657 Catharina Schuhmacher) oo III Sulz 27.1.1635

27. **M** Justina Maria Löffler *Oberndorf um 1614 +Sulz 7.6.1656 „so ihr unter dem Herzen verstorbenes Kind mit sich ins Grab genommen“

28.- Peter Bonzel, Fähnrich bei der Landmiliz und Holzverwalter in Vaihingen/Enz
* um 1614[298] +Vaihingen 21.7.1686
(oo II um 1661 Anne Elisabeth Finckh +Vaihingen 10.9.1669) oo I ca 1640

29. Maria Jacobina * um 1616 +Vaihingen 17.12.1660

30. **P** Johann Christoph Thill, Substitut Wildberg -1637, Stadtschreiber Hornberg 1637, Ratsverwandter -1674. *Adelberg um 1604 +Hornberg 7.2.1674 oo Wildberg 22.6.1637

31. **Q** Agnes Straub *1617/21 +Hornberg 24.1.1689

---

32. Jehan Perrenon, Bürger und ksl. Notar Montbéliard, Bürgermeister *1530/40 +1588
(oo II Catryn *Montbéliard + vor 1576; oo III 1576 Anne Noblot) oo I[299]

33.? Barbe Cariot + vor 1576

34. NN Bichin

38.- Nicolas Jacquin, Procureur (=Bevollmächtigter, Anwalt) d'Héricourt, Notar Mömpelgard
* um 1555 +Héricourt 9.10.1619 oo Mömpelgard 2.9.1572

39. Claudine Bourquard[300]

40.- François Lecomte/Le Conte kam 1572 nach der „Bartholomäusnacht“ nach Montbéliard, Bürger dort 23.10.1596. *Fère-en-Tardenois b.Soissons *1530/40 + nach 1600 oo

41.- Noëlle NN *oder* Antoine Aurelle, Glaubensflüchtling aus Dijon

42.- Antoine Hurtebinet, 5.3.1573 Bürger Montbéliard, Händler (marchand) *Dijon + vor 1605
(oo I um 1559 NN Joseph, Wwe.d. Odin Piochot, Montbéliard) oo II Montbéliard 23.2.1576

43. Cathérine Marin

---

295 Von niederadliger Abstammung!

296 Von seinem Schwager Christoph Röck 1636 gekauft.

297 Ahnen 538/539 von Albert Schweitzer.

298 Kein Bonzel im Taufbuch Vaihingen/Enz 1609-54.

299 Nach Heintzeler und Internet: Barbara Cariot, T.d. Pierre Cariot; dagegen nach Rolf Eilers (SWDB 26/2008, S.205), der sich auf eine Mitteilung von Jean-Marc Debard, Besançon von 1999 beruft:
oo I Catryn *Montbéliard + vor 1576 (oo II 1576 Anne Noblot). Ich nehme daher an, dass es insgesamt drei Frauen waren.

300 Nach AL Martin: Jeanne Bichin, Enkelin von Perrin Bichin [68].

48. Ernst Treutwein, Schmied Tennenbronn, ?1613/18 im Kloster St.Georgen.
*Schiltach 4.12.1580 +1629/33, um 1631 oo vor 1609
49. NN *Tennenbronn um 1560 +Schiltach 21.11.1635 Pest

---

64. Richard Perrenon[301], Receveur du comté 1549, Rat Hg. Ulrichs 1549. *Aibre um 1510 + um 1561/62 oo
65. Simone Virot + nach 1561

66. Pierre Cariot, 25.1.1529 Bürger Montbéliard, Stadtschreiber und Notar ebd., Clerc notaire de la cour de Besançon. *Bourbon-Lancy +Montbéliard 1543 oo um 1527
67. Perrine Megnin +Mömpelgard 1586
(oo I um 1520 Huguenin Duvernoy, Bürger Mömpelgard +1527)
(oo III um 1543 Charles Mercier, Bürger Mömpelgard *1522 +1597)

68.- Perrin Bichin[302], 1515 Bürger Montbéliard, *Luze b.Héricourt (Großvater von Barbe und Jeanne Bichin)

78.- Jehan Bourquard, Lic. jur., Bachelier en décrets, Bürgermeister Mömpelgard

86.- Jehan Marin, Bürger Besançon + vor 1576

96. Caspar Treutwein, Schmied Schiltach[303], Gerichtsverwandter, 1553 gemustert, 1560 Fourier, Bürgermeister 1584. *1530/40 +1588/89
(oo I vor 1558 Anna Gißler +1570/75) oo II Schiltach 22.8.1575
97. Agnes Kopf + vor 5.1635 (oo II Schiltach 8.11.1597 Martin Nef +Schiltach 12.1.1638)

128.- Estevenin Perrenon

130. Perrin Virot, Metzger und Vorsitzender der Mömpelgarder Metzgerzunft 1495 oo ca. 1500
131. Jehannette Plumery +1554

132.- Germain Cariet, Bürger Bourbon-Lancy/Loire + vor 1529

134.- Horry Megnin, „Suichet“, Bürger 1478, Bürgermeister 1463-1504, Tuchmacher (drapier) und -händler 1495 *Fontaine b. Belfort ca. 1460 +1510 oo
135. Claude + nach 1510 = [GMC 22/23]

192.?- Caspar Trautwein, (Schmied?) Schiltach, zahlt 1545 Türkensteuer * ca 1500 + nach 1545

194.- Jacob Kopf, Winzeln + vor 1575

260.- Jehan Virot, „Rosselot“, Bürger Mömpelgard 1440, „baudelier“ *Damvant b. Porrentruy +

262.- Thomas Plumery, Bürger Mömpelgard, Orphèvre (Gold-/Silberschmied) + vor 1544 oo
263. Jehannette + nach 1494

Q: Faber 103 F1ff [3-28], (Etzel); 83 A 12; SWDB 12/1948, S.19; Stammbuch Dorner, S.142ff.

301 Schwennicke, Europäische Stammtafeln III,432 bringt eine Notarsfamilie Perrenot aus Besançon, von der ein Zweig geadelt wurde. Der Stammvater Nicolas Perrenot aus Ouhans bei Pontarlier lebte um 1400.
302 1492 wird ein Perrin Bichin aus Luze Bürger in Belfort.
303 Wohl auf der mittleren Schmiede (Marktplatz 11).

GMC

1. Daniel Duvernoy, imm.Tüb.6.12.1596, stud.med.Basel 1598/99, 1.1600 dort eingesperrt wg. Trunkenheit und unzüchtigen Ansinnens an eine Dienstmagd, Dr.med., Herzoglicher Leibarzt Montbéliard. *Montbéliard 25.5.1582 +Montbéliard 12.2.1621

---

2. André Duvernoy, Greffier [Protokollant] des Bürgermeisteramts, dann des Hofs und der Kanzlei, Bürgermeister Mömpelgard 1581-90, Mitglied des Regentschaftsrates 1590-1630. * um 1546 +Mömpelgard 22.3.1630 oo
3. Cathérine/Cathin Sire +Mömpelgard 6.12.1625

---

4. Bastien Duvernoy, Bürgeraufnahme Montbéliard 21.7.1552, Notaire public Montbéliard, Greffier des Hofs und der Kanzlei. * ca. 1525 +1567 oo
5. Margarethe Pouthier *1510 +1568 (oo I Pierre Gouyet, Audincourt + vor 1567 (1555?))

6. Gérard Sire/Jehansire, Händler 1490, Metzger 1532 Montbéliard *Audincourt + vor 1550 (oo I Jehannette de Botemps +1538) oo II ca. 1540
7. Vuillemette d.J.[304] Salmus (oo I Montbéliard 26.10.1524 Jehan Carray [+1559??])

---

8. Nicolas Duvernoy, in Vernoy/Doubs * ca. 1485 + vor 1557 oo
9. Jeannette Brettay/Bretey *Champey + vor 1559

8b.? Pierre Duvernoy, Bacc.jur., Pfarrer Saulnot u.Champey, 1500 tritt ihm Jehan Godinet (Verwandter?) seine Pfründe (Kaplanat v.Notre-Dame des Granges) ab.

10. Etienne Pouthier, Bürger Montbéliard, Grand-Procureur der Grafschaft 1517-20 +1520 (oo I 16.7.1503 Sebile Serray) oo II 3.11.1510
11. Claude Megnin

12.- Jehan Sire, Bürger Mömpelgard + vor 1524 oo
13. Jehanne Gouget +1529

14. Jean Salmus, Bürger Mömpelgard + nach 1527 oo
15.- Claude Broulx +Mömpelgard 1527

16.? Guillaume Duvernoy, d.J., Metzger und Viehhändler Mömpelgard * ca. 1460 +1489 oo[305]

18.- Jean Brettay, Champey/Haute-Saône

20.- Giraud Pouthier, Bürger Mömpelgard, urk. 1488? + vor 1509 oo
21. Agnellat +1538

22.- Horry Megnin, „Suichet“, Bürger 1478, Bürgermeister 1463-1504, Tuchmacher (drapier) und -händler 1495 *Fontaine b. Belfort ca. 1460 +1510 oo
23. Claude + nach 1510
(K: GM 67)

26.- Lambelin Gouget *Audincourt + vor 1529

28.- Huguenin Salmus, Bürgermeister Mömpelgard 1490 *Ecot/Doubs +1491/1500 oo
29. Régnaulde + nach 1491

---

32. Horry Du Vernoy, bis 1478 leibeigener Bauer des Klosters Belchamp zu Le Vernoy bei Montbéliard; 1474 Monstre d'armes. Nach der Verwüstung seines Besitzes und der Zerstörung des Kl. Belchamp durch die Burgunder kann er sich 1478 mit seinen Brüdern Guilleaume Godinet d.A. und Guilleaume d.J. freikaufen. *1440/50 + nach 1478 oo
33.? Godinet

---

304 Sie hat noch eine ältere Schwester Vuillemette(!) oo I Noël Gaudry; oo II 26.10.1524 Jehan Carray, Bürger Mömpelgard + vor 1544).

305 Angeblich, was aber chronologisch kaum möglich scheint: Sebillotte Perrin, macht 1565 ihr Testament +1574, T.d.Girard Perrin, „de Semondans“ + vor 1565; S.d.Jehan Perrin, „de Semondans“ + nach 1502.
Dagegen Otto Heintzeler: Jean Duvernoy, Cultivateur (Bauer) zu Le Vernoy 1515 und als Vorfahr Nicolas du Vernoy, 1440 Monstre d'armes zu Le Vernoy.

64. Horry, Bauer in Le Vernoy, frei geboren, wird 1440 Leibeigener des Klosters Belchamp. *1410/20

128.- Rechart, freier Bauer zu Le Vernoy, 1440 genannt in einer Liste von „monstres d'armes“, kauft 1440 Güter vom Kloster Belchamp und wird dadurch dessen Leibeigener. *1380/90

Q: AL Martin; Unterlagen +Otto Heintzeler;

GMK = HPO²

1a. Agnes Burger (oo Trautwein) *Alpirsbach 25.12.1616 +Schiltach 9.11.1686 [GM 25]

1b. Anna Maria Burger (oo Dorner) *Alpirsbach 16.7.1622 +Schiltach 5.2.1677 [HP 29]

2.² Friedrich Burger, 1614 Tuchknappe, 1628 Vogt, 1633 Amtspfleger Alpirsbach
* um 1590 + um 1635[306] oo Alpirsbach 31.10.1614
3. Cleophe Summ *Schiltach 25.8.1595 +1634/35
(? oo II Ruprecht v.Remchingen +Schiltach 9.11.1668)

---

4. Michael Burger, württ.Forstverwalter Alpirsbach -1612, Wirt 1598, Kronenwirt Alpirsbach 1612, Wirt auf dem Rathaus 1618. * um 1569 ±Alpirsbach 23.9.1629 oo
5. Margarethe[307], +Schiltach 13.7.1639
(oo II Alpirsbach 16.11.1630 Hans Summ [Nr.6])

6. Hans Summ, Krämer/Handelsmann Schiltach
* ca 1572 +1633 von Soldaten zwischen Schiltach und Schenkenzell erschossen[308]
(oo II Alpirsbach 16.11.1630 Margarethe verw. Burger, [Nr.5]) oo I Schiltach 14.11.1592
7. Agnes Legeler *Schiltach 25.12.1569 + um 1629

---

8. Dietrich Burger, Alpirsbach + vor 1607 oo ca 1565
9. Catharina * um 1532 +Alpirsbach 28.2.(25.7.?) 1618

12.- Klaus Summer, Bürger Schiltach, auf der Herrenherberge am Marktplatz (Sonne).
* ca 1530 + nach 14.11.1592

14.- Jörg Legeler[309], Wirt Schiltach auf der Herrenherberge „Hohes Haus“, Gerichtsverwandter, Bürgermeister, (Gerber). In seinem Haus (heute Gasthaus Sonne) beginnt 1590 der große Stadtbrand, dabei verliert er 2 Häuser (die Sonne und Marktplatz 9). +25.1./9.5.1598
(oo I um 1563/65 NN Dorner ??[310]) oo II vor 1564
15. Cleophe Legeler, 1561 ledig, Patin 1561-81

16.- Albrecht Burger, Alpirsbach

30. Hans Legeler, Schiltach, 1553 gemustert, Bürgermeister 1574-76, Pate 1560-76. oo vor 1568
31. Ursula, Patin 1568-77

60.??- Kaspar Legeler[311], 1511 beginnt der Stadtbrand in seiner Scheuer + vor 1533

Q: AL Martin; Unterlagen +Otto Heintzeler; AT Haussmann; Mitteilung Otto Majer, Leonberg.

---

306 Bis 24.9.1634 58mal Pate in Alpirsbach, 22.6.1635 in Sulz noch als Pate genannt..
307 1607-21 37mal Patin in Alpirsbach.
308 Laut Nachlass-Teilung seiner Schwiegertochter, der Frau des Gastgebers Friedrich Summ in Rosenfeld.
309 Die Familie wanderte lt. Prof. Walter Stettner wohl aus Ebingen ein; die Legelers entstammen einer alten Adelsfamilie, die eine Burg südlich von Hausen auf einem Felsen über der Donau hatten.
Christoph Bizer, Rolf Götz: Vergessene Burgen: 1243 Nordewinus de Lagelun auf der Burg Lägelen, südöstlich der Kirche von Hausen im Tal.
310 Ahnen (nach Decker-Hauff): 15. NN Dorner
30.Clement Dorner, Hofbauer, Erbleheninhaber Gutach, besaß einen Gültbrief. *1485/1500 + nach 1545 oo ca 1525
31.NN Stählin
60.NN Dorner, Hofbauer (und Erbleheninhaber?) Gutach. *1465/75 + vor 1542 oo ca 1500
61.NN, 1542 die alte Donerin, *1470/80 + ca 1550
62.Balthas Stählin, Gutach.
311 Die Legeler führen sich auf ein altes Adelsgeschlecht zurück, das seine Burg südlich von Hausen (15 km westl.Sigmaringen) hatte, diese aber bereits 1424 verließ; ein Nachweis dafür ist aber nicht bekannt.

GML

1. Johann Georg Baldenhofer, Handelsmann Freudenstadt, dann Sulz
*Schaffhausen 5.4.1604 +Sulz/Neckar 4.6.1670

---

2. Johann Konrad Baldenhofer, Handelsmann Schaffhausen, ab 1604 Freudenstadt, handelte hauptsächlich mit Textilien und Wein. Als 1614 wegen Mißernte eine Hungersnot ausbrach, kaufte er in Lothringen und im Österreichischen Getreide auf, lagerte es in Depots in Straßburg, Oberkirch und Freudenstadt und trug so zur Versorgung der Bevölkerung bei. Herzog Johann Friedrich beauftragte ihn, „dem er in sonderbarer Gnaden gewogen war“, Kaufleute aus Frankfurt, Hamburg, Leipzig, Zurzach und Straßburg zu veranlassen, ihre Waren nach Freudenstadt zu bringen, wo der Herzog jährlich zwei Messen einführen wollte. Baldenhofer beabsichtigte die Gründung einer Seidenhandelsgenossenschaft, sowie die Einrichtung eines Heilbrunnens im Lauterbad, konnte diese Pläne aber nicht mehr verwirklichen. Wegen der Kriegsunruhe wollte er nach Schaffhausen zurückziehen, starb aber vorher.
*Schaffhausen 28.5.1579 +Freudenstadt 15.11.1632 oo Schaffhausen 15.5.1598
3. Ursula Schalck *Schaffhausen 5.10.1572 +Sulz 10.9.1654 (80J)[312]

---

4. Jeremias Baldenhofer, Kaufmann Schaffhausen *Schaffhausen 16.11.1550 + oo ca 1571
5. NN + nach 1598

6. Beat Schalch[313], Schaffhausen * um 1530 oo Schaffhausen 21.8.1553
7. Anna Schmid

8.- Konrad Baldenhofer[314], Kaufmann Schaffhausen 1537-51, 1534 Besitzer des Eckhauses „Zum Spiegel“, erwirbt 1537 das Haus „Zum Zuber“ am Markt neben der Stube der Kaufleute, darf 1543 seine Ware in der Nähe aufstellen. + nach 1551
(oo I Schaffhausen 1526 Anna; oo II ? Magdalena, Patin 1543) oo III Schaffhausen 20.6.1548
9. Maria Gienger, von Lindau, wohl identisch mit der im Ulmer Eidbuch 1537 unter des Kindern des Jeremias Gienger genannten Maria[315].

12.? Hans Schalch, 1531 zu Schaffhausen als Spitaloberpfleger genannt

14.- Hans Schmid, 1531 zu Schaffhausen als Spitaloberpfleger genannt

---

18. **C** Jeremias Gienger, Kaufmann Ulm ab 1498, zahlt 1510 in Nördlingen Nachsteuer vom Erbe seines Schwiegervaters; erhält 11.8.1531 und 31.1.1536 in Ulm für jeweils fünf Jahre die Erlaubnis, „seiner Nahrung nachzufahren“; sagt 15.1.1537 sein Bürgerrecht auf, bezahlt Nachsteuer und schwört den Eid, behält aber seinen Kindern Afra, Felizitas, Euphrosine, Marina und Maria das Bürgerrecht vor.
+ vor 12.3.1554 (oo I Augsburg 6.3.1498 Anna Langenmantel, Augsburg + ca. 1504)[316] oo II 1505
19.? **D** Maria (Margaretha??) Ainkhürn, als Witwe 12.3.1554 Bürgerin Lindau
*Nördlingen vor 1497 +Lindauer Burg 1554

24.??- Heinrich Schalch, Schaffhausen, kauft 1475 die kleine „Kante“, zahlt 1483 geliehenes Kapital zurück.

Q: AL Martin; Unterlagen +Otto Heintzeler; Mitteilung Stadtarchiv Schaffhausen; AL W.Haussmann; AL Jäger;

---

312 Als Wwe.d.Jeremias Baldenhofer!
313 Ahnenkreis Rübsamen: „Familienname Schalch (nicht Schalck) durch Bestände des StadtarchivsSchaffhausen verifiziert (alte Schaffhausener Bürgerfamilie, seit1421)“.
314 Mehrere Familien Baldenhofen im 15.u.16.Jhdt. in Isny. Ein Weiler Baldenhofen im Allgäu.
Entgegen den meisten veröffentlichten Ahnenlisten scheint mir die Identität der Ehemänner der Anna (1526) und der Maria Gienger (1548) wahrscheinlicher. Oder ist bewiesen, daß es zwei verschiedene Konrade waren?
315 Laut „Süddeutsche Patrizier“ ist diese aber +Augsburg 12.2.1601 (76J) und oo 1545 mit Hieronymus Jenisch +12.1.1578!
316 Laut „Süddeutsche Patrizier“ oo III 11.1.1531 Barbara Hörlin, was aber nicht zum Todesdatum der 2. Frau passt!

GMLC

1. Jeremias Gienger, Kaufmann Ulm ab 1498, zahlt 1510 in Nördlingen Nachsteuer vom Erbe seines Schwiegervaters; erhält 11.8.1531 und 31.1.1536 in Ulm für jeweils fünf Jahre die Erlaubnis, „seiner Nahrung nachzufahren“; sagt 15.1.1537 sein Bürgerrecht auf, bezahlt Nachsteuer und schwört den Eid, behält aber seinen Kindern Afra, Felizitas, Euphrosine, Marina und Maria das Bürgerrecht vor.
+ vor 12.3.1554

---

2. Jacob Gienger, Mitglied der Zunft der Kaufleute 1455, Handelsmann Augsburg[317] 1469-80 oo
3.- NN Knopf[318] *Ulm

Halbbruder aus 2.Ehe:

2b Matthäus Gienger oo Ursula Hutz [GCP 62]

---

4. Jacob Müller, gnt. Gienger, urk. 1412, 14.5.1424 „der alt, ain richter des rats zu Ulm“; Mitglied der Kaufleutezunft, Bürger 1440, Ratsherr 1444 oder 1447, Spitalpfleger 1451/52, Richter 1453. * vor 1402 + vor 1457 = [GCP 124]
(oo II vor 1440 Anna Würker [GCP 125]) oo I vor 1422
5. Petronella Gienger[319], auch von Ulm, doch „ains anderen geschlechts und wappens“ als ihr Mann
* ca.1400 +1427/40

8.- NN Müller, dem Wappen nach aus einer Mühlenbauerfamilie

10. Hans Gienger[320], Ulm * vor 1385 + spätestens 1418 oo vor 1405
11. NN Krafft, aus alter Patrizierfamilie * ca.1380

---

20. Peter Gienger, Bürger Ulm, wohnt „unter den alten Röhren“, 1354 mj. + nach 1404 oo ca. 1360 => ULM
21.? Agnes Leschenbrant, urk. 1377-88 + nach 1418

42.- Jakob Leschenbrant, vererbt das Haus „bei den alten Röhren“ an seine Tochter

Q: AL Martin; Dr.Ludwig Witting, „Eine Handschriftliche Quelle zur Genalogie der Freiherrren von Gienger“ in „Adler“ 1894; Unterlagen Archivar Euler, Bensheim; Vorfahren des Tile v.Damm, Bd.5,1971; AT berühmter Deutscher (Goethe?).

---

317 So Manfred Wegele; AL Martin dagegen: Ulm!

318 Bucelin: N Knappin.

319 Ahnenkreis Rübsamen: „Petronella Gienger hat möglicherweise maternale Vorfahren aus demPatrizier- und Adelsgeschlecht der Krafft und wäre durch diese über die noch älteren von Dellmensingen mit dem Hochadel (u.a. Grafen von Kirchberg, von Württemberg, von Berg-Schelklingen) verbunden. Zu den ehelichen Verbindungen sind die Quellen jedoch widersprüchlich und nicht abschließend verifizierbar, wenn überhaupt Einzelnachweise genannt werden. So konkurriert bereits als Vater der Ahnfrau ein Peter Gienger (für den der Name der vermeintlichen Tochter sprechen würde) mit einem Hans Gienger, der mit einer Tochter "NN Krafft" ohne weitere Angaben verheiratet gewesen sein soll. Ist Hans Gienger nicht der Vater, fallen zumindest an dieser Stelle auch die vermeintlichen Krafft-Vorfahren aus. (Erst ein Enkel der Petronella, "Jacob Gienger der jung", hat ca. 1486 nachweislich Veronica, eine Tochter des Patriziers Mang Krafft geheiratet.) Auch für die wahrscheinliche Abstammung der Ulmer Gienger-Sippe von den Löw (Leow) von Giengen liegen keine lückenlosen Belege vor.“

320 AL Steinlin 55 dagegen: Peter Gienger, Ulm, urk. 1417-22 + vor 1427, S.d. Peter oo Agnes Leschenbrant.

GMLD

1. Margaretha Ainkhürn, als Witwe 12.3.1554 Bürgerin Lindau *Nördlingen +Lindauer Burg 1554
oo Jeremias Gienger

---

2. Paulus Ainkhürn, Kaufmann Nördlingen, Gewandschauer 1483/85, erhält 1489 Wappenbrief, im Altenrat 1497, Ratsherr 1507 Bürgermeister 1509-15. *[ca.1450] +(Nördlingen) 1518[321] oo
3. NN +(Nördlingen) 1512/13

4.? (Hans??) Ainkhürn (von mir eingefügt) *[ca.1420]

---

8. Hans Ainkhürn, Bürger Nördlingen, imm.Wien, Ratsherr 1426-48, Spitalpfleger 1430-44, Bürgermeister 1432-63, 1466 Obmann bei einem Einungstag der Städte. *[ca.1385] +1471 oo
9. Brigitte Sultzer, urk.1464 *[ca.1385]

---

16. Hans Ainckh(ürn), d.J. 1369-78, Bürger und Goldschmied Nördlingen 1369-1419 (und Augsburg), stiftet mit Heinrich Lütterlich eine Messe am 12-Boten-Altar der Pfarrkirche.[322] oo
17.- Anna (Nassauer?), urk.Nördlingen 1372, 83, 1419

18. Hartmann Sultzer[323], „v.Glett“, Bürger Augsburg, Handelsherr Kaufbeuren und Augsburg.
* ca.1330 + vor 1389 (oo I Ottilie Dendrich *[ca. 1345]) oo II
19. Dorothea Hofmayer *[ca. 1365]

---

321 Oder: Gewandschneider 1483 +1510.
322 Oder: urk. 1370-89.
323 Seine und seiner Frau Ahnen: AL Jürgen Hiller, Albeck.

GMM

1. Justina Maria Löffler[324] *Oberndorf um 1614 +Sulz 7.6.1656[325]

---

2. Johann Christoph Löffler, imm.Tüb. 30.3.1603, mag. 13.8.1606, Diakon Nagold 1609, Pfarrer Oberndorf/Neckar 1611-14. *(Obereisenheim) um 1585 +(Oberndorf 1614?) oo Nagold 10.7.1610
3. Justine Sibylle Katharina Pistor *(Marköbel?) um 1590 +Sulz 29.3.1635
(oo II vor 1616 Sebastian Kestel/Gastel, Untervogt Sulz 1619-31, 1634-35, 1625 ein eifriger Hexenverfolger und -folterer * um 1578 +16.8.1635)

2b. Philipp Jakob Löffler, Giengen * ca 1590 + vor 1648 [FL 28]

---

4. Philipp Jacob Löffler, imm.Tüb. 6.7.1572, mag. 25.2.1578, auf Empfehlung Jacob Andreäs v.Castell' scher Pfarrer Obereisenheim b.Kitzingen 11.1581, wird dort von seinem abgesetzten Amtsvorgänger bekämpft, als „heimlicher Calvinist, geschwätziger Schwabe und Sektierer“ verleumdet, kehrt nach Württemberg zurück 8.1592, lebt bis 1593 in Tübingen, Pfarrer Unterbrändi und Fürnsal (Hft.Sterneck)1593. *Tübingen um 1555 +Unterbrändi 5.9.1594 Pest oo (procl. Tüb.) oo Münsingen 25.9.1581
5. Barbara Bloß *Münsingen 4.1.1563 +Tübingen 26.10.1634 Pest
(oo II procl.Tübingen 24.10.1596 Bartholomäus Egen, Vogt Dornstetten 1592-96, Geistlicher Verwalter Tübingen, Kirchgasse 1. *Sulz/N. um 1554 +Tübingen 12.11.1630)

6. David Pistorius, imm.Tüb. 26.9.1581 als „Bodelshusianus“; studierte auf eigene Kosten, 24.2.1584 mag., 1585-96 Pfarrer Marköbel[326], nordöstl. Hanau; angeblich zeitweilig auf der Ronneburg bei Altwiedermus nordöstl. Hanau; verließ wegen des dort um sich greifenden Calvinismus die Gft.Hanau-Münzenberg, 1596 (36J) nach St.Ulrich in Augsburg berufen, entwarf dort einen Katechismus für die Schulen, der ihn mit seiner Gemeinde in Konflikt brachte, 1606 zur Heiligkreuz-Kirche versetzt.
*Bodelshausen um 1561 +Augsburg 22.6.1619 oo[327]
7. Catharina (Wörnz), kauft 1620 eine Rente in Sulz und scheint dort auch wohnhaft +Sulz 23.5.1633
(oo II Sulz 10.6.1628 Walter Springer, adelig Gut'scher Schaffner Sulz * um 1564 +Sulz 1.11.1629)

---

8. Christoph Löffler, Schuhmachermeister Tübingen am Holzmarkt, Gerichtsverwandter 1558-65, versteuert 1544 500 fl. *1520/30 +1565/75 oo vor ca.1555
9. Katharina Knoderer *1524/28 +[Tübingen 14.1.1604 ???]
(oo II 1565/75 Nicolaus Scheyhing, Stadtschreiber Balingen 1558-75, *Schwieberdingen um 1524 +Balingen 12.1575)
(oo III Ebingen 6.10.1579 Jerg Koch, Gastgeber Ebingen *Villingen +Ebingen 28.11.1589)

10. Johann Bloß, Krämer Münsingen, 1554 Ratsverwandter, wiederholt Bürgermeister. * ca 1510 +Münsingen 31.12.1604
(oo II Münsingen 12.1.1591 Apollonia Kauder, verw.Heß, +Münsingen 17.5.1608) oo I ca 1535
11. Anna Hirning * um 1515 +Münsingen 1588 = [GFO 6/7]

12. Leonhard Pistor(ius), imm.Wittenberg 30.7.1556 als „Leonhard Pistor Franco“ und Jena 1556 als „Leonhard Pistor Borkunstatten“; 2.Diakonus Dornstetten 1558-59, Pfarrer Neuenhaus 1559, Bodelshausen 1561, Wittershausen 1566-99, verliert beim Sulzer Stadtbrand 1581 1 Haus für 600 fl., bekommt 130 fl. Brandsteuer, erhält 8.11.1581 Bauholzspende des Herzogs.
*Burgkunstadt um 1530 +(1599?)
(oo II vor 1581 NN, T.d.Conrad Hofmeister, Schreiner Sulz) oo I ca.1561
13. NN +Bodelshausen 1566 im Kindbett

---

324 W.Martin: „David Pistorius - ein schwäbischer und hessischer Ahn?“ in: SWDB 15/5/226.
Nicht verwechseln mit David Pistorius, Diakonus Dettingen oo Tübingen 1588 Anna, T.d.Hans Heutt, Weil i.Schönb.!

325 Justina Baldenhofer geborene Löffler, Ehefrau des Hans Georg Baldenhofer in Sulz am Necker, verkauft Capitalia, die sie von ihrer Ahna Barbara Egin in Tübingen geerbt hat. Quelle: Stadtarchiv Tübingen A 20 S 560 (Kaufbuch 1649-1655) Seite 357, 30.07.1653.

326 Laut W.Martin seit 1583 Gehilfe des Pfarrers Georg Ammonius in Rodheim v.d.Höhe (bei Friedberg) und erst 1588 Pfarrer in Marköbel, dabei war er dort vor März 1596 nach eigener Aussage 11 Jahre gewesen!

327 Pfarrer Wörnz von Ostdorf hat eine Tochter Catharina, die 1585 einmal als Patin erscheint. Das Ehebuch in Ostdorf beginnt erst 1589. Am 27.1.1586 ist David Pistorius als Diakon von Rodtheim/Wetterau Pate in Ostdorf. Am 3.3. und an Pfingsten 1586 als Pfr. v.Marköbel. Am 5.12.1599 ist er zweimal Pate in Ostdorf. War er anlässlich seiner Hochzeit 1586 so lange in Ostdorf? Ob er wieder anlässlich des Todes seines Vaters, des Wittershausener Pfarrers (1599) in der Gegend war?

14.?- Johannes Wörntz, imm. Tüb. 18.9.1563, Diakon Rosenfeld 1563, Pfarrer Meßstetten 1564, Tailfingen b. Ebingen 1567, Ostdorf 1571, Weiler b. St. Georgen 1588, Gutach 1595-95.
*Gomadingen ca. 1545 +(Gutach 1595) oo vor 1585

15.? Dorothea, Patin 1585-88

---

16. Stofel Löfler, Tübingen, versteuert 1525 120 fl., wohl im selben Haus wie [8], urk.1544.

18. Johann Knoderer/Cnoder, D.J.U. , Kanzler des Grafen Georg v.Mömpelgard 1529, Württembergischer Geheimer Rat und Kanzler Stuttgart 1534, Hofkanzler 1535-50, Rat von Haus aus bei der Kanzlei. *Rottenburg um 1487 +Stuttgart 25.6.1565 (80J)
(oo I Freiburg 1522 Helene Achtsnit, gnt. Amelius +1523; oo III Stuttgart 8.5.1543 Catharina Eysengrein, 1518-58) oo II 1524

19. Beatrix Kaiss *Giengen um 1499 +Stuttgart 1541 = [FKL 12/13]

24.?- NN Peck, Altenkunstadt

32.??- Ludwig Löffler[328], versteuert 1470 in Tübingen 15 fl.

328 Oder ein Bastion Löffler, 1470. Älteste Tübinger Löffler: Haintzli Löffler, 1390; Conrad Löffler 1433.

GMP

1. Johann Christoph Thill, Stadtschreiber Hornberg * um 1604 +Hornberg 7.2.1674

---

2. Johann Ulrich Thill, Renovator Adelberg um 1600, Vogt und Geistlicher Verwalter Dornstetten (1614?) 1616-31. *Stuttgart 30.9.1571 +Stuttgart 10.10.1635
(oo II 14.3.1614 Anna Maria verw.Brotbeck, Sindelfingen, geb. Leger, *Cannstatt 1583) oo I
3. NN + ca.1613

---

4. Melchior Thill/Dill, im Dienst des kaiserl.Regimentsherrn Joachim v. Schönkirch, Wien 1550-55, Schreiber des Advokaten Melchior Heintzel, Augsburg 1555-56, Schreiber und Protokollist des Reichskammergerichtsprokurators Michael v.Kaden, Speyer 1556-60, Oberratsschreiber Stuttgart 1561-62, Kirchenratsschreiber 1562-64, Adjunkt des Landschaftssekretärs 1664-72, Kirchenrats-Vizesecretär 1564-72, erhielt 14.12.1565 Wappenbrief.
*Lauffen 1530/35 +Stuttgart 7.1572 oo Stuttgart 5.2.1565
5. Maria Winzelhäuser + um 1613
(oo II Stuttgart 19.4.1574 Eberhard Beyhel)

8.- Hans Dill, Lauffen/Neckar + vor 1565

10. Ulrich Winzelhäuser, Vogt Calw 1534/46, Güglingen 1538/40, lebt 1553 in Markgröningen.
*1504/05 + vor 1565 oo
11.- Apollonia Speydel[329]

---

20. Jakob Winzelhäuser[330], 1525 Pfleger des württembergischen Zehnthofs in Heilbronn; Kammermeister unter der österreichischen Regierung in Stuttgart. *1465/66 +Stuttgart nach 30.6.1539

40.?? Ulrich Winzelhäuser, Tuchhändler Stuttgart 1480/98 oo um 1460
41.?? NN Byhel = [GFQM 4/5]

Q: AL Martin nach Unterlagen +Otto Heintzeler.

329 Bernhardt: Zentralbehörden, nach Mittlg.G.Wunder nach Heilbronner Urkundenbuch, Bd.4, S.308f. (Vgl. HKG!).
330 Seine Eltern: meine eigene Vermutung - ohne Indizien!

GMQ

1. Agnes Straub *1617/21 oo Johann Christoph Thill

---

2. Johann Jakob Straub, Präzeptor Wildberg
*Schorndorf 3.8.1589 +Wildberg 9.10.1635 (Pest) oo Wildberg 13.8.1616
3. Barbara Schauweck[331] *Wildberg 1593 +Wildberg 5.10.1635 (Pest)

4.- Nikolaus Straub, Schorndorf, Pate bis 7.1613 + nach 1616 oo um 1577
3. Margarethe Sterneysen *(Schorndorf) 1550/60 + nach 2.1595

5b. Agathe Sterneysen * um 1540 +Schorndorf 22.10.1611 oo 1559 Jacob Breidner, Bürgermeister Schorndorf [GQQ 19]

6. Wolfgang Schauweck/Schaweckh, Bürger und Engelsaitenweber[332] Wildberg, Leibeigener der Kellerei Wildberg 1586. * um 1562 +Wildberg 4.10.1635 (71J) Pest
(oo II 1618[333] Martha * um 1570 +Wildberg 24.9.1635 Pest) oo I Wildberg 3.2.1590
7. Agnes Memminger *1560/70 + vor 1618

---

10. Lorenz Sterneysen, Herzoglicher Viehmeister Schorndorf + bald nach 30.8.1571 oo
11. Margarethe + bald nach 25.2.1571[334]

12. Georg Schauweck, „WolfsJeörg“ Wildberg[335] + um 1606 oo Wildberg 18.10.1559
13. Anna Harrer[336], Leibeigene der Kellerei Wildberg 1586 * um 1530 + nach 1608[337]

14. Erhard Memminger, Bürgermeister Wildberg +1600/01?
(oo II Wildberg 12.2.1593 Margaretha Brenz[338] +1599) oo I
15. NN + vor 1593

20.- Hans Sterneysen, 1536 urk. in Schorndorf, zahlt 1542 Türkensteuer.

24. Wolf Schauweck, urk. Wildberg 1524-59[339] + nach 1559

26.- Martin Harrer, Sulz am Eck + nach 1559 oo vor ca.1530
27. Barbara Innsigel, Leibeigene der Kellerei Wildberg 1552 + nach 1552

28.?- Martin Memminger, Wildberg, urk.1524-59

48.?- Jörg Schauweck, „alt“, Wildberg, urk.1524

54.- Oswald Innsigel, Sulz/Eck, versteuert 1525 ein Haus im Wert von 18 fl. + nach 1552 oo
55. Barbara + um 1534

---

331 Ahnen laut Mitteilung von Jens Th. Kaufmann, Braunschweig (5.2001).
332 Engelsait = Englisch Satin.
333 Inventuren und Teilungen Wildberg (HStA Stuttgart). Dies und die erste Frau mit ihren Ahnen nach Mitteilung von Jens Th. Kaufmann, Braunschweig (5.2001).
334 Letzte Patenschaft. Bei einigen der von ihr bisher übernommenen Patenschaften übernimmt ihre Tochter Agathe Breidner von da an die nächsten Patenschaften.
335 Evtl. schon 1554 in der Huldigungsliste erwähnt.
336 Im Kirchenbuch sieht ihr Name aus wie „Herter“. Im Leibeigenenverzeichnis 1586 steht eindeutig „Harsch“, im Leibbuch 1552 aber „Harrer“. Vorfahren laut Mitteilung Jens Kaufmann.
337 Pflegakten 1607/09, HStA Stuttgart.
338 Sie oo I 11.1568 Nicodemus Frischlin, berühmter Humanist und Dichter, wegen aggressiver Kritik an Universität und Adel auf Hohenurach inhaftiert, bei einem Fluchtversuch zu Tode gestürzt. *Balingen 1547 +1590.
339 In Effringen kommt ab 1524 u.a. Wolf Schauweck vor. Ob Beziehungen dieser Schauweck zu den Eninger Schaubecker und dem Rittergeschlecht v.Schaubeck bestanden (Vgl. DF)? (Mittlg. Dr.Ludwig Schauwecker, Teinach, Febr.1996.)
- Wolf Schauwecker, Eningen 1516-25 + vor 1550
- Wolf v.Schaubeck, Rat Gf. Ulrichs v.Württemberg 1362.

GN

1a.? Carl Eugen v.Württemberg, als Kind in Brüssel bei seiner Großmutter, dann erzogen in Potsdam, Herzog v.Württemberg 1737-93, baute das Neue Schloss in Stuttgart, sowie die Schlösser Solitude, Monrepos und Hohenheim, anfangs ein Despot, wandelte er sich später zum fürsorglichen Landesvater.
*Brüssel 11.2.1728 +Hohenheim 24.10.1793, ±Ludwigsburg
(oo I Bayreuth 26.9.1748 Friederike v.Brandenburg-Bayreuth, evang., verließ ihn 1756 *Bayreuth 30.8.1732 +Bayreuth 6.4.1780)
(oo II Stuttgart 10.1.1785 Franziska v.Bernerdin, gesch. Leutrum v.Ertingen, „Reichsgräfin v.Hohenheim“ 1774, Herzogin 1790. *Adelmannsfelden 10.1.1748 +Kirchheim/T. 1.1.1811)

1b. Friedrich Eugen, Herzog 1795-97 *1732 +1797 oo 1753 Friederike Sophie Dorothea v.Brandenburg-Schwedt *1736 +1798
Friedrich I., Herzog 1797, Kurfürst 1803, König 1806, *1754 +1816 oo I 1780 Auguste v.Braunschweig-Wolfenbüttel
Wilhelm I., Kg.1816 *1781 +1864 oo III 1820 Pauline v.Württemberg *1800 +1873
Karl, Kg.1864 *1823 +1891 oo 1846 Olga v.Russland *1822 +1892
Paul *1785 +1852 oo Katharina Charlotte v.Sachsen-Hildburghausen
Friedrich *1808 +1870 oo Katharina v.Württemberg;
Wilhelm II., Kg.1891-1918, *1848 +1921

---

2. Carl Alexander, kaiserlicher Generalfeldmarschalleutnant, Ritter v.Goldenen Vlies, erfolgreicher Militär in österreichischen Diensten, 1705 bei Cassano an der Etsch verwundet, 1709 Festungskommandant Landau, wo er 1713 vor den Franzosen kapitulieren muss, wird 1712 katholisch, kämpft ab 1715 in Ungarn gegen die Türken, österreichischer Statthalter v.Serbien in Belgrad 1719-33, Hg.v.Württemberg 1733-37, versucht die alte Landschaftsverfassung abzuschaffen und das Land zu modernisieren.
*Stuttgart 24.1.1684 +Ludwigsburg 12.3.1737 „Schlagfluss“ oo Frankfurt/Main 1.5.1727

3. Marie Auguste v.Thurn und Taxis[340], Steinkreuzordensdame, wegen ihrer ausschweifenden Lebensführung von ihrem Sohn erst nach Heimsheim, dann nach Göppingen verbannt.
*Frankfurt 11.8.1706 +Göppingen 1.2.1756, ±Ludwigsburg

---

4. Friedrich Carl, Hg.v.Württemberg, ab 1669 mit seinem Bruder Wilhelm Ludwig auf Cavalliersreise durch Deutschland, Frankreich, England, Schweden, Dänemark, Niederlande und Italien, 1676 ksl.Obrist zu Pferd, regiert als Vormund Eberhard Ludwigs 1677-93 („Herzog-Administrator“), gründet 1685 das Stuttgarter Gymnasium, schuf 1687 gegen den erbitterten Widerstände der Landstände ein stehendes Heer, „erster Barockfürst in Württemberg“, 1688 kaiserl. Generalfeldmarschalleutnant, gerät 1692 bei Ötisheim in französische Gefangenschaft (in Straßburg und Paris -1693), wegen des (falschen) Verdachts auf Einverständnis mit den Franzosen 1693 als Vormund abgesetzt, Herr zu Winnental 1694, kaiserl. Generalfeldmarschall, kämpft mit dem „Türkenlouis“ gegen die Franzosen.
*Stuttgart 12.9.1652 +Stuttgart 20.12.1698[341] oo Ansbach 10.11.1682

5. Eleonore Juliane v.Brandenburg-Ansbach[342], schön und begabt, strenge Lutheranerin, zieht um 1709 zu ihrer Tochter nach Ansbach *Ansbach 23.10.1663 +Ansbach 4.3.1724, ±Stuttgart

6. Anselm Franz, 2.Fst. v.Thurn u.Taxis, Gf.v.Valsassina, Baron v.Impden, 1723 Herr zu Eglingen, Osterhofen, Dischingen,Trugenhofen, Erbgeneraloberstpostmeister im Reich, den Niederlanden u.Burgund, Erbmarschall v.Hennegau, Ritter v.Goldenen Vlies, baute den fürstl.Palast in Frankfurt, Eschenheimer Gasse. *Brüssel 30.1.1681 +Brüssel 8.11.1739 oo (Wien oder Raudnitz) 10.1.1703

7. Maria Ludovika Anna Franziska, Prinzessinn v.Lobkowitz[343] *Baden 20.10.1683 +Regensburg 20.1.1750

---

8. Eberhard III. v.Württemberg, folgt 1628, selbständig 1633, flieht 1634 nach Straßburg.
*Stuttgart 16.12.1614 +Stuttgart 2.7.1674 Schlaganfall
(oo II Ansbach 20.7.1656 Maria Dorothea Sofie v.Oettingen *Oettingen 29.12.1639 +Nürtingen 29.6.1698) oo I Straßburg 26.2.1637 (frühe Beischläfer)

9. Anna Katharina v.Salm-Kyrburg, seit 1635 in Straßburg *Finstingen 27.1.1614 +Stuttgart 27.6.1655

8b. Antonia v.Württemberg, Liebhaberin der Kabbala, Auftraggeberin der Teinacher Lehrtafel.
*Stuttgart 3.4.1613 +Liebenzell 11.10.1679

340 Schwennicke V, 130, 129.
341 Nach Angabe Lieselottes v.d.Pfalz an der Syphilis, die er sich in Paris bei einer Tänzerin geholt hatte.
342 Schwennicke I/1, 141; Thiele I/1, 244.
343 Schwennicke (AR) III, 26.

10. Albrecht, Mkgf.v.Brandenburg-Ansbach 1634-67, tritt 1635 dem Prager Frieden bei, Generalleutnant der Armee der Union. *Ansbach 28.9.1620 +Ansbach 1.11.1667
(oo I Stuttgart 31.8.1642 Henriette Luise v.Württemberg *Mömpelgard 30.6.1623 +3.9.1650)
(oo III Durlach 6.8.1665 Christine v.Baden-Durlach *Wolgast 2.5.1645 +Altenburg 31.12.1705)
oo II Oettingen 15.10.1651 seine Cousine
11. Sophie Margarete v.Oettingen-Oettingen *Ulm 19.12.1634 +Ansbach 5.8.1664

12. Eugen Alexander, 1.Fst.v.Thurn u.Taxis 1687, Gf.v.Valsassina, Baron v.Foudremont u. Impden, 1723 Herr zu Eglingen u.Osterhofen, Dischingen,Trugenhofen, Erboberstgeneralpostmeister im Reich, den Niederlanden u.Burgund, Erbmarschall v.Hennegau, Ritter v.Goldenen Vlies.
*Brüssel 11.1.1652 +Frankfurt 21.2.1714
(oo II Frankfurt/Main 21.11.1703 Anna Augusta, Gfn.v.Hohenlohe-Langenburg-Schillingsfürst *Schillingsfürst 11.11.1675 +Frankfurt 21.9.1711) oo I Wien 24.3.1678
13. Anna Adelheid v.Fürstenberg-Heiligenberg, Canonisse Essen 1663, Thorn 1666.
*München 16.1.1659 +Brüssel 13.11.1701

14. Ferdinand August Leopold, 2.Fst.v.Lobkowitz, Herzog v.Sagan 1677, Obersthofmeister der Kaiserin 1699-1708, kunstbegeistert und begabter Lautenist.
*Neustadt/Waldnaab 7.9.1655 +Raudnitz 3.10.1715
(oo I Hadamar 18.7.1677 Claudia Francisca v.Nassau *Hadamar 6.1.1660 +Neustadt 6.3.1680)
(oo III Wien 3.12.1703 Maria Philippine v.Althann *1671 +2.6.1706)
(oo IV 16.11.1707 Maria Johanna v.Schwarzenberg *16.2.1681 +23.12.1739)
oo II Baden 17.7.1680
15. Maria Anna Wilhelmina v.Baden-Baden *Baden 8.9.1655 +Eger 22.8.1702

---

16. Johann Friedrich, Hg.v.Württemberg zu Stuttgart 1608-28.
*Mömpelgard 5.5.1582 + vor Hohenheim 18.7.1628, ±Stuttgart oo Stuttgart 5.11.1609
17. Barbara Sophie v.Brandenburg, als Witwe in Brackenheim, floh 1634 nach Straßburg
*Berlin 16.11.1584 +Straßburg 13.2.1636, ±Stuttgart 1653

18. Johann Kasimir, Wild- u.Rheingraf v.Salm zu Kyrburg 1607, schwedischer Feldherr Straßburg 1637
*1577 +1651 (oo II 1633 Anna Juliane v.Leiningen *1599 +1685) oo I Laubach 17.5.1607
19. Dorothea v.Solms-Laubach *Laubach 31.1.1579 +Vinstingen 21.4./29.7.1631
(oo I Blankenburg 5.10.1595 Martin, Gf.v.Regenstein +3.4.1597)

20. Joachim Ernst v.Hohenzollern, nach Erbstreit mit seinem Halbbruder und mit Hilfe seiner Mutter Mkgf. v.Brandenburg, zu Ansbach 1603, in kaiserlichen Diensten, General der Armee der Union 1608, löst sich aber wieder von ihr und läßt sich 1618 nicht in den böhmischen Krieg gegen Habsburg hineinziehen.
*Cölln/Spree 22.6.1583 +Ansbach 7.3.1625, ±Heilsbronn oo Ansbach 14.10.1612
21. Sophie v.Solms-Laubach *Laubach 15.5.1594 +Plötzkau 16.5.1651, ±Calbe

22. Joachim Ernst, Gf.v.Oettingen zu Oettingen und Harburg 1634
*Oettingen 31.3.1612 +Harburg 8.8.1659
(oo II Neuenstein 5.12.1638 Anna Dorothea v.Hohenlohe-Neuenstein *Neuenstein 26.1.1621 +Oettingen 16.9.1643)
(oo III Nürnberg 9.5.1646 Anna Sophia v.Sulzbach *Sulzbach 6.7.1621 +Hochhaus 25.5.1675)
oo I Oettingen 8.10.1633
23. Anna Sibylla v.Solms-Sonnenwalde *1615/16 +Nürnberg 19.9.1635, ±Harburg

24. Claudius Lamoral II., Gf.v.Thurn u.Taxis, Gf.v.Valsassina, Erbgeneralpostmeister im Reich, den Niederlanden u.Burgund. *Brüssel 14.2.1621 +Antwerpen 13.9.1676, ±Brüssel
oo (Ehevertrag: Braine-le-Château 6.2.1650)
25. Anna Franziska Eugenia, Gfn.v.Horn(es), Canonisse Mons 1641-50, Dame v.Braine-le-Château u.Haut-Ittre. *20.3.1629 +25.6.1693, ±Brüssel

26. Hermann Egon v.Fürstenberg, in Heiligenberg 1655, in Jungnau und Trochtelfingen, Weitra/NÖ und Maursmünster/Elsaß 1657, in den Fürstenstand erhoben 1664, seit 1652 in bayrischen Diensten, als kurbayerischer Obersthofmeister, Geheimrat und Kämmerer 1670 in beinahe allmächtiger Position in Bayern. Unter seiner Führung trat Bayern ins französische Lager über und versank in Korruption und Mißwirtschaft. *5.11.1627 +10.9.1674 oo 11.7.1655
27. Maria Franziska v.Fürstenberg-Stühlingen *7.8.1638 +24.8.1680

28. Wenzel Eusebius v.Lobkowitz, Fst.u.Regierer des Hauses Lobkowitz, Herzog in Schlesien zu Sagan, gefürsteter Graf zu Sternstein, folgt 1628; studierte, reiste viel, warb 1631 ein Regiment Arquebusierer, kämpfte vor 1634 in Böhmen und Schlesien, später am Niederrhein und in Westfalen, entsetzte 1639 Prag; 1636 Hofkriegsrat, 1640 Feldzeugmeister, 1644 Vizepräsident des Hofkriegsrats, 1645 Geheimer Rat, 1652 Hofkriegsratspräsident Wien, 1655 Obersthofmeister, 1669 - nach dem Sturz Auerspergs - Geheimratspräsident (=leitender Minister), als Anhänger einer frankreichfreundlichen Politik 1673 gestürzt und nach Raudnitz verwiesen; Jesuitengegner. *Prag 30.1.1609 +Raudnitz/Elbe 22.4.1677
(oo I 3.11.1638 Johanna, Gfn.v.Zlunitz +17.1.1650) oo II Nürnberg 9.2.1653

29. Auguste Sophie, Pfalzgräfin v.Sulzbach, in Stockholm am Hof Gustav Adolfs II. erzogen, kam als Protestantin nie in den Wiener Palast und lebte die meiste Zeit in Neustadt/Waldnaab, Regentin der Gft. Neustadt/Störnstein 1673, zog 1679 nach Nürnberg.
*Sulzbach 22.11.1624 +Nürnberg 30.4.1682

30. Wilhelm, Mkgf.v.Baden-Baden 1622, erbt Rodemachern 1666, kaiserl. Generalfeldzeugmeister, 1652 Reichskammerrichter, Ritter v.Gold.Vlies 1639.
*Baden 30.7.1593 +Baden 22.5.1677, ±Baden-Baden
(oo I 1624 Katharina Ursula v.Hohenzollern-Sigmaringen +2.6.1640) oo II Wien 1650

31. Maria Magdalena v.Oettingen-Baldern *1619 +Baden 10.9.1688

Weitere Ahnen in LISTE GN!

GO

1. Veronika Raisser *Poppenweiler 13.9.1726 +Stuttgart 14.12.1800 oo Johann Caspar Hubbauer[344]

---

2. Johann Georg Raißer, Bürger, Metzger und Weingärtner Poppenweiler.
*Kirchberg/M. 16.3.1682 (posthum) +Poppenweiler 13.6.1763 „an allerhand AltersSchwachheiten, wozu endlich ein Steck- und Schlagfluß gekommen, wie wir hoffen und herzlich wünschen seelig gestorben“ (84J) oo Poppenweiler 8.2.1707
3. Anna Maria Bopp
*Poppenweiler 20.4.1685 +Poppenweiler 7.5.1746 an hitzigem Stock- und Catharrfieber.

---

4. Johann Melchior Raißer, Bürger Poppenweiler
*Poppenweiler 6.1.1655 +Kirchberg 13.10.1681 oo Poppenweiler ca. Mitte 1680
5. Margaretha Schuoch *Kirchberg/Murr 10.3.1658 +[345]

6. Hans Balthas Bopp, Bürger und Metzger Poppenweiler
(*? Großbottwar 4.2.1646) +Poppenweiler 18.12.1693 oo I 1672[346]
7. Anna Maria * um 1645 +Poppenweiler 19.10.1712

---

8. Jacob Raißer, Bürger Poppenweiler, 1648 „im Exil“ in Marbach
*(Poppenweiler 1605/20? [Lücke][347]) +1680/98 (? +Poppenweiler 21.2.1693 [Eintrag beschädigt])
(oo I vor 1648 Genephaia +Poppenweiler 5.6.1652 „so gantzer 8 Jahr Bettliegend gewesen“)
(oo III Poppenweiler 1676 Anna Catharina Gades + nach 1677)
oo II Poppenweiler 11/12.1652
9. Veronica Maybach *Bibersfeld 22.3.1628 +Poppenweiler 21.5.167(4) (41J)

10. Hans Schuo(ch), Metzger Kirchberg/M.
*Backnang 6.2.1633 +Kirchberg 28.10.1694 (73J!) oo Kirchberg 14.6.1653
11. Margarethe Gall *Bernhalden 1.11.1631 +Kirchberg 27.12.1712 (82J)

---

344 Wie in der Fußnote zu [G 28] ausgeführt, gehe ich davon aus, daß Joh.Caspar Hubbauer nicht der Vater von [G 14] war. Seine Vorfahren waren:
1. Johann Caspar Hubbauer, Kanzleibote Stuttgart *Untertürkheim 5.1.1733 +Stuttgart 19.11.1784
2. Johann Jakob Hubbauer, Weingärtner Untertürkheim *Untertürkheim 10.12.1703 +Untertürkheim 23.10.1761Seitenstechen
(oo II Untertürkheim 13.5.1738 Maria Dorothea Lauterwaßer * um 1711 +Untertürkheim 7.5.1752 Hectica)
(oo III Untertürkheim 30.1.1753 Margaretha Bubeck) oo I Untertürkheim 22.11.1728
3. Anna Maria Zerweck *Untertürkheim 26.4.1702 +Untertürkheim 6.9.1737 Dysenterie
4. Johann Conrad Huopenbauer, Weingärtner Untertürkheim
* um 8.1673 +Untertürkheim 24.2.1735 Febri mali oo Untertürkheim 4.7.1699
5. Anna Dorothea Herzer * um 1676 +Untertürkheim 24.1.1728 Wasser- und Schwindsucht
6. Johann Jacob Zerweck, Weingärtner * um 1669 +Untertürkheim 23.9.1737 Dysenteria oo Untertürkheim 28.7.1696
7. Anna Lang, („Leonhard Langen“ Tochter oder Witwe??) +
8. Johann Bernhardt Hupenbawer, Bürger und Weingärtner Untertürkheim + vor 1699 oo (II?) Obertürkheim 21.8.1666
9.? Anna Stumpp
10. Nicolaus Herzer, Bürger und Weingärtner Untertürkheim, urk.1656 + vor 1699
12. Johann Jacob Zerweck, Bürger und Weingärtner Untertürkheim + vor 1696
14.? Leonhard Lang, Untertürkheim, 1656 nicht erw.
16.?? Johann Huopenbauer, Bürgermeister Untertürkheim oo
17.?? Margarethe * um 1620 +Untertürkheim 22.12.1700
18.? Conrad Stumpp, Bürgermeister Obertürkheim 1670 oo Obertürkheim 9.11.1642
19.? Anna Hammer + nach 1656
36. Hans Stumpp, Bürger Obertürkheim * um 1586 +Obertürkheim 26.8.1637
38. Hans Hammer, Bürger Obertürkheim + vor 1642.

345 In Kirchberg bis 1687 keine 2.Ehe gefunden, in Poppenweiler kein Ehebuch 1681-84 erhalten.

346 Patin v.Marbach 1685, erste Taufe in Poppenweiler 1685 gefunden, 1680 stirbt aber ein 2jähr.Kind.

347 Vermutlich sein Bruder: Caspar Raißer, Gerichtsverwandter 1674 Poppenweiler *Poppenweiler 3.1.1600 (oo II Anna * um 1602 +21.8.1683) oo I Catharina, Kinder: Melchior 1628, 1629, Conrad 1631.

12.?- Jacob Popp[348], Bürger Hundsholz (=Adelberg-Dorf), 1638 Großbottwar
*Hundsholz um 1605 +Großbottwar 23.3.1659 oo (II?) Großbottwar 6.2.1638
13.? Margaretha Lederer * um 1611 +Großbottwar 9.4.1659
(oo I Großbottwar 26.1.1636 Melchior Seiler, Bürger Großbottwar)

16.? Melchior Raißer/Roser, Müller Poppenweiler, hat Haus zwischen Ulrich Kienlin und Caspar Scholl
*[1575] +Poppenweiler 26.3.1633 (oo I vor 1593 Maria + nach 1595) oo II um 1598
17.? Margaretha

18. Leonhard Maybach, Bürger Bibersfeld
*(Bibersfeld) um 1593 +Bibersfeld 25.4.1637 oo Bibersfeld 27.1.1624
19. Agnes Seger[349] +Poppenweiler 18.1.1662

20.- Veit Schuoch, Bürger und Metzger Backnang 1653-61
* ca. 1581 +Kirchberg/Murr 30.9.1661 bei seinem Sohn Hans
(oo I Ursula +Backnang 29.5.1617) oo II
21. Margaretha +Kirchberg 8.10.1661 bei ihrem Sohn Hans

22. Alexander Gall, Müller Bernhalden b.Sulzbach 1631-36, Rietenau (ab 1637?), 1647-48, Bürger und Müller Kirchberg 1651, Ratsverwandter 1669-71, Müller Affalterbach 1680, Wolfsölden 1685-86.
*Dauernberg 11.8.1610 +1686/1700
(oo II Rietenau 2.3.1636 Maria, T.d.Jerg Schad, Müller Rietenau, + um 1646)
(oo III Rietenau 24.8.1647 Barbara Wolf * um 1612 +Kirchberg 21.1.1669)
(oo IV Kirchberg 28.10.1669 Elisabeth, T.d. +Michael Pflüger, Eichstätt + nach 1682)
oo I Sulzbach/Murr 8.11.1630
23. Magdalena Fuchs +Bernhalden 19.11.1635

26.- Melchior Lederer, Großbottwar +22.5./22.10.1635 oo
27. Barbara +Großbottwar 22.5.1635 = [DP 48/49]

---

32. NN Raißer *[1540]

36. David Maybach *(Bibersfeld) um 1563 +Bibersfeld 27.6.1633

38.- Jerg Seger, Michelbach/Bilz + vor 1624 oo[350]

44. Hans Gall, Dauernberg (KB Oppenweiler) +Dauernberg 20.1.1622
(oo I (vor ca. 1580[351]?) Anna +Dauernberg 8.6.1600) oo II Dauernberg 17.11.1600
45. Ursula Liebhauer + nach 1616

46. Jacob Fuchs, Berwinkel (PfA Sulzbach) oo
47. Gretha = [DK 62/63]

64.??- Matthias Raißer[352], Gerichtsverwandter Poppenweiler 1544

72.- Lienhardt Maybach, genannt „Bachbäuerle“, soll das erste Kind gewesen sein, das in Bibersfeld evangelisch getauft wurde. *Bibersfeld[353] um 1524 +Bibersfeld 4.3.1623 (99 J)

88.?- Alexander Gall[354], Reichenberg 1557, (Besitzvorgängerin 1528: Elsbeth Schönberger)

---

348 Christoffel Bopp, Bg.u.Metzger Großbottwar, *20.11.1631, S.,d.+Stoffel Bopp, Bürgermstr. Großbottwar +7.10.1649; oo 7.1656 Veronica, T.d.Michel Beurer, Schultheiß Poppenweiler. Kinder: 1.Anna Catharina *Großbottwar 1657, 2.Anna Maria *Poppenweiler 1658, 3.Anna Magdalena *Poppenw.1659, 4.Christoffel *Poppenw.1666.
Vielleicht [24]: Jacob Bopp, Metzger Hundsholz, Besitznachfolger eines Lienhart Kayser, der Nachfolger des Jacob Kayser war. (Lagerbuch Hundsholz 1594).
Aber auch ein Georg Bopp, Metzger Großbottwar *1613 +1687, S.d.Georg, und möglicherweise seine Brüder: Daniel *1610 +1635 und Christoph, Metzger (s.o.).

349 Im KB von späterer Hand falsch gelesen und drunter geschrieben: „Sorg“.

350 Ein Jörg, S.d.+Lienhardt Seger, Michelbach, oo Mainhardt 5.4.1597 Margaretha, T.d.Hans Kübler, Ammertsweiler.

351 Falls die 1600 heiratende Tochter des Hans Gall ihre Tochter ist!

352 1544 gibt es einen Reißenhof Poppenweiler, Inhaber: Jerg Holmaier. (Lagerbuch HStA Stgt: H180, Bd.40). Vgl. [EO 56]! 1522 in Poppenweiler: Mattheiß und Jerg Reyßer.

353 Bibersfeld war früher limpurgisch, seit 1524/62 hällisch.

354 Hans oder Conrad Gall, Reichenberg 1528.

90.- Augustin Liebhauer, Müller Bernhalden + vor 1600

GP

1. Jakob Friedrich Öhler[355], Schulmeister Großingersheim -1770
*Pleidelsheim 10.3.1736 +Großingersheim 26.7.1770

---

2. Georg Friedrich Öhler, Provisor Pleidelsheim 1723, Adjunkt 1728-44, Schulmeister 1745-, emeritus 1776.
*Pleidelsheim 26.1.1705 +Pleidelsheim 1.3.1776 Nachlaß d.Natur oo Pleidelsheim 23.11.1728
3. Anna Barbara Ulmer *Pleidelsheim 24.5.1709 +Pleidelsheim 27.5.1791 Nachlaß d.Natur

---

4. Johann David Öhler, Schuldiener und Organist Pleidelsheim 1698, Schulmeister 1698-1745.
*Güglingen 14.5.1674 +Pleidelsheim 9.3.1745 oo Pleidelsheim (Güglingen) 25.10.1698
5. Maria Barbara Kausler *Metterzimmern 8.9.1677 +Pleidelsheim 30.11.1749

6. Johann Balthasar Ulmer, Bauer und Gerichtsverwandter *Pleidelsheim 23.1.1681 +Pleidelsheim 23.1.1762
(oo II 2.5.1747 Catharina Tochtermann) oo I Pleidelsheim 18.11.1704
7. Barbara Müntsch *Pleidelsheim 25.8.1681 +Pleidelsheim 18.9.1746 = [CK 2/3]

---

8. (Johann) Jakob Öeler, Ratsverwandter Güglingen 1698, (ältester 1730-35) Gerichtsverwandter 1709-35, stiftet mit seiner Frau eine Kanne auf den Altar und ein weißes Tuch auf den Taufstein.
*Güglingen 11.7.1649 +Güglingen 10.3.1735
(oo II Eibensbach 27.1.1711 Magdalena Knaupp, verw. Kienlin, Marbach * um 1653 +Güglingen 27.10.1730) oo I Eibensbach 26.11.1672
9. Sara Nast *Eibensbach 24.6.1651 +Güglingen 23.10.1709

10. Johann Georg Kausler, imm.Tüb.6.5.1656 (art.stud.), mag. 11.8.1658, Diakon Wildberg 1663, Pfarrer Neustadt/Rems 1666, Metterzimmern 1672-90; kaiserlich gekrönter Poet[356].
*Heubach um 1641 +Metterzimmern 12.6.1690[357] oo Esslingen 22.8.1664
11. Anna Maria Welsch *Esslingen 3.10.1645 + nach 1707?
(oo II Besigheim 3.2.1691 Johann Georg Merckhlin, Rotgerber, Bürgermeister Besigheim 1691
* um 1643 +Besigheim 16.10.1714)

16.- Michael Öeler[358], Ratsverwandter Güglingen +1652/67[359]
(oo II Güglingen Rem. 1652 Agnes, Wwe.d.Nicolaus Saltzmann, Soldat im Hatzsteinischen Regiment)
oo I vor 5.1640
17. Elisabetha + nach 1649

18. **C** David Nast, Weingärtner Eibensbach, Bürger seit 1650, Bürgermeister 1687, Gerichtsverwandter 1693, ältester Gerichtsverwandter 1696.
*Eibensbach 10.3.1626 +Eibensbach 13.8.1704 „nachts zwischen 12 und 1 Uhr, als Er von seinem bett auffgestanden unnd zur kammer herausgehen wollen, durch einen fehltritt die Stegen hinunter zu todt gefallen“ oo Eibensbach 8.9.1650
19. Lucie Schott * Weiler um 1633 +Eibensbach 15.9.1693

20. Israel Kausler, mag.1615, Pfarrer Oberkochen 1619, Heubach 1624, Stetten/R. 1652-62.
*Waiblingen 17.12.1591 +Stetten/Remstal 4.12.1662 oo vor 1625
21. Maria Elisabeth Keppelmann *Sontheim/Brenz um 1600 +Bittenfeld 11.1.1673 = [HK 24/25]

22. **DEP** Johann Christoph Welsch, Handelsmann und des Großen Rats in Esslingen.
*Lauingen 25.11.1614 +Esslingen 11.5.1666, ±St.Agnes oo (II?) Esslingen 29.10.1638
23. **DEQ** Anna Sicherer * um 1620 +Esslingen 1.3.1670, ±St.Agnes = [DE 30/31]

---

355 [1-6]: Faber 98 A, §145.
356 Nicht in Flood: „Poets Laureate in the Holy Roman Empire“ aufgeführt!
357 „wohl Ehrwürdig und hochgelehrte Herr ... Kaiserl gekrönter Poet, 18jähriger Treueyfriger Pfarrer allhier, 49 J.“ (folgt latein. Trauergedicht auf ihn).
358 Kinder: Anna Barbara 5.1640 und 1644 (oo 1680); Justina 8.1642; Hans Michael 1647; Jacob 1649.
Vielleicht aus Ottenbach oder Hohenhaslach??
Ein Michael, S.d.Valentin Öhler, Häfnerhaslach oo Frauenzimmern 1632 Margaretha Raw.
Michael Öler, 1529 Gerichtsverwandter Häfnerhaslach.
Michael, S.d. Hans Öhler, Häfnerhaslach oo 1644 Cleebronn Apollonia.
359 1649-72 habe ich keine einzige Öhler-Beerdigung in Güglingen gefunden.

38. Alexander Schott, Bürger Weiler/Zaber 1650

76.? Alexander Schott *Pfaffenhofen 17.9.1570 (gäh) oo
77. Maria * um 1575 +Güglingen 22.5.1635

152.- Matthes Schott, Pfaffenhofen + um 1574 oo
153. Margarete (oo II Pfaffenhofen 19.6.1575 Hans Weissenhorn, v.Großsachsenheim)

GPC

1. David Nast, Weingärtner und (ältester) Gerichtsverwandter Eibensbach.
*Eibensbach 10.3.1626 +Eibensbach 13.8.1704 nachts die Treppe hinabgestürzt.

---

2. Hans Nast, Gerichtsverwandter Eibensbach -1637
*Eibensbach 20.5.1595 +Eibensbach 23.7.1637 oo Eibensbach procl.31.5.1618
3. Sara Ungerer *Eibensbach 13.2.1595 +Eibensbach 27.4.1652

---

4. David Nast, Bürger und Forstknecht Eibensbach 1604
*Kürnbach 18.10.1567 +Güglingen 26.7.1635 (65J)
(oo II um 9.1618 Elisabeth + nach 1631; oo III 1632/37 Margaretha * ca. 1605 +Eibensbach 8.8.1637)
oo I Pfaffenhofen 14.11.1592
5. Anna Kaitter *Pfaffenhofen 18.11.1571 + kurz vor 29.5.1618

6. Andreas/Endriss Ungerer, Bürger Eibensbach
*Gemmrigheim 21.12.1562 +Eibensbach 13.9.1623 oo Eibensbach 20.1.1594
7. Magdalena Bleyel + nach 1605
(oo I Güglingen 30.5.1580 Carl Stratzmann, Güglingen 1580 +Eibensbach um 1593)

8.- Hans Nast, Schulmeister Kürnbach 1563-69, Eibensbach 1582, Bürger das. 1589-92
* ca.1540 +1592/1622
(oo II procl. Brackenheim 3.9.1589, cop. Eibensbach, Magdalena, Wwe. d.Jacob Weigelin, Brackenheim)
oo I vor 1556
9. Anna + um 1588

10. Gregorius/Gorge Kaitter, Bürger Pfaffenhofen
* ca.1545 +Pfaffenhofen 11.4.1576 oo Pfaffenhofen 5.3.1571
11. Barbara Paul +1587/1609 [Totenbuch-Lücke] ?
(oo II Pfaffenhofen 25.11.1576 Endris Rapp +Pfaffenhofen 6.2.1585, welcher lang baufällig gewesen)
(oo III Pfaffenhofen 5.7.1586 Hans Jauß, v.Hochdorf +1587/1609?)

12.- Gilg/Jilg/Ilg/Ägidius Ungerer, Bürger Gemmrigheim *(Bönnigheim?) +Gemmrigheim 1.2.1607
(oo II Gemmrigheim 25.1.1565 Anna, T.d.Wendel Riß + um 1576)
(oo III Gemmrigheim 3.2.1577 Katharina Glockhler, Wwe.d.Conrad Rieger + um 1581)
(oo IV Gemmrigheim 24.5.1582 Anna, Wwe.d. Martin [Schwaherer?], Groß-Ingersheim +Gemmrigheim 3.1.1595 „eine gar alte Frau“)
(oo V Gemmrigheim 3.8.1595 Catharina, T.d.Jacob Kopp, Hessigheim)
oo I vor 1562
13. Sara + um 1564

14.- Georg Bleyel, Dürrenzimmern + vor 1580

20.- Thomas Kaitter[360], Bürger Pfaffenhofen. * ca.1515 + kurz vor 10.3.1561 oo ca.1545
21. Barbara, Patin 1558-71
(oo II Pfaffenhofen 15.3.1571 Joachim Hemminger, Pfaffenhofen +8.1571/11.1572[361])

22.- Peter Paul, Dürrenzimmern + vor 1571

Q: Stadtarchivar O.Kies, Lauffen; eigene Forschungen.

360 1529 in Pfaffenhofen: Hans Keitter, Michael Keitter, sowie die Brüder Jos und Veit Keitter.
361 Jocham, S.d.+Jocham Hemminger, Pfaffenhofen oo Güglingen 27.11.1572.

GQ

1. Eva Barbara Nufer *Besigheim 19.5.1741 +Großingersheim 10.12.1805 oo Jakob Friedrich Öhler

---

2. Georg Matthäus Nufer, Ratsverwandter, herrschaftlicher Kellereiküfer und Kastenknecht (= hftl.Unterbeamter der Kameralverwaltung der Vogtei) Besigheim 1740-53.
*Neuffen 29.1.1718 +Besigheim 11.7.1753 hitziges Fieber mit Friesel-Krankheit
oo Besigheim 14.6.1740
3. Christina Salome Renz *Besigheim 11.11.1722 +Besigheim 14.8.1811 Ruhr
(oo II Besigheim 19.2.1754 Josef Schäffer, Kellereiküfer und Kastenknecht, Bürgermeister 1776-97, Küfer-Obermeister *Zuffenhausen um 26.5.1727 +Besigheim 23.8.1797 Nachlass der Natur)

---

4. Christoph Nueffer, Bäcker Neuffen 1697, Metzger und Hirschwirt 1708-29, Gerichtsverwandter, Stadt- und Amtspfleger 1726-29.
*Neuffen 2.4.1690 +Neuffen 10.6.1729 an der Gelben Wassersucht
oo Neuffen 17.7.1708
5. Anna Barbara Heußler *Balzholz 11.12.1687 +Neuffen 26.10.1744
(oo II Neuffen 23.1.1731 Heinrich Christoph Vettiner, Verwaltungs-Küfer, Ratsverwandter Neuffen, Bürgermeister *Neuffen 6.12.1687 +Neuffen 4.5.1768)

6. Johann Conrad Renz, fürstl. Kellereiküfer und etl.und 30 Jahre Bürgermeister Besigheim, 17 Jahre Landschaftsassessor. *Besigheim 15.12.1692 +Besigheim 22.1.1760 Cachexie und Nachlaß der Natur
oo Besigheim 21.11.1713
7. Maria Margaretha Mutschler *Besigheim 20.8.1697 +Besigheim 31.3.1770 Nachlaß der Natur

---

8. Matthäus Nuffer, Schuhmacher Neuffen 1685-97, Wirt 1697-99, Hirschwirt 1701-08, Gerichtsverwandter 1698-1702. *Neuffen 19.9.1646 +Neuffen 19.4.1708 langwührige Engbrüstigkeit
(oo II Neuffen 3.5.1701 Barbara Kling[362], Wwe.d. Balthas Mönch *Neuffen 25.2.1653 +Neuffen 8.9.1727) oo I Neuffen 20.10.1685
9. Anna Bertsch *Neuffen 28.1.1654 +13.2./3.11.1700
(oo I Neuffen 5.9.1682 Peter Kling, Ratsverwandter *Neuffen 14.9.1648 +Neuffen 18.11.1684)

10. Leonhard Heußler, Schultheiß Balzholz 1690-1730 * um 1647 +Balzholz 10.10.1730 „er ging selbigen tags frisch und gesund nach Neuffen und als er nachmittags heim kam in Keller gehen wollte ist er plötzlich gestorben unten auf der Stiegen todt liegend gefunden“
(oo II Beuren 18.11.1710 Anna Maria, Wwe.d.Ludwig Birkmajer, Neuffen, +3.4.1714);
(oo III Beuren 24.4.1725 Agnes, Wwe.d.Christoph Betsch, Neuffen) oo I Beuren 16.11.1669
11. Anna Pfender *Beuren 25.7.1644 +Balzholz 1.12.1708 „fuit uxor virtutibus clare et praedicante“[363]

12. Georg Christoph Renz, Gerichtsverwandter und Herrenküfer Besigheim.
*Rechentshofen 12.1.1666 +Besigheim 25.10.1733
(oo II 21.1.1702 Anna Maria Gerhard) oo I Besigheim 8.4.1687
13. Anna Elisabethe Kälblin *Besigheim 22.7.1658 +Besigheim 15.5.1701
(oo I vor 1686 Johann Conrad Stayer, Küfer Besigheim *Besigheim 25.11.1657 +Besigheim 16.3.1686 Schwindsucht)

14. Johann Wilhelm Mutschler, Besigheim, 1688 Mägdlens-Schulmeister, bekam 1690 die Knaben dazu, Provisor bei der deutschen Schule 1688-1725, Organist 1694.
*Brackenheim 23.8.1670[364] +Besigheim 8.2.1725
(oo I Ottmarsheim[365] 4. oder 18.6.1689 Maria Catharina, T.d. Johann Ludwig Jacobi, Forstverwalter Murrhardt, +Besigheim 6.5.1694) oo II Besigheim 20.11.1694
15. Catharina Dorothea Göhrung *Kleingartach 2.11.1673 +Besigheim 17.8.1747

---

362 Schwester von Peter (s.u.), dem ersten Mann der ersten Frau ihres zweiten Mannes.
363 Sie war eine Frau von glänzenden und [allgemein bekannten?] Tugenden.
364 Die früher von mir aus anderen Werken übernommene Angabe, er sei 3.9.1670 in Höfingen oder Brackenheim geboren, ist falsch! Damit entfallen auch die vielen Höfinger Ahnen.
365 In Ottmarsheim kein KB mehr. oo 4.6.1689 lt. KB Brackenheim, 18.6.1689 lt. KB Besigheim.

16. **A** Ludwig Nuoffer, Bürger Nürtingen 1636, Bürger und Schuhmacher Neuffen 1651, Ratsverwandter und Gastgeber „1685“. *Nürtingen 21.9.1603 +Neuffen 14.1.1673 (73J)
(oo I Nürtingen 7.10.1628 Margarethe, T.d.Daniel Pfäfflin +Nürtingen 13.9.1635)
oo II Nürtingen 2.2.1636[366]

17. Walburga Pfäfflin * um 1604 +Neuffen 25.5.1698
(oo I Neuffen 12.4.1635 Ulrich Brucker, Oberensingen +Oberensingen 1635[367])

18. Christoph Bertsch, Müller 1648-54, Bürgermeister Neuffen 1682
* um 4.2.1621 +Neuffen 23.12.1694 Seitenstechen oo Neuffen 29.6.1647

19. Anna Catharina Hauser * um 1625 +Neuffen 23.1.1700

20.- Hans Heußler, Steiner und Gerichtsverwandter Hohentrüdingen [KB ab 1670].

22. Hans Pfender, Balzholz, (ab vor 1641) Ratsverwandter Beuren, „ein frommer viel gottesförchtiger Mann“ *Beuren 3.3.1589 +Beuren 10.2.1661 (oo I Beuren 22.1.1610 Anna Scholl, + um 1628);
(oo II Beuren 11.4.1630 Catharina, verw.Pfender, +Beuren 16.3.1641) oo III Beuren 11.7.1641

23. Anna * um 1608 +Beuren 13.1.1690
(oo I vor 1632 Daniel Hannt, Bäcker Beuren *Beuren 3.3.1592 +Beuren 28.9.1639)

24. **J** Johann Conrad Renz, 1656 adel. Löfflerischer Amtmann Hohenstein, dann Amtmann und Burgvogt Hohenstein im Dienst der Herren Löffler, dann v.Lersner, württ. Klosterhofmeister Rechentshofen 1664-85. *Neuenstadt 28.8.1622 +Rechentshofen 31.12.1693 oo Großsachsenheim 4.11.1656

25. **K** Anna Barbara Sieber, um 1705 in Kleinsachsenheim *Stuttgart 15.2.1640 +Kleinsachsenheim 20.8.1714

26. **L** Johann Conrad Kälblin, Schuhmacher Besigheim
*Besigheim 4.12.1629 +(Besigheim 25.7.1662[368]) oo Tübingen 7.2.1654

27. Maria Magdalena Vollmar *Tübingen 4.4.1627 +Tüngental 1693, nach 15.7., auf der Flucht vor den Franzosen (oo II um 1663 Martin Banger(t), Schuhmacher Besigheim, Gerichtsverwandter 1693, Bürgermeister 1703, * um 1644 +Besigheim 4.5.1720)

28.- Johann Konrad Mutschler[369], Hufschmied Brackenheim, Ratsverwandter 1668-89
* um 1617 +Brackenheim 5.2.1689
(oo I vor 1641 Barbara * um 1621 +Brackenheim 26.5.1649)
(oo III Botenheim 21.11.1671 Barbara, Wwe.d.Jacob Fricker, Leonberg, * um 1620 +Brackenheim 8.10.1676)
(oo IV Brackenheim 6.11.1677 Anna Catharina, T.d.Endriß Küener)
oo II procl. Brackenheim 17.10.1649

29. **O** Maria Hirning *Brackenheim 8.8.1627 +Brackenheim 13.1.1671

366 Kinder 1.Anna Maria 16.1.1645; 2.Matthäus 1646; 3.Hans Jacob 23.8.1648 oo 1672; 4.Georg 1651. Dabei stets Pate: M.Christoph Ditzinger, Braunbäder Nürtingen.

367 S.d.+Ulrich Brucker, Oberensingen; oo I Oberensingen 29.11.1611 Margarethe, Wwe.d.Martin Wolffer, Wendlingen (sein Kind: siebe bei [HM 22]. Taufbuch und Totenbuch Oberensingen fehlt bis 1661!

368 Als Johann Ludwig Kälblin, 33 Jahre!

369 Die Abstammung von Christian Mutschler (Brackenheim * vor 1586 +Brackenheim 4.11.1626 an Pest (S.d. Hans Mutschler, Zainingen) oo procl. Brackenheim 7.1.1610 Ursula Zwiesler *Weilheim/Teck 13.6.1585 (T.d.Hans Zwiesler, Weilheim/Teck, oo Maria) + nach 1624) ist m.W. durch nichts zu belegen.
Unter den Kinder dieses Paares ist kein Conrad (wenngleich zwischen 1615 und 1619 ein auswärts geborenes oder versehentlich nicht eingetragenes Kind möglich wäre) und unter den Kindern des Conrad weder ein Christian, noch eine Ursula, dafür war der Erstgeborene ein Matthäus (Name vielleicht nach Pate!).
Bei den Kindern von Matthäus Mutschler und Catharina Eckhart in Dürrenzimmern (1613-23) wiederum ist kein Platz für einen Conrad. Barbara, T.d. Hans Mutschler, Unterhausen b. Pfullingen oo Dürrenzimmern 1643 David Conrad Schwarz
In Löchgau gab es ein Ehepaar Matthäus Mutschler oo Cleebronn 1612 Anna, von dem aber nur 1614 ein Kind Matthäus eingetragen ist.

30. **P** Wolfgang Friedrich Gerung/Göhrung, Geistlicher Verwalter Bönnigheim 1669, Schultheiß/Amtmann Kleingartach. *Bönnigheim 28.9.1640 +Kleingartach 23.4.1678 „an einer übel eingerichteten Purganz [=stärkeres Abführmittel], die ihm der damalige Pfarrer zu Haberschlacht M.Johann Sigmund Kerst, ein Laborant, gegeben hatte“[370] oo Adelberg 30.10.1664

31. **Q** Barbara Dorothea Kapff * um 1647 +Hopfau 19.4.1700
(oo II Pfullingen 18.11.1679 Johann Ulrich Hensler, Pfullingen *Pfullingen 11.3.1657, o/o nach 1686, nachdem er sie verlassen hatte)
(oo III (St.Georgen) 1686/89 Philipp Jacob Dreher, Präz.Backnang 1671, Diac. St.Georgen 1681, Pfr. Hopfau 1689 *Leonberg 19.12.1645 +Hopfau 11.4.1713)

34.-. Jerg Pfäfflin, Bäcker Neuffen * um 1586 +Neuffen 16.10.1636 oo vor 1636

35.? Elisabetha * um 1583 +Neuffen 30.8.1663

36.- Johann Bertsch, Obermüller Neuffen 1635, Bürgermeister 1634-36 * um 1580 +Neuffen 12.9.1636 oo

37. Anna * um 1581 +Neuffen 5.11.1635

38. Georg Hauser, Gerichtsverwandter Neuffen +1634/37 oo vor 1634

39. Anna * um 1608 +Neuffen 19.2.1685 „Bürgermeisterin“
(oo II Neuffen 22.7.1638 Daniel Kopp, Gerichtsverwandter 1638, Bürgermeister 1669 * um 1593 +Neuffen 6.2.1669)

44.- Peter Pfender, Beuren[371] + vor 1597 oo

45. Agnes +Beuren 29.1.1613

54. Georg Vollmar, Metzger Tübingen, „der Gomaringer“ * um 1584 +Tübingen 5.6.1636
(oo I Tübingen 12.1.1608 Cordula Riedlin *Tübingen 21.6.1583 +Tübingen 4.7.1619)
oo II procl.Tübingen 28.5.1620

55. Anna Sautter * um 1600 +Tübingen 10.2.1673
(oo II Tübingen 21.2.1637 Georg Haan, Metzger Tübingen *Altdorf um 1608 +Tübingen 27.4.1675)

---

76. Georg Hauser (wo?) + vor 1649 oo vor ca. 1610

77. Catharina * um 1567 +Neuffen 24.6.1649 „so sich allhier bei ihren lieben Kindern wegen ihres hohen Alters so sich auf die 82 Jahr erstreifft[?], gar nahendt ein halb Jahr aufgehalten und bei ihnen ihr leben beschlossen, christlich und ehrlich zur Erden bestattet und begraben worden, hat vleissig gebetten, sich ihrem lieben Gott ohn Underlaß befohlen, und stätts umb ein seeliges sterbstündlein gebetten. Der liebe Gott erweckhe sie mit allen Freuden und helff uns auch seeliglich hinnach.“

108.- Georg Volmar, Gomaringen + nach 1608

110.- Stephan Sautter, Reusten + vor 1620

152.?? Jacob Hauser, Neuffen? oo Owen 6.11.1572

153. Maria Hoss

304.- Jacob Hauser, Owen +1572/84

306.- Jerg Hoss, Neuffen + vor 1572

Q: Faber 28 §161 ff. [1-31]; 61 §39 ff. [13-GQL 30]; 64 § 353 ff. [12-25].

370 Laut Kirchenrat Keller.

371 Die Pfänder waren damals die zahlreichste Familie Beurens.

GQA

1. Ludwig Nuoffer, Bürger Nürtingen 1636, Bürger und Schuhmacher Neuffen 1651.
*Nürtingen 21.9.1603 +Neuffen 14.1.1673

---

2. Matthias Nuofer, Schuhmacher Nürtingen
*Nürtingen 1.3.1567 +Nürtingen 7.9.1634 von den kaiserlichen Soldaten ermordet
oo Nürtingen 26.8.1589
3. Margarethe Hoss *Nürtingen 18.7.1568 +Nürtingen 4.6.1635 Pest

---

4. Bernhard Nuofer, d.J., Nürtingen +1572/89 oo vor 1567
5.- Katharina Schneider + nach 1572

6.- Gall Hoss[372], Nürtingen +1573/82 oo vor 1561
7.- Katharina Wolf * vor 1538 +Nürtingen 31.12.1608
(oo II Nürtingen 6.11.1582 Philipp Hürtlinger, Schuhmacher, Stadtdiener und Überreiter 1594, von „Welenburg“ +3.1.1609)

8.?- Bernhard Nuofer, d.Ä., Schuhmacher Nürtingen, Bettelvogt im Seelhaus 1594.
* um 1525 +Nürtingen 7.7.1595 oo vor 1558
9. Anna Schlosser/Seckler * um 1523 +Nürtingen 12.4.1588

18.- Dionysius Schlosser, Bürger Nürtingen, schwört 1525 Urfehde wegen Teilnahme am Bauernaufstand: er muss Wehr und Harnisch abgeben und darf außer einem abgebrochenen Brotmesser keine Waffen mehr tragen und auch keine offenen Zechen mehr besuchen; urk.1535.

372 Vielleicht Bruder: Andreas, S.d.+Georg Hoss oo 1569. Ein Martin Hoss, Bürger Nürtingen, urk. 1535.

GQJ

1. Johann Conrad Renz, 1656 adel. Löfflerischer Amtmann Hohenstein, dann Amtmann und Burgvogt Hohenstein im Dienst der Herren Löffler, dann v.Lersner, württ. Klosterhofmeister Rechentshofen 1664-85. *Neuenstadt 28.8.1622 +Rechentshofen 31.12.1693

---

2. Johann Georg Renz, Diakon Freudenstadt 1611, Herrenberg 1612-19, Spezial und Stadtpfarrer Neuenstadt a.d.Linde 1620-26. *Göppingen 9.5.1588 +Neuenstadt/Kocher 24.11.1626 an Pest oo vor 11.1618
3. Ursula Bauhof *Münster/N. 26.4.1593 +

---

4. Ulrich Renz, imm.Tüb. 26.11.1578, Heidelberg 15.8.1579, mag.1592, Amtmann und Stiftskonsulent Oberstenfeld 1589-1630, später Bürgermeister Brackenheim(?!).
*Weinsberg um 1561 + nach 1630 oo vor 1587
5. Anna Maria Jäger[373]

6. Johann Jakob Bauhof, imm.Tüb.1.4.1574, stip.17.3.1574, bacc. 28.9.1575, mag.1577, Repetent 1579, Diakon Nürtingen 4.1583, Pfarrer Wangen/N. 1585, Münster/N.1592, Spezialsuperintendent Backnang 1598-1628. *Cannstatt um 1557 +Backnang 31.3.1631 (74J)
(oo II nach 6.1624 Elisabeth +Unterweissach 21.11.1635) oo I Stuttgart 14.1.1584
7. Eufrosine Aulber *Gaisburg 1564 +Backnang 23.1.1624[374]

---

8. Georg Renz, in der Lehre in Wimpfen um 1554, ¼ J. in Vaihingen /Enz 1556, beim Stuttgarter Stadtschreiber 1556, in Weinsberg 1558, Stadt- und Amtsschreiber Weinsberg 1564, Keller und Amtmann Weinsberg 1569-1594. *Weinsberg Anf.1533 +Weinsberg 10.6.1605
(oo II Weinsberg 24.11.1577 Barbara Hofsäß +Weinsberg 10.6.1594)
(oo III Weinsberg 1.7.1595 Susanne, Wwe.d. Balthas Üelin, Maulbronner Pfleger Kirchheim/N.) oo I
9. Sara Schaffer (Dorsch?) *Lehrensteinsfeld um 1539 +Weinsberg 2.1.1573[375]

10. Christoph Jäger, in Rat und Gericht Göppingen 1545-92, Bürgermeister 1551,55,71,79,91; Spitalpfleger 1566,76,78; Leutnant des Aufgebots 1553/58, Hauptmann 1563/79, in der Landschaft 1571-76. +1591/96 oo
11. Ursula, 1596 Witwe +Göppingen 8.6.1601

12. Johannes Bauhof/Bauhauff, 1540 Zoller Cannstatt, 1546-58 Stadtschreiber Cannstatt, 1559 alter Stadtschreiber, Bürgermeister 1561, Gerichtsverwandter Cannstatt 1564,66,67, im großen Landtagsausschuß, 1565 Hofgerichtsassessor der Landschaft in Cannstatt, 1565 alter Bürgermeister. + vor 5.1570 oo
13. Ottilia Faßnacht * um 1523 +Backnang 29.6.1603[376]

14. Johannes Aulber, ging in Reutlingen und Stuttgart zur Schule, 1550 locatus (Lehrergehilfe) Stuttgart, imm.Tüb. 25.7.1551, stip. 9.6.1551, bacc. 6.4.1553, aus dem Stift ausgewiesen 17.8.1553, Pfarrer Gaisburg mit Berg und Gablenberg 1554, Wohnsitz bis 1587 in Berg.
*Reutlingen 30.9.1532 +Gaisburg 20.2.1589
(oo II Berg 4.7.1574 Agatha Widmann, Wwe.d.Jakob Faber, Pfr.Dußlingen)
(oo III Stuttgart 4.9.1581 Sabine Hiltensperger)
(oo IV Stuttgart 21.11.1585 Magdalena Firck *Stuttgart 30.9.1564 +Tübingen 31.8.1651[377])
oo I um 1554
15. Ursula Rüb + um 1573

14a. Klara Alber (*1526) oo Emmeran Schrötlin [HKH 13]

---

16. **A** Ulrich Renz, 1536 Keller Weinsberg, 1542 zugleich Stiftsverwalter Oberstenfeld -1552, 1568 Klosterhofmeister Lichtenstern 1568- um 1577. *Wiesensteig um 1506 +Weinsberg 19.9.1585 oo um 1528
17. **GCM** Anna Eufrosine Megenhardt * um 1509 +Weinsberg 1.3.1586

---

373 Ahnen Jäger: Mitteilung +G.Wunder (Nov.1983).
374 Gedruckte Leichenpredigt La Bibl. Stgt. (30.1.1624). Demnach eine besonders fromme und barmherzige Frau.
375 Bronze-Grabtafel in der Schlosskirche Weinsberg.
376 „Ottilia, Johann Bauhofen, Alten Stattschreibers zu Candtstatt hinderlaßne wittib, welche das 80. Jarr erreichet, undt zu Backhnang bei ihrem Sohn, Pfarrern zu Backhnang M. Jacob Bauhofen im H[err]n entschlafen, deren der Herr ein fröliche Ufferstehung verleyhen welle. Amen“
377 Sie oo II Tübingen 18.2.1596 Georg Burckhardt.

18.- NN Schaffer, (Lehrensteinsfeld) oo
19. NN Schlampp

20. Wolf Jäger, Pagenknecht am Hof in Stuttgart, Bürger Göppingen 1516, Keller 1520 (-23), in Rat und Gericht 1524, Bürgermeister 1529, Landschaftsabgeordneter, versteuert 1545 3000 fl. (4.Stelle).
* um 1486 +1562 oo
21. Margarete, urk.1558/61 + nach 1561

20a. Friedrich Pfaut/Jäger, urk.1485, Forstmeister 1501-05, Keller und Untervogt Leonberg 1503-15 [FKJ 20]

24.- NN Bauhof[378], Cannstatt
]
26.? Alexander Faßnacht[379], Bürgermeister Cannstatt 1538-42 + vor 21.6.1559 oo
27. Ottilie, Witwe 1559-10.1569

28.²**N** Matthäus Alber, Schulbesuch in Hall, Rothenburg und Straßburg. 1511 Provisor an der Lateinschule Reutlingen, 1513 an der zu Tübingen, imm.Tüb.1513. 5.1516 bacc.art., 1.1518 mag.art., Musikdozent Tübingen, Sommer 1518 Prediger Marienkirche Reutlingen. Freundschaft mit Melanchton, der ihm zu einem Stipendium verhilft, mit dem er nach Freiburg/Breisgau geht; 1.6.1521 imm. Freib., 5.6.1521 bacc. biblicus, 8.8.1521 bacc.sententiarius und formatus bacc.theologiae. 8.11.1521 Priesterweihe in Konstanz, Prediger Reutlingen. 1524 führt er die deutsche Messe ohne Meßgewand ein, folgt einer Vorladung nach Konstanz nicht, worauf er gebannt und geächtet wird. Der Ketzerei und Verletzung des Wormser Edikts angeklagt, erscheint er unter dem Schutz von 50 bewaffneten Bürgern vor dem Reichsregiment in Esslingen, verteidigt sich 10.1.1525 und wird ohne Urteil entlassen. 1525 mahnt er gegen Reutlingen rückende Bauern erfolgreich zum Frieden. Im Abendmahlsstreit steht er auf Luthers Seite. 9.5.1528 erneut im Bann wegen seiner Heirat. 1531 vom Hofgericht Rottweil geächtet. Jos Weiß unterzeichnet in seinem Auftrag für Reutlingen 1530 die Augsburger Konfession. 1536 besucht er Luther in Wittenberg. 1537 auf dem „Götzentag“ in Urach. (1539 Prof.theol.) Flieht 1548 wegen des Interims aus Reutlingen. Prediger Pfullingen, dann Waldenbuch, 1549 Stiftsprediger und Generalsuperintendent Stuttgart, 1562 Abt Blaubeuren.
*Reutlingen 4.12.1495 +Blaubeuren 1.12.1570 oo Reutlingen 1524
29. **O** Klara Baur *Reutlingen um 1504 +Stuttgart 13.4.1585

30.- Werner Rüb, genannt Stark, Reutlingen oo
31.- Ursula Ritter

---

34. Peter Megenhart (1461-1516/20) = [GCM 24]

38.?- Jörg Schlampp, Schultheiß Lehrensteinsfeld 1520, urk.1528[380]

40.²- Friedrich Jäger/Pfott/Pfaut, Jägermeister Stuttgart 1484/96, Bürgermeister das. 1498, Mitglied des Landtags, der 1498 Herzog Eberhard II. absetzte. *(Oettingen?) +

52.?- Alexander Vaßnacht[381], Heiligenpfleger Cannstatt 1502 + vor 1522 oo
53.? Katharina, Witwe 1522

---

378 Wohl Nachfahr von Eberhard im Bauhof, Richter Cannstatt 1407 (Esslinger Urkundenbuch 2,446).

379 22.8.1538 Siegler und Bürgermeister von Cannstatt. 17.5.1539 Alexander Vaßnacht ("Fastnacht") als Siegler und Bürgermeister von Cannstatt. 4.4.1541 Alexander Fasnacht ("Vaßnacht") Siegler und Bürgermeister von Cannstatt. Siegelt am 9.1.1542 als Bürgermeister von Cannstatt. Desgleichen am 18.10.1542. Er wird genannt im Lagerbuch als „Alexander Vaßnacht zu Cannstatt“ (Mitteilung N. Wandruszka).

380 NWDB und Lagerbuch 1528 (Mitteilung Jens Th. Kaufmann, Braunschweig (5.2001).

381 8.4.1502 Jerg Rebstock und Alexander Vaßnacht, Heiligenpfleger der Pfarrkirche zu Cannstatt, versprechen, von den 4 fl, die Junker Marx v. Neuhausen der Heiligenpflege gegeben hat, dem "Mütherren" zu Cannstatt jährlich 2 ß h abzugeben, damit der verstorbene Bruder des Stifters, Reinhard v. Neuhausen, jeden Sonntag auf der Kanzel der Pfarrkirche zu Cannstatt verkündigt wird. Älteres Vorkommen ist Conrad Fassnacht, 1442 Mitglied der Metzgerzunft in Reutlingen (Mitteilung N. Wandruszka).

GQJA

1. Ulrich Renz, 1536 Keller Weinsberg, 1542 zugleich Stiftsverwalter Oberstenfeld -1552, 1568 Klosterhofmeister Lichtenstern 1568 - um 1577. *Wiesensteig um 1506 +Weinsberg 19.9.1585

---

2. Ulrich Renz, kaiserlicher Kriegshauptmann unter Frundsberg[382], 1507 mag., 1513 geadelt für seine treuen Dienste an Kaiser und Reich, 1532 Spitalmeister, Bürger und Richter Wiesensteig. *Ulm 1486 +Wiesensteig Karwoche 1547 oo
3.- Agatha Dorsch + (nach Ostern 1559)

4.- Ludwig Renz[383], 1497-1513 Bürger, Richter, gräfl. helfensteinischer Vogt und Kastenknecht Wiesensteig. * ca 1450 +Wiesensteig um 1514 oo
5. Waldburga +Wiesensteig 1./7.1513

8.??? Conz Renz, Ulm + vor 1495 oo
9.??? Osanna Rottengatter, verkauft 1495 die Güter in Offenhausen an Hans Rentz, urk.17.4.1497

9b.? Ludwig Rottengatter oo um 1470 Magdalena Renz

---

16. Martin Renz, Ratsherr Ulm 1403

18.? Ulrich (Martin?) Rottengatter, Kaufmann Ulm 1445-90, Hausbesitzer 1460, Wappenbrief 21.6.1473. + um 1490 auf der Reise nach Blaubeuren, ±das. (Grabstein) oo
19.?- Ursula Langnauer

---

32. Cunrat Renz, Stifter 1428 + vor 1429 oo
33. Agathe

36. Hans Rottengatter, Bürger Ulm 1400, beim Konstanzer Konzil 1414-18, urk.1414-27. *Konstanz + nach 1427 = [HQND 28]

---

64. Conrad Rentz, Bürger und Tucher Ulm 1372-93, (Stadtverbot Augsburg 1371?) +1392/94 oo
65. Margarethe, 1394 Witwe

128.?- Hans Rentz, Tucher Ulm 1364 oo
129.? Agnes

---

382 In Frage kämen wohl 1499 Schwabenkrieg gegen die Schweizer; Landshuter Erbfolgekrieg 1504/05, u.a.

383 Die weiteren Vorfahren mitgeteilt von Dr. G. Friese, Stuttgart.
Ältere Version der Ahnenreihe (Mitteilung von Nikolai Wandruszka; nach Ernst Renz: „Die Familie Renz aus Schwaben“, S.94-102.):
8.? Hans d.J.Rentz, urk. Ulm 1414/17, oo I; oo II
16.? Hans d.Ä.Rentz, Stadtrechner und Richter Ulm +1429/31 oo 17.? Elisabeth Oetin
32.? Fritz Rentz, Tucher Ulm +1398
64.? Hans Rentz, der Tucher, urk. Ulm 1364 (Vgl. AL Steinlin, 55).
Es gab freilich auch schon 1454 einen Martin Rencz aus Wiesensteig, (imm. 1454 Heidelberg, Prof. med. +1503)!
Die Abstammung der Wiesensteiger Renz von den Ulmern ist durch nichts zu belegen – auch die Wappen sind verschieden.

GQJN²

1.² Matthäus Alber, Reformator Reutlingen, 1562 Abt Blaubeuren[384].
*Reutlingen 4.12.1495 +Blaubeuren 1.12.1570

---

2. Jodokus Alber, Goldschmied Reutlingen in der Kramergasse (jetzt Wilhelmstraße, steuert 1486, verliert 1502 durch eine Feuersbrunst sein ganzes Vermögen. * um 1460 +Reutlingen 1503 oo um 1486
3.- Anna? Schelling *(Steinlachtal) +1532

---

4. Heinrich Alber, Heiligenpfleger Reutlingen 1466,86,88; Sondersiechenpfleger 1484,86; 1491 Richter, 1486 als Hausbesitzer in der Kramergasse genannt. Hat im Wappen einen Baum.
* vor 1440 + nach 1489, um 1491

8.?? Conrad Alber, Reutlingen, schwört 1414 dem Abt von Bebenhausen Urfehde als „Conrad Schäffer .., in Lustnau gesessen, des Haintz Alber Sohn und Konrad Albers Enkel[385]“, urk.1428.
* [ca.1390] + vor 1455 oo vor 1428
9. NN Hag, zinst 7.10.1455 2 Pfund Heller aus ihrem Haus an „der Anwindi“

---

16. Heintz Alber, Reutlingen, urk. 1394, 1414, 1424. * [ca.1360] oo vor 1414
17. Engelin (Agnes, Angelika) Bäger + nach 1424

18.- Heinz Hag, Lustnau, 1428 Schwiegervater des Conrad Alber

---

32. Konrad Alber, Gerber Reutlingen, urk. 1395 *(Trochtelfingen b.Bopfingen) [ca.1330] +1395/1401 oo
33.- Bet Maier, urk.1395 *Neckartailfingen

34.? Peter Beger, besaß 1394 ein Haus in Reutlingen, urk.1394,96. + nach 1424
oder: ? Heintz Beger, Bürger Reutlingen, urk.1394, (1409?)

64.- Konrad Alber, Gerber Reutlingen, urk.1331-65; stiftet 1365 ein Seelgerät; Bruder der Klosterfrauen Gret und Elsbeth Alber in Kloster Mariaberg. *(Trochtelfingen b. Bopfingen) vor 1310 +

68.??- Eberhard Beger, Bürger Reutlingen, urk.1374

GQJO²

1². Klara Baur *Reutlingen um 1505 +Stuttgart 13.4.1585

---

2. Jakob Baur, Bürger Reutlingen, besaß 1489 ein Haus am Markt, 1526 urk.
* um 1470 +1532 oo vor 1504
3.- Anna Märlin/Merlin * vor 1487

4.?- Eberhard Pur, Metzger Reutlingen, 1435 urk. + vor 1484

Q:Rentschler: Der Reformator M. Alber; Maier: Alt-Reutlinger Familien, Bd.2, S.20; N.Wandruszka, AL Mehl;

384 Lebensbeschreibung s.b.[GQJ 28].
385 So anscheinend nach Rentschler. Ob aber überhaupt etwas für die Gleichsetzung des Lustnauer Schäffer mit dem Reutlinger Alber spricht, ist mir ganz unbekannt.

GQK

1. Anna Barbara Sieber *Stuttgart 15.2.1640 +Kleinsachsenheim 20.8.1714 oo Johann Conrad Renz

---

2. Jacob Sieber[386], kam wohl mit seinem Bruder Jos, der um 1619 in Bregenz lebte, um 1619/20 nach Württemberg. Wiesenknecht Stuttgart, (1629 Pate Großsachsenheim,) 1636-44 Viehknecht oder Viehmeister Kaltental, 1642 erhielt Bürgerrecht Großsachsenheim 1645, später Ochsenwirt das., vieljähriger Gerichtsverwandter, 1678 Bürgermeister, hat 1651 eine Hausmarke.
*Schwarzenberg um 1600 +Großsachsenheim 28.7.1682
(oo I NN +Stuttgart 30.3.1638) oo II Leonberg 19.2.1639
3. Agnes Imlin *Sersheim 26.12.1620 +Großsachsenheim 4.11.1678

---

4. Peter Siber/Süber, Bürger Schwarzenberg/Vorarlberg, katholisch[387]
*(Schwarzenberg) um 1570 +(Schwarzenberg) 1606/21 oo 1595/96
5. Barbara Vädun *(Andelsbuch) 1570/75 +(Schwarzenberg) nach 1606

6. Hans Conrad Imlin, Schultheiß Sersheim 1625-52/60 (35 Jahre)
*Rutesheim 13.5.1586 +Sersheim 13.11.1663
(oo II Horrheim 25.5.1630 Margarethe, verw. Braun, v.Markgröningen)
(oo III Leonberg 1.5.1636 Anna Maria, verw. Bauhof * um 10.1570 +Sersheim 26.2.1656)
(oo IV Leonberg 2.6.1657 Margaretha, Wwe.d. Dionysius Mann, durlachischer Schultheiß Heimsheim)
oo I um 1610
7. Anna[388] *[ca. 1590] + um 1629

---

8. Heinrich Syber, Bürger Schwarzenberg
*(Bregenz) um 1540 + Schwarzenberg nach 1593 oo (Bregenz) um 1568
9. NN *(Bregenz) +(Schwarzenberg) nach 1593

10.- Jos Födumb/Fedumb, Bürger Andelsbuch/Vorarlberg *Fontanella/Gr.Walsertal um 1540 + oo
11.- NN Moosprugger[389] *Au/Bregenzer Wald +Andelsbuch nach 1626

12. Hans Imlin/Jemlin, Schultheiß Rutesheim
+ und ± Baden-Baden 4./5.8.1594, Leichpredigt gehalten in Rutesheim oo Rutesheim 16.5.1580
+Baden-Baden 4.8.1594, Leichpredigt Rutesheim oo Rutesheim 16.5.1580
13. Catharina Essich + nach 1609 (? 1618-23 mehrmals Patin als „Catharina Jemlerin“)
(oo I Rutesheim 17.7.1576[390] Jacob Schauber[391], Rutesheim + um 1595)
(oo III Rutesheim 3.2.1596 Jörg Schnaufer[392], Metzger Rutesheim + nach 1609)

16.- Hans Syber, Bregenz *(Lindau)

24. Hans Joachim Imlin/Yemlin, Freimaier 1559, Wirt 1560, Widummeier Möglingen[393]
+ vor 1578 oo vor 1559
25.- Magdalena (Löffler[394]) +Rutesheim 24.3.1582

26. **L** Johann Conrad Essich[395], Forstverwalter Hirsau 1523/29, 1553 noch in Hirsau, 1558-60 Bürger Wildberg, erbt 1560 von seinem Stiefvater Güter in Rutesheim und zieht dorthin, Schultheiß 1565-76.
*(Calw) nach 1520, um 1522/25 +Rutesheim 7.1.1576 oo (Hirsau) um 1553
27. Maria Jacobina Bär ±Rutesheim 14.3.1582
(oo I vor ca.1545 Heinrich Brauch, Scherer, Kriegsmann, versteuert 1545 in Hirsau 50 fl.)

---

48. Conrad Imlin, Möglingen, 1536 gemustert mit Spieß und Rüstung, urk.1538, 1545, 1546 * ca.1510 +(1546/52) oo

386 Seine Ahnen nach AT Mörike (Forschung Decker-Hauff).
387 Jacobs Eltern werden in seinem MRB 13.11.1644 als Katholiken bezeichnet.
388 Eigentlich läge die Vermutung nahe, dass sie aus einer angesehenen Sersheimer (Schultheißen-)Familie stammte. Da ich aber keinerlei sinnvollen Ansatzpunkt für eine solche Abstammung finden kann, neige ich inzwischen zu der Annahme, dass er sich ein Gut in Sersheim gekauft hat und mit seiner Frau zugezogen ist.
389 Die Moosbrugger aus Au stellten im Barock berühmte Baumeister und Stukkateure.
390 Vor 1580 wurden die Rutesheimer Ehen im Taufbuch eingetragen!
391 S. d. Jacob Schauber, Renningen.
392 S. d. +Jacob Schnaufer, Renningen.
393 Angeblich (woher?) Wirt und Widummeier seit 1549. Dass er 1600 Bürger in Eberdingen war, kann nicht stimmen, da schon 1582 seine Witwe starb.
394 Laut OFB Möglingen Quelle zu Nachname: Walter Hipp (hippus@t-online.de).
395 Otto-Günter Lonhard: „Das Testament des Conrad Essich“ in SWDB 23/11/441ff. (2003).

49. Anna, „ConlensAnna“ (1565/66?) = [EQ 312/313]

54. Caspar Beer, Metzger und Gastgeber Wildberg, hat 1545 800 fl. Vermögen, urk. 1504. +Wildberg 1552, vor 13.7. oo 1506
55. Dorothea Braun *(Calw) +(Wildberg) um 1560 = [CMP 12/13]

Q: Faber 64 §69ff. [1-26]

GQKL

1. Johann Conrad Essich[396], Forstverwalter Hirsau 1523/29, 1553 noch in Hirsau, 1558-60 Bürger Wildberg, erbt 1560 von seinem Stiefvater Güter in Rutesheim und zieht dorthin, Schultheiß 1565-76.
*(Calw) nach 1520, um 1522/25 +Rutesheim 7.1.1576

1b. Sabine Essich *Calw 1537, 1550 Nonne Kl.Reutin, verzichtet 1570 für 300 fl. auf ihre Klosterrechte.

---

2. Jerg Essich, 1523 in Wildberg gemustert, als Nachfolger seines Schwiegervaters 1523-30 Schultheiß Wildbad, erhält von Kaiser Karl V. am 20.8.1530 in Augsburg einen Wappenbrief, 1531 Bürger Calw.
*(Calw) ca 1490 +1536/41 (??) oo vor 1523

3. Sabine Rempp[397] *1490 +Leonberg 10.1552 angeblich an der Aufregung über Inventarisierung und Arrestierung ihres Vermögens.
(oo II vor 1533 Martin Heußler[398], * um 1499, Gerichtsverwandter Rutesheim 1523, Untervogt, Geistl.Verwalter und Keller Wildberg 1535-36, Zahlmeister Rutesheim 1537-, Leonberg 1544-47, Bürger Leonberg, versteuert 1544 dort 5104 fl., flieht 1547 (wohl wegen finanzieller Unregelmäßigkeiten) außer Landes, schwört Urfehde 1553, Vogt v. Kloster Kirchberg 1557)

4.?? Sebastian Essich[399], 1515 Bürger Calw, Inhaber der Ruoffenmühle, (später Essich-, jetzt Weikenmühle) an der oberen Teinach, besitzt 1520 ein Haus in Neubulach, erhält 1502 einen päpstlichen Ablaßbrief.
* ca 1460 +(Calw) 1515

6.- Michael Remp, Schultheiß Wildbad 1506/23, Bürger und Keller Calw 1517, alter Keller 1525, wo er 1525 40 fl. versteuert. +1530/33 oo I 1471/73

7. Katharina Trautwein (Schwiegermutter des Martin Heusler!) +(Calw) um 1539

7b.? Bernhard Treutwein, Vogt und Keller Bietigheim 1520/26, Zahlmeister -1532, alter Zahlmeister 1533.
Martin Heußler/Leonberg und Berchtold Bock/Stuttgart werden 1547 wegen seines Erbes von Jerg Greins Witwe und Balthasar Moser [GFQ 26] verklagt (HStA Stgt A 236, Bd.68).

8.? Cunrat Essich, 1461 Mittelmüller in Calw, 1463 von Graf Eberhard mit der Mittelmühle belehnt.

14.??- Claus Trutwin, Richter und Bürgermeister Stuttgart + nach 1488

16.?- Hans (Heinz??) Essich, urk. 1423 in Calw (Lagerbuch)

Q: AL Martin; Nik.Wandruszka: AL Mehl; Faber 8, § 34 ff.

396 Otto-Günter Lonhard: „Das Testament des Conrad Essich“ in SWDB 23/11/441ff. (2003).
397 Von Prof.Decker-Hauff stammt das Märchen, diese Sabine sei eine Tochter des 1516 gevierteilten Conrad Fautt. Lt.Gabelkover (HStA Stgt J 1, 54/20, Nr.420) heiratete Sabina, T.d.Conrad Vautt, erst einen Essich, dann einen Saal!
398 Nach Decker-Hauff, zit.b.Trugenberger, Leonberg, Pros.Nr.150 & Berichtigung. *Uhingen!
399 Vielleicht ist dieser Sebastian auch nur ein Onkel von Jerg [2]!

GQL

1. Johann Conrad Kälblin, Schuhmacher Besigheim *Besigheim 4.12.1629 +Besigheim 25.7.1662?

---

2. Johann Nicolaus Kälblin, Besigheim *Cannstatt 3.9.1601 +Besigheim 21.10.1635
(oo I Cannstatt 8.5.1621 Anna Margarethe Kälblin[400]) oo II vor 1626 (1623?)
3. Eleonore Greiß *Besigheim 21.3.1607 +Besigheim 10.1.1635

---

4. Johann Nicolaus Kälblin, Substitut Leonberg 1582-88, Stadtschreiber Cannstatt 1588-1610, Untervogt 1610-28. *Vaihingen/E. 6.12.(1571) +Cannstatt 9.4.1628 Apoplexia (Leichenpredigt[401])
(oo II Cannstatt 12.2.1628 Elisabeth Egen, verw.Hafenreffer) oo I Leonberg 26.9.1587
5. Waldburga Engelhardt *Leonberg 25.10.1567 +Cannstatt 8.4.1627

6. Jacob Greiß[402], markgräfl. badischer Hofgerichtsprokurator Durlach, zugleich Stiftsschaffner, 1589-1630 Stadtschreiber Besigheim[403]; 1624 Nachbar von Marx Eisenkrämer.
* um 1560 +Besigheim 15.7.1630 oo vor 1597[404]
7. Anna (Köhler??[405])
* um 1574 +Besigheim 17.3.1639 Apoplexie (etl.u.70J)

---

8. Clemens Kälblin, Weißgerber, Ratsverwandter Vaihingen/Enz, Bürger seit um 1542, 1562 1000 fl. Vermögen, 1562 in einem Streit zwischen Vaihingen und Oberriexingen als Zeuge verhört.
*Horrheim ca 1522 + (nach 1587) oo um 1542
9. Christina *(Vaihingen?)

8a.? Hans Kälblin, Tucher und Gewandschneider Bietigheim, Bürgermeister Horrheim ca.1512 +1562/73 [FLK 8?]

10. Christoph Engelhardt, 1569 Bürgermeister, 1573 Geistlicher Verwalter Leonberg * ca.1540 +Leonberg 18.1.1603 oo
11. Dorothea Aichmann * ca.1542 +Leonberg 1.5.1602 = [FKP 6/7]

12.??- Johannes Greis, Dr.jur., in mkfgl.bad. Diensten in Baden-Baden 1569

14.?- Johann Franz Köhler, Gerichtsverwandter Schwaikheim (dort nicht gefunden!) oo
15.? Magdalena Eisenkrämer

15b. Marx Eisenkrämer, Besigheim

16.?- Conrad Kälblin[406], Gerichtsverwandter Horrheim 1523

20. Johann Engelhardt oo
21. Justine Dreher

22. Johannes Aichmann oo
23. Lucia

30.?- Melchior Eisenkrämer, Bürger Besigheim, Backnanger Stiftspfleger Gemmrigheim 1558-76.

---

400 T.d.Conrad Kälblin, Vogt Besigheim [FLK 2]. Aus dieser Ehe keine Kinder in Besigheim getauft.
401 LaBibl. Stgt. Nr.8220.
402 Der teilweise als Vater vermutete Ulrich Greiß, wird wohl eher sein Bruder sein:
Ulrich Greiß, Keller Pforzheim oo I Maria Forchheimer * um 1561 +7.10.1590; oo II Anna Hiller * um 1572 +6.12.1593
Das Epitaph in Pforzheim nennt auch noch 2 jung gestorbene Töchter Johanna und Anna 1592 und 1593.
In Baden-Baden gab es 1562 eine Agnes Greiß, Frau des Jacob Holzwart.
403 Jakob Greiß der Ältere hat als badischer Stadtscheiber in Besigheim im Jahre 1589 begonnen. Im Rahmen des Verkaufs an Württemberg wird seine Leistung am 9.6.1595 beurteilt. Am 14.6.1595 wird er in württembergische Dienste übernommen (aufs neue confirmiert) aufgrund der guten Beurteilung." Er war seit 1601 Eigentümer des Hauses Kirchstraße 79 (früher St. Katharina Pfründhaus), das später vom Vogt und Geistlichen Verwalter Essig zusammen mit dem danebenliegenden Pfründhaus St. Cyriakus (an der Kirchstaffel) gekauft, abgerissen und neu überbaut wurde (später Lateinschule, dann Oberschule/Progymnasium, heute Schule am Steinhaus).
404 Kinder: Johanna 1596?, Johannes 1597, Jacob 1601, Hans Ulrich 1603?, Eleonore 1607 (Vater: „jung“!, Mutter: Magdalena!), Anna 1611, Anna Maria 1613.
405 Angeblich sind ihre weiteren Vorfahren, wie sie Faber 61 §4 überliefert werden, sehr zweifelhaft. Ich weiß jedoch nicht, warum.
406 Ein Konrad Kälblin, Gerichtsverwandter Vaihingen/E., 1498 in der Landschaft. Ein Conrad Kälblin, Pfr.Asperg 1523.

Q: Trugenberger; SWDB 18/5/236 (Lonhard); LB Stgt, Fam.Pr.8220; KB Cannstatt, Besigheim (eigene Forschung).

GQO

1. Maria Hirning *Brackenheim 8.8.1627 +Brackenheim 13.1.1671

---

2. Bartholomäus Hirning, Weißgerber Brackenheim
*Münsingen 27.8.1587 +Brackenheim 22.4.1627 (41 J.) „hatte aus dem Marktbronnen in der hitz einen starcken Trunckh gethan“
(oo I Münsingen 10.1621 Barbara Rieber[407] *(Seeburg) um 1602 +Brackenheim 25.4.1623)
oo II Brackenheim 1.Adv. 1623
3. Ursula Wallisser *Brackenheim 9.1601 +Brackenheim 23.11.1629 „samt zwey Kindern, so sie nit an die weltt geben können“
(oo II Brackenheim 28.10.1627 Adam Ernst[408], Weißgerber v.Daiting/Hft. Neuburg * um 1599 +Brackenheim 9.9.1635)

4.- Hans Hirning[409], „Metzenhans“ * um 1548 +Münsingen 15.2.1613 „Altersschwachheit“ oo vor 1570
5. Maria Göss/Gauss[410] * um 1545 +Münsingen 5.2.1615 an der roten Ruhr

6. Philipp Wallisser/Walser, Kupferschmied Brackenheim 1628-35
*Brackenheim 1.5.1578 +Brackenheim 6.2.1635 (57 J)
(oo II Brackenheim 9.1.1625 Christina, verw. Kerner +Brackenheim * um 1585 +Brackenheim 1.3.1635) oo I Brackenheim 22.7.1600
7. Barbara Kugelmann * um 1580 +Brackenheim 30.3.1624

10.?- Marx Gauss/Goss[411], Münsingen * um 1505 +Münsingen 16.3.1605 (bey 100 Jahre) oo vor 1559
11.?- Walpurga Schnitzer[412] +Münsingen 10.6.1598

12. Hans Walser[413], Kupferschmied Brackenheim +Brackenheim 2.7.1604 oo Bretten 9.6.1567
13. Secunda/Sigunda/Sigonia Ruckenbrodt * um 1543 +Brackenheim 1.11.1617

14. Daniel Kugelmann, Ditzingen + vor 1600 oo vor 1595
15.? Katharina + nach 1595

24.- Stoffel Walser, Innsbruck + vor 1567

26.- Veit Ruckenbrodt, Bretten + vor 1567

---

407 Es passt zwar alles zusammen, aber es fehlt der Beweis, dass das junge Ehepaar, das 1621 in Münsingen heiratet, dasselbe ist, das 1622 in Brackenheim ein erstes Kind taufen lässt. (Oder hieß sie Rieker?)
408 oo II Pfingsten 1630 Elisabeth Ziegler, sie oo II Septuag. 1636 Hans Jacob Fesenbeckh.
409 Laut Kommunikantenregister 1574-1607 (S. 74) „kommt er fleißig“.
410 So bei den Taufen 1570 und 1572.
411 Seelenregister, S. 187. Er hatte auch eine verheiratete Tochter Maria.
412 Die Schnitzer waren damals in Münsingen eine zahlreiche Familie.
413 Ein Caspar, S.d.Melchior Walliser von Marbach oo Brackenheim 1592 Maria.

GQP

1. Wolfgang Friedrich Gerung/Göhrung, Bönnigheim, Geistlicher Verwalter 1667-68, Heiligenpfleger 1666-1668, reisiger Schultheiß/Amtmann Kleingartach 1669-78.
*Bönnigheim 28.9.1640 +Kleingartach 23.4.1678

---

2. Johann Michael Gerung (1632: Gerumb), Hirschwirt Bönnigheim 1637-78, Gerichtsverwandter 1636-56, Waisenrichter 1657, (Amts-)Bürgermeister 1645-87, v.Gemmingenscher Teilsamtmann.
*Kleingartach 11.4.1610 +Bönnigheim 14.4.1687 (76J)
(oo I Bönnigheim 24.9.1632 Anna Magdalena, T.d.Johann Stauff, Hirschwirt, vgl.[GB 63], * um 1609 +Bönnigheim 25.2.1635)
(oo II Markgröningen 29.9.1635 Elisabetha, T.d.Johann Ezel, Bürgermeister Markgröningen +Bönnigheim 30.4.1636 als Kindbetterin an der Pest) oo III (um 10.)1636
3. Anna Magdalena Schultheiß *Bönnigheim 17.1.1617 +Bönnigheim 11.10.1689

---

4. Jakob Göhrung, Herrenküfer, Bürgermeister und Landschaftsassessor Kleingartach.
*1554 +Kleingartach 27.12.1625 (oo I vor 1578 NN, T.d. Schultheiß Rösch v.Kleinsachsenheim)
oo II 9.1590
5. Anna Korn [* ca.1565] +Bönnigheim 23.7.1635

6.- Johann Schultheiß[414], „Metzgerhans“, Bürger und Metzger Besigheim 1607-10, Kronenwirt Bönnigheim 1611-13, Ratsverwandter 1617, Bürgermeister 1618, Gerichtsverwandter 1623-26, wieder in Besigheim 1627, Bürgermeister das.1636-39.
*(Bönnigheim?) +Besigheim 3.8.1639 oo vor 1607
7. Maria Meder + nach 7.1640

8.- Simon Göhrung[415], Reisiger Schultheiß Kleingartach um 1580

10. Josua Korn, Bürger Botenheim [*1530/40] + nach 1583

14.- Melchior Meder, „Kauzengerber“ Besigheim + nach 9.1623 oo vor 1603
15. Martha Karg + nach 1619

20.? Jacob Korn[416], Gerichtsverwandter Botenheim, urk.1530-46 [*1500/10] +1553/75 oo
21.? NN, Witwe 1575, 1583

30.- Georg Karg, Marbach + nach 1594

40.? Wilhelm Korn, Gerichtsverwandter Botenheim, Schultheiß 1529-44 [*1470/80] + nach 1544

80.?- Martin Korn, Schultheiß Botenheim 1508-23 [*1440/50] + nach 1523

---

414 Mitteilung O.Kies, Brackenheim.
415 Familie seit 1480 in Knittlingen nachweisbar.
Michel Gerung, Metzger Brackenheim, 1527 Zeuge im Prozeß gegen Matern Feuerbacher, * um 1495
Jakob Göhrung, Schß Kleingartach oo Anna Kath.Engelhardt, sie oo II v.1623 Joh.Walther Faber, Oberrat, Ehegerichtsadvokat Stgt.
416 Er und seine Ahnen nach Forschung Kurt Pfaender lt.AL Lang (Finkbeiner).

GQQ

1. Barbara Dorothea Kapff * um 1647 +Hopfau 19.4.1700 oo Wolfgang Friedrich Göhrung

---

2. Johann Thomas Kapff, Bürgermeister Schorndorf 1643, Verwalter St.Georgen 1649, Klosterverwalter Adelberg 1653-1665.
*Schorndorf 14.2.1616 +Adelberg 27.12.1665 oo Gaildorf 16.8.1642
3. Barbara Elisabeth Fehe *Gaildorf 22.11.1621 +Bönnigheim 15.3.1667, ±18.3.

2b. Hans Melchior v.Kapff, Geistlicher Verwalter Backnang *1635
└ Maria Veronika Kapff, *Backnang 24.2.1671 +Metterzimmern 4.5.1756 oo Beihingen 16.11.1700
Johann Wilhelm Flattich, Schulmeister und Amtmann Beihingen, *Schwieberdingen 31.5.1678 +Beihingen 16.7.1728
└ Johann Friedrich Flattich, Pfarrer Münchingen *Beihingen 3.10.1713 +Münchingen 1.6.1797

---

4. Johann v.Kapff, imm.Tüb. und Gießen, Untervogt Schorndorf 1630, „von den Papisten erlassen“ 1635, wieder Vogt 1638-43, während seiner Amtszeit wurde Schorndorf niedergebrannt. *Schorndorf 25.3.1592 +Schorndorf 24.5.1643 oo 1613
5. Ursula Hirschmann *Schorndorf 23.3.1595 +Schorndorf 23.1.1656
(oo II Schorndorf 15.1.1651 Isaak Hirschmann, Kapitän der Stadtgarde, Bürgermeister Schorndorf *Schorndorf 3.4.1610 +Schorndorf 17.3.1682)

6. Sigmund Fehe, Schüler in Gaildorf und Hall, 10 Jahre limpurg., Kanzleischreiber, dann 38 Jahre limpurgischer Sekretär und Rat[417], bekam 1635 einen halbseitigen Schlaganfall und konnte sein Amt wegen „Blödigkeit des Haupts“ nicht mehr ausüben, bekam ein Leibgeding.
*Gaildorf um 1571 +Gaildorf 14.12.1639 nach einem 2. Schlaganfall (69J), ±Münster 18.12.[418]
(oo I um 1596 Brigitta, T.d.Wolfgang Krause, Bürgermeister Aalen, + um 1606) oo II 1610
7. Eleonore Gärtner * um 1590 +Gaildorf 2.5.1660

---

8. Thomas v.Kapff, Fahnenjunker bei Herzog Friedrich, Kammerjunker Schorndorf 1589-1608, Notar, Untervogt Schorndorf. * ca 1560 + um 1612 oo um 1589
9. Agathe Breidner *Schorndorf 6.1.1571 + nach 1632 (1635?)[419]
(oo II 10.1614/2.1615 Johann Beringer, Keller Schorndorf 1600-18 +11.2.1618)
(oo III vor 30.4.1620 Veit Vogel[420], Postmeister Cannstatt 1607 * um 1566 +Cannstatt 10.3.1626)

10. Michael Hirschmann, imm.Tüb.1578, J.U.D., Gerichtsverwandter Schorndorf 1599-1602, Bürgermeister 1605-34, Landschaftsassessor 1600-10, auch Präsident des Wein- und Salzmonopols, von Ks.Rudolf in Prag 5.9.1606 geadelt. * um 1562 +Schorndorf 27.8.1634 (Epitaph)
(oo II vor 26.1.1600 Eufrosine Häcker *Schorndorf 17.8.1579 +Haubersbronn 1634)
oo I 3.4./27.10.1580
11. Elisabeth Weselin, Patin 1577-99 * angebl. 1565 + kurz nach 20.5.1599 (wohl im Kindbett)

12.- Johannes Fehe/Vähin, „Kölschneider“, Hirschwirt Gaildorf, Siechenpfleger und Richter, Leibeigener v. Kl. Lorch 1580/83. * um 1545 +Gaildorf 30.10.1601 oo um 1570/73
13.- Anna Schöckh, „Köhlschneiderin“, Leibeigene v. Kl. Lorch 1580/83[421] * um 1551 +Gaildorf 21.8.1624

14. Kaspar Gärtner, Limpurgischer Geheimer Rat und Obervogt Gaildorf 1588-92.
* um 1559 +Gaildorf 26.5.1629
(oo II Eva Rößler[422], T.d. Sigmund Rößler, Vogt Gaildorf 1564-88 +Gaildorf 25.11.1612[423])
(oo III Gaildorf 16.11.1613 Helena, T.d. Dr.jur. Marx Schweicker, + nach 1624) oo I 1584/85[424]
15.? Eva Saal[425] + ?

---

417 Sein Herr, Joachim Gottfried v.Limpurg, sagte zum Pfarrer, dass er mit S.F. so zufrieden sei, „dass er dessen Gesundheit und langes Leben mit viel Geld erkaufen würde, wenn es möglich wäre“.
418 LP R 7958.
419 14.6.1624 und 27.6.1632 ist sie Patin bei Kindern von Jerg Breiss, 1624 als Frau des Veit Vogel, 1632 als Wwe.d. Thomas Kapff!
420 Er oo I 25.2.1606 Jacobina Speidel +5.5.1619
421 HstA Stgt: Geistliches Leibeigenschaftsverzeichnis (GLE 9).
422 B.Oertel (OSB Gaildorf) hält sie für [15]. T.d. Sigmund Rößler, Vogt Gaildorf 1564-88 oo Margarethe Büschler (SWDB 16/3/113); S.d.Hans Rösslin oo Katharina Gaisberg [GQQB 6/7].
423 Als Eva Rößlerin – ohne Altersangabe.
424 Kinder laut OSB Gaildorf: Albrecht * um 1585; Eleonora * um 1590; Martha Maria * um 1592; Felix Caspar * um 7.1599; Hans Jacob * um 1601; Constantia, Patin 1620-30; Emilia * um 1605/06.
425 Sie und ihre Vorfahren nach Mitteilung +G.Wunder - ohne mir bekannte Begründung - aus den Kirchenbüchern scheint nicht hervorzugehen, dass es sich um zwei verschiedene Evas handelt (vgl.OSB Gaildorf)!

16. **A** Georg v.Kapff, Bürgermeister Schorndorf * ca 1525, vor 1540 +12.1590/4.1594 (1592?) oo vor 1571
17. **B** Agnes Bühler, als Witwe Patin 17.4.1594-23.2.1623 *Schorndorf ca 1535 +Schorndorf ca 1625

18. Melchior[426] Breidner, d.A. 1598, Handelsmann, 36 Jahre Gerichtsverwandter, 33 Jahre Bürgermeister Schorndorf (1584-85, 1587-88, 1594-1610), erhält 1601 einen ksl. Wappenbrief auf dem Stuttgarter Landtag 1594, Verleger des württembergischen Landrechts 1610.
* um 1539 +Schorndorf 25.10.1611 (Epitaph[427]) oo 1559 (13 Kinder, 52 J. oo)
11. Agatha Sterneysen * um 1541 +Schorndorf 22.10.1611 (Epitaph)

20. **E** Jakob Hirschmann, „der reiche“, Bürgermeister Schorndorf, 1534-67 im Größeren Landschaftsausschuss, versteuert 1545 7500 fl., 1545 wegen Hochverrats von Hzg.Ulrich gefangen gesetzt und peinlich verhört; weil ihm jedoch nichts nachgewiesen werden konnte, gegen eine scharfe Urfehde, 3000 fl. und 10000 fl. Bürgschaft freigelassen. Hzg.Christoph erließ ihm die Bürgschaft und verlieh ihm zur Entschädigung den mittleren See in Oberurbach und das Gutenauer Bächlein als Erblehen.
*1504 +Schorndorf 30.1.1580/12.1.1581 (angebl. 5.4.1581)
(oo I ca 1530 Anna Aichmann * ca 1510 + vor ca. 1560) oo II vor ca.1560
21. **F** Praxedis Binder, Patin 8.1571-1.1593 * nach ca. 1525 + nach 1.1593
(oo I Jaus Kindsvatter, Schorndorf, urk. 1545)

22. **G** Sixt Weselin, imm.Heidelberg 1539, Stadtschreiber Schorndorf 1543-50, ein „Spanier“ aus Hispaniola/-Amerika schlug ihm eine solche Schramme in die Backe, daß er sein Amt aufgeben mußte, bis 1554 Privatmann, Pfennigmeister des Heidelberger Vereins 1554-56, Untervogt Schorndorf 1556-95: „hat das Untervogtsamt mit solchem Ruhm ... verwaltet, daß er wohl Pater patriä et rerum Schorndorficarum Thesaurus genannt werden möchte. Ecclesiae et scholarum vere patronus, mecaenas ac pauperum scholasticorum pius promotor...“ *Schorndorf 5.8.1523 + kurz nach 19.5.1595
(oo I 1545/50 Anna Meylin, *Gmünd) oo II um 1550
23. Catharina, Patin bis 10.1592 +Schorndorf 14.1.1593

28.- Melchior Gärtner[428], imm. (wo?), mag., Präzeptor Gaildorf 1561-62, Pfarrer Hohenstadt 1562?-1580 (Adelmann v.Adelmannsfelden). *Liegnitz +Hohenstadt 1580, vor 10.10. oo
29. Anna, Patin Obergröningen 1.1573 & 11.1574, urk.1585

30. **P** Jakob Saal, Untervogt Gröningen 1565-68, Obervogt Gaildorf 1572, Rott 1573-79 + um 1587
(oo II Anna Maria Winkler[429] + nach 1588) oo I Hall 13.2.1565
31. **Q** Ursula Wetzel

---

36. Johann Breidner, Württembergischer Viehmeister 1542 Schorndorf, 1514 beim Armen Konrad auf dem Kappelberg. Er besaß in Schorndorf ein Haus bei der Pfarrkirche neben dem des Obervogts.
* ca 1500 + kurz vor 1561 oo 1530/35
37. Margarethe + nach 1571

38. Lorenz Sterneysen, Herzoglicher Viehmeister Schorndorf + ca 1571 oo
39. Margarethe = [GMQ 10/11]

72.?- Jörg Breidner, Metzger Schorndorf, 1522/23, urk. 1490-1525, 1514 beim Armen Konrad auf dem Kappelberg. Er oder sein Sohn bittet 7.8. um Gnad, man solle ihm Wehr und Harnisch lassen.

Q: AL Rombusch; Mitteilung Otto Majer, Leonberg; Mitteilung G.Wunder; AL Mörike; AL Martin; AT Dehlinger; AT Mader; AL Rombusch; AL Lempp; NWDB; Faber 28 §97-17 [1-24], 101 §5.

---

426 Angeblich Jacob Melchior, dafür habe ich aber keinen Beleg gefunden.
427 http://www.inschriften.net/en/rems-murr-kreis/inschrift/nr/di037-0261.html.
Wappen Breidner: Geviert, überdeckt von einem mit 3 Sternen belegten Balken, vgl. Siebmacher Bg 5, 7 Taf. 9.
Wappen Sterneisen: Sechsstrahliger Stern im geteilten Feld.
428 BWKG 1953, S.134 (nach Mitteilung +G.Wunder).
429 Sie oo II Hall 6.2.1588 Dr.Ludwig Burrer.

GQQA

1. Georg v.Kapff, Bürgermeister Schorndorf * ca 1525, vor 1540 +12.1590/4.1594 (1592?)

---

2. Hans v.Kapff[430], d.J. 1516, hat 1525 ein Haus, das 200 fl. wert ist, Bürgermeister Schorndorf 1544, hatte sich durch Geldanleihen bei Herzog Ulrich verdient gemacht. Auf dem Heimweg von Augsburg, wohin er im Schmalkaldischen Krieg als württembergischer Abgeordneter unterwegs war, am 26.1. im Wald bei Maubach durch spanische Soldaten ermordet. Am 28.1. wurde sein Pferd mit abgehackten Füßen und aufgeschlitztem Bauch gefunden, am 29.1. er selbst mit drei Wunden am Kopf und zwei Stichen am Leib.
   * ca 1500 +26.1.1548, ±Stiftskirche Backnang oo
3. Anna

4a. Hans v.Kapff, Bürger Schorndorf, urk.1515-45, 1515 mit Gut in Lippoldsweiler belehnt, Bürgermeister Schorndorf 1516-18, marschierte 1525 mit dem Schorndorfer Heerbann gegen die Bauern zum Schutz des Klosters Lorch.

oder:

4b. Thomas v.Kapff, urk.Schorndorf 1519-34 * ca 1460 +1536 oo Bönnigheim
5. Elisabeth[431]

---

8. Peter (Schenk) v.Kapff, Bürger und Ratsherr Schorndorf, urk. 1458-85, führt den Titel Schenk -1458, Hofherr des befestigten Wehrbaus Kapf und Herr von Lutolsweiler (3 Höfe); erhält 1469 und 1470 Erblehen in Lippoldsweiler, verkauft 1486 mit Georg Wild von Schorndorf ihr gemeinsames Viertel von Markbronn[432], stiftet eine Marienkapelle in Kapf.
   * 1420/25 +(Schorndorf) 1485/23.6.1492, Anfang 1492 oo ca 1450
9. Elisabeth Ramminger[433], „Schreiber“, urk. 2.10.1483 + vor 9.1486 (?? oo I NN Wild, Schorndorf)

---

16. Claus Schenk/v.Kapf, kauft 1435 von den Schenken v.Limpurg um 200 fl. den Burgstall Kapf, erwirbt Güter in Plüderhausen und lebt dort als „Claus vom Kapff“; steuert 20 fl. für die Freilassung Graf Ulrichs. *(Hall?) um 1390 +(Plüderhausen) nach 2.5.1463 oo
17. Engel[434] *(Schorndorf) um 1400 +(Kapf) nach 20.6.1435

18. Peter Ramminger, „Schreiber“, urk.1446-57, württ.Rechner in der Kanzlei Urach 1446-51, Siegelbewahrer für Gf.Ludwig I. ebd.1452, Oberster Kanzlei-Schreiber Urach 1453, Ulrich V. v.Württemberg schuldet ihm 1453 1000 fl., besitzt Häuser in Urach und Blaubeuren 1454, wohnt 1457 in Blaubeuren, kauft 1457 das Dorf Markbronn für 2200 fl.[435] + vor 1470 oo (I) ca.1430
    (K: FFA 25)

---

32. Friedrich III. Schenk v.Limpurg, bis 1387 unter Vormundschaft seiner Oheime Wilhelm und Gebhard v.Rechberg, Kaiserlicher Rat, Hauptmann des Landfriedens in Franken 1407-14.
    * um 1362 +7.11.1414, ±Kl.Comburg = [GNQJ 24]
    (oo 1394 Elisabeth v.Hohenlohe-Speckfeld +1445) o-o ca 1390
33.- NN (wahrscheinlich Patriziertochter aus Hall, wohl eine Schletz)

36.? Peter v.Rammingen, urk.1416,17, verkauft 1428 Burg Minstetten(?) und 3 Huben. oo?
37.? NN (unebenbürtig oder Konkubine?)[436]

72.- Peter v.Rammingen[437], zu Kirchheim/Teck 1350, Edelknecht 1395.

---

430 Wodurch die Reihe seiner Ahnen begründet ist, weiß ich nicht. Nach der gedruckten Stammtafel v.Kapff (ca.1930/40) gilt folgende Stammreihe: Hans [2] - Hans I. v.Kapf (Bruder des Thomas II., 1529 Untergänger Schorndorf, gibt 1523 und 1525 Darlehen an Hg.Ulrich - Thomas I.v.Kapf (Bruder des Peter [8]) - Claus Schenk v.Kapf.
Die Abstammung von den Schenken v.Limpurg nach Decker-Hauff in SWDB 10/1/2ff.

431 Laut Sammlung Keller.

432 Laut Stammtafel v.Kapff hat sein Sohn Peter 1486 einen Anteil an Markbronn.

433 Ihre Ahnen: O.G.Lonhard: „Schreiber, Ramminger, Lorcher“ in Genealogie 10/12/709-718 (1971); und W.Ludwig: DFA 116.

434 Vermutlich Angehörige der Schorndorfer Ehrbarkeit, vielleicht Verwandte der Richterfamilie Schelz.

435 Seine Kinder: Jörg (Dekan Blaubeuren, imm.1445), erbt das Haus in Blaubeuren, die anderen 4 Kinder Markbronn in Erbengemeinschaft, das sie in den folgenden Jahren wieder verkaufen. Jakob, Peter, Bürger Kirchheim/T., NN, deren Viertel die Schorndorfer Bürger Peter v.Kapff u.Georg Wild am 23.9.1486 verkaufen.
Die Söhne des Peter Schreiber verwendeten als Siegel ein Tintenfaß, erst spätere Generationen berufen sich nachweisbar auf die Abstammung von den Herren v.Rammingen!

436 Die im Stammbaum des Heinrich v.Pflummern als Frau und Mutter angegebene Adelheid v.Eistetten, gnt.v.Naffsheim, T.d.Johann v.Eistetten oo NN Greif v.Greifenstein ist vermutlich erfunden; ebenso die Mechthild v.Birsk [73].

437 Der Ortsadel v.Rammingen v.Ulm ist seit 1172 belegt.

Was ist das?

Der Herr befiehlt´s
der Diener tut´s.
Ein jeder hat´s,
im Grabe ruht´s.

(Vorfahren)

GQQB

1. Agnes Bühler *Schorndorf ca 1535 +Schorndorf ca 1625 oo Georg v.Kapff

---

2. Johann Ulrich Bühler, Bürgermeister Schorndorf, urk. seit 1558
* 1505/10 +(Schorndorf) vor 1569 oo 1533/35
3. Ursula Rößlin[438], Patin 1569-4.74 (und wieder 13.12.1589?) + nach 4.1574 (nach 1589?)

4.- Ulrich Bühler, Bürger Schorndorf, 2800 fl. Vermögen
*(Schorndorf) ca 1470 + nach 1545

6. Hans Rößlin, Waffen- und Hufschmied Schorndorf, urk.1516-42 oo vor 1570
7.?? Catharina v.Gaisberg[439] [*1500] + vor 1582

12.- Martin Rößlin, seit 1499 Bürgermeister Schorndorf, 1525 im Bauernkrieg.

14. Georg Gaisberger, Kanzleischreiber bei der Rentkammer Stuttgart 1496-1501, Botenmeister 1498, Untervogt Schorndorf 1506-34, Renovationsschreiber 1520/21, Alter Vogt 1536; 1496 mit ½ Scharnhausen und zu Neckarrems belehnt, 1514 Fürsprecher der Bauern im „Armen Konrad“, versteuert 1525 800 fl.
*Schorndorf um 1476 +Schorndorf 1539 oo 1501
15. Clara Mager, d.J., verkauft als Witwe 1539 in Schorndorf ihr Haus am Markt.
*Vaihingen/Enz um 1480 +Kl. Kirchheim/Ries 9.2.1554 bei ihrer Tochter, der Äbtissin des Klosters[440]

---

28. Klaus Gaisberger, Untervogt Schorndorf 1478-1502, zugleich Keller 1483-1501, 1498 auf dem Stuttgarter Landtag; mit Lehen zu Neckarrems belehnt 1472, 1480 und 1485, kaiserl. Wappenbesserung für sich und seinen Bruder Hans 16.10.1499, Anwalt seiner Mutter Adelheid Tegen 1501.
* um 1440 + um 1505 oo um 1465
29. Barbara Fünfer, urk.1508 als Witwe. * um 1445 ±Kl.Lorch 18.2.1510

30. Ludwig Mager, Bürger und Gerichtsverwandter Vaihingen/Enz 1480 + um 1490 oo
31. NN Grempp + nach 1481

---

56. Heinrich II. Gaisberger, 1461-70 Vogt Schorndorf *Schorndorf 1405/10 + ca 1473, vor 4.3.1479
(oo I um 1430 NN Last *1410 +1435) oo II um 1436
57. Adelheid Tegen, Erbin der Hälfte von Scharnhausen. *(Scharnhausen) ca 1415, vor 1419 +(Stuttgart) nach 1500 = [GFKO 4/5]

58. Johannes Fünffer, württ. Schreiber Stuttgart 1451, Kanzler Ulrichs V. 1460-81, erwirbt 1453 das „alte Steinhaus“ von Gf. Ulrich V., erhält 1488 das Recht, auf Stuttgarter Markung nach Erz zu graben.
*1410/15 + nach 1491 oo
59. Agnes Töber, lebt in Stuttgart noch um 1471

60.- Trutwin Mager, württ. Schultheiß u. Untervogt Vaihingen/Enz 1470, versteuert 1470 als reichster Vaihinger 2325 fl.[441] oo
61.- Clara (Trutwin??) *Vaihingen

62. Erhard Grempp, Bürger Vaihingen, Spitalpfleger und Richter, urk.1470-89 *Vaihingen 1430/35 oo
63. Margarethe Kudermann *Vaihingen

---

438 In irgendwelchen Quellen heißt sie angeblich Barbara. Irrtum? 2 Frauen?
439 Als Ehefrau von [6], nicht aber als Mutter von [3] belegt. Die sehr knappen Generationsabstände sprechen nicht gerade für diese Mutterschaft, schließen sie aber auch nicht definitiv aus. Die folgenden Vorfahren nach W.Ludwig (DFA 116, Nr.11150 ff.) und L.Riegraf (AT Sixt) sind also nur mit Vorsicht zu „genießen“! (Vgl. [GQQ 15]!) Ahnen erstmals veröffentlicht von Decker-Hauff (Bl.f.württ.FK IX, S.104ff. (1942)).
440 Jens Th. Kaufmann im Rundbrief des VFKBW 41, 9.2021.
441 Oder: Mattthias Mager, aus Vaihingen, Gerichtsverwandter, imm.Wien 1451.

112=250. Fritz v.Gaisberg oo
113=251. Guta Thumb v.Neuburg = [GFKO 8/9]

116. Claus Fünffer, Bürger Stuttgart 1447 und 1451 oo
117.- NN Eckharth

118.?- NN Töber, aus Esslingen oder Schaffhausen oo
119.?- NN Aschmann, aus Vaihingen/Enz

124. Heinrich Grempp, Schultheiß Vaihingen 1425, alter Schultheiß und Richter 1451, kauft 1451 von seinem Vetter, dem Priester Johannes Trutwin, Cüntzlins selig Sohn, dessen Anteil an Oberriexingen.
125. Agatha Gaisberger + nach 1465 (oo II Erhard Dreher)

126.- Konrad Kudermann, alter Vogt Vaihingen/Enz 1471-89

---

232. (Hans?) Fünffer, Bürger Stuttgart + vor 1393 oo
233.- „die Fünfferin“, 1393 Witwe

248. Hänslin Grempper, Bürger Stuttgart *(Marbach/N. ?) ca.1360 + nach 1393 oo
249. NN v.Freudenstein (ultima stirpis?)

250/251. = 112/113.

464.- NN Fünffer, Bürger Stuttgart, 1350 minderjährig

496.?- Albrecht Grempper, Richter Marbach 1351

498.?- Swigger v.Freudenstein, ultimus stirpis + vor 1414

GQQE

1. Jakob Hirschmann, „der reiche“, Bürgermeister Schorndorf, 1534-67 im Größeren Landschaftsausschuss, versteuert 1545 7500 fl., 1545 wegen Hochverrats von Hzg.Ulrich gefangen gesetzt und peinlich verhört; weil ihm jedoch nichts nachgewiesen werden konnte, gegen eine scharfe Urfehde, 3000 fl. und 10000 fl. Bürgschaft freigelassen[442]. Hzg.Christoph erließ ihm die Bürgschaft und verlieh ihm zur Entschädigung den mittleren See in Oberurbach und das Gutenauer Bächlein als Erblehen.
*1504 +Schorndorf 30.1.1580/12.1.1581 (angebl. 5.4.1581)

2a. Hans Hirßmann, „Schill“, Bürgermeister Schorndorf 1542, versteuert 1525 500 fl.
Vielleicht er der Hauptmann v.Schorndorf, der 1514 von den aufständischen Bauern die Rathausstiege hinuntergeworfen und gezwungen wurde, ihnen ihre Fahne voranzutragen.
*(Schorndorf) um 1480 +Schorndorf 24.3.1542 oo 1500/03[443]

3. Apollonia Schill, versteuerte 1545 13000 (8000 ?) fl. *(Calw) ca 1480 +Schorndorf 21.9.1570

2b. Margarethe Hirschmann *Schorndorf vor 1504 +Tübingen 16.12.1538 oo Melchior Calwer [HMO 31]

---

4. Georg Hirschmann, stud.Heidelberg 1472/73, bacc.Köln 1477, Gotteshauspfleger Schorndorf, Spitalpfleger 1508, Bürgermeister 1520, zur Türkensteuer (wann?) mit 8900 fl. veranlagt.
* um 1459 +Schorndorf 26.9.1522 (oo II Margarethe Egen[444] * ca 1460 +Schorndorf 21.1.1529) oo I

5. Afra Warbeck *Gmünd +22.9.1525/30

6.- NN Schill oo

7.- NN Sumenhart, Calw

---

8. Georg Hirschmann, Bürger und Stadtkommandant Schorndorf, urk. 1463-78.
* um 1431 + um 1493 oo um 1455

9. Guta Gayßberger

10.?- Heinrich Warpeck, Nördlingen, erhielt 1467 mit seinem Bruder Thomas einen Wappenbrief, zog 1484 nach Gmünd. + nach 1484

---

16. Hans Hirschmann, Bürger Schorndorf * um 1401/04 +1463 oo

17.- NN Beltz

18. Heinrich Gaisberger, 1461-70 Vogt Schorndorf *Schorndorf 1405/10 + ca 1473, vor 1479 = [GFKO 4]
(oo oo II um 1436 Adelheid Tegen *(Scharnhausen) ca 1415, vor 1419 +(Stuttgart) nach 1500 [GFKO 5]) oo I um 1430

19. **D** NN Last * um 1410 + um 1435

64.- Hans Hirschmann, urk.1400 Schorndorf

Q: v.Andler, SWDB 25, März 1928, S.1ff.; G.Wunder: SWDB 1951, S.102 und in „50 Jahre Familienforschung in Swd-Deutschland“ S.48ff; SWDB 18/11/545ff (W.Ludwig); DFA 114 (Ludwig);

---

442 Außer seinen Brüdern(!) Michael und Jakob bürgt für ihn auch Endris Greiner, Walkersbach.

443 Das Epitaph des Ehepaares zeigt die vier Ahnenwappen Hirschmann, Warbeck, Schill und Summerhalt.

444 Ihre Ahnen: 10. (Jörg?) Egen, Einspänniger Schorndorf 1492/95 oo NN Scheltz.
Die weiteren Vorfahren dieses Paares nach Mitteil. +Otto Majer, Leonberg:
20.?? Hans Egen, Bürger Stuttgart, urk.1433-72
22.??- Jerg Scheltz, „Kuchenmeister“, Bürger und Richter Schorndorf 1463. + vor Leonh.1491 oo vor ca.1440
23.?? Agnes + nach 9.2.1500
40.? Konrad Egen, Bürger Stuttgart, urk.1397-1407
80.??- Henslin Egen, Bürger Stuttgart, urk.1383-91, aus Botnang.

GQQE-D

1. NN Last * um 1410 + um 1435 oo Heinrich Gaisberger

---

2. Werner der Last, Bürger Tübingen, urk. 1398-1412, Richter 1404, 1412. *Tübingen ca 1370 + 1437/38 (oo II Tübingen 1411 Margarete Schenk v.Stauffenberg [FKPM 13]) oo I Tübingen um 1398
3. Adelheid Madbach, urk. 1393-1402

---

4. Hans der Last, Bürger Tübingen, urk. 1352-95, Richter 1352-74, kauft 1391 eine Gült aus einem Tübinger Haus um 14 Pfd.Heller. +Tübingen um 1404 oo Tübingen 1355/65
5.? Ursula Herter v.Dußlingen[445]. Sie brachte vermutl. den Kirchensatz v.Bläsiberg in die Ehe ein.

6. Fritz Madbach, Bürger Tübingen, urk. 1375-1402, sagt angebl. 1385 den Rittern von Falkenstein (im Höllental/Schwarzwald) die Fehde an. oo ca. 1375
7. NN Bruning, urk.1393 u.1402

---

8. Conrad der Last, alt. 1364-67, Bürger Tübingen, urk. 1329-67, Richter 1352-67, schenkt 1364 den Siechen im Spital 1 Pfd.Heller, 1367 einen Zins von 6 Pfd. Heller. oo 1325/30 NN

10. Friedrich Herter v.Dußlingen, urk. 1314, verkauft 1332 zusammen mit seinem Bruder Diemo und mit Wolf v.Ebersberg seinen Anteil an Hohenentringen, 1336 gräfl. tübingischer Vogt Tübingen, nach Verkauf der Stadt 1344 württembergischer Vogt, 1351 Pächter des Ammerhofs, nördlich Tübingen.
+ vor 1359 oo 1325 NN

12. Benz Madbach, Bürger Tübingen 1356, mit seinen Söhnen Fritz und Rüdiger 1379 genannt.

14.? Hurnus Bruning, Spitalpfleger Tübingen, Richter 1367. +1367 = [HKKM 128]

---

16. Conrad Last v.Entringen, Bürger Tübingen, urk. 1329-47, Richter 1329, erhielt durch Heirat großen Besitz in Entringen. * ca.1270 + nach 1347 oo um 1300
17. NN v.Hailfingen, gnt. v.Entringen

20. Friedrich Herter v.Dußlingen, Ritter 1267, Zeuge 1270. + vor 1291 oo 1260/65
21. Elisabeth, 1298 Witwe = [DGKM-A 8/9]

24.- Benz Madbach, Bürger Tübingen, Richter 1329,37

32.? Konrad v.Dettlingen, Ritter, urk.1245-72

34.- Markward v.Hailfingen, Dienstmann der Pfalzgrafen v.Tübingen, erobert 17.4.1284 Burg Hohenentringen, hat Besitz im Dorf Entringen und in Breitenholz.

64.? Menloch v.Dettlingen[446], Ritter, 1246 Zeuge Empfingen (wohl schon höheres Alter), urk.1220-70

---

128. NN v.Dettlingen

256.?? Egilward v.Dettlingen (de Tetzlingen), urk.1142-52, macht Schenkung an Kl.Reichenbach.

512.??- Megenlaus de Tetelingen, Dienstmann Wernhers v.Salzstetten (der ein Dienstmann Hugos v.Tübingen ist), urk. 1091-1105.

Q: AL Rombusch (nach AL Martin und G.Wunder); Mitteilung O.Majer, Leonberg; DGB 170.

445 Erschlossen aus Besitzübergang!
446 Nach AL Mader.

GQQF

1. Praxedis Binder[447] * nach ca. 1525 + nach 1.1593 oo Jacob Hirschmann

---

2. Michael Binder, „Costentzer“, beteiligte sich 1514 am Aufstand des „Armen Konrad“, Konstanzer Pfleger Schorndorf. + vor 1561 oo
3. Apollonia Märklin * vor ca. 1500 + nach 1561 (oo II Hans Ulrich Rösslin, Bürgermeister Schorndorf)

---

4. Wendel Binder, „Costentzer“, Hausbesitzer u. Konstanzer Pfleger Schorndorf, beteiligte sich 1514 am Aufstand des „Armen Konrad“. +1542

6. Nicolaus Märklin, Bürger Marbach [* ca.1460] oo
7. Anna *Ilsfeld +

---

8. Henslin Binder, Schorndorf, spendet 1463 3 fl zu Graf Ulrichs Befreiung. + nach 1485

12. Nicolaus Märklin/Merkle, Bürger Marbach, vorübergehend in Donauwörth?[448] *Heilbronn + oo
13. Anna v.Kirchberg, „Schönthalmeier“ *Murr [* ca.1430] +

---

16. Peter Binder, Schorndorf

24.??? Paul Merklin, urk. 1423/65, Bürger Heilbronn, Stadtrechner 1450-57, hat zuletzt 200 fl. oo
25. Klara (Erlewin), verw. Mantel

26. Jacob v.Kirchberg[449], Meier auf dem Hof Unterschöntal des Stifts Backnang, zu Murr. [* ca.1390/1400]

32.?- Cunz Binder, urk. 1400 im Zinsbuch der Kellerei in Schorndorf

447 Die Praxedis Binder, die einen Hirschmann (lt. Faber Michael) geheiratet habe, sei eine T.d.Ludwig oo Apollonia Märklin.
448 Nach dem traditionellen Stammbaum stammt er aus Donauwörth. H.W.Kress (AL Hölderlin) bringt unter Berufung auf G.Wunder - aber leider ohne Angabe von Gründen - die Herkunft aus Heilbronn. Die folgenden Ahnen sind also unter diesem Vorbehalt zu sehen!
449 Sein Vater nach DFA 116 (W.Ludwig). Ein Adam v.Kirchberg ist 1521 Lehensinhaber Marbach.

GQQG

1. Sixt Weselin, imm.Heidelberg 1539, Stadtschreiber Schorndorf 1543-50, Untervogt Schorndorf 1556-95. *Schorndorf 5.8.1523 +1595

---

2. Sixt Weselin, imm.Tüb.15.5.1511(!), während des Bauernaufstands 1525 Verweser des Stadtschreibers in Schorndorf, 15.6.1527 Zeuge beim Prozeß gegen Matern Feuerbacher, Stadtschreiber Göppingen 1527-33, Keller Tuttlingen 1534-36, Stadtschreiber Stuttgart 1535?, Keller/Geistlicher Verwalter und Untervogt Schorndorf 1537-46, Notarius Publicus 1545, Fuggerischer Hausvogt Weißenhorn 1550. *Schorndorf 5.8.1500 +1557/64 oo Schorndorf 25.8.1522

3.- Anna Blessing + nach 1545

---

4. Gregor Weselin, imm.Tüb.12.3.1492, bacc.1493, imm.Basel 1494, mag.Freiburg 1494/95, Professor in Tübingen, Dekan facultas artium 1506/07, Altarist am Dreikönigsaltar der Stadtkirche Schorndorf, (Vogt und Keller Schorndorf). *Schorndorf um 1474 +Schorndorf 13.9.1526 (Epitaph) (oo II NN) oo I um 1490

5. Agnes Dürr +1507

8.? Johannes Weseler, zinst 1478 mit seiner Frau in Schorndorf oo

9.? Lucka (Lukretia)

10.?- Johann Dürr, Schorndorf, (Notarius publicus 1490-1506), Stadtschreiber und Vogtamtsverweser 1507, alter Stadtschreiber 1508, Spitalmeister, Einbringer 1509, urk.1511.

16.- Gregor Weselin, Bürger Schorndorf (+18.2.1461[450])

GQQP

1. Jakob Saal, Untervogt Gröningen 1565-68, Obervogt Gaildorf 1575

2.- Martin Saal/Sall, Schuhmacher aus Markgrafenbaden (=Baden-Baden), 1537 Bürger Hall, 1540 für ein Jahr nach Wildbad beurlaubt, zuletzt Keller des Schöntaler Hofes Hall. +1577/78 oo um 1537

3. Anna Kupfer * um 1498 + ca 1566 (oo I NN Dopler)
(Ahnen der Brüder Georg und Ludwig Büchner)

6.- Jörg Kupfer, „Karly“, 1491-1543 Schuhmacher Hall (am Fischmarkt und am Grasmarkt?). *(Alzey) + oo

7. Barbara Teufel +1528

---

12. Konz Teufel, Tucher Hall 1467-90. +1490 oo

13. NN, steuert als Witwe 1491/92

---

24. Henslin Teufel, Tucher Hall 1424-54. oo I

25. NN + um 1454

48.- Hans Teufel, Bürger Hall 1397-1419 oo

49. NN, Wwe., urk. 1421-22

Q: Mitteilung Prof.G.Wunder; August Häfner (lt.J.Scharrenberg)

450 Dieses Datum angeblich im Hauffschem Epitaphienbüchlein.

GQQQ

1. Ursula Wetzel oo Jakob Saal

---

2. Hans Wetzel, Bürger Hall 1545-81, Haalschreiber 1569. + vor 10.1586
(oo II um 1557 Agate Autenried)
(oo III 19.11.1577 Anna Kreß, Wwe.d.Wendel Wittich, v.Niedernhall +19.3.1617[451]) oo I um 1545
3. Maria Zeller, urk.1578 (oo I Jörg Vogelmann)

---

4. Hans Wetzel, Seckler Hall, am Milchmarkt 1519, versteuert 1200 fl., Beetherr 1545-47, urk.1519-53.
* um 1499 +1558 oo 1519
5. Margarete Geßner *1505/10 +
Urgroßeltern des Komponisten Erasmus Widmann und
*Ururgroßeltern des Komponisten Johann Jakob Froberger *1616*

6.- Hans Zeller, Vogt Vellberg 1530, Bürger Hall 1532-43, zog um 1539 nach Hall, Ratsherr 1539-42.
+1543/45 (oo I Margarethe Buchmüller) oo II um 1524
7.? Ursula Krauß, urk.1524, Wwe.1545-53

---

8. Hans Wetzel, Bürger Hall 1488 (in der Blockgaß), zuerst Lohnsieder für adlige Herren, kam allmählich zu eigenen Anteilen und Hofstätten: 1514 schenkt ihm sein Bruder ein Erbsieden, zuletzt besaß er 4½ fließende Erbsieden. Haalmeister 1497-1517, im Spitalgericht 1513, Beetherr 1514-17, Ratsherr 1517-30, Haalpfleger 1524, Richter 1525-30, Oberheiligenpfleger 1526-28, Ausgebherr 1528-30, versteuert 1489 130 fl., 1501 550 fl., 1509 1000 fl., 1525 1800 fl.
1512 Teilnehmer der Gesandschaft zum Kaiser nach Trier und Köln, soll dort Wappenbrief erhalten haben. 1519 im Auftrag des Rats in Esslingen, 1525 im Lager der Bauern vor Gmünd. Er war ein Freund von Johannes Brenz und eifriger Förderer der Reformation.
* um 1464 +Hall 21.5.1530 (Gedenktafel an St.Michael)
(oo II 1517 Margaretha Gräter *1501 +18.11.1548, sie oo II 1530/31 Johannes Brenz, *1499 +1570)
oo I 1488
9.? Apollonia Spitelmüller + vor 1517

10.?? Dionysius Geßner, Binder Hall (Sporergassse 250), zahlt Nachsteuer 1514 und 1532, in Crailsheim 1526-29.

14.- Hans Krauß, Tucher Hall 1487-1531, Ratsherr 1494-1521, wegen Alter, Schwerhörigkeit und Krankheit abgewählt.

---

16. Bertold Wetzel, Salzsieder, steuert am Eichtor, Fleischhaus und zuletzt in der Blockgasse 1453/88 200 fl., Haalmeister 1480. Laut Leihurkunde des Offizials Johannes Halberg, dd.Würzburg 28.4.1451 ist er „von allen seinen vier anen ein erbsieder“ *1431 +1488 oo um 1453
17. Agnes (Heußer)[452], urk.1488-1513. +1513

18. Albrecht Spitelmüller, steuert 1442-62 Hall, in der Gelbinger Gasse. oo
19. NN, Witwe 1463-64

20.- Peter Geßner, Tucher (Krämer und Wechsler) Hall (Sporergasse) 1457-95, Witwer 1497-1509.

---

32. Hans Wetzel, Bürger Hall, versteuert am Grasmarkt 1430/81 250 fl. +1481/82 oo 1426/29
33. NN (aus Erbsiederfamilie), steuert als Witwe 1482/92

34.? Hans Heußer, Schuster, steuert 1415/52 im Weiler den Mindestbetrag.

36.- Hans Spitelmüller, Bäcker Hall, steuert 1412-47 + um 1448 oo
37. Törlin/Dorothea, steuert 1449-52

---

451 Sie oo III 4.10.1586 Jos Reitz.

452 Die AL Mörike schiebt als ihren Vater (und Sohn von [34]) ein:
Lienhard Heußer, 1447-99 Schuster Hall, wohnt in Weiler, später am Lengenfeld.

64. Hans Wetzel, Salzsieder Hall, versteuert am Grasmarkt 1412/58 100 fl. oo vor 1410
65. NN (aus Erbsiederfamilie), steuert als Witwe 1459/60

68.- Heinrich Heußer, im Weiler

---

128. Wernlin Wetzel, Salzsieder Hall, versteuert am Grasmarkt 1395/1403 110 fl., hat einen Anteil an Elchinger Sieden 1396/1402. * vor 1350 + nach 1403 oo 1370/75
129. NN, Witwe, steuert als Alt-Wetzlin 1412/18

256.- Werner Wezel, hat 1354 ein ganzes Sieden in Hall. [* ca.1310]
257. Margarete, urk. nach 1363 als Witwe

Q: Mitteil. Prof.G.Wunder; AL Mörike; AL Bauer; August Häfner (lt.J.Scharrenberg).